Miesbadener Caqblatt. Fernsprecher-Ruft "Tagblati-haub" Rr. 5650-53. Ben 8 Uhr mergene bis 8 Uhr abends, außer Genntags. 12 Ausgaben.

Bering Langgaffe 21 "Zagblatt-hand", Geller Dalle gröffnet von S libr mergent bis S Ubr abenbe. wöchentlich

Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Big. für lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Rieimer Angeigen" im einheitlicher Sudierm: Di Big. in davon abweichender Sudausführung, jonde für alle übrigen lafalen Andeigen; do Big. für alle assordatigen Angeigen; i Mit. jür lefale Arftemen; i Mit. jür anstodatige Beilamen. Geitge, halbe, anlitte und vietret Seiten, kurdlandend, nach deisnderer Gerechung. Bei wiederholter Anfnahme unverländerter Angeigen in darzen Zweichenzensen entlyrechender Molant.

Bezugs-Peris für beibe Ansgaben: 20 Bis menatic, M L.— vierteljährlich burch ben Berlag Langseffe I. ober Brüngelobn. K. 3.— vierteljährlich durch alle brutisten Bohanhalten aubinderlich Geleich geld. — Bezugs Lebenkungen verbenen anheitem entgegen: in Wiebladen die Breitigen Bub-marktung B, isone die Ausgabeliellen in allen Leben der Stadt; in Bieblich: die bertigen Aus-pabeliellen und in den bewachbarten Parkorten und im Abelingan die betreffenden Lagidisti-Lekgen. Mugeigen-Munahme: für bie Aufnahme von Angeigen un vorgeichriebenen Engblatts: Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernipr. Amt Bubon 5788. Tagen und Bloben wird feine Genahr abrtonumen.

Donnerstag, 26. Juni 1913.

Morgen=Ausgabe.

Mr. 291. + 61. Jahrgang.

Die Verständigung über die Deckung.

Im Reichstag ift ungefähr alles anders ge-kommen, als man es vor Monaten, selbst noch vor Bochen erwartet hatte. Der einmalige Wehrbeitrag wird nicht blog bom Bermögen erhoben werden, fondern auch bom Einfommen. Er enthält die Anjage gu einer dauernden Reichsbermögenssteuer in fich, und es wird die Sache der weiteren Enwicklung fein, wie diese Anfahe nubbar gemacht werden sollen, wenn das Bedürfnis da fein wird. Gigentlich fann man fid dies "Wenn" iparen. Das Bedürfnis ist immer da, der Steuerbedarf des Reiches wird nicht finten, sonbern fteigen, und er wird natürlich gebedt werben muffen. In aller Schlichtheit und Sachlichfeit eines unvermeidlichen Prozesses vollzieht sich vor unseren Augen eine Wandlung, an die por wenig Jahren niemand zu glauben gewagt hatte. Wir lenfen unaufbaltfam in die Babn der bireften Reich siteuern ein, und das ist etwas Großes. Es wollte icon etwas bedeuten, daß die Ledungsvorlage der Berbun-Deten Regierungen auf jebe indirette Steuer verzichtete, während es früher doch als felbstwerständliche Rot-Beidigkeit galt, daß gerade nur indirefte Steuern dem Reiche geziemten. Berrn v. Oldenburg-Januschau und leinen Witstreitern in der Ritterrüftung der Osielbier muß die Welt jest ein bischen auf dem Kopfe zu lieben icheinen, wenn fie feben, was aus ber geiftreichen Borderung geworden ift, daß der Reichstag als das Bro-Dutt eines bemofratischen Bahlredits feine Berfügung über das Bortemonnaie der Besitenden baben baben dürfe. Die Geldbeutel der Besitenden iverden sich auf-tun millen, und das Beste und Bertvollste an dieser Entwidlung ift es, daß der liberale Ge-bante diesen Umschwung herbeigeführt hat, daß das deutsche Bürgertum, seiner Pflichten gegen Reich und Nation bewußt, freiwillig durch seine Bertreter gesordert hat und weiter fordern wird, es solle die Leiftung dem Konnen angepagt werden, es folle in den Stenerfragen endlich die Gerechtigfeit gur Berrichaft gelangen.

Bie die Budgetfommiffion den Wehrbeitrag um-Restaltet hat, so bat fie die Aufgabe, für die dauernden Ausgaben eine vernünftige, gerechte, bem Reichsgedanken dienende Dedung zu finden, mubfam zwar, ledock ichließlich gelöst, und das Plenum wird, wie man lett mit großer Sicherheit sagen kann, den Beschliffen seiner Kommission beitreten. Auch in der Frage der duernden Ausgaben handelt es sich um mehr als um gute, praftische Arbeit, es handelt sich um den Sieg einer Zdee. Mit der Sicherung der Reichsbernögen 83 uwach 8 steuer ist die Tür geöffnet sür den weiteren Ausbau der direkten Reichssteuern. Ob-ber nun eine wirkliche, nicht bloß auf den Zuwachs abgestimmte Reichsbermogenssteuer befommen oder eine Reichseinkommenfteuer ober ob die in die Reichsbermögenszutvochssteuer hineingearbeitete Erb. ften geschmalert.

anfallsteuer beifer ausgestaltet werden foll, das find Fragen weiten Ranges gegenüber dem erfolgreich ge-wordenen Pringip. Schon heute aber kann man mit Genugtuung feststellen, daß die Konferpatiben die Bartie verloren haben. Gie waren gegen direfte Reichssteuern, und doch werden wir jest bald eine haben; fie wehrten fich aufs beftigfte gegen die Erbanfallsieuer, und gleichwohl werden fie bulden muffen, daß wenigstens ein Stied von ihr in ber Form der Bermögenszunvachstesteuerung beim Rimdeserbe durchgeführt wird. Die Konservativen mussen sich eben fügen. Gie tun es auch, indem fie dem befreundeten Bentrum ohne allgu ftarfes Widerstreben die Gubrung bei ber Berftellung eines Kompromiffes überliehen. Das Bentrum bat in Steuerfragen von jeher nüchterne Opportunitätspolitik getrieben. Wenn es die Erbanfallsteuer vor vier Jahren so ingrimmig befampfte, jo gejdah es nidit aus entideidenden jadiichen Gründen, fondern weil fich fo die Möglichfeit bot, ben Fürften Bil fo to gu fturgen und ben Bulow-Blodt gu iprengen. Seute, too andere Konstellationen da find, fann das Bentrum, wie man fieht, auch anders. Die Notwendigkeit, in der Dedungsfrage gange Arbeit ju machen, bat das Bentrum bicht neben die liberalen Fraktionen geführt, und das ist freilich ein Anblid, bessen Ungewöhnlichfeit einstweilen noch fein bollständiges Bild bon den möglichen weiteren Folgen diefes Umidwungs gewinnen läßt. Sanguin:fer feben voraus, daß die demofratifdjen Elemente im Bentrum diesen Anschluß auch fernerbin suchen werden. Indessen mit Ausdeutungen der Zufunft wollen wir uns lieber nicht befaffen, und es ift ja auch nicht nötig, ben Entwidlungsmöglichteiten Gewalt angutun,

Die Beränderungen, die das steuerpolitische Bild im Reichstog erfahren hat, erhalten ihre stärksten Kouturen erft dann, wenn man fich vor Augen bringt, daß es wieder einmal der Reichstag und nicht die Regierung war und ist, die positive Arbeit geleistet hat. Das Steuerkompronis ist ausschließ-Tid ein Werf der Barteien, und wenn es auch noch nicht feitsteht, wie fich die einzelnen Fraftionen miett in der dritten Lefung verbalten werden, jo fann man von den Berhandlungen in der Budgetkommission jedenfalls sagen, daß alle Fraktionen ohne Ausnahme, auch die Konservativen und die Sozialdemokraten, an bem hauptfächlich von den beiden liberalen Fraftionen und dem Bentrum getragenen Kompromig mitgearbeitet haben. Der Reichstangler, vertreten durch Herrn Ruhn, ging nur eben mit, Die Initiative war durchaus beim Reichstag. Es ift wahr, der Reichstog hat febr triftige Griinde dafiir, etwas Branchbares zustande zu bringen. Denn bei dem frassen Gegensat, der sich im Beginn zwischen den Rechtsparteien und der Linken ergab, drobte tatlächlich die Auflölung, und welcher Partei hatte es wohl fein fonnen bei bem Gedanfen an einen wildbewegten Babliampf! Aber das Berdienit der Bollsbertretung wird badurch, dog mon fich über die Gründe flar wird, die namentlich bas Berhalten bes Bentrums teftimmten, nicht im gering-

Politische Übersicht.

Eine Abwehr.

Wenn wir die nochstehenden Ausführungen eines liberalen Geiftlichen gur Bahl bes neuen naffauifden General superintendenten aufnehmen, fo foll bamit nicht bie bereits geschloffene Debatte wieber eröffnet fein. Der Berfaffer der folgenden Beilen war von einem rechtsfiebenden Geiftlichen angegriffen worben, ans Billigfeits. gründen muffen wir ihm daber noch einmal das Wort geben, damit er fich gegen unberechtigte Borwurfe und irrige Behauptungen wehren fann. Er führt aus:

"Gie haben gwar ichon bie Debatte über bie 28ahl bes neuen Generalfuperintenbenten in 3hrem Blatt gefchloffen, werben aber boch mobl einem Angegriffenen nochmals bas Wort geben. Gin Artifel von einem rechtsstehenden Beiftlichen in ber Morgen-Ausgabe vom 20. beschäftigt fich mit ber Berechnung ber Majoritat fur herrn hofprebiger Ohly (Morgen-Ausgabe) vom 18. Juni) und erhebt den Borwurf, bag bamit bie fachlichen Bahnen ber Debatte verlaffen feien. Es wird zwar gar tein Berfuch gemacht, die Beweis-führung des angegriffenen "unfachlichen" Artifels zu widerlegen, fondern es wird dem Berjaffer diefes Artifels die Abficht untergeschoben, ale ob er ben neuen Comirat Beren Dr. Grau angegriffen und verleumdet habe. Jeber, der nun ben angegriffenen Artifel unparteitich wurdigt, wird erfennen, bağ die Berjon des Berrn Schultate durchaus nicht in ben Streit ber Meinungen bereingezogen ift. Lebiglich bie eigenartige Tatjache, daß er noch nicht als Konsistorialrat publiziert ist und doch schon mit abgestimmt bat, war der Kritit unterzogen. Ober ist etwa eine derartige Kritit an und für fich icon unfachlich? Wenn man die Augerungen der "Franffurter Barte" (Biesbobener Brief in Rr. 141) lieft, mochte man das allerdings fait annehmen. (Der Biesbadener Brief in ber "Warte" ift übrigens bem Artifel bes rechtsstehenden Geiftlichen fehr geiftesverwandt!) Demgegenüber muß man wohl fagen, daß das Königl. Konfisto. rium feine unfehlbare Beborbe ift, beren Sandlungsweise über aller Kritit erhaben ift. Golche weittragenden Befcluffe, gumal wenn fie mit foldt geringer, einfeitiger und eigenartiger Mojerifat zustande fommen, muffen felbsiber-ständlich auch fritisiert werben burfen. Wenn man ihnen nicht zustimmen fann, so ift bas noch lange nicht unsachlich. Muf weffen Seite die Talfachen in dem gangen Preffejtreit gu finden find, ift body mahrhaftig nicht ichwer zu enticheiben, und fo lange die Tatfachen fo bentlich für die Gegner Ohins reden, follte man nicht von "unfachlich" reden. Wie wenig übrigens ber rechtssiehende Beifiliche in ber Beichichte der unffanischen Rieche Bescheid weiß, geht daraus hervor, bag er meint, D. Ernft mare aus bem Buppertal gu uns gefommen. Als D. Ernft gum Generalfuperintendenten gemäßit wurde, war er langft Direktor bes Berborner Seminars, alfo Beiftlicher ber naffauischen Union. Huch bas Stimmenverhaltnis bei feiner Wahl war, nach Erinnerung bestimmter Berfonlichteiten ein anderes als bei hofprediger Oblb.

Auch der Borwurf der "Frankfurter Barte" im Gingefandt in Rr. 145 (vom 24. Juni) gegen die Geiftlichen, die bie Tagespreffe bom "Schlage bes Bicebabener Tagblatis" als Spradgrohr benuben, ift recht bezeichnend. Jebenfalls freuen fich rocht viele Geiftliche und Laien ber evangelischen

Radbrud verboten.

Bayerische Burgenfahrt!

Bon Erich Röhrer.

Wer einmal eine der Burgensahrten mitgemacht hat, die die Bereinigung zur Erbaltung beuticher Burgen alljährlich die bermitalten pflegt, ift ihnen verfallen. Die Gindrude, ble man bon ba milnimmt, find fo eigenartig und mannigfaltig, baf man bas gange Jahr baran benft und immer bieber mit Spannung auf ben Aufruf gur neuen Sahrt warlet. In diefem Jahr war bas Intereffe besonders groß, benn bie Babet ging nach Babern, alfo in eine Gegend, Die für viele Portobentiche und felbit Mitteldentiche noch foguiogen unerforichtes Land ift. Daber hatten fich in Rulmbach ju Fichen ber Plaffenburg ichon am erften Tage eine 150 Teilnehmer berfammelt, die der gabne ber Burgenvereinigung mit Be-Brifterung folgen wollten. Der erfte Abend ichling auch gleich Die eriten Bruden gwijden Giben und Rorben. Bleich erschien die Gaftfreundlichkeit des Bapernlandes in ihrem ichoniten Bichte. Das Stadtchen hatte fich feitlich ge-Schmudt und die Burger ber Stadt wetteiferten barin, uns als Bafte gu" bewirten.

Es ift bormeg gu fagen, bag biefe Stimmung burth bie gange Sahrt anhielt. Dit Ausnahme bes Fürften Thurn and Cagis, ber fich feine Bflichten als Gafigeber recht bequem undite, weiteiserten die Gelinge, beren Schlöffer wir be-luchten, und die Bürger ber Städte in dem Bestreben, unsere Gabrt zu einem wahren Triumphzug zu gestalten. Man hatte uns Norddeutschen jo oft bon einer Mainlinie ergablt, daß man verblufft war, auf eine folde Berglichkeit der Aufnahme, ein foldes ehrliches Zusammengehörigkeitsgefühl zu ftoßen,

berblüfft und entzüdt. Immer wieder tam auch in Reden und Ansprachen ber Webante gum Ausbrud, bag man in unferem Befuch einen neuen Anlag erblide, Die Berbrübes rung der deutschen Stämme zu feiern. Und als in Landshut in mitternachtiger Stunde General von Rracht gu ergablen be, gann, wie er 1870 Geite an Geite mit eben bem Schweren Reiter-Regiment gefochten habe, beffen Rapelle uns beim Einzug begrüßt hatte, gab es eine patriotische Kundgebung, bie burch ihre Echtheit chrlich begeiftert wirfte.

Sonit freilich fctweifte ber Blid in ferne Bergungenbeiten gurnd. Die Schlöffer, die wir faben, bie Burgen, von beren Sollern wir in bas Baperland blidten, ftammen gu einem großen Teil aus ben frubeften Reiten bes Mittelafters. Ich babe ben Ginbrud, bag felten ber aufflarende 3med Diefer Fahrten fo febr erfüllt worben ift, wie in diefem Jahre. Denn wir faben neben Burgen, Die mit hiftorifchem Gefühl und inniger Liebe gur Sache aus bem Berfall gu neuem Glange erstanden find, Burgen, in denen die Berftundnislofigfeit verwüßtend gehauft ober die überhaupt verwahrloft geblieben find. Auf der Burg Transmit, deren bereliche Lage im Riartol Ludwig ben Runftlerfonig fo entgudte, bag er fich einige Raume nach feinem Geschmad einrichten lieft, find einige Ritterfale mit Wandgemälden von fast pompejanischer Farbenpracht bebedt. Aber eine frühere Generation, die für Burgen fein Berftanbnis und fein Intereffe hatte, ließ es gu, daß aufällige Befucher bie Gemalbe mit Bleiftift befripelten ben iconen Gesamteinbrud ichwer ichabigten, Auch bie impofante Billibalbeburg, bon ber aus man fiber bas lieblide Tal ber Alben blidt, ift bem Berfall überlaffen, wenn auch ein paar Räume als Museum flüchtig zusammengegipft find. Auf ber Caboloburg, nicht weit bon Ruenberg, bat man auch ein paar Raume notdürftig für das Anusgericht

gurecht gemacht, beifen Aften und Tintenfässer lich recht bormonifch zu den Foltenverfzeugen in einem Turme ge-

Die Justig scheint überhaupt bie eingige Beborbe gu fein, Die früher Intereffen für Burgen hatte. Denn auch bie Plassenburg über kenlmbach war bis vor 4 Jahren ein Zuchthaus, und mit Grauen und Schauber tritt man in bie Soblen, die man in die biden Mauern gewühlt hat und in benen Menichen unserer Tage, Berbrecher, gewiß, aber both noch Menfchen, baufen mußten. Allerdings beriliegen bie bitteren Empfindungen gegenüber ber Schmach unseres Stulturzeitalters, wenn man in Regensburg aus bem prächtigen Rathansjaal, in dem einst die deutschen Raiser gewahlt wurden, hinuntersteigt in den Turm, der in feinen tiefiton, von feinem Sonnenstrahl erreichten Schlunden noch eine vollständig erhaltene Folterfammer birgt. Man faßt fich an ben Ropf und fragt fich, ob wirflich diesetben Menichen, die auf allen Gebieten funitierifchen Schaifens bas Sochite geleiftet haben, bon diesen Martemverfgengen Gebrauch machen fonnten! Muf Diefem gestachelten Stuhl baben unglind'iche Meniden geseffen, an biefer Streffeiter find fie auseinandergeriffen worden, diefe fpanischen Stiefel haben mit ihrer Bullung von glübendem Blei bie Beine Unichulbiger umfloffen, und im undurchbringlichen Duntel hinter biejem Witterwerf haben geheimmisbolle Richter gefeffen, Die aus bem Schreien und Stöhnen ber Gefolterten fürchterliche Geftandniffe heraushörten.

Es bedarf einer ganzen Fülle von ichonen und lebensfroben Gindruden, um die Erinnerung an biefen Anblid gu überstrahlen. Der Gebanke an die Zuchthauszellen ber Blaffenburg war febr raich verblaft, auf der Burg Thurnen bes Grafen Girch, einem Gbelfit von fürstlicher Schönheit

n an gelbe

290.

d Suder's abe im bos S., Balis-15%ig) unb arm). Dass 1. 75 Bf.). Shiibens Allbers. Madiens Mitftatter Mb. Daffens Mexi-Drog-linor, Otto to Bade, O. E. Moebus K 25 I

ts und ch getellung fohlen.

pfer. Billight. en; rgaffe 37. 1061

äfte! Speisaufsuf!

SSe. K15

rim

Ben

ftat

Die

ruff

gra

jebo

am

timb flat Sta Sta

ben

run 100

ber

Sab

chic

Cin

Ritte

De

Bo

bie

übe

ber

Le En bef

geo

Br

Bei Bei Bei

fax

Des

bic

Titto

H.D.

2 11

ber

ein

¢ın Se gai

mā

itin

for

EL

mi

FU

80

tu

be

Die

un

ita be

BRE

fte.

in

86

fei

Rirdje, daß bas "Lagblatt" biefer Frage feine Spalten geöffnet hat! Es ift nicht jebermanns Sache, "feine Anschauungen lediglich in evangelisch-firchlichen Blättern gu beröffentlichen", jumal nicht in ebangelischen Tageszeitungen, die jo engherzig find, wie fich die "Frantfurter Barte" immer mehr entpuppt. Gottlob find Fragen unferes evangelifchfirchlichen Lebens noch Fragen öffentlichen Intereifes, bie auch in ber Offentiichfeit verhandelt werden muffen.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Deutsches Reich.

X Die Bliffiondspende in Lothringen. Während im allge. meinen die fonfossionelle Teilung ber Miffionsspende im übrigen Deutschland eine ziemlich gleichmäßige war, hat in Lothringen die evangelische Bevöllerung, die nur ein Fünftel ber Gesamtbevölferung ausmacht, einen fast biermat boberen Beitrag aufgebracht als bie fatholifden. Da wie befannt bie Opferfreudigfeit bes lothringischen Ratholigismus barchaus nicht gering ist, liegt bie Ursache biefer namentlich für Bifdjof Bengler peinlichen Tatjache - marichiert er boch unter allen beutiden Bijdofen hintendran mit der gewiß beideldenen Gabe von 719 ER ! - in ber geringen Billigfeit bes bontigen fatholifden Rierus, für brutich = nationale Intereffen, felbst ba, wo sie sich aufs engite mit ben religiöfen berühren, fich einzuseben. Die gange Chumadit bes Meger Oberhirten, too es fich um die Aufgaben einer nationalen Erzichung des ihm unterfiellten Rlerus benbelt, ift wieder einmal recht grell gutage getreten. Co-Seminarbildung den Merus hermetifch abichlieht bom frischen Sauch bes beutschen Geisteslebens ber Gegenwart, wird ichwerlich eine Befferung eintreten!

* Bur Berampfung ber Frembenlegion. Gegen bie beutiche Schmach bat fich in Leipzig ber Internationale Bolterrechtsgründet. Die Internationalität dieses rein beutschpatriotischen Bundes besteht lediglich barin, daß er in Gemeinschaft mit den übrigen an Frankreich grengenben Ländern bas fibel an ber Burgel zu faffen gedenkt. Wenn min auch die anderen, von biefer Seuche beimgefuchten Staaten mit ber Deutschen Bewegung genteinsam gegen biefe schmachvolle Inftitution der Brembenlegion in ben Rampf freten, jo tonnen wir mit Beftimuttheit hoffen, daß in absehbarer Zeit bem frangösischen Menschenfang ein Ziel geseht wird und der Fremdenlegion wegen Mangel an Ginfuhr bon lebenbem Menschenmaterial die Existenzmöglichkeit genommen wird. Rehr als 200 000 Deutsche find bereits ber Frombenfegion gum Opfer gefallen! Die Unterftützung bes Bundes ist also angelegentlichft gu empfehlen. Der Jahresbeitrag ift wenigstens 1 Dt., mit Bunbesgeitung 8 M. Gbien Spendern ift natürlich fein Biel geiebi. Anmeldungen beim Sefretariat des Internationalen Bölferrechtsbundes zur Befäntpfung der Fremdenlegion, Leipzig, Johannisplats 8.

sh. Deutscher Rrantenfaffen-Rongreg. Der erft Unfang diefes Jahres gegrundete Nationale Krankenkaffen-Berband, ber troß feines furgen Bestehens bereits 200 Raffen mit ungefahr 500 000 Mitgliebern umfaßt, trat in Effen im Saalou zu seiner 1. Hauptversammlung zusammen. Als Bertreter des Reichskanglers war Geheimrat Laas, als Bertreter des Ministers des Innern Geh. Oberregierungsrat Bohle (Diffelborf) erichienen. Der Borfibenbe, Reichstagsabgeordneter Behrens, eröffnete die Tagung und gab einen Bericht über bie bisberige Entwidlung bes Berbandes. Er foll nach bem Billen ber Gründer eine Bereinigung aller Arten von Krankenkassen sein, die auf nationalem Boben stehen. Jegend einer politischen Richtung gehört ber Berband nicht an, er wolle lediglich mit ben geeigneten Mitteln die allgemeine Sache bes beutschen Krankenkassenvesens förbern. — Das erste Referat erstattete Stadtrat v. Frankenberg (Braunschweig) über bas Thema: "Das Streitversahren in ber Krankenversicherung" nach der Reichsversicherungsordnung". Das zweite Referat betraf bas "Berhältnis der Krankenfassen zu ben Arzten". Es wurde erstattet von Justigrat Dr. Fulb (Maing). Der Redner bedauerte, daß es der Meichsgesehgebung nicht gelungen sei, eine organische Regelung ber Frage berbeiguführen. Er ichilberte bann ben neuen Rechtszustand nach ber Reichsbersicherungsordnung und hab besonders die Berstärfung des Monopols der approbierten Argie und die Bestimmung bes § 368 hervor, welche ben Roffen unter gewiffen Borausfehungen bas Recht gibt, an

fonbern nur eine Schubbestimmung für die Raffen. Eine gutliche Einigung zwischen Kaffen und Arzten fei ausgeschloffen, wenn die Arzie an der Forderung des Leipziger Berbandes, bag bie Argte einen bestimmenben Ginflug auf die Bahl bes Shitems ber argilichen Berforgung auszuüben batten, festhielten. Lebiglich die Raffen feien berufen, barüber zu entscheiben, welches Spftem für fie das richtige fei. Der Referent erinnert die Reicheregierung an die Saltung der englischen Regierung im verflossen Jahre gegenüber der englischen Arzteschaft. Es fomme dann die großzügige Unwendung des 870 in Betracht, fobann aber bie Unitellung befoldeter Argte. Jumerbin fei eine Ginigung zwischen Raffen und Arzien noch gang gut möglich. Das Reichsamt bes Innern folle noch einmal einen folden Berfuch machen. Richt bas Jutereffe der Raffen und nicht bas Intereffe der Argte fei maßgebend, sondern lediglich bas Wohl der Berficherten. (Lebhafter Beifall.) — Weiter stand zur Beratung das Berhält-nis der Krankenfassen zu den Kassenangestellten, worüber Reichstagsabgeordneter Beder (Arnsberg) sprach. — Wit der Bornahme von Wahlen wurde die Tagung geschlossen.

* Der Mongref gur Befampfung bes Dabdenbanbels. Bom 30. Juni bis 4. Juli findet in London ber 5. internatio-nale Rongreß gur Befämpfung bes Mädchenhandels ftatt, der fich auch mit der Frage eines ber Aufflärung und Propaganda dienenden Flugblattes beschäftigen wird. Frl. Berta Jappenbeim (Frankfurt) hat ein foldes entworfen; bas deutsche Rationaltomitee wird es bem Kongreg vorlegen. Das Flugbiatt burfte fur feinen Zwed febr geeignet fein. Deutsche Liga gur Befampfung bes Frauenhandels (Sib München) gibt soeben bas erste Gest ihres Berbandsorgans "Wen fchen martt" beraus. Die grauenvollen Tatsachen, bie barin mitgeteilt werben, fonnen bem, ber es noch nicht weiß, die Augen darüber öffnen, daß es nichts Nichtswürbigeres gibt als die Bestien, die den Menschenhandel betreiben,

* Der Berband für internationale Berftanbigung balt feinen gweiten Berbandstag vom 4. bis 6. Oftober 1913 in Rurnberg ab. Die fritischen politischen Beiten, Die hinter uns liegen, heißt es in ber Ginlabung bes Borftanbes, tonnen in unseren Augen nur ein Ansporn fein, und mit verdoppelter Kraft für den Gebanken der internationalen Verständigung einguschen. Saben fie boch gezeigt, bag biesem Gedanken in ber Tat die Bufunft gebort. Bereits find die Stantsoberhaupter und die Regierungen überall bemubt, in biefem Ginne tätig gu fein. Referate haben bis jeht u. a. folgende herren augejogt: Baron D'Gfiournelles be Conftant, frangofifcher Senator (Baris); Konrad Hauhmann, M. d. N. (Stutigart); Projessor Dr. Cifried Rippold (Oberursel a. T.); Projessor Dr. Walter Schüding (Warburg a. d. L.) und Geheimrat Professor Dr. Bhilipp Born, Kronsbnbifus, M. b. S. (Bonn).

Dr. Walter Schuding (Warburg a. d. 2.) und Geheimrat Professor Dr. Khilipp Jorn, Kronsphibikus, M. d. H. (Bonn).

sh. Deutscher Ingenieuring. Die sweite Sauptversammlung des Bereins deutscher Ingenieurze fand im Kongreistaal der Leibziger Internationalen Bantschausstiellung
isatt. Die Berjamulung nehm zunächt den Geschäftsbericht
entagen, aus dem bervorgeht, daß der Berein heute rund
24 500 Artiglieder und 48 Bezirfsvereine zählt. Die Korträge des zweiten Tages behandelten die Fragen, die unter
den Kamen "Tahlor-Gritem", "Scientific Management",
"Bissenschaftliche Betriedsführung" in neuerer Zeit auch in
der dreiteren Offentlichkeit befannt geworden sind und das
größte Inderen unt der gekamten technischen Belt.
tondern auch der Kationalöfenomen, Khhologen und Kepierungen ausgelöst haben. In englischer Sprache führte M.
Smith über das von Tames Dodge dearbeitete Thema "Birrschaftliche Betriedsführung" etwa solgendes aus: Man
habe trüber nur auf die Leitungssteigerung der Arbeiter und
Angestellten Aachtung gelegt, wahrend de einschaftliche
Befriedsführung in ihrer höchsten Bedeutung und Kollendung
eine vorteilhafte Wirtung auf die Leiftung des Gesambunternehmens aussibe und daburch gewissenweinen ihner
das Rormale binausgebenden Ertragewinn schafe, zu dem die
Unternehmen wirtschaftlicher Beitrigen. Aus Erreichung dieses
Bieles sei ein vertschaftlichsen Statemmenarbeiten, eine volltändige Huwalsung in den Ansteungen und der Gestinnung des Arbeiters wie des Kreispeders erfordertlich;
wissenschaftliche Betriebssphurung sei keinesbege eine Brofestorn, den Arbeiters darier anzulpannen, um nur selbst
mehr zu verdienen. Denn sprach über dasselbe Idenna Profestor Dz-Ana. Ech ei in aer von der Echnischen Soch
jedusch Schriebssphurung sei eine Bertschaftlicher Bertsebssphurung ber Echnischen Bertsebseichen werden der Kreisbering der es, das sie beneiens der beitrebssißtung von der Erköhung der maschieben Bertschleitung
erreicht werde Sterbet milste grundsatilich von den kerschiebe. Der Birtingarenes

genieure gruppenweise die Internationale Baufach-Aus-itellung, das Bolferschlachtbentmal und verschiedene nädtische und private technische Anlagen.

Donnerefag, 26. Junt 1913.

tieer und Slotte.

Bersons Beränderungen. Le hm ann, Gen.-Major und Inspelleur der technischen Institute der Int., mit Beidehalt leines disherigen Wohnlides in Berlin, au den Crizieren don der Armee derieht. Silder, Oderit und Kommandeur des Kül.-Regts. Brinz Geinrich von Breuhen (Brandendurg.) Ar. 35, zum Inspelteur der technischen Institute der Int.

Ber dit.-Riegts. Brinz Geinrich von Breuhen (Brandendurg.) Ar. 35, zum Inspelteur der technischen Inspiliate der Königs-Inspels. (G. Bothring.) Ar. 145, unter Versehung zum Hilf.-Riegt. Brinz Geinrich von Preuhen (Brandendurg.) Ar. 35, mit der Hukung dieses Kegts. beauftragt. Ber in der dichtendurg.) Ar. 35, mit der Hukung dieses Kegts. beauftragt.

Ber in hard, Konigt. würftemb. Cherit und Kommandeur des L. Unterwissen, würftemb. Cherit und Kommandeur des L. Unterwissen, wirtemb. Derhifts. Derhift. Deauftragt mit der Führung der B. Heldert.-Brig., zum Kommandeur diese Brig. ernannt. Brit. d. Richt., aum Kommandeur diese Brig. ernannt. d. Cherifit. der Gebort.-Brig. Ar. 64, unter Verlauft mit der Führung der Heldert.-Bregt. Ar. 64, unter Verlauft mit der Führung der Krieben. Bert. d. 67, mit der Führung diese Regts. deauftragt. Bedort.-Bregt. Ar. 67, mit der Führung diese Regts. deauftragt. Bedort.-Bregt. Ar. 67, mit der Führung diese Regts. deauftragt. Bedort.-Bregt. Ar. 67, mit der Führung diese Regts. deutschen. Beidart.-Bregt. Ar. 67, mit der Führung diese Regts. deutschen. Beidart.-Bregt. Ar. 67, mit der Führung diese Regts. deutschen. Beidart.-Bregt. Ar. 67, mit der Führung diese Regts. deutschen. Beidart.-Bregt. Ar. 67, mit der Führen. Des im der Gesehalt.-Bregts. Ar. 67, mit der Führung diese Regts. Rr. 42, dum Kommandeur diese Brinden. Beidart.-Bregt. Ar. 11, zum Kommandeur des Kinden. Bregts. Kr. 42, dum Kommandeur diese Regts. ernannt.

Die Sedingungen für die Einkellung als Waring-Anne. Regis. ernannt.

Die Bebingungen für bie Ginftellung als Marine-Ingenieuranwärter sind dahin abgeändert worden, daß eine möglichjt frühzeitige Einstellung der Anwärter zu erfolgen hat, Co muß ber Berechtigungsichein gum Einjahrig-Freiwilligen-Dienst, der für die Ginstellung gefordert wird, im allgemeinen bis fpaiejtens mit bem bollendeten 18. Lebensjahre erworben fein. Das Eintritisalter nach dem Besieben der Gintritisprüfung foll in ber Regel nicht über 21 Jahre betragen. Ausnahmen find nur gulaffig, wenn eine höhere technische Borbilbung als bis vorgeschriebene nachgewiesen werben fann. Im übrigen wird eine 24monatige praffische Tätigkeit ber-

Holoniales.

Stationswechfel im Muslanbe. Das in ben lehten Jahren auf ber westafritanischen Station im Dienft befindliche Bermeffungsichiff "Röwe", das vor allem hodrographische Reuaufnahmen in Gewässern von Deutsch-Südwestafrika aus. führte, ift gu ben Schiffen ber oftafrifanifden Station übergetreten. Die "Möwe" hat jeht für einen längeren Zeitabschnitt Bermessungen in den Safengebieten bon Demisi-Oftafrika auszuführen, in benen feit den neunziger Jahren nicht mehr eine habrographische Zötigfeit entwiefelt wurde.

Ausland.

Ofterreich-Ungarn. Der Befig bes herzogs von Cumberland, Der herzog von Cumberland hat soeben wieder seinen Grundbesig burch Ankauf eines Freisitzes am Taftelberg vermehrt und gehört zu den größten Grundbesitzern der Gegend. Er besitt nunmehr schon in Emunden Schloß Mühlwang und Schloß Cumberland mit einem gewaltigen Bodenkompley, ferner bie Billen Linger Straße 32, 34, 47, 55, Mühlwanggaffe 8, 18, Mimsteinstraße 8, das Aribachgut, das Gut am Klottensee, Die untere Eben, die obere Eben, Jobel unterm Ed, ben Besit Rr. 53, 65, 68, 67, 68 und 69 im Schlagen; unter ben genannten Grundstuden befinden fich die schönften Billen Gmundens. In die Rechte des Grundbefitzes des Herzogs foll fpater einmal ausschliehlich Pring Ernit August eintreten, ber auch später als Bergog ben Braunschweig in Emunden Sontmeraufenthalt zu nehmen gebenkt. Im Gmundener Schloffe fowie famtlichen Jagbichlöffern bes Herzogs von Cumberland find Berschönemingen getroffen worden, zu denen einheimische und Wiener Krafte herangezogen wurden. Befonders ichon wurde die Wohnung des jungen fürftlichen Baares gestaltet. Der Raifer mirb die prochtvollen Gaftraume bes Schloffes bogiehen, beren einzelne Wohnraume Gehenswürdigfeiten find.

Rugland.

Der Ausbau ber Militarluftflatte. Betersburg. 25. Juni. In der gestrigen Abendsthung der Reichsbuma er-Mätte auf verschiedene Anfragen empidernd der Generalstabschef, daß sich im Laufe bes Jahres, seitbem im Ministerium eine Abreilung für Flugwesen bestehe, die Zahl der Flugzeuge verzehnfachte. Das Ministerium werde nicht eher ruhen, als die in jedem Armeekorps eine Fliegerabteilung eingerichtet ist, die in Kriegszeiten die Aufkärung sichert. Das Ministe-

und Ausdehnung, der nicht nur als Bauwert burch feine Ber f auf, unter benen fich wieber fehr viele waschiedte Agnarier, meift ichlefische, befinden, durchweg übrigens prachtige Menschen und angenehme Reisegefährten. Auch in Landshut fühlte man die Macht und Bedeutung, die der Bürger für die Weschichte des Mittelalters gehabt hat, und es ift nicht zu bezweifeln, daß der erzieherische Wert der Burgenfahrten auch in diefen Ginbruden bemerfbar wurde. Den glanzbollen Abschluß der Burgenfahrt brachte bez

Befuch, ben wir bem Freiheren von Cramer-Riett auf seiner Burg Sobenafchau abstatteten. Der Besither gilt als ber reichite Mann Baberns, und er hat bon seinen Mitteln jur diefe Burg in einer Weise Gebrauch gemacht, die eben so viel Neid wie Bewunderung erweden muß. Außerlich gang in ben Formen mittelalterlicher Burgen gehalten, birgt Schlof im Junern neben einer Fulle foitbaren, fünftlerifchen und historischen Besites alle jene Bequemlichkeiten, ohne die der moderne Kulturmensch nicht mehr auskommt. Wan scheut bewundernd die herrlichen Dedengemälden in der tofibaren Solzbertäfelung einiger Frembengimmer, bie berildenb fchonen alten Stuffahrren ber Speifefäle, bie feltenen Rupferftidje und fostlidjen Borgellane, aber man ift nicht minder entgudt über bie blibblante Riefenfuche mit bem Forellenteich am Fenfter und die fleine Drabtfeilbahn, die der Burgberr zu feinem Privaigebrauch hat bauen laffen. Die Begeisterung schäumt bann bollenbs aber, wenn man bon ben feltenen Sandichriften, ben wundervollen alten Buchern in ber Sammlung bes Freiheren ben Blid erhebt und bier auf bie himmelanragende Bucht ber baberifchen Berge, bort auf bie lichtgrünen Biefen und weten Bacher bes Brientales mit dem fchimmernden Chiemfee als Abschluß trifft. Wahrhaft fürstlich ift biefer Git, und fürstlich ift auch die Gaftlichfeit, die bier uns bereitet wird. So mischt fich in bas Gläfer-Mingen, das hier gum letten Male uns vereint, der feste Entschluß, auch im nächsten Jahre sich wieder zusammenzufinben.

Aus Kunff und Teben.

* Renentbedie Freeten bes Beato Angelico im Batifan. fiber bie Aufseben erregende Entbedung von Wandmalereien bes Beato Angelico in der fleinen Rapelle Nicolos V. im Batifan wird aus Rom berichtet: Schon vor einigen Wochen waren in dem Bebenroum der Heinen Kabelle Maurerarbeiten begonnen worden. Im Berlaufe ihrer Tätigfeit entbedten bie Maurer beim Beflorfen ber Banbe eine Stelle, bie hob! flang. Man verständigte einen Angestellten bes Batifans, ber einige Ingenieure rief. Balb konnte festgestellt werben, bak die Sohlstelle in ihrer Lage mit ben beiben blinden Fenftern forrespondierte, die im Cinquecenio in der Rapelle angelegt worden waren. Man lieft nun die Bandfläche öffnen und flieg auf eine Fenfteröffmung, die in alter Beit geschloffen worben war. Die gangen Rifdenfladen waren mit Malereien bebedt. Brof. Cabenaght, ber Konfervator der batifanischen Galerien, wurde berbeigeholt und fonnte fofort feststellen, baff diese Maleteien von Beato Angelico herruhren. Die Bahrscheinlichkeit sprach dasur, daß dieser wiederentbedten Fensternische eine gweite entsprechen mußte. Man stellte Rache forschungen an, und nun ist es gelungen, auch diese sweits Rifche festgustellen und freizulegen. Auch hier find bie Rischenwände mit Fresten bes Beato Angelico geschmildt-Gludlicherweise war die Bermauerung ber Fenfter feinergelt so vorgenommen worden, daß die kostbaren Ralereich nicht beschädigt worden sind. Die Rischenhöhlungen wurden am Augenrande burch eine Baffieinwand verschloffen, fo bag bie Bauarbeiten damais nur den äußeren Rand der Fresten berührten. Die Gemoibe find ausgezeichnet erhalten und geigen in ihrer Miniaturmalerei alle charafteristischen Gigenfümlichkeiten der Malweise des Angelico. Die Restaurierung ber Fresten wird unter der Aufficht Brof. Cavenaghis bereits in ben nachften Zagen beginnen und nach ihrer Bollenbung Die Ricolofapelle um einen neuen fünftlerischen Schat bes

Stelle ber dratlichen Beiftungen eine Unterftühung zu ge-wöhren. Darin liege feine Trubbeftimmung gegen die Arzie, bindung von wuchtigem Trutbau und wmantischer Traulichfeit höchste Beachtung verdient, sondern auch durch seinen unübersehbaren Reichtum an historischen und fünstlerischen Schähen. Rach Regensburg aber bedurfte es erst des herr. lichen Landschaftsbildes, bas fich bon ber Burg Burghaufen aus uns eröffnete und bes reigbollen Empfanges auf ber Burg Tittmoning, um und die Schreden ber Folter bergeffen zu machen. Zwischen ben Fluten ber Salzach und den Wöhrse gebrängt, überspannt Burghaufen einen fieilen Rammraten in feiner vollen Länge von elfhundert Metern und wirft fo schon burch die Riesenhaftigkeit der Anlagen fesselnd und impojant. Stärfere Lodung hat Tiltmoning aufgeboten, um und in feinen Bann gu gieben. Als wir ben inneren Burghof betreien, grufen ans allen Genftern Mabden in ben Baffanerund Lingertrachten ber Gegend aus ber Zeit um 1800. Die Mabeben aber find bedeutend jünger, und die Gesichter unter den originellen Schuten und Hauben aus schwerem Goldstoff find anmutig genug, uns festanhaften. Aber die Bfeife, mit der Bodo Edhardt feine Herbe musterhaft zusammenhalt, ruft in ben Wehrgang, ber noch böllig erhalten ist und und rund um die Burg führt. Bon feinen Sufen aus feben wir in ber Berne die ersten Berggipfel, benen wir nun schon gang nabe gerildt find und die und noch am felben Abend in Reichenhalf eng umfangen.

liber bie Burgen und Schlöffer ber alteingeseffenen Serrichaften barf man bei diefer Fahrt auch bas Burgertum nicht vergeffen. In Rürnberg und Regensburg tont es olonaboll in Erscheinung und wetteiferte mit ber Schönheit ber Burgen burch die Erzeugniffe von Bürgerfleiß und Bürgerfunft, und die Erinnerungen, die befunden, daß auch das Bürgerium ftets mit hohem Gelingen an dem kulturellen Portignitt der Menschheit mitgewirft hat. Als gewoltigenbes Symbol diefes ehrfurchtgebietenben, fraftbewußten Bürgertums nahm bas Rathaus von Rinnberg die Burgenfahrer 291. fact-Mus-

manbeur benburg.)

im Kont-nonut. * rung des ur diejes ine-Ingetue möggemeinen crivorben Gintritt#4 fce Borgfeit ber-

n Jahren liche Ber-

fice Menifa aus+ 1 Station tren Beits Dentidis, r Jahren r Herzog cfile burch nb gehört efist nun. tog Cum:

fie 8, 18, ben Besit en Billen raogs foll ben Some Schloffe imberfand aheimii.do geitalist. en find.

robura duma er-evaljtabsinisterium Lindsenda uhen, als ingerichtet Winijtes

Batifan. malereien 08 V. int n Bochest ecarbeiten entbedten , die hohl Batifans, t werden, iben Fenapelle and the öffnen gefchloffen Ratereien ifamijdjen ellen, daß die Wahr-1 Fenfter-llie Nachtie gweife find die gesämmet. feinerzeit eien nicht urben aut o bug bid resten bes lten und en Eigens auxieruag is bereits follenbung Schah bes

Op.

trium boti bie erste Gelegenheit ergriffen, um die Robl ber Benfoallon zu verdoppein, wobei es Luftichiffe großen Maßitabes, fogeannte Luftbreabnoughts neuefter Chiteme erwarb, Diefe feie mit ben neuesten Berbollfommrungen ausgeruftet, fie itien Maschmengewehre, Bombenwerfer und Telegraphenapmate. Deutschland habe givar 11 Bentballans, jedoch blog dabon entiprachen ben rufftichen Grogientballons. Alle sechs isissen Lenkballons fonnten fich mit ben beutschen messen. Dei tomme in Betracht, bag Deutschland zwei Kriegsfronn habe, Rugland aber blog eine.

35. leutscher Hausbesitzertag.

sh. Rici, 24. Juni.

Donnerstag, 26. Juni 1913.

Bu Begn der beutigen Sigung des S. Leutschen Sans-und Grundsiheringes wurde gunächt der Kaffenbericht er-flettet. Deskoranichtag für 1914 wurde in Sobe von 28 500 Bart angennmen. 51 Bereine find mit ihren Beiträgen im Rückjande 1d haben daber fein Stimmtrecht auf dem Ber-bandblag. Traut murde die Gertelberg des Northendes banbelag. Grauf murbe die Entlaftung bes Borftanbes und Renderen ausgesprochen. Justigrat Dr. Baumert (Spandau) ftattete fobann ben

Inhreebericht.

Jahresbericht.

Danach ist im Gesantverbande im Berichtsjahr der neugearündete Beand der Saus- und Geundbesitzevereine im Fürstentum ein ä. L. beigetreten. Auferdem schlossen sich dem Berbant im Berichtsjahre noch weitere 28 Bereine mit rund 8000 Agliedern an, so daß er deute 300 Bereine mit rund 8000 Agliedern an, so daß er deute 300 Bereine mit 180 000 Hausbesitzer in allen Teilen des Reiches umfaßt. Die derschen Jansbesitzer der größeren Sädete den Reiches daben sich zwesonderen Berdänden zusannungsschlossen. Der Bericht geden dann der Auskieslung für Haus und Vohnungsbau in Berli dom dorigen Jahre, die nicht nur viel Interschautes und Schenswertes gedoten dade, sondern auch don einem guten eschäftlichen Ersolge begleitet gewesen sei. Der Sweite Internionale Hausbesitzer-Kongreß und der erste Beutsche Laufcher-Genossenschaftlich auf der Genossenschaftlichen Gesandseitzer-Kongreß und der erste Deutsche Laufcher-Genossenschaftlichen Genossenschaftlich auf der der Genossenschaftlichen ist der gegentigten Aber den gerechtsertigt. Wahrscheinlich würden auch im erstossen gerechtsertigt. Mahrscheinlich würden auch im erstossen kahren beitrechte, aufflärend über die hab der gegnarischen Aglietion nach bedeutschaftlichen und der gegnarischen Aglietion nach der der der gegnarischen Aglietion nach Bobenresorm u wirfen und ber gegnerischen Agibation nachbrücklicht ergegenzutreten. Bür die besondere schwertiger im Often ift ein besonderer Oftbeutscher Dansbesichertag veranftaltet worden, um beren Position zu

bie allgemeinelage des städtischen Haus- und Grundbesiges besagt der Becht, daß darin eine wesentliche Anderung gegenüber dem sehnt, daß darin eine wesentliche Anderung gegenüber dem sehnt Jahre nicht eingetreten sei. Roch immer laste an dem Saus. und Grundbesig die schwere Sorge wer Kapitabes such Grund wird und die allgemeine Ersteichen zu n. des Kapitalmarttes, für deren Beginn gewise leicht er un des Kapitalmarttes, für deren Beginn gewise leicht er un des Kapitalmarttes, für deren Beginn gewise kinzeichen spreen, werden dem kindtischen Kaus- und Grundbesich genecht zu erheit den Kaus- und Grundbesich gereicht gesenwärtige und eine Kreisen der wohlhobenden Bediltztung eine kan Abeiten Kreisen der wohlhobenden Bediltztung eine kon Abneigung gegen die Bermögensamlage in Brundfrückswern und gegen den Bestig eines Laufge det der der Benacht. Gegen de Einzelheiten der Zehreit zu der der der der Abneigung eine Kon Abneigung gegen die Bermögensamlage in Brundfrückswern und gegen der Bestlung genommen, die den katändigen Fare und gegen der Beithung genommen, die den katändigen Fare überreicht wurde. Der Berückt geht dann kreizer auf dieBekännfung des Bauschmingen einer Beithung genommen, die den katändigen Fare und die Begünftigung der Berugenostenische ein ur gibt dann einen kberhilt über die Kaligleit des Bentrelboandes im abgesaufenen Jakre. Im Anschlieb dieren begrünkte der Borschende Auslichte des Bertreters des Ihrendern begrünkte der Borschende Tuftigrat Dr. Baumert nochwarls den un Grundbesitzerdereins, des bekannten Bodenber der un gei zu beraten. Bestellung ging dann dazu klussischen und eine Abeitande borzeichne und eine Abeitande vor un gei zu beraten. Bisder sonnten in den Zeitung den den die der der Aussichtung keinen Bertraf die der der un gei zu beraten. Bisder sonnten in den Bertraf die der der un gei zu beraten. Bisder sonnten in den Bertraf der der un gei zu beraten. Bisder sonnten in den Bertraf den vorliere Schung kanterna, wonach der Aussichtung eine Bertraf der der der der der der der der der bie allgemeinelage bes ftabtifden Saus- und Grundbefiges dreibiertel Moritat erfolgen fann. Gegen ben Befchluß foll Berufung an en Berbandstag gulässig fein. Als-Begrindung och der Borftad an, daß man Borsommuise wie die mit Iheber Borftad an, daß man Borsommuise wie die mit Iheber bermeidenvolle. Der Ausschluß soll nicht wie bisber durch
die Bersamming erfolgen; die Bersammlung soll in Busunft
lediolise in iterner Sieune den Ausschluß durch den Borlediglich in iterner Situng den Ausschluß durch den Bor-land gutbeihn oder nicht. Dierauf wurden die satungsge-näß ausscheitnden Vorstandsmitglieder wiedergewählt. Keu-mäß ausscheitnden Vorstands wurde Dr. Selbhitel (Namburg). Unter großen Belfall wurde Rechtsanwalt Coben (Hamburg). Die Ehrenmitsiedschaft des Verbandes übertragen. Die Ver-bandlungen weben werden zu Gede geführt. banblungen neben morgen zu Enbe geführt.

Aus Stadt und Cand.

Mesbadener Nachrichten.

Nothrei naffauifder Gemeindeförfter.

Mus Boftertreifen wird uns geschrieben: Sange Ohre bes Soffens und Bargens liegen hinter uns. Unfägiche Entbehrung, große Sorgen und Rummer um bie Faulie haben fie uns beschieben. Angitlich und lorgenvoll niffen wir in die Bufunft fchauen, ba bie jo lang triefinte Gejaltsanfbefferung noch in weiter Berne In fieben fcbint. Rleine Griparniffe früherer Beit, feinveife Ruch bas biffen Privatvermogen hat ber Drachen ber Teuetung bereits berichlungen und ber Rrebsgang in mancher Borferfamili ift beschriften. Bobin foll bas fubren, wenn nicht bald, i, fehr bald eine entichtedene Gehaltsaufbeffetung einset Wit mobimollenben Worten feitens ber Bolfa. beriretung, tenierung und Behörben ift uns leiber nicht gebolfen, fie miffen endlich in die Tat umgefest werden. Die Alegierung fürde uns gerne helfen, aber Besirfsausschuß und Provingalrat jollen verjagen. Die beiden lehten Inhangen glauen burch das Burudweisen bes Berlangens unch befferer Befibung bie Intereffen ber malbbefibenden Getreinden gu mabren. Augerdem - auf biefen Standpuntt Rellt fid, ber Begirtsausichus -feien bie gorftergebalter in ben festen Jahren erboht worden. Bu einem weiteren Bwang ben Gemeinden gegenüber läge fein Erund vor und feble auch be gefesliche Sandhabe. - Bor 7 Jahren begann man, bie Gemeinde for iteritellen bon 500 Deftar und darliber mit 1000 bis 1800 Dt. Gehalt, Miete und Brennhols

auszustatten. Seute erft follen fich bie letten biefer ! Gtellen in ber Beriobe ber Regelung befinden. Dag es überhaupt noch jo weit gefommen, ift bem tatfraftigen Gintreten bes jepigen Oberforftmeisters Dandelmann guguichreiben, ber fiets ein warmes Berg fur die notleidenden Forfter hatte und der fich in bantenswerter Beife icon bei feinem Gintritt bei ber biefigen Regierung die nicht leichte Aufgabe ftellte, geordnetere Berhältniffe und bor allem gerechtere Befoldungen bei und Rommunalförstern einzuführen. Der Grfolg erreichte leiber feine hoffnungen nicht. Das Gehalt von 1800 M. hatte ja vor 7 Jahren gerade jo ausreichen fonnen, heute ift bies unmöglich. Die meiften haben ja nur einen Bruchteil ber 1800 M. und erreichen biefe noch lange nicht. Rur ein Beispiel gur Charafteriftif: Der Berfaffer biefen Beilen ift 87 Jahre alt, berheiratet und hat einige Rinber. Lettere madfen mir jest in die Roften, falls fie überhaupt eftvas lernen follen. Ich habe 12 Dien ft jahre und 1200 M. Gehalt, 200 M. Mietsentschäbigung, welche nicht ausreicht, und Freibrennholg, d. f. es ruben etwa 50 M. Untoften barauf. Das Gehalt bon 1800 M. erreiche ich erft nach eiwa 30 Dienstjahren! Ift es nun möglich, mit einem Ge-halt von 1200 Dt. bei ben heutigen Berhaltniffen eine Familie burchgubringen? Und ift es gu verwundern, wenn bei einem folden färglichen Ginkommen Beamte auf Irrwege geraten? Bir verbitternd muß es auf einen in Berhaltniffen der geichilderten Ur: Tebenben gorfter wirfen, wenn g. B. ein Gemeindeförster in ber Rabe von Biesbaben ober Doubeim mit einem Gehalt bon 3800 DR. bebacht ift, mabrend er, ein ben anderen in jeder Begiehung ebenbürtiger Rollege, mit etwa bem britten Teil borlieb nehmen muß. Coll auch fernerbin eine fo unterschiedliche Behandlung gepflegt werben?

Die Kirschenernte.

Wir leben jeht in ber Beit der Nirschenernte, und wenn sonft in den Kirschdörfern babei reges Leben und Treiben herrichte, so sieht man in biesem Jahre gerade das Gegenteil. Es zeigt fich jest, daß es fehr unrecht war, wenn in manden Beitungen bie Rlagen über bie Froftschaben als Breistreibereien gelenmeichnet wurden. Ber Gelegenheit bat, mit folden Leuten gu berfehren, Die Ririchen gum Bertauf gieben, ber weiß auch, wie febr auf eine auch nur einigermaßen gunftige Ernte mit diefer Rebeneinnahme ichon bas ganze Jahr hindurch gerechnet wird. Da foll das bezahlt, jenes neu angeschafft werben, und wenn nun eine falle Racht alle Soffnungen gerftort, bann fann man bie Rlagen wohl berfteben. Und nicht allein die Befiber ber Rirfcbaume fpuren ben Ausfallt nein, auch bie Rirfdenpfluder, Guhrlente, Marffmeiber und Raufleute flagen fiber bie entgangene Refeneinnahme. Und unfere Rinder? Die jammern wohl am meiften barüber. Alfo biel bringt bie Ririchenernte nicht in biefem Johre, waren boch bie Bluten in ben falten Tagen und Rachten vollständig in Gis eingehullt. Da bat man benn die Becbachtung gemacht, daß von den Bluten, die flumpenweise gusammenbingen, meistens die untenhangenden, bon ben oberen gefchutt, ben Froft überftanben. Daß man aber andererjeits auch wieber gerabe in ben oberen fiften und Broeigen Ririchen findet, erflart man fich baraus, bag burd bie Bewegung bes Bindes die Wirtungen des Froftes abgeschwächt wurden. Abnliches will man auch bei ben Beinreben bevöachiet haben, daß nämlich die schon angebundenen Reben mehr gelitten haben, als die noch lose hangenden. Aber ein fuger Troft ift bei allebem geblieben: ber Froft hat auch das Ungeziefer vertilgt, so daß die wenigen Kirschen, die übrig geblieben, gut find. Im allgemeinen hört man, daß der Ertrag der seiteren Sorten, wie Berg- und Sauerkirschen, noch einigermagen angeht, wahrend die Beichfirschen am meiften gelitten hatten, was aber für ben Erlös um fo nochteiliger ift, weil bies gerabe bie eigentlichen Marfifirichen find, die, weil auch fruh, ben meisten Berbienft bringen. A.

- Ein Beichen ber Beit. Auf eine Angeige im "Biesbabener Tagblatt" wegen Anstellung eines Bureaubieners, zugleich Sausbesorgers, waren im Berlag bis gestern nachmittag 5 Uhr nicht weniger als 263 Angebote eingelaufen.

- Bobin feht man fich in ber Gifenbahn? Diefe Frage ift jest in der Reifegeit für jedermann bon Bedeutung, Bor allen Dingen vermeibet man nach Möglichteit ben erften Wagen hinter ber Lotomoribe und ben lehten Wagen bes Buges. Bei D.Bugen ift ber erfte Wagen hinter ber Lofomofibe in ber Regel ein Bad- ober Boftwagen, für die Reifen-ben femmt also erft ber aweite Wagen in Betrocht, in bem man rubig Blot nehmen fann. Bei Berjonengugen ift ber erite Bagen meift ein Schuhmagen. Bei Unfallen ift ber erfte Bagen leicht gefahrbet, befonders wenn es fich um bas in ben Stationen vorlommende Aufeinanderfahren bon Bugen handelt. Dabei tommit ber lette Wagen bes einen Buges natürlich auch fcblecht weg. Aber in ihm fahrt man auch fonft wenig angenehm. Er schwantt naturgemäß febr ftart, und beim Durchfahren bon Bahnhöfen und in ftarten Rurben wirb man bos hin- und hergeschleudert. In allen übrigen Bagen bes Buges fahrt man gleichmäßig gut. Dant ihres hoben Gewichts und ber guten Feberung laufen bie beutigen D.Bugwagen siemlich rubig. Um angenehmften fitt man natürlich in der Mitte des Wagens, wahrend in ben Abteilen über ben Adfen fleine Erichutterungen nicht gu bermeiben find. Die feitlichen Schwantungen ber D.Bugwagen find febr gering, man bat fie neuerdings jo verbeffert, bag fie nichts mehr au munichen übrig laffen. Etwas unbequem ift bas Ginund Aussteigen wegen ber ichmalen Tritibreiter, an benen aber nichts gennbert werben fann, weil fie bei ben langen Bogen in ftarfen Rurben binberlich wirfen fonnten.

- Wegen Spionageverbachte verhaftet. 3wei Frantfurter Beamten ift es paffiert, daß fie in England ale vermeintliche Spione festgenommen worden find. Die beiben find ber Landesbaumeister Ronigl. Baurat 2Bernede und ber Stabibaumeifter Befpermann. Jener nahm als Berireter ber Landesbirettion Biesbaden am internationalen Strafenfongreg in London teil, biefer als Bertreter ber Stadt Frantfurt. Run tommt eine Melbung von einem biefigen Berichterstatter, bag fie auf einem Ausflug in Folfeftone, als fie bort fpagieren gingen, berhaftet morben feien. Beber bie Frantfurter noch die Biesbadener Beborben miffen Genaueres über ben Borfall. Auf ber Lanbesbirektion in Wiesbaden weiß man nur, daß dort ein Baurat eine Bojtfarte aus England erhalten habe, welche bie Berbaftung ber beiben Genannten megen "Berdachts" melbete; bas

Bort Spionage war in ber Mitteilung nicht enthalten. Amb lich war gestern morgen feine Bestätigung ber Melbung eingelaufen; Die hiefige Beborbe fteht bor einem Ratfel. Die Sache ift aber, wie wir weiter mitteilen fonnen, giemlich harmlos, und das Rätjel hat ichon seine Lösung gefunden. Der eine der genannten Gerren bat, ber "Frantf. Big." gu. folge, feine Familie benochrichtigt, fie feien in Folfestone festgenommen worden - bas war ichen am Freitag voriger Boche - man habe fie aber nach einigen Stunden wie ber entlaffen. Woburch fie fich "verdächtig" gemacht haben, ift bis jest nicht befannt. Reinenfalls aber hat biefer beutichenglische Swijchenfall große Bebeutung.

Morgen Ausgabe, 1. Blatt.

Rinbebausfebung. Um Mainger Sauptbahnhof übergab biefer Tage ein frember junger Buriche einem Lohnmann ein sweijähriges Mabden mit bem Auftrag, bas Rind gu einer in Wiesbaben wohnenden Jamilie gu bringen. Der Lohnmann entlebigte fich feines Auftrags, boch als er hier antam, verweigerte die Familie die Annahme des Rindes, da es ihr völlig unbefannt fei. Das Mabchen wurde nach Mains gurudgebracht und mabrend ber Racht in Pflege gegeben. Bie die bis jest angestellten poliseilichen Ermittelungen ergaben, ftammt bas Mabdien anicheinend aus Kreugnach. Gein eigener Bruder, der geistig nicht normal ist, bat das Rind obne Wiffen ber Eltern nach Mains gebracht und von bort bierber verschidt. Das Kind wird natürlich feinen Eltern in Rreugnad wieder augeführt werben.

— "Tagblati"-Sammfungen. Für die am 1. Juni d. I. durch Unwetter geschädigten Bedürstigen in Arnoldshain i. T. find vom Berlag des "Biesbadener Tagblaits" bis jum 18. b. M. 338 M. 50 Bf. gesammelt und am gleichen Zoge bem Burgermeifter bes genannten Orts, Berrn Muller, burch Boftamveisung überfandt worben. Dafür fpricht legterer in einem Schreiben an unferen Berlag berglichen Danf aus, ben wir hierburch gur Renntnis ber Spenber bringen

- Staats, und Gemeinbesteuer. Die Einzahlung ber Rate (April, Mai, Juni) ist im Nothaus, Limmer 17 (weiße Bettel) für die Strogen mit bem Unfangsbudfiaben L' am 27. und 28. Juni; Bimmer 16 (grune Betiel) für bie Strafen mit ben Anfangebuchstaben Y und Z und außerhalb bes Stadtberings am 27. und 28. Juni gu bewirfen.

— Orbens-Berleibungen, Bahrmeister 1. Klasse a. D. Baul Brinner bierselbst erhielt den Königlichen Kronen-orden 4. Klasse, Dachdetermeister Deinrich Weber zu Diffen-berg, der pensionierte Eisenbahrweichensteller Jasob Römer zu Riederlahnstein und der pensionierte Kahnwarter Rammund Koch zu Ostrich das Allgemeine Ebrenzeichen.

— Kurbans. Infolge ber falten Witterung fällt das für heuse borgesehene Rachtfelt im Kurgarten aus und findet, adends 8½ ülhe beginnend, im großen Saale Abonnemenisball statt. — Das abendliche Abonnemenisball statt.

Cheater, Kunft, Dorträge.

"Königliche Schauspiele. Mit der bentigen Auffährung den Mosarts "Jauberfläte" wird der diebsichtige Hills der vollstümlichen Vorjellungen eröffnet. Morgen folgt sodann eine Arfführung des Aufschiels "Die zartlichen Verwandten" und "Die Dienstdorn" von Benedit, während am Samstag "Die luftigen Beiber von Bindsar" in Szene geben. Die Vlähe zu W die 76 Bf. sind für diese drei Vorstellungen ausverstauft. Bür die in der nächten Kocha noch zur Aufführung sommenden dolfzüumlichen Torftellungen "Gis den Versichungen". "Bwischen den Schlachten" und "Das goldene Kreuz" und "Derrides und Mariannne" dat der Vorderlauf ebenfalls bereits begonnen.

Dereins-Rachrichten.

Bereins-Rachrichten.

Samsiag, den 28. Jami, abends 31/2 Uhr, findet die Wonatsderfanmfung des Wiesdad den Tehrerdere einst im Brobefaal der "Bartburg" fatt. Den Samptpunft der Tagesordnung dildet ein Bortrag des Serrn Alees über das Thema "Die Konzentration im naturkundlichen Unterricht".

Der Gefangderein "Itederd blüte" bewanstaltet Somitag, den 29. Juni, zur Feler des 10fährigen Bestehens ein Sommerfest, derbunden mit Konzert, Gefangsveringen und Tanz auf dem Turnplad "Azelberg". Bei ungünstiger Wisterung sindet das Fest in der Turnballe, hellmundsstragen

Aus dem Candkreis Wiesbaden.

Borbereitung ber Stabtvererbnetenmahlen.

Borbereitung ber Stadtversrbuetenwahlen.

o. Biebrich, 25. Jumi. Die im kommenden Gerdit statisfindenden Stadtverordneten-Eriahvohlen wersen schon seit ihre Schatten voraus. Gestern abend hatte sich eine Anachl von Bertretern der verschiedensten Berufssände, vorwehmlich Bertreter der L. Klasse, zu einer Vorbesprechung wegen Siellungnahme zur Wahl eingefunden. Rach ledbroften Meinungsanstaulch, in dem die Ansicht wiedersehrte, daß der Giellungnahme zur Wahl einen Zeit mehr zu einer Imeresenvertretung des orzontsierten dausdeities geworden seinerkeinvertretung des orzontsierten Dausdestiges zu dem Berickluß, dier eine dirgerliche Vereinigung ins Leden zu rusen, die sich benptsächlich mit der Durchfishung der Stadtverordnetenwahlen besossen will und die sich im übergen folgendes Arbeitsbrogramm gestellt hat: 1. Bürgerlich geschlossen Darchssishung der Stadtverordnetenwahlen unter Bahnung des Gerundsabes, das die Kandidaten auch Wähler der betreisenden Abseitung sind; 2. Beabrung gemeinsamer bürgerlichen Interesen Abseitung sind; 2. Beabrung gemeinsamer bürgerlichen Interesen Abseitung sind; 2. Beabrung gemeinsamer bürgerlichen Erienberung städtischer Zagebirogen; 5. Hörderung der Erienberung und Kordenung städtischer Zagebirogen; 5. Hörderung der Bereinigung erstrebt den großzügen Ausammenschung der Bereingemeindung: C. Sedung der Bereiberbeitung der Beamten, Krivarlbeamten, Arbeiter und Geschäftsleue, die aus der große Wohe der Wähler auch eine ührer Jusonspehreitung erstrebt den große kan dere Underschaft hattesinden, das die große Wohe der Wähler auch eine ührer Insommensehung erstrebt den große der Kahler auch eine ührer Kinsommensehung erstrebt den große der Kahler auch eine ührer Kinsommensehung erstrebt den große der Geschieden Erretung im Stadtbarlament sindet. Die des und der Ausgebergammlung der Feriwäligen Beuerwehren.

Bezirksversammlung der freiwikligen Feuerwehren.

§§ Erbenheim, 23. Juni. Gestern sand dier die diesächtige Bezirksbersammlung der freiwikligen Feuerwehren des II. Bezirks statt. Samtliche Behren des Bezirks, 12 freiwiklige und 2 Federscheen, datten Vertreier entsandt. Außerdem gedören ibm noch 3 Kischtseuerwehren au. Da der I. Kreis-berandmeister Riegel (Bekörlch), augendlicksich eine Jodecksfeuerwehren den. Da der I. Kreis-berandmeister Riegel (Bekörlch), augendlicksich eine Hobertschildsseuerwehren und übernammen bat, so seine Gederschadtwagen. Als Edite waren Feuerlösschildstelter Trood Gederschlungen. Als Edite waren Feuerlösschildstelter Trood (Bederschlungen. Als Edite waren Feuerlösschilder Editer). Die Gesten von der Editer Bederschlungen in interfeste gegeben. Bei kildsche Erikalte unt der Keinen der den den Gemeinden geschen. Der Auftrag Klorsbeim, dus den Aeise des einen der einzelnen Gemeinden mehr Peochtung geschenkt werden undere fand allseitige Aufnahme. Daß in lebter Zeit der Einkritt junger Bitglieder sehr jehrlich erfolgt, dies bedauert undere fer inchnbung den Augenbereningungen augeschrieden. Beiedrich ersucht der Gründung des Familiage Bedern unferes Bezirfs aum Verbander des in Wontedaur delbingebend instruiert werden möcken, daß der nächste Verlande von der nächte, daß ersandslag 1915 in Bieder de abgebalten würde, der nächste Berbandslag 1915 in Bieder de abgebalten würde, Begirtsverfammlung ber freiwilligen Feuerwehren.

Crie unseres Begitts seine neue fremoistige Fenerwehr gegründet wied, wied die nächstädige Bezirfsbersammlung in
y och de im abgedalten. Kun erfolgte die Vorsambsvohl. Die
der seiherige L. Borsipende, Kreisbrandmeister Kiegel (Biedrich), seinen Bodorst nach Begiar verlegt, also als unserem
Begist ansscheidet, so wurde Oberbrandmeister Kiegel (Biedfadd) als L. Borsipender mit 67 von 90 Stimmen gewählt.
Danddmeister Leber (Biedrich) erhelt 18 Stimmen. Die
Radd als L. Borsipender fiel auf Oberbrandmeister Konden.
Die Fahl als L. Borsipender fiel auf Oberbrandmeister Bondmien
(Dobbetm), als Kassinerer auf Oberbrandmeister Bondmien
(Dobbetm) und als Schriftsbrer auf Oberbrandmeister Delne.
Bedwart (Scherstein). Als Bessiber fungieren die Kommanivanten der einzelnen Bebren. Rachdem noch der Feuerlöschtirestor Lroop eine Berfügung über Aufrehmungsarbeiten der
statigehabten Bränden auf Kenntins zegeben batte, ging es
miter Borantritt der Biebricher Feuerlöscherbeite zum Saaldanz den Tag beschoh.

Raffauifche Rachrichten.

Rodmale bie Jubilaumsfeier bes flaifere.

Die unssaufen Aufrechteren ihr geseine Kammungs.

Die unssaufen Aufrechteren ihr der gesten der geseten der abgebaltenen Delegiertentagung des Berbandes nassausseten Sause der öbereinkans zu richten, in der es u. a. beist: "Einem hoben Kause der Abgeordneten gestaltet sich der "Verkand nassaussete Pärgervereine" solgende Eingabe zu unterbreiten: Det Rudslicht auf die starten Beeintrachtigungen, die sich eine gede Jahl der Bähler dei Kommunasivablen insolge der öffentlichen Stimmabegabe durch die Aussüdung ibers Hablerabis stets zususieden vilegt, insbesondere durch die sehr dind der unterzeichnete Verhanden die der Bertalte Gestaltung und die Verhanden der Verhanden der

Turngan "Sid-Raffan".

Turngan "Sid-Kaffan".

— Bom Mbein, 25. Juni. Das diesjährige Ganturn fest finder in den Tagen vom 28. bis 30. Juni in Lorch a. Mt.
hatt. Die Wettlibungen werden durch das bereits am Samstagmittag ibatiindende Wettschimmen zöhlicht. Das Wettsturnen für die Einzelturner beginnt Sonntagvormzlag 6 libr.
Am Nachmitag treten die Turner sosort nach dem Festzag zu den allgemeinen Freindungen an. Dierauf fundet das Turner der Allerstregen sowie der Frauen- und Andhenabt-tlungen des Ganes hau. Das Bereinswelturnen, an welchen fich rund 60 Vereine deteiligen, beginnt um 4 libr und ichlicht sich fürz nach Abschlich dies die Kreisverteilung als Abichtuk des nurnerischen Teils an. Die turnerische Kentung liegt in Handen des Ganuniuwaris Eswald (Küdeskheim).

Wegen bie "Rifometerfreffer".

ht. Sich's a. M., 94. Juni. Die verlebestreichen Ortichaften Umgegend baben in gunebmendem Rage unter den Rus-

m. Caub, 25. Juni. Einige Schiffsun källe sind in den letzen awei Lagen im Gebiete des Wittelrheins korgekemmen. So celitt der Dampfer "Meinistein" der KölnDößelhorfer Geschlichaft dei Kinderdech einen Maichinensaule seinen ihre Kadet mit der Labn fort. — Der Pampser
Libriembilde" der Riederländischen Geschlichaft besam auf der
Latsabrt von Mainz ab einen Maschinendech Er unterbeuch
feine Kadet Bet Kodlenz ließ ein Schlendauf mit dem
Hährhoot "Gerendrechtein", das den Versehe zwischen den
beiden unfer auf recht zu erhalten dat, zusammen. Das Hährhaot muste zur Sorftellung vach einer Schlisdurch.

o Oberfahnstein, 27. Juni. Der Arbeiter Lorenz Bolf sieh ben einem Eisen bahn zu a über fahren, der ihr in awei Stick tremte. Der Tod trat sofore ein. Wolf war früher Schösser und Schwied auf dem Tonwerf, dann ber der Habelt Anglösser. Er war langere Zeit frank und jedt noch seinen Boulierer. Ge war langere Zeit frank und jedt noch seinen Krau. und nun find seine Krau. und nun find seine kate finder zu Walfen orwerden fechs Rinber gu Baifen geworben,

Aus der Umgebung.

— Eichwege, 24. Juni. Der allteste Lehrer Deutschlende, ber Bindeige Apel, ift in Worbis auf dem Gickefeld beute gestorben.

Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfalen.

Schwurgericht.

wo. Wiesbaben, 25. Juni. Den Gegenstand ber heutigen Berhandlung bildete

betrügerifder und einfacher Banfrott

fowie hilfeleistung babei. Die Angeflagten find der Farmer heinrich fe on i g aus Wiesbaben, gulcht in Deutsch-Sudwest. afrifa, und fein Bruber, ber Möbelhandler Johann Ronig ans Biedbaden. Beide Angeflagten find noch unbescholten. Beinrich Ronig befleidete feche Jahre lang Die Stelle eines Rutichers bei einer Berrichaft. Im Jahre 1903 gründeten die beiden Brüder zusammen, ohne ingendwelche baufmannische Borbilbung gu befiben, in dem Soufe Gde Selenen- und Bellribstrage ein Mobelgeich aft, bas anfänglich giemlich gut ging. Es wurde im ersten Jahre ein Umfab von 40. bis 50 000 M. erzielt, weil aber die Unfoiten ziemlich hohe waren, fonnte man nur mit einem Berdienst von etwa 3000 M rechnen. Später affogiberte fich Johann König mit einem biefigen Auftionator, und heinrich Ronig betrich bas Gefchaft für seine eigene Rechnung. Der Baufrach in Wiesbaben in Berbindung mit ber Weinmigernte waren bie Beranfaffung bafür, daß um das Jahr 1910 herum der Umfah fich nicht unerheblich reduzierte. Immerbin fand Konig noch feine Existeng. Da begannen fich plottlich bei ihm die Borboten eines ernsteren Leidens geltend zu machen. Er fonsultierte einen Argt, ber ihm dringend eine geschäftliche Ausspannung bon einigen Monaten anriet. Diesen Rat zu befolgen, dazu reichten seine Mittel nicht. Als ihm der Arzt ein langjähriges Frankenlager in Aussicht stellte, fofern er jest die angeratene Rur nicht mache, wurde er mit fich einig, eine billige Sommerfrische im Taunus aufzusuchen. Bahrend er aber noch mit ber Beratung barüber beschäftigt war, wem er in ber Zwischen-geit die Sorge für das Geschäft übertragen sollte, fand sich gufällig Gelegenheit, mit einem Bruber nach Deutsch-Subweltafrifa auszuwandern. Unterm 14. Juli erschien er mit seinem Bruber Johann vor einem biefigen Retar und ichlof bort einen Bertrag ab, burch ben er für einen angeblich bereits an ihn ausgezahlten Raufpreis von 4000 M. die ganzen noch porhandenen Barenvorrate jowie die Angenstände des Be-ichaftes verfaufte, wahrend er die ziemlich erheblichen Schulben für fich behielt. Unmittelbar darauf ging er mit Frau und Rind auf Ger, erreichte auch ohne Unfall bas Biel feiner Sehnfucht, taufte fich fur 3000 M., die er noch befag, in Deutsch-Südweitalvila eine Farm bon angeblich mehr als 250 Settar Flader, und war eben babei, fich als Grofgrundbefiber eingurichten, als die Remefis ihn erreichte. Inzwischen namlich war hier in Biesbaden über ihn ber Ronfurs verhängt, und weil den Paffiven Aftiben überhaupt nicht gegenüberftanben, ein Strafverfahren wider ihn eingeleitet worden. Allerdings hatte er bis in die letzten Tage himein feine Berbindlichfeiten glatt erledigt. Er war weber verflagt worden, noch war auch mir ein Wechsel in Protest gegangen. Fallige Berbindlichkeiten bestanden damals für ihn nicht. Die Anflage wirft ibm bor: Berichleppung von Bermögens. filiden zum Rachtell der Gläubiger, Sandelsbucker nicht der art geführt zu haben, daß sich aus ihnen eine Moersicht über feinen Bermögensstand ergab und die vorgeschriebenen Bilangen nicht gezogen zu haben. Sein Bruder soll ihm, indem er fich bie Barenbestände gedieren lief, bei der Begun-ftigung behilflich gewofen fein. Beibe Angeflagten behaupten, nicht schuldig gu fein. Seinrich Ronig will fich bruben um einen Borfduß auf seine zu erwartende Ernte bemuft haben, um, wenn er das Gelb in der Lasche habe, mit seinen Gläubigern wegen eines Arrangements in Berbindung zu treten. Das Urteit lautet auf Freifprechung.

Sport.

Pferderennen.

Differberennen.

Differberf, 25. Juni. Kurfürsten - Hennen.
2000 R. 1. Krau F. Domolfos Arbus (Kild), 2. Sternstemppe, 3. Walben II. Toto 21:10, Bl. 14, 16:10. — Offizier-Jagerennen. 2000 R. 1. Oberikl. Krban. b. Keitsensteins Kludrig (Dennig), 2. Kofa Canina, 3. Bogonetic. Toto 28:10, Bl. 17, 20:10. — Golsbeimer Jagdrennen. 4000 K. 1. S. R. Then-Berghs Lambult (Bier), 2. Merrha, 3. Jikabu. Toto 32:10, Bl. 15, 16:10. — Duffelbori-Saudisap. 6000 K. 1. S. Sbepes Marollo (Plottwell), 2. Götterfage, 3. Spion. Toto 59:10, Bl. 15, 16:10. — Rheim-Jagdrennen. 5000 K. 1. S. Shepes Warollo (Plottwell), 2. Götterfage, 3. Spion. Toto 59:10, Bl. 16, 14, 17:10. — Rheim-Jagdrennen. 5000 K. 1. S. Sifens Coram populo (Dr. Riefe), 2. Ridelfönig, 2. Kofa. Toto 20:10, Bl. 13, 16:10.

Stransberg, 25. Juni. Juni-Kennen. 2000 K. 1. S. K. D. Koppens Loubre (Schäffer), 2. Schlagwerf, 3. Seneca. Zoto 43:10, Bl. 13, 15, 15:10. — Sommerpreis. 2000 K. 1. S. Ridensa. Toto 30:10, Bl. 15, 14, 20:10. — Breis bon

1. D. 25. Abbotis Social d'alterie (1950et), 2. Isobergetti II.

S. Alfonia. Toto 30:10, Bl. 15, 14, 20:10.— Breis bon
Billeuborf. 2000 R. 1. Lt. Bring R. 34 Schamburg-Lippes
Raubgefell (Graf Strachvih). 2. Genezia. 3. Tanzfumbe. Toto
22:10, Bl. 12, 14, 14:10.— Breis bom Bils. 2500 R. 1. Lt.
b. Stiermodybis Knub. 2. Rewton, 3. Pfefferating. Toto 86:10,

D. Sternmourts knud, 2. Remton, 3. Pfefferming. Toto 86:10, 21. 13. 11. 11:10.

*** Antenil, 25. Juni. Brix de l'Audepine. 3000 Franken.

1. M. G. Brofiettes Natchlez II (F. Billiams). 2. Bife, 2. Roffortije. Toto 97:10. Bl. 22. 13. 25:10.

**Eamien. 5000 Franken. 1. M. Camille Manes Meur des Bois II (Caudal), 2. Rhytil II. 8. Cainit Blaife. Toto 34:10.

Rf. 19. 52, 186:10.

**Brix Samilton. 10.000 Franken. 1. M. J. Senne Bois II. (Roman Science).

Toto 29:10. Bl. 16. 47. 51:10.

**Caudal Course Course California II. M. J. Senne Bos Calafron (Carter). 2. Infortune. 3. Boslavio. Toto 49:10. Bl. 13. 30.

17:10.

**Brix Artus Talon. 10.000 Franken. 1. M. J. Senne Bos Calafron (Carter). 2. Infortune. 3. Boslavio. Toto 49:10. Bl. 13. 30.

17:10.

**Brix Artus Talon. 10.000 Franken. 1. M. D. de Mummus Bomusadour (Vicasa). 2. Lado Fifb. 3. Bingt Lamaps.

Toto 145:10. Bl. 36. 19. 40:10.

**Toto 227:10. Bl. 88. 29. 148:10.

Dermischtes.

Gin Raifer Bilbelm-Jubitaumsfonds bes Bereins beut-Gin Raifer-Wilhelm-Anbitäumssonds des Vereins deutscher Lofomotivküber. Der Verein deutscher Lofomotivküber. Der Verein deutscher Lofomotivküber. Der Verein deutscher Kodierschicher das Anlag des Regierungs-Judiaums des Kaiferseinen Kaifer-Wilhelm-Judiaumssonds gesammelt, der nur aus freiwilligen Beiträgen der Ritglieder und einigen Spenden von Gönnern die Summe don 77 000 M. ergad. Die Jinken dieses Fonds, welcher noch bedeutend erhöht werden soll, dienem zur Unterführung hilfsbedürfliger Witwen und Baifen des deutschen Lofomotiviabriton spendere 10 000 M., Dr.-Ing. Schmidt-Wilhelmsbühe 8000 M., Kommerzienrat Hentschießkafel 3000 M.

Raffel 3000 28.

Selbstmerb aus Furcht vor Strafe. Berlin, 24. Juni.
Aus Furcht vor Strafe, weil sie gegen den Willen der Eltern an einer Landpartie teilgenommen hatte, sürzte sich gestern abend die 16 Jahre Anna Feldner aus dem Fenster des

4. Stodwerls auf ben Sof. Sie blieb mit fcwer Ber-lebungen liegen und wurde sterbend nach bem Rrannhaufe

Tonnerstag, 26. Juni 1913.

berbracht.

Gin Lußmord. Berlin, 24. Juni. Jur Aufärung des im Belde dei Vellen gemackten Leickenrundes at der Regierungsdräfident von Botsdam 1000 M. Belohnig ausgesett. Es handelt sich um die haldverweste volli undersleidete Leiche eines 14. die löskleigen Knaden. Der od, der vernutlich vor der die ische Wocken eingetreten is ist anscheinend auf gewaltiame Ginvirlung auräckgrößer. Das Jungendein und der Rehlsopf sehlen. Der Tote gört anscheinend den besteren Siänden an.

Bom Tetenfircht abgestürgt. In nieden al., Juni. Der Rünchener Tourist Chemifer Billy Luit ist beder Besteigung des Totenfirchles im Kaisergebirge abgestürzund hat sich deim Abstitrz so schwer der verlegt, daß an seinen Aufsonmen gewoeiseit wird. Er wurde in das Kranschaus au Klustein verdräfte. Vanigere Größinduskriellen. 3 a. z. i. s.,

Erwordung eines Bariser Größinduskriellen. 3 a. z. i. s.,

kufftein verdracht.

Gruordung eines Parifer Großindustriellen. 3 a r i s.

Fruordung eines Parifer Großindustriellen. 3 a r i s.

H. Jani. Gine Mordiat, deren Opfer ein Barir Großindustrieller geworden ist, wurde gestern vormitse don der Bolizei entdeck. In dem Gause Ar. 81 der Aue eidderbe in St. Wande, einem Gorort von Paris, wurde is Leiche eines elegant gesteideten Mannes mit zwei Gossen im Ropf und vier Schüsen im Röden ausgefunden. Der Ermordete ist als der Seiden, und Spihenfahrlant üder ersant worden. Es ist noch nicht seigestellt, ob Köde in eine Kalle gegangen und ermordest worden ist oder od ist Worder eine seine ihm besannte Berson gewesen ist. Die Mordi erregt das größte Aussehen.

Amerifanischen Diebes Trust. Rew Fort. 3. Juni. Schöbungsweise vorden in New York lährlich Wen und Gepäd im Werte von der Aussehen und Gepäd im Werte von der Aussehen und Gepäd im Werte von der Aussehen ausgeschlen. Aun ist von den Gerichtsbehörden neuerdings e Diebes Trust ausgeben worden. Ein au gesehen er Burdes von der Vossellungsweise Kiemals hätten wir mit dernigem Erdes Gesellschaft. Er stand gestern vor dem Gericht ib machte solgende Angaden: Riemals hätten wir mit dernigem Erfelgende Angaden: Riemals hätten wir mit dernigem Erfelden. Er fügte seinem Geständnis hingu, de er eine Diebesschuse leitete, in der unge Leute zum Ehsen den Waschen ausgehen waren Ansdehnung bandelt, der dem Richter sagte, wahr t, so mußman glauben, daß es sich um einen Diebestrust von enormer Ansdehnung bandelt, der dem Kichter sagte, wahr t, so mußman glauben, daß es sich um einen Diebestrust von enormer Ansdehnung bandelt, bei dem Kochte arbeiteten.

Handel, Industrie, Verker.

Berg- und Hüttenwesen.

* Dentschlands Kohlenproduktion betrug in in Monaten Japuar bis Mai an Steinkohlen 77 648 129 Toren (i. V. 70 817 532 Tonnen), an Braunkohlen 35 041 49 Tonnen (33 212 644 Tonnen), an Koks 13 333 419 Tonnen (11 439 556 Tonnen) und an Preßkohlen 10 965 055 Tonnes (9 683 338

Industrie und Handel.

Der Verband Deutscher Hanfspinnereien und Bindfadenfabriken beschloß, daß diejenigen Quenten,um welche die schwischeren Fabriken hinter ihrem Konfingstabsatz zu-rückgeblieben sind, in gewissem Umfange von en größeren Fabriken übernommen werden, so daß auf dieseWeise allen hren Mitgliedern eine gewisse Absatzgaantie gehoten ist. Wünsche aus Händlerkreisen entspreuend wurde
eine präzise Skala für die Verkäufe an Konsumsten vereinbart, welche mit sofortiger Wirkung in Kraft trit! Die Frage
einer Verlängerung der Preisbindung über den E Dezember
dieses Jahres hinaus wurde bis zur Erledigung er Outsiderfrage vertagt. Die Anträge auf Preiserhöhung wulen zurückgestellt, um eine Klärung der Verhältnisse aus dem Rohmaterialienmarkt infolge der bevorstehenden italienschen Ernte

In dem Konkurse des Kaufmanns HermannScheerer in Firma Ruden u. Scheerer in Berlin stellte der Vewalter auf die vorrechtlosen Forderungen von 463 423 M. eis Dividenda von 2 Proz. in Aussicht. Sollte jedoch die Folerung des Direktors Anthony in Höhe von 45 600 M. anerkant werden müssen, so können nur die Vorrechtsforderungen der ersten Klasse berücksichtigt werden, während sämtliche brigen bevorrechtigten und vorrechtslosen Gläubiger lee ausfallen

Versicherungswesen.

* Kölnische Unfall-Versicherungs-Aktien-Geselkhaft, Im Monat Mai wurden bei der Kölnischen Unfall-Vesicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln a. Rh. 6 Todesfälle, # Invaliditätsfälle, 426 Fälle mit vorübergebender Erwerbinfähigkeit, 1 Sturmschaden, 153 Glasschäden, 15 Wasserleitugisschäden-80 Einbruchs-Diebstahl-Schäden sowie 736 Haftpflihtfälle zur Anmeldung gebracht.

Schiffs-Nachrichten

über Bewegung und Ankunft der Damper vem 18, bis 24, Juni.

Dampferi	Herkunft bezw. Reinezielz	Anknft bezw. Weierfahrt:
Hamburg-Süde	merikanische Dampfsch	Iffahrts-Gesilschaft.
Santa Cruz. Santos Asuncion Cap Varde Gap Arcona Bahis Castillo Cap Roca Gushyba	Brasilien komm dem La Plata kom. Brasilien komm.	Juni 18.v. henos Afr. > 19.v. hantevideo. > 22. vonfisheira. > 25. vonfisheira. > 25. vonfishei. > 25. vonfishe. > 25. vonfishe. > 25. vonfishe. > 25. vonfishe.
Marquette Gothland Menominee Georgian Finland Lancastrian Kroenkand Lapland Mesaba	nach Antwerpen von Baltimere komm. nach Antwerpen nach New York von Antwerpen komm. von Antwerpen komm.	Juni 19. in Atwarpen. 10. von 20. v. Piladelphia. 20. in Atwarpen. 21. von New York. 21. von Shimore. 22. in Nw York. 22. in New York.
Zeeland	Hamburg-Amerika-Li	
Indore	E	Juni 30, von Jaltimore. > 30, in New York. > 26, in Ride Janeiro > 21, in New York. > 26, in Ridere.

21. in Stanghaf.
21. in Stanghaf.
21. in Hngkong.
31. in 3
21. von eracruz.
22. in Hmburg.
22. von antos.
22. in Hmburg. Goldenfels
C. Ferd Lacian
Sithonia
Constantia
Odenwald von Westindien komm. nach Hamburg von Ostasien komm. Hobenstaufen... Senegambia... Deutsche Ostafrike-Linie. Bureau: Weltreisebureau L. Rettenmayer, Langgane 48.

thenania + + + + + + +	MUE	der	ABST0480	O'LINES.	20-III-LIEGGRAIAUL
Slirgermeister +	30	3	Amurotse	100	21. in Coetadt
vertrud Woermann	3.	3	Heimreine	3	22 von iden
Commodore	3	3	Heimreise	3.0	23. in Hamburg.
rasidens		3		2	23. von Iaressalan
ringregent	2	3	Heimreise	1 3	23. von lissabon.
Admiral		. 3	Ausreise	1000	23. von langer-
reidmarschall	36	3	Ausroise	3	23. von Aden-
Zufidii	2		Heimreiso		24. Ouesant pass-

Char Mm Pri

Bee.

times Rei Mbg besem (Des Rein Etite ft Bent cim definith Sta geordnet Sches o

porpen der Zod fellohler Miers r Bas be bambelt times se Die 3 land fel behaltmı Beitweif

Die foge Berhalt

und buil

Joh mu 9184 porfiegt Buftand ben bir poper b empeno unter ? litten b lich bon Sentral Danit (In ftein (C

ble Gr itmat u. dient al ber am Di nomme 510

Da

Bustan Cingeb ragitel 195 right belten Minen o mill negen ? bitte is bie Bet गवर्क स

leinem

hes Di Bejung horber Cejira folle 1 Seljani? bestant Mana espired Daner

immer वैध वार्ग Tolo & ReEun meiger birb danise

einen deib Imb

porbe Brent S bass to bird.

The wol.

nhaufe lärung ont der g aus-unbe-od, der ift an-Das oct an-

21.

Juni. Dec Be-ind hat n Auf-ans su

aris, Groß-on ber idherbe Leiche en im er Ererregt Juni.

n und stohlen. Diebesürget Diebsmadite r eine ourden. fo muß normer Diebe

Monaten. 489 55E 683 338 d Bindwelche satz zu-

größeren

t wurde vereine Frage ezember Dutsiderzurück-m Roh-m Ernie serer in dter auf ividende ung des werden r ersten igen be-mufallen

aft. Im herungs-Invalidi-Migkeit, schädenfalle zur

nos Air. tevideo. adeira. ssabon. ihia. go. AVIO werpen.

faket:

adelphia-werpen-ew York-altimore-ntwerpen-y York-tonwerpen-F'810 altimore.
w York.
le Janeirow York.
le Janeirow York.
le Janeirow York.
le Janeirow York.
le Janeirole Janeiro
le Janeiro
le Janeiro
le Janeiro
le Janeiro
le Janeiro-

TF 517 9 48. essalam. estadt. den. nburg. aressalam. issabon. enger. den. ent pæs Deutscher Reichstag.

Gicener Drabtbericht bes "Biesbadener Tagblatis". # Berlin, 25. Juni.

Am Bundesratotisch: Staatsselrefar Dr. Delbrud. Brofibent Dr. Kaempf eroffnet die Sihung um'1,05 Uhr. Auf der Tagesordnung fteht zunächst die dritte Beratung

Reichs= und Staatsangehörigkeitsgesehes.

hibn. Dr. Landsberg (Sog.): Bon Großzügigkeit ist in biefem Gejeh feine Spur. Wir hatten uns eine Kräftigung bis Reichsgebankens bersprochen. Und dabei sind unsere Anbeide burdiweg abgelehnt worden, blog weil sie von unserer beite stammten. Einen Teil der Antröge haben wir jeht erstellt eingebracht und von ihrer Ersedigung machen wir unsere befinitibe Stellungnahme gu ber Borlage abhängig.

Staatssetretar Dr. Delbrüd: Bezüglich des von dem Abserdneten Sanfen bei der zweiten Lefung vorgebrochten dies eines nordschieswigschen Danen habe ich seizustellen, das der Beireffende nicht wegen eines Apfeldiebstabls bestraft Bechen ist jewaren weil er aus einer verichlossenen Kommode Buchen ift, fonbern weil er aus einer verfchloffenen Rommobe der Tochter seines Dienstheren ein Portemonnaie mit Indalt etschlich hat. Er ist wegen seines damaligen jugendlichen allers mit einem Berweis rechtsfrästig verurteilt worden. Bes den Widersamb gegen die Staatsgevalt andetrifft, so sondelt es sich um eine personliche und wörtliche Beleidigung siede Allers wird einem Rechtsfrasselle und wörtliche Beleidigung siede Politischen und wirden Beschwöchters. Eines Boligeifergeanten, nicht eines Rachtwachters.

Die Tenbeng bes Gefebes foll babin geben, ben im Aus-land lebenben Denifden und ihren Rachtommen bie Bei-behaltung ihrer Meichs- und Staatsangehürigfeit gu erleichtern und ben Berluft gu erfdmeren.

Lie sozialdemofratischen Anträge würden ein unentwirrbared Lerfaltnis für die im Ausland lebenden Deutschen ergeben

Serhalmis für die im Ausland lebenden Deutschen ergeben und würden für uns das ganze Gesch unannehmbar mochen. Ich wuh Sie desdalb bitten, die Anträge abzutehnen. Ibg. Blund (Bpt.): Wir sehen in dem Gesch, wie es seht sorliegt, einen wesentlichen Fortschritt gegen den früheren Zustand und könnten es nicht verantworten, das Gesch nach den hier vorliegenden Anträgen scheitern zu lassen. Bir daber das Vertrauen zu den Behörden, daß sie das Gesch lobal anwerden werden, so daß alle Beschwerden verschwinden, unter denen die Staatslosen im Deutschen Reich disher geslitten haben. Die eingebrochten Resolutionen werden hoffents litten haben. Die eingebrachten Resolutionen werden hoffent-lich von der Regierung gutgeheißen werden, so daß auch eine Bentralitelle geschäffen wird für die ehemaligen Deutschen, damit sie ihre Zugehörigteit leicht wieder erwerben können.

lein (Soz.) und Landsberg (Soz.) fotvie Blund (Bpt.).
Damit ichließt die Generaldebatie.
du Le beantragt Dr. Quard-Frankfurt a. M. (Soz.), die Erberbung der Staatsangehörigkeit in einem Bundestnat u. a. auch von der Begründung des Wohnstides, bezw. Stherbung bes Unterstühungswohnsibes feitens eines Denthen abhängig zu machen.

der Antrag wird abgelehnt. § 2 wurde in der Fassung öberten Lefung angenommen.

nommen. — Bei § 7 begründet

Abg, Bernftein (Gog.) einen Anfrag, bemgufolge ber Antrag auf Ginburgerung

dicht zurückewiesen werden dars, wenn der Antragsteller leinem Staate angehört und aus der Ehe zwischen einem Aussänder und einer Frau hervorgegangen ist, die die zur Eingehung der Ehe eine Deutsche war, serner, wenn der Antrasteller in Deutschland geboren ist und sich die zur Bollichtigkeit ohne längere Unterbrechung in Deutschland ausgestalten best

Danen fich jo verhält, wie der Staatsselfretar ausgeführt hat, la will diefer Berweis im jugenblichen Alter nichts bejagen begen die Antjache, daß er sich nachher gut geführt hat. Ferner ditte ich die Regierung um Ausfunft, weshalb

Die Berhendlungen mit Danemart über bie Staatenlofenfrage

and immer gu feinem Ergebnis geführt haben? Stnatsfelretar Dr. Delbrud: 3ch bin beute auf ben Ball Stnatsselreide Dr. Delbrud: 330 bit gente und bei ber zweiten Dinen nur zu sprechen gesommen, weil bei ber zweiten Leiung der Rortvurf der Illohalität gemacht borden war, weil wir verschwiegen hätten, dah es sich um eine Beimen war, weil wir verschwiegen hätten, dah es sich um eine Bestrafung handle, die in die Jugendzeit des Desinquenten salte und daß es sich lediglich um einen Diehstahl von Ohse Bekondelt habe. Demgegenüber habe ich seiststellen wollen, daß es sich um die Entwendung von Geld, also um den Tatsellund des Diehstahls gedandelt hat. Der Bortwurf der Vollabellich ordnete Sanfen an mich die Frage gerichtet, wie es fomme, dag teir in den von uns eingeleiteten Berbandlungen mit danemart über die Regelung der Staatenlosenfrage noch incher au feinem Ergebnis geführt habe. 3ch hobe barauf on antworten: Die Berhandlungen werben erft bann mit Erbelg bu Ende geführt, wenn feine Aussicht mehr besteht, daß Seutidsand mit einem Gesch die Frage and der Welt schafft. Die Staatenlosenfrage ist eine Folge der dänischen Gesch-Bebing. Die banische Regierung beit fich aber bisber gebeigert, barin eine Anderung eintreten zu laffen, und fie birth es auch nicht tun, so lange sie überzeugt ist, daß die

dintighen Interessen nicht genügend gewährt sind. Der Antrag Albrecht wird fabann abgelebnt.

Buftanbigfeit bes Reichsfanglers, beitreffend Beitftellung bon Bedenfen gegen Ginburgerung in Ben Bunbesitaat, beantragen bie Gogialbemofraten, bie Ent-

speibung bes Bunbesrats porzuseben. Abg. Dr. Quard (Sog.): Anfer Antrag ift notwendig. bill man nicht jeden Fortschritt aus dem Geseh beseitigen. Es feht nun einmal fest, daß Preugen ber bofe Geift in Deutsch-

denb ift. (Bigepräsident Dove rügt diesen Ausbruck.)

Begen Abg. Balbstein (Bpt.): Durch diesen Antrag würde das Butte das die Kommission geschaffen hat, wieder beseitigt

Abg. Bernstein (Gog.): Es steht noch feineswegs fest, daß

Preugen bas Gefeh anwenden wird. Staatsfefretar Dr. Delbrud: Es ift abfolut notwendig, das Biecht bes Einspruchs allen Bunbesftaaten gegeben Begüglich ber Einbürgerung muß Ginheitlichleit in jamilichen Bundesfraaten bestehen, und dozu bietet der § 1 die Dandhabe.

trog ift Sammelsprung notwendig. Für den Antrag stimmen bagegen 164 Abgeordnete, Der Antrag ist abgelehnt.

§ 10 enthalt die Bestimmungen über eine Ginburgerung von Staats, Rommunal, Rirchen- und Schulbenmten.

Wiesbadener Tagblatt.

Abgl. Gesber (Zentr.) bemtragt auch die Anstellung eines im Dienst einer von den Bundesstaaten anersannten Rellegionsgesellschaft für einen Deutschen als Aufnahme, für einen Ausländer als Einbürgerung gelten zu lassen. Dies sei namentlich für Shnagogengemeinden von Wichtigkeit, da ihre Beamten nicht als im Nirdsendienst angegeben werden fönnten. Der Antrag ist notwendig im Sinne der Gleichberechtigung der Naniessange berechtigung der Monfessionen.

Staatsjelretar Dr. Delbrud: Aus feuber gemachten Gin-wendungen beraus möchte ich Sie bitten, diesen Antrag ab-gulehnen. Er wurde ein Eingriff in die Zustandigkeit der

einzelstaatlichen Gesetzgebung bedeuten. Abg. Grüber (Zentr.): Diese Ausfunft ist bebenklich, namentlich für die Pragis im Cften des Reiches.

Der Antrag wird angenommen. Der Reft bes Gefetes wird ohne Debatte exledigt. Damit ist das Geseh definitiv angenommen. Das Geseh tritt am 1. Januar 1914 in Krast. Die mit der Borlage in Berbindung stebende Abanderung des Reichsmilitärgesehes beireffend die Wehrpflicht, wird gleichfalls angenommen.

Gine Resolution der Kommission auf Schaffung eines Reichsvertwaltungsgerichts, dem auch die Entscheidung über Streitfragen aus biefem Weseh in letter In-itung ju übertragen ift, wird angenommen. Gbenfo eine Resolution der Rationalliberalen (nach furger Begrundung durch den Abgeordneten Zimmermann [natl.]) auf Schaffung einer Zentraiftelle im ausmartigen Amt, burch die ehemaligen Deutschen die Wiedererlangung der Reichsangehörigfeit erleichten werben foll. (Bravo!)

Es folgt die erfte Lefung bes Abfommens gut

Dereinheitlichung des Wechselrechts

bom 23. Juli 1912 nebst ber bagu gehörenden einheidlichen Wechjelordnung.

Stantsseferretar bes Answärtigen v. Jagow: Das Ab-fommen über die Ginführung einer Weltwechselordrung, das die verbündeten Regierungen Ihnen zur versaffungsmäßigen Genehmigung vorlegt, hat eine lange und bewegte Borgefchichte. Es verwirllicht hoffmungen und Bestvebungen, über die sich seit einem halben Jahrhundert die Dandels- und Juristenkreise der Kulturvölker ledhast geäusert haben. Deutschland hat seit der Mitte des 19. Jahrhunderts ein nationales einheitliches Wechselrecht und hat diese Bestrebungen nach Krästen gesördert. Die Veichsleitung hat den Kountin den 70er Jahren ben Berfuch gemacht, fich mit ben Saupthandelsstaaten Europas über ein einheitliches Wechselrecht zu verständigen. Diese Bemühungen find damals gescheitert, ebenso wie in den 80er Jahren der von Belgien unternommene Bersuch, das Ziel durch die Einberustung internationaler Kongresse nach Antwerpen und Brüssel zu erreichen. Damois erschien vor allem die Klust zwischen ben beutschen und franzöftiden Bedfelrechtsibilem unüberbrüdbar.

Bor etwa 6 Inhren ift bie ftodenbe Bewegung burch bie Sanbeletreife wieber in Fluf gebracht worben.

Dabei haben fich insbesondere die Altesten der Raufmannschaft von Berlin, an ihrer Stihe ber verehrte herr Brafibent bes jehigen Reichstags, große Berdienste erworben. Auch der Neichstag selbst beit sich durch eine Resolution vom Rai 1907 im Sinne dieser Bestrebungen ausgesprochen. Inzwischen batte die Reichsteitung den Gedanken wieder ausgenommen. Sie regte gemeinfam mit ber iholbenischen Regiening bei ben Rieberlanden an, eine internationale Ronferenz zur Bereins heitlichung bes Bechielrechts nach bem hang einzuberufen. Die niederländische Regierung hat mit dankenstwertem Ent-gegenkommen dieser Anregung Folge gegeben. Es kam zu den beiden Weltkonferenzen von 1910 und 1911, die don fast künstliden zivilisierten Staaten beschickt wurde. Diesen Konse-renzen war es beschieben, unter der umsichtigen und energischen Zeitung des um die Ausbildung des infernationalen Rechts hochverdienten niederländischen Staatseninisters Asserbassen lange ersehnte Ziel glidlich zu erreichen. Zu dem Enderfoss haben neben ben Beteiligten diplomatifchen Juriften auch die technischen Delegierten ber Konferengstaaten beigetragen, an ihrer Spihe ber leiber fo fritigeitig vericbiebene beutiche Berireter Banfier Artur Fijdjel, der mit seinen großen Er-fahrungen der Sache des Wechselrechts wesentliche Dienste geleistet hat. Am 23. Juli v. J. ist das vorgelegte Abkommen der Bereinheitlichung des Wechselrechts unterzeichnet worden. Es verpflichtet die Bertragsstaaten, die ihnen gleichfalls vor-liegende Bechselordnung dei sich einzuführen, die somit

auf bem Gebiete bes Privatrechte fich ale bas erfte internationale Gefetbud

darstellen. Rach Annahme des Molommens wird Ihnen baher ber Entwurf einer neuen deutschen Wechselondnung vorgelogt werden, der auf der einheitlichen Wechselordnung beraht und zugleich die den Landesrechten borbehaltenen Anderungen und Ergänzungen enthält. Die Saager Wechfelordnung bat die bewährten beutschen Grundfabe bes Wechselrechts im wefent. liden beibehalten, baneben aber auch auf bas frangöftiche Spitem bie gebubrende Rudlicht genommen und fich einzelne wichtige Bunfte bes angelfachfifden Spftems angeichloffen. Sie tann baber mit recht eine Beitwechselordnung genannt merben.

Das Saager Abtommen ift bisber von 26 Staaten, barunter von Deutschland und ben anberen bebeutenberen Sanbeloftanten bes europäifden Routinents, fowie von allen größeren Staaten Mittel- und Gubamerifas unterzeichnet wurben.

Go besteht die begründete hoffnung, daß die übrigen an ber Ronfereng beteiligten Ctaaten es gleichfalls unterzeichnen werben. Rur England und die Bereinigten Staaten von Rorbamerifa merben vorläufig fehlen, ba ihre Bertreter im Simblid auf bie rechts- und verfaffungsmäßigen Berhaltniffe biefer Lander erflarten, fich nicht an ein einheitliches Wechfel-recht binden zu konnen. Doch barf man erwarten, bag gum minbeften England feine innere Gesehgebung ber Sanger Wechfelorbnung nabern wird. Obgleich bie Burudhaltung bet angelfächfilden Sandelegebiete zu bedauern ift, fo

bebeutet es boch einen großen Geminn für bie gefamte hanbeltreibenbe Welt,

wenn die übrigen Staaten fich liber bas Wechsetrecht einigen. Es bebort feiner nüberen Darlegung, wie wichtig es für ben Raufmann fein wird, wenn er für die Wechfel, bie er aus bem Austande erhalt ober an bas Austand gibt, im wefentlichen bie gleichen Borichriften voraussehen tann, wie fie im Inlande gelten. Dabei mödyte ich noch auf die Bebeufung einer michtigen Bostimmung bes Abfammens hinweisen, wo-

nach kein Staat künftig die Gülkigkeit des Wechsels von den besonderen nationalen Stempelvorschriften wird abhängig machen dürfen. Dadurch wird ein den den Handelskreisen zurzeit schwer empfundener übelstand beseitigt. Schließlich liegt ber Wert bes Abkommens auch auf bem politischen Ge-Liete; indem es in einer für den Berfebr jo wichtigen Materie

ein neues Rechteband um bie Bolfer ichlingt, bilbet es sugleich auch eine friedliche Munaberung

und führt zu größerem gegenseitigen Beritandnis. Die verbündeten Regierungen geben fich ber hoffmung fin, daß ber Reichstag bas Ergobnis der Hanger Konferenz mit Genugtuung begrüßen und dem Abfommen feine Zustimmung etteilen wirb.

Staatsfefretar bes Reichsjuftigamte Lisco: Die neue Wecheselordnung beruht auf internationalen Abmachungen in den Ländern deutscher Junge (die Ubersehung des beutschen Textes wurde gemeinsam durch die Vertreter Deutschlands, Spierreichs und der Schweig vorgenommen), ce wird somit in Zufunft ein völlig übereinstimmendes Wechselrecht besteben.

Ich bitte, der Borlage Ihre Zustimmung zu geben. Abg. Landsberg (Coz.): Wir begrüßen das Absommen und feben in ibm einen Borlaufer weiterer internationafer Abfommen auf bem Gebiete des burgerlichen Rechts.

Abg. Belger (Bir.): Wenn auch bringend zu wünfchen ist, daß Amerika und England fich noch anschließen werben, fo ift

doch der Erfolg ichon beute ein gewaltiger. Abg. Jungd (nast.): Was hier von der Regierung geschaffen worden ist, ist ein großes Werk, das wir frendig begriffen.

Bei bem internationalen Abtemmen waren wir vorgüglich bertreten.

Unfere Bertreter haben ohne bureaufratifche Engherzigfeit gearbeitet. Auch wir halten eine Rommiffionsberalung nicht für notwenbig.

Abg. Dr. Giefe (forf.) begrüßt ebenjalls biefes Abfommen namens feiner Fraktion.

Abg. Dove (Bpt.): Der Ausben des internationalen Rechts ist ein Friedenselement. Je mehr die wirtschaftlichen Beziehungen der Bölfer miteinander verknüpst sind, desto feinfühliger wird man auch gegen die Gesahr einer Sibrung dieser Harmonie. Mit Befriedigung ist auch festzustesten, das der englische Delegierte der der Konferenz erklärt hat, daß das englische Recht sich dem Abfommen möglichst nähem wird. Die Schaffung eines gemeinsamen Gerichtshojes ift notwendig,

um eine einheitliche Rechtsprechung zu sichern. Rach weiterer furzer Debatte schlieht die erste Lefung. Da Kommiffionsberatung nicht beantragt ist, tritt bas Saus fofort in die gweise Lefung ein und nimmt die Borlage unbers änbert an.

Gs folgt bie

dritte Cefung des Diatengeseiges für Schöffen und Geschworene.

Die Borlege wird ohne Debatte befinitib angenommen. Rach der debattelosen Erledigung eines Rachtragsetats in erster und zweiter Lesang beginnt die zweite Lesang des Cefebentwurfes, betr. ben

einmaligen außerordentlichen Wehrbeitrag.

Reichsschatzeiter Kühn: Der Grundgebenke der utiprünglichen Regierungsborlage war, das Bermögen sit treffen. Glegen die Art und Weife der Dutchführung dieses Blanes einer Besteherung lediglich des Bermögens der eine States tritif eingesett, so wurde namentsich die ausgleichende Gerechtigkeit bermißt. Die Kommission hat diesem Wangel abzuheisen bersucht, ist datei aber selbst in das entgegengesetste Extrem bersusen. Die Frage des Wahes ist davon im derent. liden abhängig, ab es fid um eine einmalige ober bauernbe Ausgabe handelt.

3d) fann bei biefem Anlag nicht umbin, mit allem Rachbrud gu betonen, bağ eine fo außerorbentliche Dafnahme, wie es bie Einforberung eines Wehrbeitrags ift, fich nicht wieberholt, (Bravo rechts, Seiterfeit bei den Sozialdemofraten.) Es muß für uns alle von vornherein feststehen, daß ein zweises Zu-rüdgreifen auf den Besit nicht mehr stattsunden darf. Rure unter dieser Boranssehung komnten die Berbündeben Regie-rungen den Borichlag des Wechertrags mochen. Zur Berufigung ber Steuergabler, für bie bieje biffentiiche Grffarung notwendig ist, dient hoffentlich die Lotjache, daß die Kommiffion fich bafür entschieben bat, ben Betrag, ber über ben vorgesehenen Bedarf himausgeben sollie, den Eingahlern wieder zugute kommen lassen. Wir begrüßen es mit ganz bejanderer Genugtuung, daß die Kommission nicht etwa auch das Umgesehrte vorgejehen hat, daß Mindereinnahmen durch Bufchlöge gum Wehrbeitrag gedeckt werden. Darraus wird man and feben, daß der Wehrbeitrag nur zu dem Swed berwendet werden foll, für den er non vornherein bestimmt war. ferner daß diejenigen, die in 1914 eine schwere Belastung auf miffen, nicht in einem fpateren Jahre einen neuen Wehrbeitrag werden sahlen mitsten. Ich verlenne nicht,

die Borlage ein Opfer fur die Ration bebeutet, fie wird es beingen, um fich hierburch bie Ausficht für ben Frieden au erfaufen.

deffen wir heute wie auch fünftig in fultureller und materieller Begiehung bedürfen. Mögen bie Gegnungen bes Friedens bem hoben Preis entsprechen, ben wir jest zu gablen haben. (Beifall.)

Abg. Dr. David (Gog.): Wenn auch burch die Arbeit den Kommission unsere Sympathie für das Gesets etwas gewachjen ift, jo lehnen wir es doch nach wie vor ab, das jolche Infummen gu unproduftiben Sweden dem Birtichafteleben entangen werben. Beiber haben wir feine Mittel, um bie Ruftungsbermehrungen gu berhindern. Die Borlage muß fo verabidiebet werben, bag möglichet bie gangen Saften auf bie wirtschaftlich Starten und Startsten geschoben werben. Der

=== Sür den Monat Juli ====

"Wiesbadener Tagblatt"

su abonnieren, findet fich Gelegenbeit

im Verlag "Cagbiati-Baus" Canggaffe 21, in der Sweigstelle Bismardring 29, in den Ausgabestellen der Stadt und Nachbarerte, und bei fämtlichen deutschen Reichspoftanstatten.

wefentlichfte Borieil ber Rommiffionsbeschluffe ift die progreffibe Staffelung. Die Borlage ftellt jest eine Bermogensund Ginfommensbesteuerung bar.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Die Begeifterung für die Opferfrendigfeit von 1813/14 ift gefdwunden und ein Sturm ber Entruftung bat Plat gegriffen.

Angefichts ber ungeheuren Belaftung ber breiten Maffen ift bie Staffelung der einmaligen Abgabe nicht übermäßig. Bum erstenmal follen die Beber au fühlen befommen, mas es bebeutet, immerfort Ribftungen su verlangen. Auch bie Fürsten werben ihre Lehre baraus gieben fonnen.

Der Ronig foll ber erfte Diener bes Staats fein, ba barf man ihn auch nicht ber Dienftleiftung bes Steuergablens entgieben.

Auch die Regierungen werben binfichtlich ber Steuerfouveranität ber Gingelftaaten manches gelernt haben. Der Wehrbeitrag ist nichts arberes, als eine birefte Reichssiener. Daran anbert auch bie Ertlarung bes Steatsfefretare nichts. Der Ctaatsfefretar ichwort Stein und Bein, Die Abgabe foll nur eine einmalige fein. (Große Beiterteit.) Es fommt boch anders, benn bie Ruftungspolitif wird weiter geben. Man muß in ber auswärtigen Bolitif gu vernünftigen Grundfagen tommen, wie wir fie borichlagen. Die Borlage bat ihr Geficht befommen burd ben Drud ber Gogialbemofratie im Saufe und im Reich. (Gehr richtig! bei ben Gogialbemofraten.) Dier gilt bas Wort: "Den Teufel fühlt bas Bolfchen nicht, auch wenn er fie beim Rragen friegt". (Beifall und Beiterfeit.)

Abg. Spahn (Bentr.): Dag es ein Berbienft ber Gogialbemofratie fei, das das Gefet fosialer geworben ift und ein iconeres Geficht befommen bat, trifft nicht gu. Das ift samentlich bas Berdienft bes Berichterftatters. (Lachen links und Gehr gut! bei ber Mehrheit.)

Mbg. v. Salem (Ript.): Die Berangiehung ber Aftiengefellichaften beruht auf einer Anregung meines Barteifreunbes Gamp. Bemerfenswert ift, daß bie meiften Broiefte aus ben Areisen fammen, die ben liberalen Rompromitsparteien nabe fieben, nomentlich auch aus Sanbels. treifen, auch vom Deutschen handelstag, geg. Raempf. (Bort! Bort! rechts.) Bu den Untragen behalten wir uns bie freie Entichliegung bor.

Gegen bie Beibehaltung bes Wehrbeitrages auch für bie Bufunft protestieren wir auf bas entichiebenfte.

Bir bewilligen ben Wehrbeitrag bem Baterlande und begrugen es freudigft, bag ber Opfermut, ber bor 100 Jahren Preugen bescelt bat, im gangen Deutschen Reiche wieder aufgenommen murbe.

Damit folicht bie Debatte über ben grundlegenben § 1. Diefer wird gegen bie Stimmen ber Bolen angenom . men (Beifall), besgleichen § 2 (Definition bes Begriffs Bermogen im Ginne bes § 1).

Der Ertrag bes einmaligen Behrbeitrags,

wb. Berlin, 25. Juni. Im Reichstag murbe ein vom Berichterftatter Bogiberr ausgearbeiteter ichriftlicher Bericht über die Kommiffionsberhandlungen, betreffend ben Wehr. beitrag, verteilt. Als Anlage murbe ihm die neue Berechnung bes Reichsschauamts über ben finangiellen Ertrag ber beichloffenen Gieuerfage beigefügt. Darnach berechnet man, bag bie Befteuerung ber Bermogen 880 Millionen, Die Befieuerung ber Ginfommen 80 Millionen und bie Befteuerung ber Aftiengesellichaften 40 Millionen, gujammen 1000 Millio-

Der serbisch-bulgarische Konflikt. Griedlichere Aussichten.

= Berlin, 24. Juni.

Die Möglichkeit einer friedlichen Beilegung bes bulgarifd. ferbischen Streits ift um einiges naber gerudt. Solange Serbien bie Erffarung ber Einverleibung ber bejehten magebonischen Gebiebe unterlieg, bestand biese Möglichkeit euch bisher fcon, gum minbeften war burch jene Unterlaffung ber unmittelbare Ausbruch von Feindfeligfeiten noch ferngehalten. Jest aber find neue Momente bingugetreten, benen man allerbings nicht ohne weiteres trauen bari, bie jedoch immerbin die Erwartung auf Erhaltung des Friedens unterstützen fonnen. Bulgarien ist anscheinend zu einigen Bugeftundniffen bereit, und es mare nunmehr bie Sache bes Beiersburger Rabinetts, Serbien dabin zu bringen, bag es fid mit einer weientlich geringeren als ber bisher geforberten Gebieiserweiterung begrügt. Ob bas gelingen wird, lagt fich noch nicht mit Sicherheit fagen, aber es fann gefingen, und jebenfalls arbeitet bie ruffische Diplomatie auf biefes Biel bin. Die Anfundigung ber Reife Daneins nach Beiersburg bereitet darauf vor, daß eine Berftandigung doch wohl berbeiguführen fein fonnte. Ohne fefte Bürgichaften wurde bet bulgarische Minister nicht nach der Newa geben. In Wien ift man, wie und bon bortiger erfter Stelle mitgeteilt wird, ungemein optimistisch, man halt ben Frieben für gesichert, Go beitimmt möchte man fich in Berlin freilich nicht außern, aber gebeffert bat fich die Lage doch. Birfliche Kriegsluft be. ftebt wohl auf feiner Seite und fann wegen ber allgemeinen Erichöpfung auch nie bestanben haben.

Truppenverichiebungen. Bulgarifche. 25. Juni. Das bulgarifche Sauptquartier murbe nach Dubnibea berlegt. Der Generalitab und bie Oberfommanbos ber 7. Division, Die fich bisber in Doirom befanden, find nach Strumiba abgegangen. Mit bem Generalftab gufammen find amei Bataillone bes 14. Infanterie-Regiments nach Strumnipa abmarichiert. Die Truppentransporte via Bobengatich, Caballa, Drama, Gorres und Demir-Siffar bauern fort.

Gin neuer Rampf gwifden Gerben und Bulgaren. Belgrad, 25. Juni. Das Breffebureau melbet: Bulgarifche Truppen griffen in großer Bahl lette Racht die ferbifchen Truppen bei Stowtowo und Rottout ohne jede Beranlaffung an. Der Rampf bauerte beute mittag noch fort.

Die ferbifche Miniftertrife. Belgrab, 25. Juni. Roch Mitteilungen von maßgebenber Stelle erfolgt die Lösung ber Ministerfrifis erft, nodidem bie morgen gufammentretende Sfupiditina gu der ichwebenden Frage Stellung genommen hat. - Der montenegrinische Minifterprofibent ift fier ein-

Griediiche Unfreundlichteit. Athen, 25. Juni. Gin

bulgarische Solbaten transportierte. Als die beiben Schiffe anemander vorüberfahren, begrüßten die Bulgaren Die Griechen und bie Schiffsmufit intonierte bas griechische Nationallied. Das Torpeboboot zog aber an bem Dampfer vorbei, ohne von deffen Ovationen Rotiz zu nehmen.

Aus der Türkei.

Die Morber Mahmnb Schewfets. Ronftantinopel, 25. Juni. In bem Brogel wegen ber Ermordung Mahmud Schemfet-Boichas wurden Sauptmann Abil und Sauptmann Emin gu lebenelanglichem Gestungsarrest, brei Berfonen gu 5 Jahren Swangsarbeit verurteilt. Sieben, barunter Oberft Stamil, wurden freigesprochen.

Der Butid ber türfifden Beridmorer. Baris, 25. Juni. Der "Temps" melbet aus guter Quelle, bag bie Berichmorer in Ronftantinopel ben 3med verfolgten, ben Sweiten Erbpringen Behaddine Effendi auf ben Thron gu erbeben und ben erften Gropringen als verrudt gu erflaren. Behaddine Effendi foll babon gewußt haben. Er wird in feinem Balaft bewacht.

Die türfliche Beftarmee auf bem Marich. Ronftan. tinopel, 25. Juni. Der Divifionstommandant ber fürfiichen Westarmee Dichavid-Bascha ift gestern mit Truppenteilen aus Balona eingetroffen. Bieber find borthin 12 iurfifche Transporibampfer abgegangen.

Die Barifer Binangfonfereng. Baris, 25. Juni. Das Subfomitee fur bie Gelbforberungen und Gelbreffamationen ber internationalen Finangfommiffion hörte heute bie ausführlichen Auseinandersegungen der Bertreter Montenegros über bie Reflamationen ber Baltanftaaten. Darauf folgte eine Musfprache ber Romiteemitglieber über die genaue Feststellung, über die Ausbehnung von Kompetengen. Das Subtomitee fur Konzessionen und Kontratie begann bie Brufung ber ibm vorgelegten Dofumente.

Cette Drahtberichte.

Der Raifer in Riel.

Riel, 25. Juni. Der Raifer borte beute vormittag auf der Rahrt durch den Kanal den Bortrag des Chefs des Bivilfabinetts. Rach dem Antern im Rieler Safen meldete fich der Generalinspektor der Marine, Pring Hellungen sich befindlichen Admirale sowie der Stadtfommandant Generalmajor Albrecht.

wb. Riel, 25. Juni. Die "Gobenzollern" mit bem Raiser lief gefolgt von dem Depeschenboot "Sleipner" um ein Uhr aus der Schleuse in Holtenau unter dem Salut der Kriegsichiffe in den Rieler Safen ein. Beim Baffieren der Kaiferjacht brachte die in Barade stehende Mannichaft drei Hurras aus. Die Besatung des italienischen Bangerfreugers "Am alfi", in beffen Großtop die deutsche Flagge wehte, begrüßte den Kaiser mit drei Hurras. Die "Sobenzollern" machte an der gewohnten Liegestelle fest, in der Rabe der Seekadeanstalt.
— Der Staatsfefretar Großabmiral Eirbig ift gur Rieler Woche eingetroffen,

Die Dedungsvorlage im Bunbesrat.

Berlin, 25. Juni. (Eigener Bericht bes "Biesbabener Zagblatis".) Der Bundesrat wird sich, wie verlautet, morgen über die Deckungsvorlage beraten. Eine erhebliche Wehrheit ist für die Beschlüsse, wie sie im großen und ganzen jeht vorliegen, vorhanden. Die vor einiger Zeit in Aussicht genommene Besprechung der Finanzminister ist überiftiffig geworben. Der Reichstangler bat fich auf schriftlichem Wege mit ben Regierungen ber Bundesstaaten unmittelbar in Berbindung gefeht. Auf biefe Beife ift es ihm gelungen, bie Buft immung ber fubbeutiden Regierungen gur Bermögenbauwacissieuer zu erhalten. Gegner biefer Steuer find nur noch Gachien, die Sanfastädte und einige thuringische Staaten. Erhebliche Schwierigkeiten werben aber auch biefe Regierungen nicht mehr machen.

Roch einmal ber Fall Cobft.

O Berlin, 25. Juni. (Eigener Bericht des "Bies-badener Lagblatts".) Der Kaiser hat in dem Stenogramm der Berjammlung des preufischen Landwirtichaftsrats vom 12. Februar die Stelle gestrichen, in ber er von dem Bachter Sohft ergablt, daß er ihn binausgeschmissen babe, weil er nichts taugte. Damit bat Berr Cobit noch eine nachträgliche Rehabilitation erfahren.

Bur Englandreife Boincares.

Baris, 25. Juni. In begeisterten Artifeln drüden bie Beitungen ihre Freude über ben iconen Berlauf Londoner Gesttage aus. Die Toofte haben mit großer Entschiedenheit die Entente cordiale bestätigt, meint das "Journal" und hat offenbar recht. Aber man tann finden, daß diefe beiden Trinfipriiche nicht genau fo klangen, wie manche Leute bier erwartet batten, und daß die Aberraichungen, auf die fid noch geftern gewiffe nationaliftische Breife gefaßt machten, ausblieben. Der König erklärte, die Entente cordiale babe den Bölfern gestattet, geganfeitig aus ihrer intelleftuellen Kultur und ihrem materiellen Boblitand Borteile ju gieben und betont, bas Biel ber Entente fei, ben Frieden aufrecht gu erbalten. Das klingt febr erfreulich und ift himmeltoeit von dem entfernt, was die frangofischen Nationalisten non diefer Kombination erwarteten.

wb. London, 25. Juni. Rach dem Besuche des fran-gräfichen Solvitals und anderer Anstalten empfing Präsident Boincars heute bormittag im St. James-Balaft das diplomatische Korps.

Bur Ginführung ber breijahrigen Dienstzeit in

Granfreich. Baris, 25. Juni. Die Beerestommiffion ftimmte beute bormittag dem neuen Bericht Bates über die breifabrige Dienstgeit zu, wonach durch Berabsehung der Aberichufgeiffer von 8 auf 6 Prozent möglich wird, eigenartiger Zwischenfall ereignete fich zwischen einem griecht- bon der Jahresklasse 1913 und den folgenden jährlichen Torpedoboot und einem dautichen Dampser, der 49000 Mann nach zweijährigem Dienst zu entlassen. bon der Jahresfloffe 1913 und ben folgenden jabrlich Die Rampfe ber Spanier bei Tetuan.

wb. Mabrid, 25. Juni. Bie aus Tetuan amtlich gemeldet wird, zogen die Feinde zahlreiche Kontingente sufammen, um die ipanischen Truppen anzugreifen. Diese ergriffen die Offensive und warfen den Beind noch erbittertem Rampfe unter erheblichen Berluften gurud. Auf feiten der Spanier find brei Offiziere und 30 Soldaten getötet worden. Fünf Offigiere, baruntet

ein Oberit, und 48 Soldaten wurden verwundet, wb. Mabrid, 25. Juni. Amtlich wird aus Larodie gemeldet, daß von den fpanischen Truppen zwei Gefechte geliefert worden find, das erfte zwischen Tzenin und Talza, das zweit zwischen Talza und El Ksar. Seitens der Spanier fielen zwei Leufnants und vier Soldaten. Die Bahl der Berwundeten ift unbefannt. Der Feind ließ 27 Tote und 2 Gefangene gurud.

Der Job in ber frangofifden Rammer.

Baris, 25. Juni. In dem Augenblid, als der Deputierte Annar durch die Gange gur Tribiine fdritt, wurde er von einem Unwohlsein befallen, so daß er taumelte. Im Arstegimmer ber Rammer wurde ihm die erfte Silfe burch Erzte aus der Bahl der Deputierten gufeil. Bei vollem Bewußtfein unterhielt er fich mit feinen Rollegen, wurde dann aber von Erbrechen befallen, worauf der Lod eintrat. Unter allgemeiner Bestürzung teilte der Präsident der Kammer den Todesfall mit. Der Ministerpröfident Barthou ichloß fich namens der Regierung der Trauer an. Die Sitzung wurde jum Zeichen der Trauer aufgehoben.

Die Toten bes Torpeboboots "S 178". Wilhelmshaven, 25. Juni. Das Lorpedoboot "T 20" brochte heute früh eine in See geborgene Leiche, bermutlich die des Cherfeutnants gur Gee Schede bom Torpedocoot "S 178", ein.

Gifenbahngufammenftof. wb. Medeln, 25. Juni. Ein von Antwerpen nach Bruffel fahrender Berfonengug murbe wahrend feines Aufenthaltes auf bem hiefigen Bahnhof von einem nach Bruffel fahrenben Eifgug von hinten angefahren. In bem Berfonengug wurden mehrere Berfonen verleht. Gine Berjon ift tot. Der Gilging ift unbeschäbigt geblieben.

Anschieg auf einen Eisenschunge.

* Bosen, 25. Juni. Auf der Strede Rosieinice-Birnbaumt wurde in der Röhe von Polso ein Anschlag auf einen Eisendahnzug verlibt, indem an dret verschiedenen Stellen ich were Steine auf die Schienen albeindahnzug zum einen Bisendahnzug zum Entgleisen zu dringen. Ein Stein wurde von der Losomotive gertrümmert und zur Seite gesichlendert. Go gelang dem Augführer, den Aug zum Steden zu dringen, so das Undeil verhäuer wurde. Zwei Gutsarbeiter, die sich un der Räbe der Stelle aufhielten, wurden als des Anschlags verdächtig beihaftet.

Musbruch eines Baren aus einem goologifden Garten. Gifenach, 25. Juni. Im hiefigen Boologifchen Garten entsprang gestenn ein großer Bar, als man ihn in einen Käfig steden wollte, um ihn nach Um zu transportieren. Das Dier flüchtete in ben Garten und verfette bie Besucher in großen Schreden. Gin Tednifer bolte eine Flinte berbet und verleitte ben Baren burch zwei Kugeln am Ruden und an ber Schnauge. Der vermundete Bar frürzte fich bann auf gwet Manner, Die ihn einfangen wollten und verlette fie fchwer-Es dauerte lange, bis das Tier überwältigt werben fonnte.

Gin Fabrifbranb. wb. Berfin, 25. Juni. In ben Raumen ber Deutschen Nougat- und Marsipanmaffenfabrit von Hageborn u. Ko. am Rottbufer Damm brach bergangene Racht Feuer gus. Det

wb. Stettin, 25. Juni. Auf ein Schreiben Trömels an feine Frant tat diese Schritte, um die Freslassung ihres Gatten aus der Fremdenlegion zu bewirfen.

große Fabrifationsjaal ift bollig ausgebrannt.

Eelbimord eines Kunoniers.

* Jüterbog, 25. Juni. Ein Kanonier vom Lehr-Regiment der Fuharillerie-Schiehichale in Jüterbog wurde in einer Schonung in der Kübe des neuen Kasernements mit durchschuittener Kehle tot aufgefunden. Wie sich beraubstellie, batte er sich selbst mit einem Rasermehler den Hals durchschuitten. Weberer Schusstinder, die ihm gesofgt waren und die er der geblich zu derscheuchen gesuch duste, waren Leugen des gruntigen Lat. Sie eilten dann erschredt forr und holten berteit Beute berbei.

Der große Flug Brindejones.

Stodholm, 25. Juni. Brindejone ergabite, er fei in der Gegend von Södertelje niedergegangen, um nach dem Weg noch Stodholm zu fragen, das er von Malar aus erreichte. Brindejone wird bis Freitog in Stodholm bleiben und dann nach Kopenhagen weiterfliegen. Seute abend gibt die Aeronautische Gesellschaft ihm zu Ghren ein Diner.

* La Granja, 25. Juni. Gestern fand in der Rapelle des Balaftes die Taufe des jüngsten spanischen Bringen ftatt. Als Baten fungierten König Carol von Rumänien und Brinzessin Maria Therefia, die Gemahlin des Pringregenten von Bopern.

Aus unserem Ceserkreise. (Midt verwendete Winfenbungen tonnen meber gurudgefanbt, noch aufbe

Serr Redalteur! Wie aus Ihrez geschührten Zeitung erstätlich wer den Karte eine Kürnberger Gesellschaft den geschen Leitung erstätlich wer der Einen konnerger Gesellschaft den geschen Leitung er der an der Käatte belegenen Ero herzoglich lugen burgischen Waldungen angehauft. Es berkautet, das ein großes Sägewerf errichtet und der ganze Wald absin gedies en werden soll. Ift das in unserem schönen Rasson in allernschitter Käbe der Weltkurstadt möglich, oder das der Josifisäus dier noch ein Wörtichen mitzureden? Besteht kein nassausiches Forstäutgesetz, das der Wald nur ausgehauen werden darf desse viederuntgeforstet werden nur? Für eine gefällige Ausfamit wöre ich im Kamen einer großen ürzahlen Wieseldung Kiesebabener dansbar. -r. (Solange es sich um Wald dem Porstbestande aussicheidet dann nicht mehr. Red.)

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 12 Seiten und bie Berlagebeilage "Der Bloman".

Chefrebattenr: M. Begerborft.

Serantwortlich für ben politischen und allgemeinen Teil: A. hegenhand; für ffenilleten: B. Kanen bort; für betales und Levelngielles. C. Kotherbit; für hie fingeigen und Kelannen; D. Dornauf; jüntlich in Wiesbaden. Trud und Bering der L. Schellenbergichen gefehrunderei im Wiesbaden.

Sprechftunde der Redultiam: 13 bis 1 Nhr: in der politischen Abinftung von 10 bis 11 Uhr.

84620 [1200 8479; 10666

11991

4) E 6) K

B) T

l) Ba

Anl

Am 1

183

872 872

1178

103

6792 8646

14484

In () 8: Pfa Prav Ausz in 10 Nent LP

1913.

n amilia ntingente augreifen. en Teind Berluften giere und

s Larade i Gefechte genin und . Seitens Soldaten. der Feind

als ber Tribiine en, so day er murbe der Depuerhielt er bon Er Inter all-Mammer Baribou on. Die choben.

e de bom ach Brüffel ufenthaltes fahrenben ng wurden Der Gilzug

rpedoboot

ne Leiche.

Birnbnum nen Eifen-i chiver e varen, un Ein Seite m Steben utsarbeiter, ds des An-

Garten. hen Garbert in einen Bejucher in linte herbet fen umb an un muf gipe? fie fdauer. n founte.

u. Ro. am dus. Der

omels an

c-Stegiment e in einer mit burch-tellte, botte chfchnitten-bie er ber-Bengen ber nb holten te, er fet , um nach on Mälar

in Stode terfliegen. ft ihm au er Rapelle

n Prinzen Rumanien blin des

e. Lesein trezien Seitung et-rößten Leif Fürze in-lautet, daß Wald a b-men Raffan ver bat der Beitede fein misgehauen Für eine ben Angald-um Bald Lervain aus ed.) eb.)

iten

chorft; für . Rötherbi; iesbaden. m Wiesbaden **Rentlimes**

== Verlosungsliste. ==

(Nachdruck verbeten.)

Donnerstag, 26. Juni 1913.

Inhalt. Badische 4% Eisenbahn-Prämien-Anleihe (100 Taler-Lose) v. 1867.
 Deutsche Grunderedit-Bank zu

2) Deutsche Grunderedit-Bank zu Gotha, Präm. - Pfandbr.u. Pfandbr.u. Pfandbr.u. Pfandbr.u. Pfandbr.u. Pfandbr.u. Pfandbriefe Serie XII. XIII. XV. XIX und 4% Pfandbriefe Serie XIV. XVII. und XVIII. Allessen-Nassauische Rentonbr. PKöln-MindenerEisenb., 34% Präm.-Auteilsch. (100 Tuler-Loae)v. 1870.

6) Oesterreichische 100 FL.-L.v. 1864.

7) Söddeutsche Bedenereditbank.

7) Söddeutsche Eodencreditbank, Pfandbriefe.
8) Türkische 3% 400 Pr.-Eisenbahn-Lose von 1870.
9) Westfälische u. Rheinländische Bentenbriefe.

D Badische 4% Eisenb.-Präm.-AnL(100Taler-Lose) von 1867.

119928 119941.

Die Nummern, welchen kein Betrag
lin () heigefügt ist, sind unt 600 .M.
sile übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 300 .M. gezogen.

2) Deutsche Grundcredit-Bank zu Gotha, Prämien-Pfandbriefe und Pfandbriefe.

2. Pfandbriefe Abtellung III. 176 A. Serie 3 6 88 111 121 171 B. Serie 2 10 14 33 37 66

Lit. C. Serie 25 77 114 126 132 183 203 236. Lit. D. Serie 41 92 100 106 127 156 210 238. Sämtliche Nrn. dieser Serien.

8. Piandbriefe Abtellung III n. Lit. A. Serie 284 298 312 315 276 356 358 414 433 447 460 275 696 805 822 831 875 903 123 979 990 1089 1094 1100 1116 1163 1173 1175 1183 1189. Lat. B. Serie 265 268 268 274 126 337 440 456 460 476 531 145 506 627 711 707 846 900 133 943 973 988.

Lit. C. Serie 274 358 372 384 428 448 456 496. Lit. D. Serie 260 386 405 413

421 446 456 488 490 492 628 631 666 717 737. Sāmtliche Nrn. dieser Scrien. 4. Pfandbriefe Abtellang III b. Lit. A. Serie 1 24 39 59 85 106 150 176 177 295 307 398 430 445 477 483 568 606 621 755 869 853 904 927. Lit. B. Serie 44 51 55 251 281 283 351 361 391 445 491 520 532 545 613 623 693 715. Lit. D. Serie 27 66 116 132 164 174 227 242 278 313 377 388. Sămtliche Nrn. dieser Serien.

Samtliche Nrn. dieser Serien.

5. Pfandbriefe Abteilung IV.
Lit A. Serie 24 120 178 194
209 240 273 201 231 349 362
386 494 440 444 511 540 657
736 749 757 765 770 862 958
970 980 964 987.
Lit B. Serie 12 58 64 73 74
97 106 188 197 233 342 391
409 415 482 534 625 630 041
680 692.

Lit C. Serie 44 71 98 101 105

116 181. Lat. D. Serie 34 57 75 81 124 173 200 266 267 276 312 388 404 421. Samtliche Nrn. dieser Serien.

6. Pfandbriefe Abtellung V. Lit. A. Serie S5 277 287 404 420 532 577 644 658 700 730. Lit. B. Serie 29 57 194 209 333 336 347 534 629 661 670 675. Lit. C. Serie 99 113 118 149

Lit. C. Serie 99 113 118 149 193 373 427. Lit. D. Serie 133 156 188 278 396 328 333 335. Samtliche Nrn. dieser Serien.

7. Pfandbriefe Abtellung VI. Lit. A. Nr. 329 519 548 504 556 864 1663 672 2002 166 251 881 676 711 751 3201 845 4204 452 465 252 958 5111 128 340 369 613 647 657 723 823 847 900

968 5111 135 360 363 45 45 47 48 822 847 900. Lit. B. Nr. 150 687 678 894 1010 098 180 316 372 821 973 2180 240 285 470 766 825 3012 218 360 407 690 986 4179 256 365 732. Lit. C. Nr. 108 526 547 703 1098 128 675 668 716 860 2048 362 416

650 729 910. Lit. D. Nr. 513 710 734 803 819.

Lit. D. Nr. 513 710 734 803 819.

8. Pfandbriefe Abteilung VII.

Lit. A. Nr. 256 469 689 772 776
1200 399 735 2167 549 626 832 382
2104 467 493 511 861 980 4093 132
247 680 5470 233 594 614 772 826 861
870 6348 479 494 816 853 7170 232
8065 344 470 477 581 901.

Lit. B. Nr. 117 254 289 505 507
541 561 593 1322 237 954 2099 192
221 346 465 547 3136 205 416 550
4220 735 844 969 5169 265 413 676
840 6308 086 283 591 732 2073 305
426 843 877.

426 843 877.

14t. C. Nr. 189 600 817 950 1451 501 549 630 2120 141 414 925 3002 680 111 120 192 230 254 341 885 528 683 761 856 942 955 4478 5119 485 766 937 6388 831 858 997.

Lit. D. Nr. 32 250 308 729 889 1312 487 611 787 227.

3) Frankfurter Hypothekenbank, 31/20/o Pfandbriefe Serie XII, XIII, XV, XIX und 4º/o Pfandbriefe Serie XIV,

XVI, XVII und XVIII. Verlosung am 4 Juni 1918. Zahlbar am 1. Oktober 1918.

188515 139084 888 591 619 944
140933 074 141914 142291 484 917
143085 445 623 925 144186 411
146138 453 527 570 147729 148589
149886 150314 368 763 985 181662
114 172 912 152487 977 183242 281
703 995 154864 992 155183 614 737
763 158211 958 157169 231 317
158280 689 159700 848 160130 742
809 161171 379 850 162561 782
163194 159 172 295 442 164822 934
165471 166290 860 167008 138 528
168318 169061 187 394 201048 101
710 202053 577 203339 204339 607
766 790 806 205284 598 205897.

4) Hessen-Nassauische

Rentenbriefe. Verlosung am 17. Mai 1918. Zahibar am 1. Oktober 1918.

Zanicar am 1. Oktober 1915.

4% Reatenbriefe.

Lit. A. & 3090 .K 178 532 904
982 1126 180.

Lit. B. & 1500 .K 51 245 392 518.

Lit. C. A 300 .K 58 320 610 957
1220 358 677 688 923 2142 225 621
2832 389 648 774 4168 141 301
556 578.

Lit. D. à 75 .# 294 860 466 530 716 1027 196 264 648 609 863 918 944 2147 167 185 244 680 882 3177 269 546 563 580 539 638 822.

3½ % Rentenbriefe. Lit. N. à 360 . 26. Lit. O. à 75 . 34 35.

5) Köln-Mindener Eisenbahn, 31/20/o Prämien-Anteilscheine (100 Taler-Lose) von 1870. 86. Serienziehung am 2. Juni 1913. Prämienziehung am 1. August 1913. Serie 11 1082 1792 3742.

6) Desterreichische 100 FL-Lese von 1864. 160. Verlosung am 2. Juni 1918. Zahlbar mit Abaug am 1. Sephr. 1913.

Serien:

30 163 343 369 363 508 565
613 622 645 755 769 815 830
926 982 1126 1326 1468 1632
1573 1609 1633 2127 3200 2370
2411 2422 2428 2465 2588 2591
2678 2714 2741 2949 2056 3975
3211 3230 3504 3689 3693 3874 Pramien:

Serie 369 Nr. 30 34 45 76 80, \$98 50, 566 77 (9000), 769 16 22 (19,009), 830 47, 925 1 64, 962 45, 1426 18 25 (4000) 57, 1826 95 (4000), 1873 57, 1608 72, 1633 7 (300,668) 1373 51, 1888 72, 1838 76, 1838 76, 1838 76, 1838 77, 183

Die Nummern, welchen bein Betrag in O beigefügt ist, sind mit 800 Kr., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 400 Kr. gezogen.

7) Säddeutsche Bodencreditbank, Pfandbriefe. 42. Verlosung am 23. Mai 1913. Zahlhar am 31. Juli 1913.

28 sind alle diejenigen Titel der Serien XXXI, XXXII, XXXIV und XXIII (gleichviel welcher Litera) zur Rückzahlung berufen, deren Nummer in ihren letzten drei Stellen eine der hier verzeichneten, durch Austoning bestimmten Endnummern

Seric XXXI (31) (Nr. 687001—714000). Endammero 003 037 065 687 098 117 136 163 236 244 249 262 285 295 296 302 314 350 360 384 593 537 594 670:691 747 753 766 801 863 915 923 930 955 971.

Serie XXXH (32) (Nr 714001—754060). Endaummern 008 041 082 083 085 115 289 280 336 356 416 421 453 458 509 574 639 654 681 685 720 811 813 814 885 888 312 926 944 951.

Serie XXXIV (34) (Nr 23601-45000). Endnummern 045 047 219 236 265 385 484 465 477 490 675 636 713 722 760 834 844 854 879 891 910 922 948

949 903. Serie XLIII (43) (Nr. 287001—291000). Endnummero 047 082 203 252 285 295 358 392 423 455 458 488 499 558 788 885 907.

788 880 107.

2 Sind alle diejenigen Titel der Serlen XXXIII, XXXV—XIII, XXIV—LIII (gloichviel welcher Litera) zur Ruckzahlung bernefen, deren Nummer in ihren leizten drei Stellen eine der hier verzeichneten, durch bestern bestimmte Endagmmern. Austosung bestimmten Endnummern

Serie XXXIII (33) (Nr. 1—23060). Endnummern 007 048 063 114 172 265 339 367 439 449 460 633 668 769 810 860 935 947.

810 860 935 947.
Serie XXXV (35)
(Nr. 45001—67000).
Endnummern 014 039 065 067 214
225 239 204 296 380 544 644 805 827
836 858 884 987.
Serie XXXVI (36)
(Nr. 67001—99000).
Endnummern 005 047 212 243 298
303 362 475 480 483 603 612 703 827
840 885 896 998.

840 885 896 998.

Sorio XXXVII (37) (Nr. 99601--154000). Endnummera 032 041 074 083 084

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

159 196 223 268 286 301 517 591 625 799 814 860 940. Serie XXXVIII (38) (Nr. 154001—207000). Bndaummern 062 107 112 125 159 235 283 306 403 456 482 570 752 814 934 984 987

934 986 996. Serie XXXIX (39) (Nr. 207001—237000). Endnummern 077 100 104 235 247 475 617 619 642 653 708 704 829 868

885 955. Serie XL (40) (Nr. 237601-250000), Endaummern 078 159 161 212 249 285 438 529 562 632 847 891 968 981 983.

981 983. Serie XLI (41) (Nr. 250001-268000). Endnummera 008 022 204 270 296 378 384 402 523 579 764 810 955 989 994.

Serie XIII (42) (Nr. 268001—287000). Endnummern 005 147 193 204 253 337 423 549 551 705 748 749 812 825.

Serie XLIV (44) (Nr. 291001—323000), Endnummern 040 035 122 149 162 203 302 426 497 533 589 659 903 914. Serie XLV (45) (Nr. 323001—388000). Endaummers 050 212 314 342 358 372 425 445 546 610 698 704 968 973.

372 425 445 546 510 698 704 968 973.

Serie XLVI (46)
(Nr. 368001—422000).

Endnummern 033 047 119 437 454
477 573 688 715 749 786 807 979.

Serie XLVII (47)
(Nr. 422001—478000).

Endnummern 112 163 214 290 430
448 462 747 758 864 892 897 954.

Serie XLVIII (48)
(Nr. 478001—519000).

Endnummern 032 046 078 210 326
451 611 701 722 783 868 896 919.

Serie XLIX (49)

Serie XLIX (49) (Nr. 519001—546600). Endnummera 928 257 262 269 322 377 380 480 587 655 729 765 860.

377 380 480 587 655 729 765 860...
Serie L (50)
(Nr. 546001—575000).
Eadnummern 041 060 117 242 418
472 496 517 555 719 741 800 884.
Serie L (51)
(Nr. 575091—601000).
Endnummern 022 110 161 235 245
516 568 682 735 752 781 867 908.
Serie LH (32)
(Nr. 601001—661900).
Endnummern 050 193 232 254 289
324 370 446 551 708 808 931 962.

8) Türkische 3% 408 Fr.-Eisenbahn-Lose von 1870.

260. Verlosung am 29. u. 31, Mai 1913.
Zahibar am 1. Juli 1913.
Die Nummern. welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 460 Fr. gezogen.

trag in () beigefügt ist, sind mit
400 Fr. gezogen.
7696-600 13111-115 871-875
24746-750 42808-679 40031-035
88426 427 428 (1000) 429 430 68176
-130 64881-866 77781-785 88581
-585 113366-870 118636-840
129365-990 138661-665 150141
-145 158231-235 162008-000
163845-850 164631-685 167186
-190 170625-530 182681-585
183951-955 184641-645 191196
-200 208396-990 223436-480
227755-760 229871-875 248141
-145 249801-908 804 (1260) 806
250786-700 263931-906 267141
-145 260185-130 278716-720
278856-860 278971-973 974 (1000)
975 281096 (1000) 607-100 282681
-685 284381-935 306261-964 265
(1000) 312581-586 312126-140
314751-755 318956-960 32256
527 (1900) 528 529 (1000) 580 331441
-645 337056-060 342011-015
345741-745 348501-505 350446
447 (290,000) 448-450 354006-010
384586-590 382260-210 383306
-510 399076-680 382261 222 223
(4000) 224 225 385786-790 404721
-726 467255-280 418446-450 901 -310 3590/10-050 394231 222 223 (4000) 224 225 395785-750 404721 -725 467255-380 415446-450 901 -905 417291-283 294 (1000) 295 419166-170 428811-315 429921 923 (1260) 223-925 435186-190 444536-540 445581 -564 555 (1000) 447581 -565 441280—380 444436—640 445551
—584 585 (1900) 4475615—525
4454571—675 456577—375 457561
—565 477428—430 478086—070
49428—130 484395 (1220)397—400
492801 (1000) 602—806 494291—295
490931—925 501001—035 502295
—300 510581—805 576536—530
946—950 519666—609 610 (1000)
524305—910 567051—055 735—740
572481—385 582391—395 584581
—685 85918—120 591966—970
406775—750 816—520 697291—395
65046—650 966—970 620661 562
(1000) 563—665 036881—885 657785
—790 661371—375 662506—510 663726-720 664726-730 681361-615 663726-720 664726-730 681081 -084 086 (1000) 682611-615 694131-135 700186-100 906-910 94131-135 700186-190 906-910 704176-180 708046-050 712768-770 717466-400 720681-635 721841-840 733831-825 729276-780 752286 (1250) 287-250 788096-600 763216-220 708705 7774246-250 777804-805 795816-320 803921-925 804841-846 806821 622 623 (1000) 624 625 62346-856 806821 622 623 (1000) 624 625 62346-856 806821 622 623 (1000) 624 625 62346-856 806821 622 623 (1000) 624 625 62346-856 806821 622 623 (1000) 624 625 62346-856 806821 622 623 (1000) 624 625 62346-856 806821 622 623 (1000) 624 625 62346 856 806821 622 623 (1000) 624 625 62346 856 806821 622 623 (1000) 624 625 62346 856 806821 622 623 (1000) 624 625 62346 856 806821 622 623 (1000) 624 625 62346 856 806821 622 623 (1000) 624 625 62346 856 806821 622 623 (1000) 624 625 62346 856 806821 622 623 (1000) 624 625 62346 856 806821 622 623 (1000) 624 625 625 623 (1000) 624 625 625 625 625 625 625 625 625 625 807846-850 810591-336 812301 -353 364 (1000) 355 824041-045 166-160 816881-836 820601-605 824211-215 281-285 828881-836 838716 717 718 (1000) 719 720 838716 717 718 (1000) 719 720 841401 - 400 848906 - 847600 853671 (1000) 572-575 884621 -525 855631 - 625 868336 - 340 873721-726 884281-285 676 677 678 (1000) 679 620 888351-355 391 -395 892005-010 976 977 978 (1000)
973 980 991171-175 916701-705
913141-145 921151-155 922478
-180 929191-195 932861-888
939681-685 942546-549 530 (1000)
943241-245 955001-605 959896890 974756-760 977481-485
1004456-460 1999975 986
1019186-190 986-990 1928526529 539(4000) 1024691-665 1039671
-675 1055968-970 1657591-555
1064926-930 1628681-635
1071026-030 1674948-950
1079881-385 1081890-900 675 1176146—160 1182651—555
1193065 — 060 1193551 — 335
1198966 — 970 1292621 — 025
1224081 — 426 1224665 — 476
1224086 — 060 1235771 — 775
881 — 895 1238986 887 (1000)
988 989 (1000) 990 1237351—
885 1238096—1238000 1254111—
1151257351—355 681—633684(2000)
685 1260756—760 1263216—120
1265201 — 205 1280274 — 775
1258996—1287000 1289381—935
1291256 — 260 1295796 — 800 520 1009060-510 1742050-610
1709261 - 265 1712041 - 575
1718636 - 640 1723201 - 265
1723256 - 180 401-405 1723231
-986 1742816 - 830 1745836 - 760
1754856 - 230 1756536 - 540
17548686 - 688 589 (1000) 540
1754868 - 160 17038256 - 830
1754868 - 700 17388256 - 830 1795635 — 640 589 (1000) 640 1206536 — 880 178526 — 786 1908341 — 316 1519266 — 200 1784895 — 700 1803361 — 955

(1250) 1806/111—115 1808/91—195 1808801—306 1808/06—710 885— 840 1914046—600 10000531—685 1932/46 247 248 (1800) 249 250 1941/51—755 1947/301—395 1963/51—755 1998/656—680 1963/611—615 1978/21—325, 9) Westfälische und Rheinländische Rentenbriefe. Verlosung am 17. Mai 1913, Zahlbar am 1. Oktober 1913.

1864061-063 004 (2250) 065 1865816 - 820 1878251 - 256 1872561 (1250) 562-585 1873708 (1000) 787-740 1874281 282 283 (1900) 284 285 1875306-369 310 (1250) 1890111-115 1894491-496

1830271 — 276 1836521 — 525

1861531 - 535

#811661 - 666 1828041 — 045 1835971 — 975

1838596 — 600 1860596 — 600

4% Eentenbriefe. 1.44 A. A 3000 .62 407 1381 507 037 962 2424 498 3408 4620 199 442 644 716 722 5044 426 640 641 879 6028 226 468 500 630 638 7968 026

84% Reotenbriefe. Lat.L. & 3000 & 125 212 212 730 836. Eft. M. & 1500 & 162. Lat. N. & 300 & 165 339 1056. Lat. O. & 75 & 532. Lat. P. & 80 & 76 388.

Ober-Selterser Mineralbrunnen zu Ober-Selters

bei NIEDER-SELTERS, Provinz Hessen-Nassau.

Natürliches Selterswasser =

mit nur eigener, der Quelle selbst entstammender natürlicher Kohlensäure verstärkt, was ausdrücklich garantiert wird. Die Ober-Selterser Mineral-Quellen, gelegen in der Gemarkung Ober-Selters bei Nieder-Selters, sind urkundlich seit 1731 bekannt und werden regelrecht in größerem Betrieb seit 1874 von der unterzeichneten Gesellschaft ausgebeutet.

Das Mineralwasser der Quellen zu Ober-Selters wird ohne jede Ausscheidung und andererseits auch ohne jede Beimischung von Salzen oder dergl., und zwar so gefüllt, wie es der Quelle entfliesst, unter Zusetzung von ausschliesslich nur eigener natürlicher Kohlensäure, welche den Ober-Selterser Quellen selbst entnommen und nicht anderweitig hergestellt oder bezogen wird.

Das Ober-Selterser Wasser ist demnach ein natürliches Mineralwasser und wird von Aerzten und Pharmakologen als vollwertiges Naturprodukt anerkannt und vom Publikum wegen seiner Bekömmlichkeit gerne getrunken.

Als bewonders wirksam bewährt sich das Ober-Selterser Mineralwasser infolge seiner günstigen Zusammensetzung bei: Magen-, Nieren-,

Harn- und Blasenleiden, Gicht und Diabetes, sowie bei Erkrankungen der Atmungsorgane. Das Ober-Selterser Mineralwasser ist auch ein ganz hervorragendes

Tafelgetrank T

von weichem und angenehm prickelndem Geschmack. Dasselbe kann wegen seiner glücklichen Mineralisation täglich getrunken werden und ist alsdann ein vorzügliches Vorbeugungsmittel für viele Krankheiten.

Gefüllt wird das natürliche Ober-Selterser Mineralwasser in 1/1 und 1/2 Krügen, in 1/1, 3/4 und 1/2 Literflaschen, und ist dasselbe zu beziehen durch die Mineralwasser-Handlungen, Apotheken und Drogerien etc.

Man verlange jedoch ausdrücklich "Ober-Selterser" Mineralwasser.

Ober-Selters, Post u Station Nieder-Selters, Provinz Hessen-Nassau.

Alle weiteren Auskünste erteilt bereitwilligst die Direktion der Nassau-Selterser Mineralquellen (Aktien-Gesellschaft).

Hauptniederlagen:

Für Wiesbaden u. Umgegend: F. Wirth, G.m.b.H., Mineralwasser-Grosshandlung, Wiesbaden. Telephon Nr. 67. für den Rheingau: C. Hoehl, Kolonialwaren- und Delikatessen-Handlung, Eltville. Telephon Nr. 15. W. Heymach, Kolonialwaren- und Delikatessen-Handlung, Rüdesheim. Telephon Nr. 22.

Schmitt Schmitt in ber Stricken Schmitt Schmit

ineld

Bufe

Gep



Dr. Thompson's

Depilatorium

in Pulver (Enthaarungsmittel). Das beste und vollständig unschädliche Mittel zur sofortigen Entfernung von Haaren an Stellen, wo man solche nicht wünscht. — Büchse 2 Mark. —

In Wiesbaden zu haben bei Parfümerie Altstaetter, Ecke und Webergasse. Telephon 4257.

NB. Man verlange nur Dr. Thompson's Depilatorium, da die meisten anderen Enthaarungsmittel einen nachteiligen Einfluß auf die Haut ausüben.



Spezialgeschäft für Hautpflege Frau D. Korwie, Rheinstrasse 43.



Großer Boften 8: u. 10 Bf .- Bigarren 100 St. 5 .- Mf.

J. Rosenau, 28 Wilhelmstraße 28. 1150

navel hie eiwas zu beistgen? Berlangen Gie Fernruf 4455! Cilvoten-Justifut Mertur. Gelbe Rabler, Schulberg 2.



Karl Kreidel 36 Webergasse 36.

Liegestühle, neuefte Sufteme, fehr preiswert.

Gustav Wollath, 5 46 Friedrichftrage 46. -

die schönen u. Spezial-Flaggen-

darstellend die Flaggen aller Länder der Welt. Die erste Serie, und fassend 25 verschiedene Flaggen aus aller Welt, ist soeben erschienen. Diese Marken sind bei einem entsprechenden Einkauf (für je 30 Pf eine Marke) kostenlos zu haben in der

> Drogerie Cratz, Inhaber: Franz Roedler, Languasse 23. Telephon 6614.

Zurunkeln am Macken

und Bundreiben durch fteife Krugen fönnen durch Vernachläftigung und Blutdergiftung bösartig werden. Schut dagegen bietet sofortiges Ein-

Belloform-Creme. Borratig in allen Apotheten u. Drog. Tuben gu 30 und 60 Bf.

Eiferne Bettftellen Blumentifche u. Michelmaren

wegen Aufgabe bes Artifels preiswert zu verfaufen. ::

Louis Zintgraff, Eifenwaren - Sandlung,

Daus- u. Ruchengerate Wiesbaben, 17 Rengaffe 17. Telephon 239.

Fur die Reise!

Mand- u. 10 in guten ausproblerten Qualitates kaufen Sie Nellgasse 22, 1.

"Blanca",

ficheres Mittel gegen

Rafenrote, bei Drogerie Moebus, Tannusstr. 25 Frifent Gust, Tettenborn, Große Burgitraße 9.

Metallbetten,

mob. Ausf., Holgrahmenmatr., Kinbete beiten, Bolfter. Bill. Br., Fracht, Berp., Rat. frei. Auf Bunich Teiljall Gifenmöbelfabrit Guhl. P70

Sport-Demden Touristen-Demden ausgesucht erstklaffige Sabrikate zu billigsten Preisen.



Stanett, farb., loje Rragen 3.50 Mk. n n 5,25 n Stancil, Ia, " " 8.— " Cennisbemd, weiß . . 3.50 m Desgl., mit balsfreiem

Rrogen, Doppelman-Oxfort, Ia, farbig . . . 6,- " Desgl., mit Doppel-

manichetten 6-50 " esses und viele andere Sorten. saus

Welche Sport-Rragen 70 Pfg. Sport-Strümple, mit u. ohne Suß . von 2.50 Mk. an. Touriften-Socken, Door 25 Dig.

Spezialbaus Schira 1 Webergaffe 1 mm Botel Daffau, A.G.



Köln-Düsseldorfer Rheindampfschiffahrt

Abfahrt von Biebrich rheinabwärts,

Express. Schnellf. Express. Sonn- und Sonn- und 230 bis Cöln b. Coblenz b. Asmanush. b. Andernach b. Bingen

Illustrierte Taschenfahrplane, verbunden mit kurzem Rheinführer, werden von unseren Agenturen in einzelnen Exemplaren kostenlos abgegeben



La Introduction 12 Pf. Schuss

Sumatra Havana, sehr fein und mild.

Emmericher Waren-Expedition, Markistrasse 26.

ird.

731

ng

en-

gen

em-,

ein

hen

120

nell

erie, um

schienen 30 Pfg

ler,

ise

Qualitaten

musfir 25

ten,

d Teilzahl

uhl. F70

b. Bingen Agenturen

26.

2. Blatt.

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Augeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sabform 15 Bfg., in babon abweichenber Sahausführung 20 Bfg. die Beile, bei Aufgabe gahlbar, Auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile

Stellen=Ungebote

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Lach Bergütung sofort ges. Schuh-kand Sandel, Markistraße 22.

Bewerblides Perfonal.

Büglerin bauernd gesucht Bigleringen 3. B13407 Biglerinnen B13435

Singellehrmähmen gefucht
Singellehrmähmen gefucht
Bilgellehrmähmen
Bilgell

Bab. Martistrage 25, 1.
befoge focht und iebe Sausarbeit berichtet, in fleine Familie in felbit. Seffung gefucht Raberes Webersone 29, Ede.

Erfahrenes evangel. Handinglichen in delli m. a. B. a. berrichaftl. D. gefucht Mahane Medicken Meinenitragie 2.

die Gefucht Mädden gründlich in der auten Krücke, den Hausarbeiten und etwas im Aäben errabren ist. Offerten mit näber. Migaden, Alter, Staanisch und Gehaltsaniprucken u. Landen Ferbert willig, sum 1. Juli beluck Kalier-Friedrich-Ming 6. Bart. Braven liebtiges Mädden.

in Braves fleißiges Madden in tiniach burg. Daush, für gleich ib i Juli gefucht Dambachtal & Braves Mäbchen in flein. Sanshalt seincht Kleine Burgitroße I, 1 L.

Mabchen gefucht Ellenbogengaffe 6. Tücktiges Mabchen gefucht. A. Boh. Bahnhofftr, 14, Baderei.

Dienstmädden, arbeitfam, bei gutem Lohn gesucht Schachtstraße 28,

Tüchtiges Mabchen, bas fochen fann u. Sausarbeit über-nimmt, ges. Biebricher Strafe 80, B.

Tücktiges Alleinmähden, das foden fann, findet gute Stelle in fleinem Daushalt. Rab. d. Krau E. Seinrick, gewerdsmäßige Stellen-bermittlerin, Krankenitr. 25, D. B. Junges Kindermähden per fofort oder I. Juli gefuckt Abolisallee 45, Kart.

Tücktiges Alleinmädden, welches auch fochen fann, per fojort gefuckt. Näh. Eltviller Strake 18, 1 linfs, vormittags von 10—12 Uhr. Aräftig. Mädden für Kücken u. Hausarbeit gefuckt. Lohn 25 Mt. Frankfurter Strake 8,

Ginfactes Madden gum 1. Juli für Sausarbeit u. Küche gejucht. Gute Sielle. Lohn 15 Mt. Delaspeeitraße 4, Song.

Junges fauberes Mabdien von fleiner Samilie ber 1. Juli gef. Karlftrage 17, Bart, finks.

Olef, für 1. Juli fl. Mäbden bei fehr a. Behandl. in a. Stelle, das etw. bürgerl. foden fann und gew. ist Fr. seitw. su bertr. Lohn 20 Mf. Off. unter B. A. 31 poillagernd. Täcktiges Möbden gefucht Scharnherfitrage 40, Bert rechts.

Junges Mäbchen gefucht Sedaultraße 10, 1 rechts. B13449 Junges Mäbchen gefucht Walramitraße 35, Bart. B13451

Solitinsin, seleine Burgitraße 9,
Bukfrau gefucht jür Freitags- oder Samstagnachm. I bis 4 Tage Befchaftigung. Mai,
Bertramitraße 25, Büro. B13428

Heineren Sausbalt gef. Abolfshöhe, Wiesbadener Allee 90.

Jung, faub. Mäbch. f. l. Hausarb. fansüber ges. Zietenring 14. Mtb. 1. Boritellung von 7 Uhr abends ab.

Anständiges junges Mädchen von 1—8 Uhr nachmittags gesucht Michelsberg 21, 2 links.

Monatsmädden von 8-4 Uhr gesucht Rirchgasse 19, 1. Stod.

Eine junge reinliche Monatöfrau gefucht Mauritiusjiraße 9, 1 St. Its. Chrliches faub. Monatsmäben

von morgens 8 Uhr bis nachmittags gesucht Rouenthaler Strafe 18, 1. Monatsmädden gefucht Reugasse 12.

Saubere ehrliche Monatsfrau für 2—8 Stunden nachmittags gef. Rheinstraße 115, 1.

Unabh. Stunbenfrau ober Mabden gefucht Abelbeibfirage 80, 2,

Stundenfrau ober Mädchen für morgens bon 9 Ubr ab gefricht Klovitoditraße 11, 1 Ifs. Borfiellen täglich bis 5 Ubr nachmittags.

Bafdmabden findet bauernd Befchiftig, Gonnen-berg, Gartenftrage 5.

Strud, Michelsberg 15, 1 Gt.

Saubere Bubfrau für den Laden gefucht. Meldungen nur abends 6 bis 8 Uhr. Bapeterie Holftinstn, Kleine Burgitraße 9.

Stellen-Ungebote

Mannlidge Perfonen. Ranimannifdes Perfonal.

Jüngerer Bertäufer ber Manufatt. Branche auf 1. Juli gefucht Gerrngartenftraße 10, Bart.

Bewerblides Perfonal.

velche täglich über 5—8 Stunden freie Zeit berfüg, finden angenehme Rebenbeschäftigung gegen Wochenlahn oder Womarsgehalt. Offerten u. K. 821 an den Laadl.-Verlag.

Sansbursche, 14—15 Jahre, auf gleich gesucht dellmunditrage 54.

Ruffder gesucht.
Ausnif Ott, Wielanditrake 25.

Stadtfundiger Fuhrmann mit guten Empfehlungen gesucht Lothringer Strake 30. 1. B18426

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen. Raufmannifdes Perfonal.

Inwelierstochter, beutsch. frangösisch u. englisch sprech., siecht Gelegenheit sich in feinem Ge-schäfte zu betätigen. Offerten unt. E. L. bauptpositagernd erbeten.

Gemerblides Perfonal.

Tückt. Büglerin f. Privatlundschaft.
Fr. Roth, Biebricher Straße 29.

Augehende Büglerin sucht
danerinde Beich, Steingasse 31, Stb.

Junge gebildete Dame,
bentsch, stanz, und englisch sprechend,
such possende Beschäftig, zu Kindern
denorzunt. Beite Keierenzen. Offert.
u. E. 825 an den Lagdi. Berlag.

Auseinstehende Fran
sucht selbitändige Stelle für Dausshalt oder Geschaft. Abresse zu erfr.
im Lagdi. Berlag.
Biskio de
Fräulein von ausw. sucht St.
als 1. Zimmermädeh, od. ang. Aungs.
Suchende ist verfest im Schneidern.
Offert u. K. 826 an den Lagdi. Berl.
Aelt. fleiß, Rüdden, w. dürgerl.
sochen L. u. Sausarbeit mit udern.
sinde Stelle per sof, od. 1. Zust. Räh.
Maxienhaus, Kriedrichtrake 28.

Ordentliches Alleinmabden mit guten langiskrigen Beugniffen studen in Heinem besterem Hausbalte Stellung b. 15. Juli bei guter Behanblung Ehilippsbergitraße 14, 1.

Orbentliches Mädchen such Stellung, am liebsten in Hausbalt. Nömerberg 13, 1 lints.

Junges sond Mädchen

Junges faub. Mädchen, das Hausarb, verft. n. eiwos fochen t., jucht p. St. in flein. Sansh. Näh. Scharnhorstitz. 13, Kfv. L., 5–614. Anständ. Mädchen fuckt auf 1. Juli Anständ, Mädden sindt auf 1. Juli bei a. Behand. Stellung. Weiland, Eliviller Strope 10. Oth 2 St. Junge reint. ehrl. Frau sucht togeoder stundenweise Beschaft. Oranienstrafte 19. Oth. Part. rechts.

Alleinsteh. zuv. Frau, 50 J., sucht togsöb. oder stundenwo. I. häusliche Beschüfte. Ichaisliche Beschüfte. Ichaisliche Beschüfte. Ichaisliche Beschüfte. Ichaisliche Beschüfte. Ichaisliche Schulgasser Beschäftig, zu einem Kinde. Rah. Schulgasse 5, Läderei.

Stellen-Angebote

Weiblidge Personen. Raufmannifdes Berfangt.

Lehrmäbden Ben fofortige Bergutung f. Kontor klucht. Schwante Rachf., Schwal-err Strafie 59.

Bewerblides Perfonal.

Suche ber Ang. cut. 1. Sept.

Stockbirektrice, F 36
welche im Anprobieren perfekt b. 9186. Atelier leiten fann.
Inidirift, erbitten mit Angabe ber bisherig. Tätigkeit und Kengn. Abfdr., f. Geh. Anfor.

Waina, Schillerürabe 42.

Ceprifte Kindergarinerin

RL, die schon in best. Säusern w., Sausarbeit mit übernimmt, zum Juli au einem 2jähr. Kinde nach aufbestäden gesucht. Borzustell. von 3 Mbr Bismardring 30, 2.

Gesucht Herrschaftsköchin dansarbeit, hober Lohn, bei brimg Scugniffen, fann auch zu S. 12 u. 1 u. 3 u. 4 Uhr.

nird Bur Offigiereh, mit 1 R., in Coust, in Souse, u. Schneid, erfahr., gefucht. Richerm. u. Buride worh, Off. B. S. a. Schwalbach, "Deutscher Raifer".

Rochfräulein.

Bunges Manden, welches bie ff.
graufte erlernen will, für fofort gef.
grauftellen inglich 3-5 Sunnentrate Strafe 40, Billa Ruppredt.

Bur ff. bereich. Saush (2 Berian.) wegen Beirat ein tucht, guverlaffiges

Meinmadchen

Mitte ber 20er Jahre, mit besten Beugniffen, bas gut tochen fann und alle Sausarbeit gründlich versteht, für bauernbe Stellung gesucht. Borgustellen vormittags g Uhr, Röberes im Tagbl. Berlag. Zo

Giel. 3. 1. Juli für fl. herricaftl. Saushait alt. befl. Dabden, bas burchaus felbständig gut tacht. Borguftell. Mainger Strafe 32.

Alleinmadmen,

welches gut focht, ju alt. Ghep. gef. General Muguftin, Mingtirde 6. Ifingeres brav. Hausmädden, das olle Hausarbeit, Büg. u. Wasch, bersieht, wird sum 1. Gept. 1913 gef. Mit Zeugn. su melden vorm. awiid. 9 u. 11 oder nachm. swiid. S u. 4. Fran Conitätstat Prorbling.

Rockleritrage S Berf. Zimmermadden mit eriffoffigen Beugniffen gefucht Benfion Billa Delene, Connenberger

Straffe. Laufmädchen

fann fofert eintreten Barberet, Micheleberg 15.

Gtellen=Ungebote

Mannliche Perfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Tücht. Bertreter für Badereimafdinen gefucht. Bartmann & Belfrid, Grantfurt a. M.

Agent gel. 3. Bigarr. Bert. Berg. ev. B. 38rgenfen & Co., Hamburg 22.

Gewerbliches Perfonal.

Mann Ig.

zur Ausbildung als Laborant für eines unserer auswärt, Werke gesucht. F198 Chemifche Berte

borm. S. & G. Albert, Amoneburg bei Biebrich. Per sofort 2 Anschläger gesucht.

Baugefchaft Rappus 3., Ibftein. Tüchtige Wand- u. Bodenplattenleger

gefucht. Fragen bei Schellenberg, Briedrichftrafe 18, 2, 3-5 nachmitt, Monditorgehilfe

fofort gefucht. Ronniterei Abier, Taunnoftr. 34. Jung. led. Arbeiter

für fofort gesucht. Eirchgaffe 48.
3unger Buffetburiche fofort gef. Stordneft, Schulgaffe 10.

Stellen-Gesuche

Meibliche Verfonen. Raufmanntides Verfonal.

3. Dame

aus g. Fam., mehr. Semefter Ratur-wiffenich. ftubiert, gute Beidinerin, Spracentennin, fucht ab 1. Septbr, tagguber ober auch ftunbenw. Betagenber ober auch ftunbenm. Be-ichaft. afe Brivatieft., Afift., Borlef. uim. Dff. u. B. 822 Tagbl. Berlag. Dame,

große eleg. Ericieinung, wünscht fo-fort Engagement als Empfangsbame ober Gefellichaft, in gutem S. Off. n. R. 15 Tagbi. Bweigft., Bismardr.

Junges gebildetes Eränlein fucht mabrent Gaifon bei Argt ober Behnarat Stellung als Empfangs-fraulein. Offerien unter U. 823 an ben Tagbl.-Berlag.

Gebildete Dame,

32 Jahre, erfahren in Küche und Saus, Bflege, Stenographie und Waschinenscheen, mit guter Dandschrift, sucht paffend. Wirfungdfreid. Beste Reserenzen. Offerten unter O. 818 an den Tagbl.-Verlag. Fräulein, 20 Jahre alt, Jährige Lehre in erster hiefig. Buchhandlung bestanden, I J. in England gew., sucht, gelt, auf g. Jan., baldigst

Gemerblides Berfonal.

mit beh. Schulbild. w. die Erziehung u. Bilege d. Rind. felbitand, übern. fann, in Musik, Sandard u. Saus-halt gründlich ersahr., sucht dassende Sedt. Zeunn. u. Empf, sed. 3u D. Off. n. A. 695 an den Tagbl. Berlag. Frant., Enbe 30, engl., etw. frang. fprech., mufif., im Roch., Mafchinen-naben u. Stopfen erf., fuct p. St., auch Filiele ju übern. Rab. Saal-gaffe 38, 1, nadmittags 4-7 Uhr.

Junge 17jähr. Chüringerin, arbeitsfreudig, heiter, sibel, anch ein bisch, muntal. veranlagt, sucht Stell. zum I. August. Bedingung: gute u. freundt, Behandl., angenehme und bauernde Stell. evt. auch Familien-Unschluß. Werte Offerten an Erna Schneiber, Benson Balts, Buttelstebt bei Weimar in Thüringen.

Fir meine 18 I. alte Tochter fuche Stell, in flein. Saushalt, zweds weiterer Ausbildung in ber Sausbaltung, Familienanicht, erm. Unfrunter 21, 692 an ben Tagbt. Berlag,

Gebildete altere Dame

(Bitwe) f, fich auf einige Stb. nach-mittags im Borleien, Konversation ober Mufit Damen nüblich ju mach. Dif, n. 3. 820 an ben Tagbl. Berlag.

Geb. junge Dame,

in der feinen Küche bewandert, sucht in herrichaftlicher Familie F36 Anfnahme au pair, oder gegen Vergütung. Auch auf d. Londe. Offerten u. G. 1319 an D. Freng, Wiesbaden.

Unabh, Mabden fucht morg, 2 Gtb. Monaton. Wellrigitrage 48, 8, 8 St.

Frau fucht Monatoftelle. Selfmunditrage 48, 3 St. linfs. Bu fprechen von 8 Uhr nachm. ab.

Stellen-Gesuche

Minulidie Verfonen. Raufmannifdes Verfonal.

Cehrftelle gefucht.
Suche für meinen Sohn (Unter-brimaner) paffenbe Lehrstelle in Bant, ober Engrosgeschäft. Offert. u. R. 823 ben Tagbl. Berlag.

Gewerbliches Berfonal.

Annger Frifeut fucht auf fofort ober fpaier Stellung, Dobbeimer Strafe 120, 2 rechts.

Suche Stellung ale Bufetier ober Sapfer. Offerten u. O. W. 190 poftlagernd Schutenhofftrabe.

ohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lotnie Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" toften 20 Bfg., auswärtige Augeigen 30 Bfg. bie Beile. - Bohnungs-Angeigen von zwei Zimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

Germielungen

1 Rimmer.

nbftr. 1, Sebanpl., Fip., 18., 9

2 Bimmer.

Heinftrate 3, 760., id. 2-3.-99. su b. Carriere 10, S. 1, 2-8, 93, 97, 5, 2 t. Sahmigitt. 4, 1, 2 S. u. R., 1. Juli. billin R. Bielanditz. 12, Sib. 8.

Blüderstr. 38, B., 3.3im. Wohnung. Reroftr. 28, 2, ich. Frontsp. Wohn., 3 J. u. N. per 1. Off., cb. fr. 2073 Nauentaler Str. 5, Ntb., 3 — 4 Jim. u. Küche sofort zu verm. B 11094 Scharnhorstiftr. 2 8.3. Wohn, au vm. Sedanstr. 10, 8, wegaugst. ger 2-8.2 Vodus (Frontsp.) mit Jubeh. im Abschluß, preiswert fof. zu verm.

6 Jimmer.

Schlichterftraße 10, Bel-Etage, 6 8, nebit Bubebor auf 1. 10, gu berm. Raberes bufelbit Bart. 1567

faden und Gefdaftsraume.

Doubeimer Str. 68 Laben for. 1500 Balramftraße 17 Laben f. Gemüse-Geich, geeign., pro Mon. 30 Mt. Werfftatte besw. Lagerraum su bm. Nab. Lietenring 10, bei Lot. 1501

Möblierte Bimmer, Maufarden ett.

Abelheibftr. 51, 2, id, m. Bohn- u. Schlafs, mit 1 o. 2 B., a. eins. 8. i. Mblerftraße 30, 2 Tr., mobl. Zimmer

Binmer, co. m. Alabierbennigung.
Bierstadter Sühe 56, Socho linfs,
rnd. fonn, m. Zim. an Alleinmiet.
Bleichstraße 13, 2 L. stell mobl. Bild.
Bleichstraße 23, 1, mobl. Zim. billia.
Bleichstraße 23, 1, mobl. Zim. billia.
Bleichstr. 32, 1, stoll mobl. Zim. B., Bl.
Bleichstr. 32, 1, stoll mobl. Zim. B.
Bleichstraße 26, B. 1 r., m. 3, (18).
Blicherstraße 26, B. 1 r., m. 3, (18).
Blüderstraße 26, B. 1 r., m. 3, (18).
Blüderstraße 36, 1, g. m. Balfong, f. b.
Frankenstr. 15, 1 r., j. mb. Mani. d.
Frankenstr. 15, 1 r., j. mb. Mani. d.
Friedrichstraße 8, 3, m. Sim. der sei.
Geisdergstraße 11, B., m. 8., 15 BR.

Gneisenaustr. 11, Sodo. ut. 8., 1. C. Goldgasse 5, 2 L. mödl. Sim. 3u dm. Guitad Adolfstr. 6, 2, m. B.-B. (20). Däsnergasse 16, 1, schön mödl. Sim. Gellmundstr. 4, 2 L. a. mb. 3. 20 M. Sellmundstr. 23, 3 L. sed. m. B. bill. Dellmundstraße 34, 1. auf m. B. bill. Oelmundstraße 34, 1. auf m. B. d. Celmundstraße 34, 1. auf m. B. d. Genn und fr. 54 erb. Geschäftskrift. ob. Serr m. 3. m. Wittagstift. Fürst. Oerderstraße 2. Oth 2 L. auf m. 3.

Oerberstraße 2, Oth 2 t., aut m. S. Oermannitr. 12, 1, mb. 3, 28, 22 u. S. Raifer - Friedr. - Ning 12, 3 t., möbl. Bimmer in gei. Lage per fof. au b. fofort zu bermieten.
Manfer in der Beieber in gei. Lage ber fof. au b.
Bertramftr. 22, 1 r., m. Manf.-Lim.
Geisbergstraße 11, B., m. B., 15 Mt.
Raifer - Friedr. - Ring 12, 3 r., mobl.
Raif.-Br.-Ring b4, Bart., mobl.

Rarffir, 1, B., fc. mobl. Sim. frei. Rarffir, 2, 8, mobl. Sim. gu berm. Rirdigaffe 17, 1 St., mobl. Bimmer, auch mit 2 Betten, gu bermieten. Stirdgaffe 17, 2, Grans, gut möbl fübl. 28.- u. Schls. a. einz., 1—2 B. Aleine Kirdgaffe 2, 1, möbl. 2. su b. Manergaffe 12, 3 t., mit mobl. 3. Manergaffe 19, 2, gut mobl. 3im. Mauritiusfir. 5, 2 r., möbl. 3. au v. Moribfir. 12, 1, cl. mb. fep. 8. fof. Maribfir. 32, O. B. c., m. 8., a. 2 B. Mufeumftraße 10, 2, Haupt, schon möbl. Zimmer fep. for, zu berm.

Oranienstr. 6, 2 r., gut möbl. 3. sof. Oranienstr. 18 sch. mb. Rans. zu v. Rheinstr. 34, Øth. B. r., möbl. Zim. zu v. Rheinstr. 34, Øth. B. r., möbl. Zim. zu v. Rheinstr. 46, 3 r., möbl. Zim. zu v. Rheinstraße 67, 2. schon möbl. Zim. zu v. Rheinstraße 15, Bah. B., sch. m. Zim. Zim. Römerberg 24, 2. schon m. Z. bissig. Römerberg 29, 3. möbl. Zim. au v. Echarahveititr. 46, 3 l., m. Z. 28, 4. Schwalb. Str. 10, 2, n. Kheinstraße, gut m. sep. Wohn u. Schlafaim. Schwalb. Str. 71, 2. möbl. Z. 1. 7. Balramitr. 12 sanb. m. Wide. L. 1. 7. Balramitr. 12 sanb. m. Wide. Simmer mit separatem Eingang au verm.

Waterlooftrafte 6, 3, 1 u. 2 3immer, gut mobl. zu bermieten. B13295 Bebergafie 3, Oth., einf. mobl. 3im. Bebergaffe 41, 1 t., icon mobl. B. Weifftrage 23 icon mobl. Bim. gu b. Weftenbitrage 4, 3, einfach mobl. 3

Leere Bimmer und Manfarden etc. Bismardring 22, 1 L. ich I. gr. Afg. Oerberstraße 31, Mebgerei, große Frantspies, Maniorde, leer oder möbliert, zu bermieten. Michilit. 21, 2 r., Mfb. 5. Sachen-E.

Richtur. 21, 2 r., Mfd. s. Sachen-E. 2 Manf, sum Möbefeinstell. gu berm. Reicherd, Mülleritz. 4, B., morg.

Mietaeluche

Melt. Dame fucht 2-3.29. g. 1. Dit. Off. u. B. 826 an Tagbi. Berlag. Pfintisch anhlende Dame (Bilme), such anhlende Dame (Bilme), such auf 1. Oft. große 2-gim. Bodn. mit Zubeh. Sonnent., Trambahnanschlug, Treis die 480. Off. u. G. 825 an den Laghl. Berl. Kinderloses Chepaar (Beamter) such z. l. Oft. in ruh. Sause 3-8im. Bodnung mit Zubehör. Off. unter P. 821 an den Laghl. Berlag.

Gefucht herrichaftl, 7.8.29chu mit Beranda ober Bolton u. Sch Seigung. Für Serbit. Ciferten U. 824 an den Tagbit. Berlag.

Gin Berr fuctt nachm. auf 2—3 Stunden f fl fchriftl. Arbeiten, 2 bis 3 mai d. Woche, ein gemütl. Limmer. Ge Off. u. S. 825 an d. Lagdi. Serbe

Gefucht von alt. Dame 2 1. 3in mit Benjion, für dauernd, Talls straße oder Sonnenberger Sir Bart. od. 1. Stod. Off. m. most u. S. 15 an Tagbl.-Zweigit.

Bermiefungen

3 Bimmer.

Gneisenanitraße 16. bei Nisiche, ich. 3-Sim.-Wohn, mit reicht. Inbehör, 1. Etage, au bermieten. 1555

faden und Gefchäfteraume.

Ronditorei - Café in berfehrer, Lage, paff. f. Anfang., su berm. Räh. Tagbl. Berlag. Xn

Billen und Säufer.

Landhaus bei Wiesbaden

mit geoß. Gart., frei u. birett am Balb., mit 10 bewohnb. Räumen, 2 große Diele (wie Rim.), nebst reicht Arbenräumen Umftände h. für 1000 Mt. zu bermieten. Räb. zu erfragen im Tagbt.-Berl. Zd

Möblierte Bimmer, Manfarden

Reroftrafte 35, 2, 3 Bimmer gu bermieten.

Derberstrefte 3, 2, schon möbliertes Balfonzimmer mit Alavier u. vorsiigl. Benston sofort au vermieten. Schulgasse 6, 1, möbl. Sim., mit 1 ober 2 Betten, billig an vermieten. Schwolbacher Sir. 42, 2 L. schon m. Sim., mit 1 u. 2 Betten, zu verm. Steingasse 27, 1, bessered möbliertes sauberes Simmer au vermieten.

Möbliertes Zimmer Göbennur an Grl ju vermieten Gober ftrage 9, Oth. Bart., bei Stüber.

Gon mobl. freundl. Simmer gu bermieten Reugaffe 2, 2. Einge,

Mietgesuche

3-Zimmer=Wohnnig per 1. Ottober gefucht (Rafe Bieten-ring). Offert, mit Breisangabe unt. T. 15 an Tagbl.- Zweigft., Bism. Rg.

Wohnung gesucht. 4-5.3.B. f. fof, gef. Bart., mit cut. Gartenb. u. womogl. Gelegenh. Muto unterzustell. Taunusfir. 34, 1.

Em geräumiges Saus ober Billa

mit Garten in b. Frantfurter-,Mainzer-, Rheinstraße, Abolfsallee, ober in ber Rähe ber Bahnhofftraße, für zirfa 3000 Mt. zu mieten eventuell zu taufen gesucht ver sofort ober Februar, März 1914. Offerten unter H. 816 an den Tagbl.-Berlag.

Gin Wittver, w. sich hier nieberlaffen m., ein eign. bornehm. Wobiliar für 5 Zim. beibt, fucht Wohn. n. babei einen Sausbalt obne Rinber, wo gute Sansmanns-toft getocht wird. Beibe Wohn, müßten fpäter in berf. Etage getrennt lieg, Gewerbl. Ber, mieten ausgefchl. Off. R. 825 an ben Tagbl.-Verlag.

Weltere Dame

münicht auf bauernb ein leeres geröumiges Zimmer, nicht zu hoch gel., mit voller Benfion. Offerten unter R. 825 an den Tagbl. Berlag.

Mobl. Zimmer m. Burichen-ftabe, mögl. mit Bab, nicht weit von ben Rafernen, für Inti u. Aug. gejucht. Otto Engel, Abolffitraße 3.

Bimmer mit 2 Betten nub Frühftlid, nebe b. fiobt. Babe-baufe fucht für Just Schulinfpefter Beinemann, Braunfchweig,

Berr fucht luft. Zimmer. Offerten unter 2, 825 an ben Engbl.-Berlag.

Nähe Bahnhof mobl. Simmer, Bart., feb. Gingang, gefucht. Br. 25-40 MI. Offerten u. U. 825 an ben Tagbi. Berlag.

Möbliertes Zimmer gefucht. 3 Morib, Geethestraße 2, 3 St.

Junger Mann fucht jum 15. Juli mbbi Zimmer mit Klavierbenubung, mit ober ohne Benfion, Offert, mit Breibangabe u. T. 825 an ben Tagbl.-Berlag.

Danermieter

findt ber 1. Juli mobi. Wohn- und Schlafgim, mit fep. Eingang. Offert. mit Br. u. I. 825 Tagbl. Berlag.

Fremden Benfions

Billa Imperator, Leberb. 10. Beit, empi. Benj. n. Aurbaid. im Gart., & b. 2 Mt. an, Benl-dinfl. Lem., eritlaff. Berpileg., a. Penfison Barnede, Aarlftrabi I Sisch, empfiehlt mobl. Im. boller Penf. Mittagstifch in v. bem Daufe, Mäßige Breife.

Plakate:

= Zimmer frei ≥ In verschiedenen Grössen

ani Papier and anigezogen ani Pappeedis zu haben in der

L. Schellenberg'schen * * * * * Hofbuchdruckere Langgasse 21.

Geld= und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelbs und Jumobilien-Marft" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gablbar.

Geldvertehr

Bapitalien-Angebote.

Supothefen= Welber find ftels gu vergeben burch

Ludwig Jstel, Bebergaffe 16. Bernfpr. 604.

Mapitalien-Gefnche.

Buf Sans in Induftrieftabt am Mbein, in beft Lage u. prima Bein-bergogut, an erfter Stelle 50,000 Mit. gefucht.

Tare 115,000 Mt. Offert, nur bom Gelbitgeber u. 3. G. 80 bauptpolitag.

Immobilien

Jumobilien-Verkaufe.

Mainzer Strafe zu verlaufen, and) ju vermieten. Micthreis 2500 Mart, Julius Allstadt, Riehlstrafe 12.

Chonfier Buntt Borarlbergo !

Meizende Billa,

elektr. Licht, Zentralhag., Hochquell-waiseritg., ich. Gart., ev. groß. angr. Obligart., prachtvollfie Hochgebirgs-Anndsicht, */, Bahnibb. v. Bodensee, weggugshalber zu verk. ob. zu verm. Dr. Ritter, Wiesbaben, Luxemburgvlat 3.

Schon rent. Ctagenhaus in b. Abolfsallee, mit 4 mal 6 gr. Zimmer-Wohn. Bor- u. hintergarichen, ift umftanbeh. weit unt. Tare su vert. od. geg. and. Berte zu vertaufden. Offerten unter Z. 824 an ben Tagbl. Berlag.

al. Haus m. Weinwirtschaft 311 verlaufen. Anzahlung 6-7000 20. Bermittler verbeten, Offerten unter

Wohnhaus Niebernhausen im T., 3×3-3.-B. u. Gart., beste Lage, als Geschäftsch, geeign., Breis 25,000 M., vom Besitzer balbigst zu verkausen. Off. an Bostagerfarte 66, Wicsb. 1.

Immobilien-Kaufgefuche.

Billa für eine ober zwei Familien zu tauf, gefucht. Angebote unter M. 16 an ben Taget. Berlag erbeten, B18196

Raufe größ. Billa F126 ob. 2 ff., menn m. Rentenh. m. beff. Reft. in Maing bageg. in Zahlung gen. wird. Gutmach. 155 Mille. Bare Zuzahl. fann erf. Off. an Senjel Mäsel, Frank-furt a. M., Statiburgfir. 14, 1.

Grundstücke

gu laufen gefucht. - Rur fcrifiliche genaue Offerten an Julius Alistodt, Michifrage 12.

Immobilien zu vortaufchen.

Al. Billa gefucht,

ev. bagu geeign. Bauplay gegen gut rentier. fl. Haus. Angebote mit Breis erbeten unter E. 822

Welcher Hansbeste

würbe hier zwifchen Mbein-Merit u. R. Briebrich-Aling beleg. Dan Toreinsahrt, größ. Gof u. Sinter auf reell, Bafis gegen ein in Bbireft am Abein geleg, neues ibs S.S. Saus mit Borgart, verfanst Mgenten verbejen. Offerfen 3. 826 an ben Tagbl. Berlan.

Plakate: Möblierte Wohnung

zu vermieten auf Papier und entgezogen auf Puppdette

zu haben in der L. Schellenberg'schen Languages 21. - Hofbuchdruckers

Ekleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Angeigen im "Aleinen Angeiger" foften in einheitlicher Sabform 15 Big., in babon abweichenber Sabausführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Big. bie Bette.

Bertäufe.

Speifewirtichaft,

gutgebend, wegsugsbaid, abzugeben. Offert, u. L. 823 an den Aggbl.-Vert. Sbezerei-, Obst-u. Gemüs-Geschäft zu verfausen. Off. u. T. 819 an d. Lagbl.-Verlag.

Kolonialw., Obst. u. Gemisegeich. wegen Jamistenberhaltnissen josort sehr bistig au berk. Oss. u. L. 15 an Angbl. Sweigst., Bismordring 20. Swergrehpinscher Sündin g. Vergüt. abzugeben Eliviller Straße 2, Laden,

Edite Raffe-Raninden, bl. Wiener u. Silber, zu bl. Garten-feldir. 24. Adermann, 12—3 u. n. 7. Onfen: Vlaue Wiener u. Habana-Haffin billig au verlaufen Schwafbacher Strafe 71, 2.

Exot. Bierfifdie, verfch. Gorten, zu verfonien Mulleritraße 3, 8. Efeg. fast neue Damenkleiber f. bill, zu verf. Kleine Bebergasse 9, 1.

Wegen Trauerfall ein neues, modernes, grünfchvarzes Foulardfleid, Größe 44 zu verfausen. Läberes Biebricher Straße 23, 2. But erhalt. Meiber, Roftume billig absugeben Berberftraße 2,

Gin fast neues Rfeib m. Jadett, uf Geibe, fur 19-14iahr, Mabden, auf Geibe, für 12-14fahr, Mabchen, für 10 Mt. gu verl. Marffite. 22, 1, Musige u Gojen für Herren Knaben berlaufe sehr SMig. B18090 n Knaben berfause Reonstraße 12, 1 links.

Sportangung, Bagener Mantel, Cape, Boften Schuhwaren für Herren, Damen u. Rinder, 3.50, 4.50, 5.50 u. 6.50 Mt., fo lange Borrat, zu verf. unt Markitraße B. 1. Stot. Gin Silberbestedfaften, 2 eleg. Oelgemälbe, 1 eleg. Bronze-lbr., 6 bunte Kristallgläfer, 1 grüne, 1 rote Plüfdport, 2 neue Steppbed, zu verfaufen Reugasse 4, 2 lints. Bür Jäger! Sahnlofe Büchstlinte, bestes Gubler gabrit, p. 3. 16. mit Fernrobr u. Schrotläufen, Ral. 12, billig Bismardring 44, 8 St. linfs. Dodfeines Eszimmer, mollin eich bestern

massib eich., frans. gearbeit, Jood-tid, beiteh a. 1 Büsett, gr. Kussich-tisch, kl. Tischen. Sofa mit Umban, 6 Sch., Uhr, für weit unter d. Sälfte zu berf. Bortier. Sotel Rational. gu bert, Borrier, Hotel Rational.
Beite u, bill. Bezugsenelle f. Mibel: fpl. Speifez, v. 285 Mf. an, Schlafz.
in Eich., Kußt. n., m. Spiegelschr. u.
Rarm. v. 180 Mf. an, fpl. Kücken 50
b. 390, einz. Spiegelschr. 60, Büfett
120, Bertifo 28, Trum. 25, Ausziehtich v. 21 Mf. an, ferner Umban m.
Divan, pol. Kommode 30 Mf. ufw.
Kleine Schlafztin, m. 1986, Ausgr.

Mish. Schlafzim. m. wob. Juiarf., ar. Liir. Spiegelfdrant. 2 Bettiell., 1 Wefchfom. m. Warmor u. Spieg., 2 Nacht., 1 Handiuch. f. 190 Mt. Mödelmagazin, Wellrihitraße 24. Brachtvolle Schlafzimmer, Aufbaum-poliert, innen Eiche, nur 28t 295. Bettengeschäft, Mauergaffe 8.

Gin gebr. zweischt. Beit mit Sprungrahm. f. 10 RK., ein pol. Konjolschränken zu verlauf. Rah. Richlitrage 9, deh. Bart. linfs. Eggle u. einz. Betten, Waschen-schränke billig Bleichitrage 25, Bart. A verläusbene Betten 20. 40 Wf. ichranke billig Bleichitraze 20, Kart.

3 verschiedene Betten 20—40 Mk.,

1- u. 2t. Kleidericht. 12—18, Baichfom. mit u. o. Marmorpl., Lüchen,
ichrank 10, Aurichte 7, versch. Tilche
billig Limmermannitraze 4, Kart.

Oschhäupt. nußb.pol. Bett

zu verk. Dohheimer Straße 6, & .

Betren mit Sprungr. u. Matrahen 16—85, Deckbett. 6—15, Diwan 25, Chaifelong. 15, Sofa 18, Aleiderfdr. 20, 4fdubl. Kom. 20, p. Bertifo 38, Tifde zu verf. Balramitrake 17, 1.

Tiiche zu vert. Walramitraße 17, 1.
Rein Beit für 15 u. 20 Mt.,
nur saubere Betren 30 Mt., garant.
rein, Liur. Reidericht. 15, Diwan m.
Roquetbezug 30, Kudenickrant bill.
zu verf. Hellmunditraße 48, 2 lints.
25chfäf, Muschelbett, falt n., 25 Mt.,
Raschtom 15, Itür. Schrant 8 Mt.,
Chaifel. 12, Gasherd, Kinderbett zu verfaufen Bleichitraße 38, Bart.
Hochhäupt. engl. Berg mit Roßt. 55,
Kr.fleidefpieg. 28, vol. Bertifo 30 M.
Bleichitraße 38, Bart.
Rinderbeit
mit Watraße billig zu verfaufen

Minberbeit mit Matrahe billig an verlaufen Schlichterstroße 18, 3. Eine größ, cit. Kinderbetistelle m. Ratz, eine eif. Betijt, ein Litz, Rieiderschrant bill. Webergasic 33, 2. Gute billige Matraben,

Secaras v. 9, Wolfe to, Rapot 30, Saar 40, Bat. u. Sprungrahm, von 14 Mt. au Bettengelds, Mauergaße 8. Seine Garnitur, Soja u. 6 Seffel,

2 fdidne mod. Sofas, neu, billig au bert. Rübigaffe 13, Boh. 1. Stock. Soswendiw. 55, Läufer u. Meffingst. 5 Mt., Portieren a 4 Mt. Raumm. b. au bertauf. Große Burgiraße 14, 2. Gut erhalt. Ottomane billig zu verf. Roonitraße 20, 2 St. lints. bil2431 Berichied. gn. erhalt. Röbel für Schlafzimmer und Ochgemälde

Bitch-Riche 70 Wt.,

vol. Bertifo 36 Mt., Liür. Kleiderichtaut 15 Mt., Itür. 8, Tijche 4—8,
Soja nrit 2 Seliel 25, Dedbett 6—12,
Kinderbett (vollit.) 8, Küchenfebr. 15,
Waich. 8. Bertramitr. 20, Mb. B. r.

Raifer Friedrich-Ring 36. Saft neue Rüchen-Einrichtung, 2 Betten u. tiur. Schrauf ufw. bill. wegzugen. Westenbstrage 28, Bart. Reuer Gistaften billig gu vert

Scharnhorststraße 8, 2, St. Gedt Mahageni-Schreib., Spiel-u. Ausziehtifch, weißlad. Kinderbett u. Bagen billig zu vert. Schreinerei Erunguer, Kettelbechtraße 20.

Frünguer, Rettelbedftrage 30.
Kinder-Schreibpult, Gasbeizsfen,
fl. Binfbabevanne, 2 Gasbügeleijen
billig zu bert. Sonnenberg, Wesbabener Straße 46, 2, bei Hoffer.
Ein eichener Bibliotheffiander Dreben, fast neu, gu verlaufen

dim Dreben, tait neu, au berfaiten dektirahe 5. Schüner Spiegel, Gr. 3×1.40, für Konfestion oder Hotel billig su berk. Abolistrahe 5, Ligarrenladen.

verl. Abolitraße 5, Zigarrenladen.

Im Auftrag einer Herrichaft
verf. ich 8 gr. engl. Kofrer, 2 schöne
Kinderspielwagen, Kinderb., Kinders
itubl. Maddenbeit mit Baichtich,
Schreibtischen, Spiegel. Stühle,
Erichtrant, Sessel, alles in weiß, eif.
Gastisch mit Wocher, Teppich, Läuf.,
3 Koblenfüller, Blumentisch mit
Springdrunnen, Gartenfiguren und
Basen, antis. Louis XV. Beit, Schr.
i. viel. and. Denge, Adolisalee 6.

S. Kähmalch. Schwingisch. w gehr. S.-Rahmald., Schwingich. w. gebr., billig zu bert. Bleichfit. 18, S. 1 186

Raifer-Briebrich-Ring 36.

Geberroffe n. gebr. Sanbfart L Geberrolle, f. Mebg. ob. Gare geeign., b. gu vl. Scharmboriffer Berfdiebene Sandwagen, mit u. o. Febern bill. zu vi. geschäft für Sandwagen, Felder Kinderwagen (Ridelgestell)

gu bart. Gobenstraße 28. Sch. Rinberwagen 4.50, Sportwagen gu bert Bhilippsbergirraße 53. Eleg. Sis. n. Liegewagen bill gu bertaufen Bellrisstraße Damen- u. Serr. Reb in. Breifed au vf. Maug, Bleichftr. 15. Zel-Fahrrab mit Freifauf 35

Maber, Meffripftrage 27, Rennmafchine, Marte Durfor. billig zu verfaufen Reugaffe 3 30 Balleranichtig, ist, beiner Bener Breiten Biston Beller, Borfitraße 10.

2 fast neue Babem, ft. Gistons bill. zu vf. Zimmermannstraße.

Bwei Flaschen Spillunger Balleranichtig, billig zu bert geschaften Bener Breiten Bener Bener Geraße (Bener).

für Dampfgeigung, geeignet für gub brudereien (Walgenfoden), bellige reien, Waldenfialten nim, bellige verlangen. Väberes im Kontor, Schofterhalle rechts. für Schlafzimmer und Oelgemälde uftw. zu verfausen. Anzusehen von 11—5 Uhr nachmittags Villagen von Wildavirohe Sv. 3 rechts. Eich Bückerlar. 40, 2 Betten & 35, Wähchenbett zu vl. Aerojir. 5, 2, Et. Er. 21. Aleiderlar. Sih-Liegewag. Kinderfühl, sait i. gr. Anzuz. 11. Veihmaßerantried. Samtruden. Apdarat mit Wasservühld., iait i. gr. Anzuz. 12. Veihmaßer Apparat. Gasarm (NL) wittelar. Fig. Gneisenaustr. 14, 8 L. mit Gläßglode billig Webergasse Väheres Kaiser-Krims von Baldbitte, große eich, nicht gebt billig gu verf. Dieichitraße 23

92H Mein billig

Mr

billian.

Mabel

Cffert

nit g

Otebre Off. 11

the 20 Hall 80 B Tim 划

Bruid Schne

Da

Einigi fait n feiben me T

BOTH TO Desiel

190 trabe

局 temm olle Sitch starf

billin tit 100

1 61 3

93 H

r. 291. 7.8. Baba-fon u. Jeni Cfferten

Stunden & bis 3 mal simmer. Gel Lagbl. Berlin ne 2 L. Sim-end, Taum berger Stra

. m. mon weigit., B rb. 10. 3

Starlftraße

ifch in u. al Ite: frei = Grössen ani Pappdecki

S.

der

161 × × 1191

hdruckere

tsbejihr thein-Meisteleg, Oans u. Ointers ein in Mi neues this t. vertauide Berling.

te: ohnung eten ant Pappiests eseco Ho chdruckerd

e Rette in Bobius ig su verle elenenitoge g. ob. Garte chhocitit.

nbusagen, su bl. Selbitan, om. Freil of the first of the f Ginmachgläfer u. gr. Martiforb

Raufgeluche

Webnungs Einricktungen,
nich einz Wöbeljuide, Binnos, Nachwite. Aunfigegenntände u. Kippfochen
kenn Kaise zu faufen gefucht. Offkeier E 820 an den Zaght. Verlag.
Nebeln eller Art, auch Bettfebern,
mit Walramitrake 17. 1. Bisiss
plat faufe Beiten, Edräufe, Bians,
ceitigs u. alle beij. u. ein; Möbel.
Leichirake 39, Borderh, Barterre,
gleiberschrant, 1. u. Lürig,
keristo, Waschlommode zu fauf, gef,
kimmermanmirrake 4, Karterre.
Büteit u. Eisfchrant zu f. gefucht.
Lifert, u. F. B. 100 hambtootlag.

Offert. u. v. B. 100 hauptpoftlag.
Gebraucte Hobelbauf
nit Werfzeng zu faufen gesucht
boebeimer Strohe 06, Toreingaug.
Gebraucht. Gerb zu faufen gesucht.
if. u. v. B. 100 hauptpoftlagernb.

Gasherd m. Tifch u. Schl., Balfont., Wafchbutte. Bafchlorb, igl. Coupeek. su k. gef. Br.-Off. n. Ringfirche 7, 8.

DonnerStag, 26. Juni 1913.

Unterricht

D. A. Behrerinnen-Berein, Siellenbermittlung, Biesbaben, Fri. Th. Algen, Bismardr. 35, 1. Sprech-ftunden: Freitags, 12—1 Uhr.

Mealghmu. u. Realfdül. lagl. 1½ b. 2 Arbeitöftunden mit Rachdilfe bei philaiog. gebild. Lebrer mit langidhr. Erfolgen. Monat 20 Al. Borbereit. auf Schuls u. Militär-Exemina unt. nünst. Bedingungen. Genaue An-geben unfer S. 807 an den Logdl.s Perlog erbeten.

Baubanbwerfer, Dechanifer ufm., welche später eine Jachschule besuch. mollen, erhalt, gründliche Borbild, in Markematik zu sehr billig. Br. Off. u. u. 15 an Tagbl. Sweight., B.Mg.

Gründl. Wathematif.Unterr., sowie Rachille an Schüfer wird avzerft billig erteilt, Offerten unt. B. 15 an Tagbt.-Iweigit., Bismardr.

Movier und Longert-Lither untern, langidde, erfabe, Lebrerin in allen Stufen, seichtsauf. Reihode, a, für ält, Schüler, per Lett. 50 Pfg. Börthitraße 18, 1 rechts. B9105

Berloren Gefunden

Gold Armband, glatter Reif, mit ruffild. Infebriff, am Sonntag-abend berforen. Gegen Besohnung abzugeben Nauentaler Str. 18, 1.

ein goldener Ancifer berloren, Ab-zugeben Baulinenstraße 4. Megenschiem verl. Sonnt, gr. Aab., Nerob.-Beauf. Bel. Langgane 21, 2. Schwarger Spaniel,

"Bajaszo", am Samstagabend laufen Rifolasstraße 4.

Geschäftliche Empfehlungen

Reparat. an Fahrräb., Aähmafch., Eramm. ufw. w. face. u. b. ausgei Klaup., Wech., Bleichitt. 15. T. 4806 Gelbitand. Schreiner empf, fich im Reb. u. Aufpol. bon Möbeln in tend außer bem Daufe. Offerten u. O. 821 an d. Tagbl. Berlag erbeten.

Grftflaffige Schneiberin bat Tage frei & 3 Mt. Off. unter D. J. 66 hauptposilagernd.

Erftilaff, gut empf. Educiberin 11. n. Lunden in 11. auf. d. Haus an. Schmidt, Blatter Strake 26, Bart.

Raberin empflehlt fich im Anfertigen von Wasche und im Ausbestern in u. außer dem Saufe. Jahnurahe 8, Stb. 1 St. lints. Tage frei zum Ausbessern v. Wäsiche u. Rieibern, a. neu. Dotheimer Straße 20, Sinner. Katte genügt.

Frifeuse empf. fich im Frifieren u. Onbulieren. Frau Blau, Michels-berg 28, Mittelbau 1 St. Baiche zum Baschen u. Bügeln nimmt noch an Frau Birth, Biers stadt, Lauggasse 7.

Bafdie gum wafden u. bugelu wied n. angen. Walfmublitrage 10.

Berichiedenes

Saffabe in Alford gu vergeben.

Intra, Biebricher Junge, 7 Wachen alt, als Eigen abzugeben. Offerten unt. H. 825 an den Lagbl.-Berlag. Geb. fump. Dame w. Briefw. mit geb. Herrn zweds heirat. Off. u. B. 824 an ben Zaght. Berlag.

Mäbchen, gang alleinstebend, sucht nur älteren reichen Herrn lennen zu lernen, zweds Heirat. Offerten u. D. 825 an den Tagdt.-Berlag.

Berfaute

Mur für Liebhaber! Meinraff. Dobermanner umftanbeb. Deutiche Schäferhunde Milbe). 7 Woden alt, per Stille für 20 mg. in verk Mab. Biebricher Straft 30, Barterre, P36 Dervorragend ichone

Bellantfamuafachen, Rollierbroiche, Damens u. Herren-de finge, bolardi. Smarogd ufw. aus Brivathefip billig zu verl. Handler derh. Off. u. H. 825 a. Tagol. Berl.

Bernstein-Schund, Broide unb Oberinge, ju verfaufen Mamen= und Kinderhute

wen, borgerückt. Saifen zu und unter Einfaufspreis zu berfaufen Welkrishtraße 2. Bungeschäft.

Welkrishtraße 2. Bungeschäft.
Wegen Trauer fah neuer Damen Banamahut und seidene Jade zu verfaufen. Rüheres im Taglel. Berlag.

Beites elegantes seidenes

Micid weit unter Preis on verl. Taunus-brade 1, 2 Gi., Benfinn, Simmer 7.

30001 301000001. Daushoten,
70 u. 140 Mari. S. Theis, Uhr-macher, Warishrade 1.

besiell Mobel, billig. F34

bestell Mobel, billig. F3 Delgemaide Ham. Bef. b. 3. b. Bef. b. 3. b. Bef. b. 3. b. Beinftz. 70, Bt.

"Erifa" Mit (Barantie gegen Rafie. Offerten B. O. 826 an ben Tagbi. Berlag.

Bremer - Schreibmaidine, trüber 600 Mt., fehr gut erhalten, icht 160 Mt. gegen Kosse. Dif. it. G. 826 an den Tagbl.-Berl. 1 Möbel-Berfauf!

u, Mine billig gu verfaufen 28, 3.

Stühle, Rachtinht (Mah. m. Leber-heang), 1 Tird du verf. Am Raifer-triebride Bab 6, 1 St.

2 Witich=Rüchen, bert Mabelmagas. Wellrinftraße Große nene Ueberfeefifte

bing an bert. Rah. Tagbl. Berl. Zk

Sedarfulmer Motocrab.

Bollinder, mit Magnetzünd., fehr
mit erhalten umfidndebalder für
loo Mt. an vert. Maina. Borbere
Zhangsogenstraße 20, 2 Ct., Diener.,
30 Fahrräder jur Auswahl Stud von 65 Mt an. 1 Jahr Gar. Mager, Wellrisftrage 27.

Carbidtalt

als Düngemittel ober gum Manern abzugeb. Angeb. unt. W. 824 an Tagbl. Berl.

Stappen in all, benibaren Binftern von 10 Bf. au. Refie für herren und Refte für herrens und Rnaben duginge, Refte für einzlne hofen wers ben billig verfault

Umgugshatber verfciebene Mobel, Simmerbouche, Sibbabewanne, Gas-penbel ufw. ju verfaufen. Anfragen im Tagbi.-Berlag.

für Dampfbeisung, geeignet für Buchbrudereien (Balgenfoch.), Aufrerreien, Bafdanftatten ufm., billig zu verfaufen. Wah, im Tagbiatt-Kontor. Schalterhalle rochts.

Großer Phonix für Winternarten geeignet, wegen Blabmangels preiswert zu berfaufen Raifer Friedrich-Ring 54, 3

Raufgeluche

Julius Rosenfeld

fauft gu reellen Breifen getr. Berren-Meider, Uniformen, Gold n. Giber, Pfandicheine, alte Rahngebiffe, gange Rachtäffe.

Metgergaffe 15. Telephon 3964. Telephon 3964.

FrauStummer. HI. Webergusse 9, I. fein Laben, Telephon 3331, petr., Bamen u. Rinderffeib., Schube, Belge, Gold, Silb., Jahngeb. Bolt. gen.

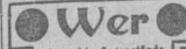
L. Grosshut, Mengergaffe 27, Cel. 4424 tauft b. perripaften ju bob. Breifen anterh. herren, Damen- u. Linberti., Schuhe, Belge, Bahngebiff., Bfanbicheine, Alt Gold, Silb., Brittanten. Boft. gen.

D. Sipper, Richlstraße 11, Telephon 4878, für gut erhaltene Reiber, Schube, Wälde, Pfandideine, Sahngebiffe, Golb, Gilber, weil fein B.

Guter Driffing ans Brivathand zu faufen gefucht. Offert u. M. 825 an ben Tagbl.-B. Gebrauchter Fahrstuhl zu fauf. gej. Off. u. D. 826 Tagbl.-Berl.

Suche gebrauchten Bengin-ober Seisluftmotor mit Bumpe, eine bis 2 Bferbefraft. Gg. Biant, Salloch (Bfals). Lumben, Babier, Plaichen, Gifen, Rielber, Goube ic, fauft und bolt ab s. Sipper. Oranienfir. 54, Mit. 2.

Kalle Flaiden, Lumpen, Eifen, gable b. Br. 3. Renmann, Dermann-frage 17 Telephon 4832



gebrauchte Gegenstände m zu kaufen oder zu veräussern wünscht, 100 findet durch eine Anzeige im Wiesbadener Tagbiatt a sicherste Gelegenheit dazu. 100

Pachigeluche

20000円

B

Wirtschaft.

Tudt Birislente, welche g. Rüche führen, juden sum Derbit größeres guigeb, Bierlofal, ept. mit Bimmer, bu packten ober ju taufen. Gefl. Off. u. D. 825 an ben Tagbl. Berlag.

Berloren Gefunden

Gold. Damenuhr Delleitifte. 12, Ede helenenst. Beiobn. abang. Abegagirabe 4.

Goldene Damen-Uhrnette Samstagabend zwifden 7 u. 8 Uhr verloren. Abzugeben gegen Belehn, auf bem Fundbureau.

Unterricht



Rheinisch-Westf. Handels- u. Schreib-Lehranstalt I. Ranges



(3nh. Emil Straus). pr Nur: " 46 Rheinstraße 46,

Ede Moribftrage. Anfang Juli beginnen neue Bormittage, Nachmittage und

Emil Straus Inhaber und Leiter

Mheinifd-Westf. Sanbelsund Schreibtehranftalt. 46 MBeinftraße 46.

Brofpette frei.

Geschäftliche Empfehlungen

Zeugnis-Abschriften, Offertbriefe,

Bervielfältigungen ufw. fiefert fonell, fanber und billig Eilboten-Gesellschaft Blits Abteil. Schreibfinde, Coulinftr. 3. Tel. 2575 n. 4300.

Bettfedern-Reinigungsanfalt, 15 Mauergaffe 15, Telephon 2922, reinigt Bettfebern mit neueften Mafdrinen ,eleftr. Betrieb, Inlette-Bardent billigft, Toten- u. Rrantenbetten werben nicht angenommen,

Matraben, Betten, Boiftermibel werben gut und billig auf, und umgearbeitet. Betten-Gefchaft, Mauergaffe 15

Steppdeden werben umgearbeitet u. frifch fiberg. Betten-Befchaft, Manergaffe 15.

Elea. ichicke Jackenhleider und Mantel und Maß lief, tücktiger Damenichneiber, fr. Buichn. Repar, u. Mebernif, billigh. R. Breitrad, Bleichuraße 21, 3. Telephon 2019.

Gardinen-Spanneret Fr. Stalger, Dranienftr, 15, 68th. 1,

Haarentfernung d. Elektrolyse. Damensalon f. Schenheitspflege. Luise Siekmöller, Webergasse 11. Majenje, arzti. gepr. empi. lich.
Franculobitr. S., B., am Bahuhof. F36

Wajiage (arztic) geprüft).
Römerberg 37, 1, an ber Weberganje.

Majiage (arztic) gepr.

Majiage des Lapsner.

Maffage, Sophle Bissert, auft. gepruft. Dobbeimer Strofe 10,1. Massage u. Maniture.

Elsa Schäfer, arzif. gepr., Friedrichstraße 18, 2 rechts. Majjage, Maniture. Helene Benmelburg, argtl. gepr., Mainger Straße 17, Bart. Maffage - Manifure,

Ottille Kassberger, ärztiich gepriift, Langgaffe 54, 2. Et. (am Kranzblab). Stall. Steffen, Raget und Dranienfrage 48, 1. Gtage.

Manifure Schwalbacher Strafe 14, 1 r. Lone Furer.

Manikure = Marcelle Gottard. Nerostrasse 12, 1, am Kochbr. On parle français. — English spoken. Manikure — Schönheitspflege Frieda Michel, Tannastr. 19, 3, Schönheitspflege, Manikure.

Wern Peodorova, Langgaffe 39, 2. Hanikure – Manikure Toen! Lorale. Tennuefir, 27, II. Erstes u. ültestes Institut für

Gesichtspflege, Haarentfernung System Dr. Classen. Kirchgasse 17, L St. Frau E. Grenau.

0404040404044444444 Gefichts= u. Ragelpflege Rnelfir 2, 2, Et, c., Ede Dobh. Str.

Berühmte Phrenologin, Handlinienbentung und manuelte Ge-jichtsmasiage, Ida Glauche, Mehger-gasse 29, 1, nahr Goldgasse.

Berühmte Phrenologin, Bertihmte Phreisologin, Ropls 11. Handlinien, sowie Chresmantie füt Herren 11. Damen, die erfte am Playe. Belisse Volt. Webergasse 58, Bart. Echt Lenormand. Chiromantin Elisa Gausch, Schwald. Str. 60, 1, am Michelsberg, früher Coulinftx. 3.

Berthimte Bhrenologin, fanci, Erfahr. Gtongenber Erfolg. Frau Anna Maller, Weberg. 49, 1 r. Madame Airam, Sehr berühmte Deuterin. der Chiromantie (Hand), Phrenologie (Kopf) und Metoposkopie (Gesichts-linien) wohnt auf kurze Zeit in

Wiesbaden, Kirchgasse 17, II. Sprechzeit von morgens 10 Uhr bis abends 9 Uhr. DieDame ist eine vollendete Meisterin Breife. Off. u. 28. 822 Tagbi .- Berl.

auf diesem Gebiete.

Berliniedenes

Wer verldafft disfiret (nicht gewerbemäßig) Teil-nehmer f. hief. (8. m. b. H.? Disfret, gegeben u. verlangt. Off. u. P. 818 Zagbl. Berl.

Die Hauptvertretung

für Biesbaben alter vornehmer Lebensverf.-Gefellichaft zu vergeben, Beslestiungen, ber Gemahr für be-lange, Rengeschäft bietet, Borhand. Intasio wird übergeben. Offert. u. d. 5322 an Sasientiein & Bogser, A.-G., Frantsurb a. W. F72

Pfandvermittlung. 91. Somibi 3ahnstraße 20, Sth. 2.
Gine ältere Dame

Gine altere Dame fucht eine ebenfoldte Dame, um zwei-mal wöchentlich auf 1—2 Stunden Kenverfation zu üben. Offert, unt. O. 823 an den Tandl.-Bexlag.

Suche für Mitte bis Ende Septbreinen Möbelwagen bon Dauborn nach Wiesbaden Bierftadter Sobe 26 jum billigften Breis, Angeb, an d. Unterzeichn. Auch habe berichted. landwirtschaftliche Geräte billig zu verk. Georg August Frenz. Branntweinbrennerei, Dauborn,

Burg Nassau. Bereinstotal frei.

Prof. Ehrlich's Bedeut, f. d. Wissensch., sowie

Geschlechtskranke, Heilung der Gonorrhoe (Harnröhrenausiluss) u. Syphilis ohne Quecks., ohne Einspr., ohne Berufsstör. Aufkl. Brosch. 10, diskr. verschlossen Mk. 1.20. Spezialarzt Dr. med. Thisquen's Biochemisches Heilverfahren, Frankfurt a.M., Kronpr.-Str. 45 Köln, U. Sachsenhausen 9. Berlin W. S. Leipziger Str. 108.

Deutscher verh.

Franenarzt Dr. Calmann, Rancy, 18 rue des Goncourt,

gewährt Damen jederzeit bistr. Aufnahme und ärztl. Hilfe.

Stind, gefundes Mähdien, 7 Mon., ohne gegenleit. Vergüt, als Gigen abzug. Feldstraße 22, dib. 1 St. B18338 Detektiv-

> Auskunfts-Büre "Union"

grösstes, erfolgreichst. und fachmänn geleit. Institut Am Römertor 1

Ecke Langgasse. Tel. 3539. Vornehme und diskrete Erledigung aller Vertrauens - Angelegenheiten. Besprechungen und Ratschläge

kostenios.

Deteftiv = amerit. Brazis, weltgewandt, über-nimmt Besbachtungen, foto. Ermitt-lungen in allen Angelegenh. Selibe

Tranungen in England. Ausfunft bierüber erteilt das Ausfunftsbüro "Union", m Römertor 1. Telebhon 3539,

tathol., Anf. 30er, mit ein. Seim u.
erspart, Barvermög, sucht die Bef.
eines hänslich erzog, brav. Plädchens
zwecks baldiger Geirat, Briefe, w.
möglich mit Bild, unter A. 696 an
ben Tagbl.:Berlag. Anonhm zweckl.
Der blonde Gere mit Luckter.

Der blonde Herr mit Aneifer, b. h. morgen %9 Emier Sir, ging, w. v. d. blond. Dame im bl. Kvitum, fdiw. Sut, um Lebenszeichen gebeten u. "Mediain 500" hauptpolitagernd, E. S. 1900.

Brief lagert, erbitte Ramricht.

G. E. Der fremde Mann.



Morgen-Musgabe, R. Blatt.

Heute Donnerstag, den 26. Juni:

Grossem Extra-Konzert.

Verstärktes Orchester.

Kein Aufschlag.

Eintritt frei.

Nachmittags-Konzert wie täglich.

Café-Restaurant

Pachter Jos. Decker.



Countag, ben 29. Juni 1913, finbet gur Feier bes 10jahrigen Beftebens

Großes Sommerfest verbunden mit Konzert, Gesangsvorträgen und Zanz auf dem Auruplah "Apelberg" hat. Abmarich des Festzuges Bunkt 2 Uhr vom Bereinslofal "Bum stumpe Tor", Schwaldacher Straße 69. Wir laden Gönner und Freunde des Bereins zu diesem Feste recht herz-

Der Feft-Ausfchuß. NB. Bei ungunstiger Witterung findet das Fest in der Turnhalle Hellmundfraße fatt.

00000000000000000

in ber Stadt, fiber Land sowie per Bahn mit und ohne Umlabung nach allen Plagen. Spedition und Berhadung pon Sehad, Annigegenftanden,

Möbeln uim. Lagerung ganzer Wohnungs-Einrichtungen fowie einzelner Gegenpände. Expflassige, neue Möbelwagen.

Biffigfte Preife. Sorgfaltige Mebienung. Adolf Mouha, & Sharnhorfiftr. 29. — Tel. 2832.

Bis Enbe Inli: Unthracit= tohlen

BRT. 1.97 (2.15) hellanb. II, BRT. 1.93 (2.10) beutide II, Mt. 1.80 (1.85) bentide III, Mt. 2.81 (2.30) belgifche II, 2001. 1.86 (2.07) belgijche III.

(Die Neinen Zohlen in () find die voranssichtl. im Herbst und Winter in Wiesbaben eintret. erhöht. Lagerpreise. 30 T. Biel) vom nächsten Baggon birett ans Haus geliefert gegen Caffa in Isser Fuhre (bei Abnahme fiber 20 Bentner).

Bom Lager 10 Bf. mehr.

W. Ruppert & Co., Roblen, Lots, Brifets, Brennhols, Mauritindfir. 5 — Tel. 32 (neben Allgem.Borichus Berein).

Die teuren Winterpreise treten Enbe Inli ein. Deshalb muß man jeht kanfen, bann hat man im Herbst und Winter 876 billige Rohlen!

Rohr=Möbel. Gebiegene Bare, fehr preiswert.

Gustav Mollath, 16 Friedrichstraße 46.

Für die Hausfrau!



Krumeichs Konserven-Krug ist das seit Jahren bewährteste Einkochgefäss, alle Grössen und Ersatzteile vorrätig. Bitte grat. Broschure zu verlang.

Weck's Frischhaltung kompl. Apparat Mk. 10. Alle Einzelteile vorrätig.

Alle Saison-Artikel billigst bei

M. Stillger, Häfnergasse 16 (Ecke Mühlgasse)

Alle Butartifel,

Burften, Befen, Buttiicher ufm. fo-wie alle Ruden-Dolgwaren in großer Muswahl, ferner ein großer Teil gurufgefebter Baren bebeut, u Brei Gmfer Strafe 2, fruber Bittich.

Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nach Maß. Herm. Stickdorn, Gr. Burgstraße 2.



Tages:Deranstaltungen. * Vergnügungen.

Donnerstag, 26. Juni 1913.

Ronigl. Schauspiele. Abende 7 Uhr:

Refibeng-Theater, Abends 7.80 Uhr: Das Kümmelblättigen. Operetten-Theater, Abends 8,15 Uhr:

Der icone Lehmann.

Reichshallen Theater. Abends 8 Uhr:

Reichshallen-Theater, Abends 8 Uhr:
Spezialitäten-Brogramm.
Biophon Theater, Wilhelmstraße 8
(Hotel Monopol). Rachm. 3—11.
Kinchhon Theater, Tammöstraße 1.
Rachmttags 4—11 Uhr.
Obeon Theater, Kirchgasse.
Edison Theater, Kriedgasse.
Edison Theater, Rheinstraße 47,
Rachm. 4—11 Bortiell., Mittwochs
3—5 Uhr Jugend-Bortellung.
Kurhans, 12 Uhr: MilitärpromenadeKongert an der Wilhelmstr. 4.30
Uhr: Abonn.-Kongert. 8.30 Uhr:
Bolfst. Bofal- und InstrumentalKongert ausges, bon der Sängerbereinigung Wiesbaden und dem
Städtischen Kurorchester.
Sotel-Restaur. Friedrichskaf (Garten-

Städtischen Kurorchelter. Gotel-Reitaur. Kriedrichshof (Garten-Etablissement), Tägl.: Gr. Konzert Etablissement Kaiseriaal, Dochheimer Str. 16. Tägl. Gr. Künitlertonzert. Erhpring-Restaurant. Täglich abendb 7.30 Uhr: Konzert. Case-Restaurant "Orient". Täglich: Künstler-Konzert. Case-Restaurant E. Nitter Unter den Eichen. Täglich Konzert. Wahalla-Restaur. S Uhr: Konzert.

Eichen. Täglich Kongert.

Bahalla-Restaut. S. Uhr: Kongert.

Landesmuseum nassausicher Alterstümer, Wildelmstraße 24, B. I. Geöffnet: 1. April dis 15. Oktober, Sonntag 10—1, Montag dis Freitag 11—1 u. S.—5; 15. Oktober dis 31. März: Sonntag u. Mittwoch 11—1 Uhr. Eintrill frei.

Aktmaris' Kunstsalon, Taumusstr. 6. Banger's Kunstsalon, Taumusstr. 6. Banger's Kunstsalon, Taumusstr. 6. Gemäldesammlung Dr. Seinsmann, Saulinenichlöhöden: Geöffnet Atitiwoods 10—1 u. S.—5 Uhr. Sonntags 10—1 Uhr. Eintrill frei.

Arbeitsamt. Ede Dotheimer und Schwoldbacher Str. Dienststunden von 8—1 und S.—8 Uhr. Auch Gonntag von 10—1 Uhr geöffnet. Unentgelitige Rechts-Austunft für Ausbenitelte in Rassau. Sprechitundenplan für Jum 1913.

Dillendurg. Hahnhof: Freitag, den 27, 12 Uhr.

Lindbaur, Sotel Reuhof: Wontag, den 30, 2 Uhr.

Lindbaur, Sotel Reste. Freitag, den 27, 12 Uhr.

Beeidburg, Sotel Rassauer Sof: Montag, den 30, 10½ Uhr.

Beeinurg keher in Biesbaden, Gothesten, namentlich von Allersichwachen und Kranten, gern bereit, bertritt Bericherte lostenlos vor den Beiebbaden, Koblenz und Mainz und forgt für sostenles und Mainz und forgt für sostenles Bertretung vor dem Beießbaden, Koblenz und Mainz und forgt für sostenles Bertretung vor dem Beießbaden, Koblenz und Mainz und forgt für sostenles Bertretung vor dem Beießbeden, Koblenz und Mainz und forgt für sostenles Bertretung vor dem Beießbeden, Koblenz und Mainz und forgt für sostenles Eertretung der Geschen-Orte werden um Berlin. Alle Geren Bürgermeister der Stellen-Orte werden um Berlin. Alle Geren Bürgermeister der Gesten vorte der Bürgermeister der Gesten vorte der Bürgermeister der Gesten vorte den Beießbere, Anschläuge usw. Dringend gedeten.

Berein Frauen Beruer Eigebrich, Ehernsterstraße 9.

Bereins Nachrichten

Turn-Berein. Abends 6.30—8 Uhr:
Turnen der Damenabteilung I,
8—10 Uhr: Variurnerschule, Kurturnen der alliden Turner u. Böglinge. Fechten. Gesangprode.
Männer-Turnverein. Rachm. 8½ dis
10½ Uhr: Kiegenturnen der
Aftiden und Böglinge.
Turngesellschaft. 6—7½ Uhr: Turnen
der Damenabteilung I; 8½—9½
Uhr: Turn. der Damen-Abteil, II,
Jugendvereinigung der fäht. Kortbildungsschule, Bon 7½—9% Uhr:
Kolfs. und Jugendspiele.
Stenographen Berein Gebelsberger,
G. S. 8½—10 Uhr: Uedungstunde.
Bereinsabend.
Sprachenderein Wiesbaden. 8.45 Uhr:
Englische Kondersation u. französischer Unfangsturs.
Rhein. n. Tannus-Klub Wiesbaden.
G. B. Adds. 9 Uhr: Berjammtung.
Sänger Duartett "Frisch auf".
Abends 9 Uhr: Gesangdrobe.
Abends 9 Uhr: Erobe.
Männer-Gesangdrein "Rheingelb".

Männer - Gefangverein "Rheingold".

Abends 9 Uhr: Brobe.
Chr. Arb.-B. 8.30 Uhr: Gefangprobe.
Rabsport.Kl. 8.30 Uhr: Gealfahrüb.
Christi. Berein ig. Männer. E. B.
8.45 Uhr: Bitherfiunde.
Bliesbadener Esperanto - Genphe.
Abends 8.30 Uhr: Sibung.
Aurzidrist - Berein Eng - Schnell.
Abends 9 Uhr: Uebungsstunde.
Shnagsgen-Gef.-Ber. 9 Uhr: Brobe.
Biesb. Militär-B. 9 Uhr: Gefanger.
Probe der Mandolinen-Abteilung.
Iither-Berein. Abds. 9 Uhr: Probe.
Berein für Stenotachugraphie zu.
Biesd. 9—10 Uhr: Nedungsädend.
Ortsverein ber Deutschen Kausseute. Biesb. 9—10 Uhr: Nebungsabend. Ortsverein der Deutschen Kausteute. Abends 9 Uhr: Bersammlung. J. D. D. 8. 9 Uhr: Jujammentunst. Berein der Schlester. 9 Uhr: Zusammentunst. Biesbadener Kabsehr Berein 1884. 9 Uhr: Saal-Fahrübung. Klub Edelweih. 9 Uhr: Bereinsabend

Berfteigerungen

Ginreichung von Angeboten aus Lie-ferung von 200 Joopen aus Dreft-geng, 200 leichten Auchmüten mit geug, 200 leichten Auchmühen mit feitl. Luftlöch, für den Sommet, 200 John aus grauem Militär-tuch für den Winter, 200 Mühen mit Bachstuchboden u. seitlichen Zuftlöchern für den Winter für die Arbeiterschaft der Straßen-Meinigung (Nathaus, Zim. 53), borm, 11 Uhr. Städt. Straßen-banami. (S. Tagblatt Ar. 272, S. 10.)

Theater Concerte



gönigliche M Schanfpiele.

Zonnerstag, 26. Juni. 179. Borftellung. Dienft- u. Freiplätze find aufgehoben. Bollstumi. Borftellungen. 1. Abend.

Die Zauberflöte.

Oper in 2 Alten von 29. A. Mogart. Text von Emanuel Schifaneber. Berfonen:

Sprecher Derr Schütz Erster Briefter . Derr Weyrauch Zweiter Briefter . Derr Wulfchel Erster Geharnischter Serr Schub Rweiter Geharnischter Serr Schmidt Die Königin der Racht Frau Friedfeldt Bamina, ihre Tochter . . Fel. Schmidt Erste | Dame im Fel. Englerih a. G. Zweite Gefolge der . Frau Engelmann, Dritte | Königin Frau Rehfopf-

Beftenborf a. G. . . Frl. Bommer Sweiter Knabe . . . Frl. Balger Dritter . . . Frl. Hager Bagageno Derr v. Schend

Pefidenz-Theater. Donnerstag, ben 26. Juni. Dubend- u. Fünfgiger-Ratten gultig

gümmelblättchen. (Piquebub?)

Eine heitere Geschichte in 3 Mten von Robert Overweg. Spielleitung: Ernft Bertram. Berjonen:

Der Bolizeiprafibent Reinholb Sager Blantenburg, Oberregierungsrat, Chef ber Rriminalabteilung

Rub. Miltner-Schonau. Bigorius, Kriminalinipettor Carl Graes von Lluge, Aximinal-

Schuppte, Schuhmann, Orbonang

. . . Ratie Borften Lieschen . . Binte, Birt bom

"Billertal" . . Max Deutschländer a. G. Koja, bessen Busettmädchen Käthe Ruf Frib, dessen Hausbursche . . Sia Erler Quaft, ein Droschlen-

Tuticher Ludwig Kepper Die Handlung spielt sich im Laufe eines Taged ab. Ort: Eine Großstadt. Nach dem 1. und 2. Alte finden größere Bausen flatt. Ansang 7½ Uhr. Ende 9½ Uhr.

Operetten - Theater Wiesbaden.

Gaftfpiel 3ob's Inftige Buhne. Direftion: Hermann 30b. (Original Rolner Buhne.) Bonnerstag, 26. Juni. Abbs. 8.15 Uhr.

Der Schmann.

Schwant in 3 Aften. In Stene geseht von Morip Geifthovel, Berjonen:

Bermann Brandt, Fabrilbesiber Direttor Job Dolly, seine Tochter . . Frl. Berti Megn Waleinsta,

Tängerin . . Frau Beihweiler Mag Lohmener, Chemifer Hr. Tadmann Frau Bullerjahn . . Frau Erdmann Frau Beifiveiler Friederife Bid Derr Auen Anton Lemfe Derr Finfing Meta, feine Tochter . Fri. Monhardt Robert, Chauffeur . . . Derr Rlein Ein Keliner . . . Derr Erbmann Ein Arbeiter . . . Herr Giebede Ein Schuhmann . . . Herr Schüppler Ort ber Handlung: 1. und 3. Alt bei Brandt. 2. Aft am Strand von Splt. Rach bem 2. Att Bauje.

Gintritt@preife:

Brofceniumloge 4.10 Mt., Frembe loge 8.10 Mt., Orchefterfesse 8.10 M Seitenbalton 2.60 Mt., 1. Bark 2.60 Mt., Promenoir 2.10 M 2. Barkett 1.60 Mt., Parterre 1 M Entree 75 Bf. Dubend- und Fin undawanzigerlarten zu ermäß h

Kurhaus zu Wiesbadel

Donnerstag, den 26. Juni.

Vorm. 11 Uhr: Konzert des stad-Kurorchesters in der Kochbrungs Anlage, Leitg.: Konzertm. Schieriof

1. Ouverture z. Oper "Die Stums" von Portici" von D. F. Auber. 2. Finale aus der Oper "Zamps" von F. Herold.

3. Glücklich ist, wer vergisst, zurka von Joh. Strauss.

4. Paraphrase über das Lied "We schön bist Du" von Neswadis 5. Potpourri aus der Operette "Ge-parone" von C. Millöcker. 6. Kadetten-Marsch v. R. Eilenber

Mittags 12 Uhr:

Militär-Promenade-Konzer an der Wilhelmstraße.

Nur bei geeigneter Witterung Nachmittags 3 Uhr: Mall-coach - Ausflug ab Kurhass Nerotal — Platte — Wehen — Hahr

Eiserne Hand und zurück. Nachmittags 4.30 Uhr.

Abonnements-Konzert des städtischen Kurorehester-Leitung: Herr H. Jrmer, städtische Kurkapellmeister.

 Ouverture z. Oper "Die Matroses" von F. v. Flotow.
 Le reveil du lion, Caprice vol A. Kontsky.

3. Fantasie aus der Oper "D Zauberflöte" von W. A. Mozar Lüstner.

Wiener Blut, Walzer von John Strauss.

5. Ouverture z. Oper "Die Stump von Portici" von D. F. Aube 6. Ungarische Tanze Nr. 2 und von Joh. Brahms. 7. Vilja-Lied aus der Operette "Plustige Witwe" von F. Lehar. 8. Czardas Nr. 2 von C. Michies.

Abends 8.30 Uhr:

Volkstümliches Vokal- und Instrumental-Konzert.

Ausgeführt von d. Sängervereinigun Wiesbaden — 500 Sanger — undem Städtischen Kurorchester.
Leitung der Chöre: Herr Heinre Spangenberg, Königl. Musikdirekto — Orchesterleitung: Herr Herman

Jrmer, stadt. Kurkapellmeister.

1. Leonoren - Ouverture Nr. 3 rol
L. v. Beethoven.
2. Gesongsvorträge: a) Das Lid
vom Rhein von F. H. Himme
b) Gebet während der Schladt
von H. G. Nägeli,
3. Ouverture z. Open Tannbasser

3. Ouverture z. Oper "Tannhausel von R. Wagner. Gesangsvorträge; a) Frühling glaube von R. Tschirch; b) Wolse mit der Freud' von Fr. Silchen 2. Ungarische Rhapsodie

Liszt. Gesangsvorträge: a) Loreley vol Fr. Silcher; b) Wanderschaft vol

K. Fr. Zöllner. Königsmarsch von R. Strauss-

Café-Restaurant



Unter den Eichen. Täglich von 4 Uhr bis abends 11 Uhr

Künstler-Konzert.

Eintritt frei.

Pächter: Josef Decker.

Mir Mir im Hotel Erbpritti

spielt bie eingige

ersttlaffige Damen-Kapelle. Unfang 7 Uhr abenbe.

bie schüten Bögel dant der Modelaune auf dem Ardierdeeigt. Aus Kosselheims. And (Deutschieden und Ardierden
tburden im Jahre 1910 Paradiedengelbässe im Wert den
tburden im Jahre 1910 Paradiedengelbässe im Wert den
tburdert u. a. ferner Bösselfe über des Chamáleon, Professon
Dr. A. Martufe über almosphärtische Ruft und Dämmerungserfcheinungen, Professon Dr. E. Frans über den Piessonung,
den alten Meerdenden, Hosdorise über japamische Bwergkäume, Bürgel über den Lusimmenhang von Sannensschen
und Sturmlatzirophen, sowie anderen irdischen Ersteinungger usw Aus Auffahr find aufst vonndervollfte

The Shigh ses smeritmiden Gestensten. In the Shigh ses smeritmiden Gestensten Struktur Special Shigh ser s

urenidefig, ja vielleicht sprauenemangipalion antonging ettwas urenidefig, ja vielleicht fogar urfomitig erigeinende Maginabure dunkanns als does Ittbild des Bradtischen gelten. Auf etwa an Noch befindliche andere Damen der gietögen Witzbe findel die urgwedmäßige Betinmunng felbiverijändlich feine Universitätiges Betindlichen aus dem ameritantischen Schulben delli bie "Ren Borter Gun" zu ergäßien. Bevor ein Stude indel hohe Bedie Glenge, doc persigiten, Wevor ein Stude in der Goberien Rieffe ib, dat das Schwimmen durchaus nicht fernen Selle Mehrer ib, dat das Schwimmen durchaus nicht fernen fönnen. Als Mr. Rojenijad, dun fich felungeren Aberlier ib, dat das Schwimmen durchaus nicht fernen Selle Mr. Rojenijad nun fich felungeren Reiche ib, dat das Schwimmen durchaus nicht ernen Selle Sterke Mehren fallen nürde machter leiter betweck das er bestwegen durch Schwim geler mit der Schwimmen der Schwimmen der Schwimmen der Schwimmen ber Schwimmen heber Schwimmen Schwiger ib der Schwimmen Schwim sie Schwimmen Schwim Schwimmen der Schwimmen schwimmen der Schw



Bie's gemacht wirk. In alter Herr ging auf einer belesten Eltedie spraieren und merkle blöglich, bei sum
ihr gehohlen nan. Er sehte 100 M. Belahnung für benjenigen
aus, der sie ihm auträfterähte, und gab gugetich des Berheregen, des er et mgelgenheit in destem Balle nicht weiter
nachgen, des er er mgelgenheit in destem Balle nicht weiter
nachgen, des er er mgelgenheit in deste sprach ihn auf der
eitenge ein guschleibere Wann an: "Wein Herr, Eie verloren der einiger Zeit ihre Ihr und versprachen bemignigen,
ber ste gurichtechter Wann an: "Wein hert geber dit
gere. — "Hallen Sie biese Bedingungen aufrecht? — "Zor
kohl." — "Aul. Her ihre Ihr." — "Benoglich der alle
beit weiter verfolgen zu nollen." — "Benogli, jagte der alle
ein, hegalite der 100 M. und meinte: "Be vertiebe der Ihr
ein, hegalite der 100 M. und meinte: "Be vertiebe nur nicht,
wei sein er gehohlen nerden komite" — "Au verde es Jhnen
erstänen", sagte der Serluf der Ihr mertlen, mit jenund
guspammenflieben? — "Ra, ich erinnern Sie sich nicht, des
gem den einer Berne au, und der Werner mit vollte der Spere
nach ber alter hern und geifet und bie Bengier des Jhnen
gegen den eiten Berne au, und der Benger des Schleren
mar befreicht. Auch einem Wistinnen vollte der Siere Betteren
nach der alter hern und griff in de leere Kalpe. Der Elektern
nach der alter hern und geifet und der der gerer
gegen Furricklung des gewähnlichen Belignen Bustindung, den Benefarden Beiter Kalpen. Der Schleren und kinder
nach der Gerin Land geinen beiden Besteren ind, sont der gere nach eine Brau." — "Und die andere ? — "Sie habe ihr
ausgelteßten.

Des deutsger. Zagut miljen de Leere Kalpe mit des Ben handen der eine Brau." — "An hab die andere ? — "Sie babe ihr
ausgelteßten." — "Bas geht das uns mit den Briger (Ein
berben gefüllert!" — "Bas geht das uns mit der Brai."

Der de füllert!" — "Ben geht des Krißerte gelauf gefüllert!" — "Bas geht das uns mit der "Brai."

Der der gefüllert!" — "Bas geht des Krißer unf der Gere "Brai."

Der "Ben unf der Krißer in der Brai." (Ein kr

Bregningrilld für bie Schillfeling: B. b. Mauenborf in Bletbeben

Cagblatts. Donnerstag, 26. Juni.

Roman bon Sans v. Selethufen.

greunde.

Bortfebung.)

(4.

Hr. 146.

Radbruff berbofen.

1913,

Morgen-Beilage des Wiesbadener

6. Juni. rt des stat Cochbrunger m. Schiering Die Stumpl F. Auber er "Zamps

r. 291.

jen.

offici 8.10 M.
1. Barlet
2.10 M.
rterre 1 M.
und Sünder

eshadel

e:

rergisst, Mo-uss. s Lied "Wis a Neswadbl-berette "Gar-öcker. R. Eilenbath hr: -Konzert traße. Witterung

Uhr: b Kurhaus en — Hahn zurück. Konzert rorchester

r, städtischt ter. ie Matroses Caprice von

Oper "pit . A. Mozst er von Joh

Die Stump D. F. Aube Nr. 2 und

F. Léhar. C. Michiels. Jhr:

kal- und onzert.

rvereinigun ore emission of the control of the c Nr. 3 vos

Das Liel H. Himme der Schladd Tannhauser

h; b) Wohls Fr. Silcher psodie

Loreley vol R. Strauss

irant

ichen. g Uhr

11 Uhr

NZCT.

hpritti

-Aapelle.

an sich hermutragen konnte, wenn man über so geringe Mittel versügte! Vor allem der Hauptmann bei den Garde-Grinadieren war ihr ein Dorn im Auge. Er konnte so eine satie Art haben, sie an ihren wunden Aunsten, sich um ihre Kreffen, und schien es gar nicht für nötig zu halten, sich um ihre Gunst zu demühen. Und sie versangte, daß man sich um ihre Zuneigung bemühte. Solche Menschen konnte man ja um so sicherer gusten und sappeln sassen und das war ihr Element, in dem sie eine Art grausamer Wolfus sanz ihr Element, in dem sie kußerung getan, Gräsin Abete Kudow hätte einen weißstichen "Kero" abgeben können, was mit Zubel ausgenommen worden var.

Aber Malig

unmi einem gutes Der i

ordne Mi tedini Idilag Es it

Stomi preuß bezaus 880 2 dem Preuß bezaus 880 2 dem Preuß Breuß Bernar Bon auf Bernar Bernar

reditt noch nicht sleb ofu

nohn nicht rechn men Bros nen leblii Eint

Sie vußte und kannte diese Bemerkung: durch die Hinterkreppenpolitik, die ja in jedem Hause bewußt oder verstedt existert, hatte sie es ersahren — und die Hinterkreppenpolitik war im Hause der gewesenen Tochter "aus dem Baden-Badener Photographenatelier" eine sehr ergiedige! Durt wuste man alles — auch das Louind von Barnim am Worgen nach dem Unsall im Theater unter Mosen des Prinzen Stand dem Unsall im Theater unter Mosen des Prinzen Stand erwacht war.

"Lächerlich, um so ein armes Ding vom Lande so viel Bessens zu machen! Und wie kihl und gleichnütig sie das alles himahn! Natürlich aus Rassinenent und wohlsberlegter besteter Takit, mit der man Menschen und namentsich verwöhnte Wänner im seine Krhe

"Denn was ich selber benk und tu, Das trau' ich auch ben andern zu."

Es war wirklich sehr verbrießlich, daß Manda zu einer solchen gesellschaftlichen Sicherheit bisher gar keine Anlagen zeigte und mit iappischer Offenheit erklärte: sie sande den Neinen Prinzen sehr langweilig. Als die Mutter ihr diese Anherung verwies, lachte sie sogar ganz verift und meinte: "Aber ich sinde es wirklich!"

Von da ab wurde sie in eine intensivere Schuse bet Frau Manna genommen; sie erwies sich aber als gänzlich ungelehrig und erklärte zum Schluß mit weinerlichem Eigenstun: "Der einzige Mann, der mit gefällt, ist Haus Werner Wesserhoven."
Wie sehr sich auch die Mutter darüber erzstrute, sie blieb dabei und zeigte bei dieser Gelegenheit denselben innerlichen Widerspruch wie der Bater.
Seit jenem Tage war das Verhältnis zwischen Mutter und Tockter ein gespanntes.

Für Nahmen wie die Gräfin Abele Kukow ift die moderne Zwilsteiden, ein lästiges Ding! Da fühlt lich der tyrannische Geist überalt gehemmt, und die Lust am Bosen lät sich nicht recht bestriedigen. Klatsch und Gehälligkeit geben da nur ein prickelndes Hutter von kuzer Damer, und die "Naubtierschönkeit" einer Nichte-schauf ihre Kosen Lebenstheorie kommt hier freilich schlecht auf ihre Kosen. — Juden gibt es Menschen, an demen alle Bossett und Gereistheit abprast wie an einem Narmorfelsen. — und das bewirkt alsemal ein Gesählt wider bestrüssten Kompsobjektes nacht Freude, und weim man sieht, daß man verwunden kant." Zurückgedrüngtes Gist vermehrt sich — es gärt und kocht und lucht nach

Bu den Marmorfessen, die eine oben erwähnte Lästigkeit sit die Gräfin allemal bedeuteten, gehörte Erzellenz Beate. Sie konnte mit ihren ruhigen Madomienaugen so undurchdringlich bliden und dabei sehr unbequeme wohlüberlegte Sachen sagen. Die beiden Damen kannen soeben aus einer Komitee-fihma, in der man das Woch der Landesarmen zu ver-

befirebt mar

"Tenerste Ezzellenz," meinte jest die Gräfin, die das Wohl der Menschbeit abgestreift hatte, sodald sie die offizielle Beranstaltung dafür verließ, — "man sindet es schon sehr aussaltend, wie Prinz Stant mit Ihrer Michte verlehrt."

"Wer sindet das aussallend?" tragte die Eggessenz und schien micht im mindesten übertascht zu sein.
"Nam, die Gesellschaft."
"Nam, die Gesellschaft."
"Ann, die Gesellschaft."
"Ber von der Gesellschaft?" war die kühle Frage.
"Witte, nennen Sie mit die Namen."
Tie Gräsin zuste mit den Achseln: "Nam spricht darüber ——"
"Sie Gräsin zuste mit den Achseln. "Nadere den Gesellenz und unterdrückte ein Lächelt. "Andere Leute beobachten das auch, aber sie sugen der Grässen."
Eine gulfige Farbe drung in die Augen der Grässen. "Sie werden mit doch erlanden, daß ich meine selbste fländige Ansicht habe!"

"Gewiß, ebenso wie Sie nicht andern werden, daß Prinz Stann einen selbständigen Geschmad hat. — So lange im übrigen derartige Huldigungen in ühren schicklichen und zarten Grenzen bleiben, hat seder unabhängige Mann das Recht, sich ein Gerebe darüber zu verbitten. Prinz Stann bleibt durchaus in der Form, ich habe nichts an ihm zu tadeln."
Sie schwieg und sah der Gräfin sehr sicher und gelassen in das zudende Gesicht.

"Sie scheinen also zu wünschen, daß sich der Pring um Ihre Richte bewerben möchte, teuerste Ezzelleng?" "Ja, warum sollte ich wohl etwas dagegen haben? Sie, zum Beispiel, würden doch gegen einen so wortreff-lichen Schwiegersohn auch nichts einzuwenden wissen, nicht wahr?"

"Ich kenne ben Prinzen zu weräg, um das beurteilen zu können."

"So, so," meinte die uneinnehmbare, marmorne Festung wieder sehr gleichmütig, "dann hat sich Ihr Tochter weite weite geiert."
"Bas hat meine Tochter?"
"Bas hat meine Tochter?"
"Sie erwähnte neulich gegen meine Richte, Sie wünschen dringend, das sie Borzüge des Prinzen endlich entdeden möchte."
"So ein Schaf," murmelte die Gräfin zwischen den Jähnen; sauter sügte sie dann hinzu: "Blanda ist sieder noch sehr ungewandt und könnte von Ihrer Richte gesellschaftliche Routine sernen. Ich sied mit den Schustern.

"Lönnt gibt sich unbesaugen und natürlich. Das ist immer ber größte Schmud für ein junges Mädchen, wenigstens nach meinen Begriffen. Ach, hier trennen sich wohl unfere Wege, Sie würden einen Umweg machen, wollten Sie mich noch weiter begleiten; ich darf mich Ihnen wohl empfehlen, Frau Gräfin?"

Sie verbeugte sich in üter ganzen hoheitsbollen Größe und Auhe und schritt die Querstraße hinab. Richt einmal die galligen Blide, die ihr solgten, ichabeten ihr, als sie gemächlich dahinging; sie lächelte sogar ganz und verkenndar und erzählte mit behaglichem Humor am Abend dem Gatten die Keine Szene.

"Wie sieht eigentlich Lonny zu der Sache?" fragte dieser und ging im Zummer auf und ab.
"Bordäusig noch ganz unbefangen. Aber nach memer Aberzeugung ist die Liebe des Kringen so ccht, daß sie Swidernisse überwinden wird."
"Holfentlich!"
"Das nicht, aber ich weiß nur, — daß diese Liebernisse sicht, aber ich weiß nur, — daß diese Liebernisse

Er verließ b nicht mehr zu bas Zimmer, worans sie entnahm, daß sagen wünschte.

Lefefrucht.

Das Geschehene bar auf die Gemülter der Meisten eine uns widerstehliche Gespalt und voss unmöglich schien, nimmt sogleich, als es geschehen ist, neben dem Gemeinen seinen Blatz ein, Goethe.

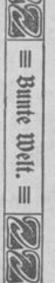
der Geschichte des pour le mérite. Ordens

Mis eine praditige Gate, die dem Kaifer zum Wegterungsjubiliam dergelends weiche ein weichen im Werden won

E. E. Mitter des Cerdens pour le meirte. des auf Neifels des
Lies Mitter des Cerdens pour le meirte. des auf Neifels des
Reflects im Aricasaminiterum dem dem Artifichen Gest
friedung, aufgätt. In einer industriedun siehe familisen Westernister des Vergeligielts um Besteldung bieter Merchetten über Besteldung dem Artifichen Gestern dem Erstelligen werden bei Gestellung eine Vergeligier alleriet intereflunte umd bie Gestunde der Bertelligen Gestellung dem Artifichen der des gestellungs werden bei Gestellung keine Bestellung könig Richtigen Kerchen der des gestellungs werden bei Gestellung könig Richtigen Kerchen der des gestellungs werden gestellung der dem hater ein ber Schwerzen klussessinnung der dem Kerchen der des gestellungs werden gestellung der dem hater ein der Appellung der dem Gestellung klusses der Gestellung der dem der des gestellungs der dem dem fasse der Gestellung klusses der Gestellung der Langen gestellung der Gestellung der Gestellung der Gestellung der des gestellungs der Gestellung der des gestellungs der Gestellung der des gestellungs der Gestellung der Gestellung der des gestellungs der Gestellung der des gestellungs der Gestellung der des gestellungs erhölen, mit die mehre der Gestellung erhölen, mit die mehre der Gestellung erhölen, die de Gestellung der Gestellung erhölen gestellung erhölen, die de Gestellung erhölen, die de Gestellung erhölen, der des Gestellungs der Gestellung erhölen der des Gestellungs der Gestellung erhölen der des Gestellungs der Gestellung der Gestellung der Gestellung der Gestellung der der Gestellung der Gestellung der Gestellung der Gestellung der der Gestellung der der der Gestellung der der der Gestellung der der der der der der der Gestellung der

auf den Orden rührten von der Smiffut her, erneuerte ne jeht. Ein Rapitan v. Nassiow begründete seinen Anicag mit den von ihm geleisteten Wilitärdiensten und "auch sonit zu seiner und seiner Familie Konvenienz, besonders in hiestger Gegend". Ein anderer sah in der Erteilung des Ordens ein Rittel "dur Aufmannterung seines dum Dienste zu erziehenden Seines uhd."

Unter Friedrich Wickelm III. trug man sich mit eines Umgestatung des Ordens; als aber dann des Esjerne Kreug gestiftet wurde, follte der pour le mérite nur in Ausmahntesiällen an Angehörige des preuhischen Detres gegeben werden, Er wirde in den Besterungskriegen nur Isani an preuhische Officiere verlischen, dagegen 1580mal an Aussländer, datom 1470mal an Kufen. Der König betrochnete, das die Aussländer, detom den Kichen an Kinge" verliehen werde. Diese Berteihung mit dem Eichelten; so erhieben das dem Aren Eichen der Kompring und dem Kichen der Königen der Kirchelm der Kronpring und Kreichtlichen der Königen der Kirchelm der Kronpring und Kreichtlichen der Kirchelm gert der Leitungen in den Jahren 1870/71. — Kon herberch Bilhelm lieft Leite Kanzler die Entwicklungsgeschäsche des Ordens war dem 1842 die Errätungs ein der Kriedensklasse der Kriedensklasse durch Frieden Stillens die Entwicklungsgeschäsche des Ordens war dem 1842 die Errätungs eine Kreichtlicher Areise kanzler die Errätungsgeschäsche der Kriedensklasse durch Friedens von Kriedensklasse der Kriedensklasse der Kröntig eine Art europäischer Areise die kunze. Schafte wurde, haber der Kröntig eine Art europäischer Areise die Kreichtlicher Michen Michen, der Kriedensklasse der Kröntig eine Art europäischer Schaften und Kriegen haben der Grieden, der Kriedensklasse der Kröntig eine Art europäischer Schaften Machaelten Kriegen Kreinen Schafte Aren Schaften Kreinen Schaften Schaften Kreinen Schaften Schaften Kreinen Schaften Schaften Schaften Schaften Schaften der Kreinen Schaften Schaften der Kreinen Schaften der Kreinen Schaften der Kreinen Schaften und keiner Heine Kreiner Leinen Schaften der Kreiner der Kreiner der Kreiner der Kreiner der Krein



Aber bie Paradiedogel berichtet der berühmte englische Saologe und Enlbeder des Orapi Sir Harry D. Johnston in den eine erschienen Rieferungen 27 dis 31 des unseren Resem schen erstäten D. Johnston in den eine Esten erschieden Prachiteten Prachiteten Der Kanten in der Bedeut des Berlogs haus Bong u. Ko. Berlin W. 57) an Hand gablreicher Bestogs haus Bong u. Ko. Berlin Bertinger in Harry der Kotel des Berlogs haus Bong u. Ko. Berlin W. 57) an Harry schlecher Henricht der meinen mit "Parchdesterigern" — sedert — ichnicht, dürfte es vielleicht von besondrem Interresse sie Machen Henricht. Die hie Michele Bertinger "Götterdoge", wie die malaissen Henricht des ist Jahrenderts sedoch sein und die die der Kand die der Bertin der Wilke des 18. Jahrenderts sedoch seins nur verstämmerler stütligfe Bägel Eie sollten ihre Henrichter Vegenden um dies Vögel. Sie sollten ihre Henrichter Vegenden um dies Vögel. Sie sollten ihre Henrichter Vegenden und die in diesen Lischischer Schwangsebern aus Biet gen und find der Kand der Kand der Kand der die ein Biete in eine Bertiefung auf dem Knigen Schwangsebern aus Biet gen und sie dem Gillen ihre Kandenbesten auf Biet in der Versen dem zuschen seine Versten und Kinne dem Esten gestogen werden kein die eine Bertiefung der Knigenber Abei ausbrilten. So werden stehen gestogen und Knigenberkeits mit den segendert der "Tesseln und Krüften seine gestogen sebenartigen Engenten vernandt, glich denen mache Paradiskengelart der Maradiskengelart der und kind der Knigenber Gillener gestoglich, dem genöhnlich mit besonder beter in Kliener gestoglich, dem genöhnlich werde kradischen gestogen beite der Staten und kind der ein flungere den Kradischen gestogen in der Schwenzelle der Schwenzelle der Knigenber Berühren gestogen der Schwenzelle der Knigenber Berühren der Schwenzelle der Schwenzelle

Miesbadener Canhai

"Tagblatt-Daud".

wöchentlich

12 Ausgaben.

Fernisprecher-Ruft ... Angbinet-Gans" Mr. 6650-53. Bun 8 Uhr morgens bis s Uhr aberds, außer Conntags.

Angelgen-Breis fur die Leile: 15 Big für lotale Angelgen im "Arbeitsmartt" und Kleiner Angelgen" in einfeillicher Sogberm; M.Ph. in davon abweichender Sagansführung, jonie für alle übrigen istallen Angelgen; D. Big für alle auswärtigen Ungelgen; I M. int leilale Reflamen; L M. für auswärtige Reflamen. Angel, dalle, beitel und berteil Seihen, berachselend, nach derbederet Berechung. Bei wiederholzer Aufmahme unveränderter Angelgen in Turgen Bwildenräumen entiprechender Habatt.

Bejags-Breis für beibe Ausgaben: 20 Bis manstich. D. E.— viertetjährlich burch ber Beriag Lausgasse II, sinne Bringertohn. D. E. — verriefjahrlich barch alle beutlichen Bottanffalten, quolichlichen Belieflugen. — Bejags Beibellungen nehmen außerben entgagen; im Abisbaben bie Josephille Bisbardlegen. — Bejags Beibellungen nehmen außerben entgagen; in Bisbaben bie bereigen Ausmardtung 28, inwise bie Ausgabeltellen in allen Teilen ber Stadt; in Bisbaben Tagblatt-Tebger. Beibellungen und in ben benachbarten Landsetten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Tebger. Angeigen-Annahmer: fide bie Aufnahme um Ungeigen an vorgeichriebenen Burgate bis in bie Aufnahme um Blageigen an vorgeichriebenen Burgat: fir bie Morgen-Ausgabe bis a ube nachmitags. Berliner Bewahe abernammen.

Donnerstag, 26. Juni 1913.

Abend-Ausgabe.

Mr. 292. + 61. Jahrgang.

Der Wehrbeitrag.

Der Bericht ber Budgetkommission des Reichstages über die Beratungen des Gesehres wegen eines ein-maligen außerordentlichen Wehrbeitrages ist jetzt, fast ummittelbar nach dem Abschluß der Beratungen, in einem 168 Seiten starken Gest erschienen und gibt ein Sutes Bild über die Berhandlungen der Kommission. Der Berfasser des Referates ist der konservative Abge-

ordnete Graf We ftarp.
An den Schlift des Berichtes sind umfangreiche Berichnungen des Ertrages der verschiedenen Vorichnungen des Ertrages der verschiedenen Vorichnungen des Ertrages der verschieden der Geschlüften der Es stellt sich hier heraus, daß nach den Beschlüssen der Kommission unter Zugrundelegung der Ergebnisse der Dreußischen Einkommens- und Ergänzungssteuerstatischt berausgerechnet werden: Aus bem Bermogen rund 880 Millionen Warf, davon in Breußen rund 551, aus dem Einkommen rund 80 Millionen, davon für Breugen 51 Millionen, und aus dem Bermögen der Attiengesellschaften und Kommandit. Besellschaften auf Aftien rund 40 Millionen Mark.

Bei der Bermögensberechnung ergibt sich, daß von den unteren Stufen, von 10- dis 15 000 M., zusammen nur ein Befrag von 12½ Millionen erwartet wird. Bon den dann folgenden Bermögen bis 100 000 Mark Ervartet war 200 Millionen Ertrag von den Bererwarter man rund 27 Millionen Ertrag, von den Bermögen bis 200 000 M. über 39½ Millionen, von den Bermögen swijchen 200 000 und 500 000 Marf jollen Diffionen einfommen und bann bon benen bis gu Diffion Mart insgesamt 611/2 Millionen. Bei ben Bermögen bis au 2 Millionen erwartet man 661/2 Millionen Ertrag und bei denen bis ju 5 Millionen gut 19 Millionen. Die noch höheren Bermögen bringen benn in ben entsprechenden Staffeln weniger hohe Er-Striffe; immerbin gaubt man, aus ber Bermogensbbe von 5 bis 10 Millionen noch fiber 47 Millionen Ertrag ziehen zu können; von den Ricfenvermögen über 180 Millionen erwartet man reichlich 121/2 Millionen

Mile diese Ziffern beziehen sich, worauf noch aus-briidlich bingewiesen werden nuß, nur auf Preußen, für bas gefamte Teutsche Reich ift bas Berhaltnis von tann, aber auch möglicherweise fehlgreift. Außerdem rechnet man bis zum Stichtage (31. Dezember 1913) noch eine Zunahme des Bermögens heraus, die sich auf nicht weniger als 131/2 Prozent des vorber errechneten Bebrbeitrages, also für Preußen auf 651/2 Williamen als Etelgerung der Einnahmen aus dem Wehrbeitrag definnstelle bofumentieren foll. Ob diese Berechnung über die Bunahme des Bermögens gerade in den jezigen Zeiten nicht reichlich pptimistisch ift, fei dabingestellt.

Simfichtlich ber Abgabe bom Gintommen berechnet man bei Zugrundelegung des Gefamteinfom-Mens der Zensten und dei Anlegung des von 1 bis 8 Stozent steigenden Beitragssches reichlich 136 Millioden Mark sür Preußen heraus. Da aber nach den Beschinsten der Kommission nur etwa ein Drittel der Einformen Einfommensmaffen als unfundiertes Einfommen abfich nur die obengenannten Millionen als Beitrag von Preußen und rund 80 Berhältnis von 8 zu 5. Wir seben aus der Statistik, doft in der Einfommenftufe bon 5000 bis 10 000 Mart em steuerpflichtiges Einfommen von nicht weniger als 1232 Millionen borbanden ift; bei 10- bis 15 000 Mark Cinformen fommen and nod 506 Billionen aufammen. Diefenigen Leute, Die in der gliidlichen Lage find, iber 500 000 Mark Einkommen jährlich zu besitten, ver-fleuern gusammen annähernd 330 Millionen. Diese lettere Rategorie ift bei der Ertragsberechnung mit 26 Millionen Mart (die dann beim Endergebnis entbrechend reftifigiert werden muffen) am ftariften be-

Dean erfieht aus diefen Angaben, daß in der Zat ber Broge Befig und das große Einfommen ben frafinften Anteil am einmaligen Wehrkeitrag haben, und von diesem Gesichtspuntte aus ware ja ungweiselhaft die neue Steuer als gerechter Ausgleich für die longeren Reichslaften, die bisber immer auf die in ier en und mittleren Klassen ber Bebolferung belonders ichwer laftend gefallen find, ju begrüßen.

Sinfichtlich des intereffanten Rapitels der Einbe-Biebung der Landesfürften in das Gefet ift dent 8 83, der von den für die Beranlagung und Erhebung, des Wehrbeitrages suffändigen Behörden handelt, gegen den lebhaffen Widerspruch der Regierung ein Albfan 2000 ein Beiderspruch der Regierung ein Alsfat 2 hinzugefügt worden folgenden Wortlauts:
"Der Bundesrat bestimmt die für die Beranlagung und

ftändigen Behörden." Im Bericht nimmt die Dar- | ftellung der entiprechenden Berbandlungen einen breiten Raum ein. Siernach hatte der Staatsjefretar bes Reichsichanants ausgeführt, es fei unzwedmäßig, wenn ber Reichstag feine etwa abmeidende Recht 5auffallung binfichtlich ber Steuerfreiheit ber Landesfürften gerade bei biefem Gefet jum Ausdruck bringe. Braftijd jei doch nur von Bedeutung, ob Die Fürften die Steuer, die hier vorgeseben fei, gabiten ober nicht. Die Fürften hatten aus eigenem Antrieb fich bereit erflart, nach Maßgabe und in Anlehnung an die Borfchriften des Gesetzes einen einmaligen Beitrag pon ihrem Bermögen an das Reich zu entrichten. Er febe nicht ein, weshalb die angeschnittene Frage gerade hier ausgetragen werden folle. Demgegeniiber wurde aber unseres Erachtens mit Recht bon berichiedenen Seiten herborgeboben, bat eine grundiahliche Regelung der Frage jett erforderlich fei, um nicht für fpater wieder Prajudizien zu ichaffen. Auch fei die Lage jest fo, daß dem Reichstag die Enticheidung in die Sand gegeben fei. Die Regierung miffe nehmen, was der Meichstag beichließe. An dieser Frage werde fie den Entwurf des Gesetzes nicht icheitern lassen können. Deswegen falle aber auf den Reichstag auch die volle Berantwortung, wenn er dieje Gelegenbeit nicht benute, die Steuerpflicht der Landesfürften pringipiell festzulegen.

Diese "prinzipielle Festlegung" ist nun also in dem Geset borbanden, und dies ist nicht ohne "prinzipielle" Bedentung.

Derwirrung und Entwirrung auf dem Balkan.

O Berlin, 25. Juni. Comobl fich die Ausfichten auf die Erhaltung des Briedens gebeifert haben, ift noch nicht alles an bem bulgarisch-serbischen Berhältnis geklärt. Dies kann auch nicht der Fall sein, da die Entscheidung erst in Betersburg sallen wird. Wenn, wie man an-zunehmen hat, die Teilnahme Bulgariens an den Befersburger Beiprechungen nur auf Grund der Buficherung criolgen wird, daß der bulgarisch-serbische Bertrag von 1912 erfüllt werden joll, jo muß der in Belgrad ausgeübte russische Truck ziemlich start gewefen fein, um die Nachgiebigfeit Gerbiens gu ermoglichen. Die Lage, die fich damit ergeben wurde, ware aber jo neu und ungewöhnlich, daß man doch gut daran tun wird, ihre Bestätigung durch ben weiteren Gang der Ereignisse erst abzundarten. Auch wird es in Bel-grad lebhaft bestritten, daß die Geltung des Bertrages anerkannt werde. Dieser Standpunkt braucht selbstverffandlich nicht festgebalten zu werden, wenn es zur letten Enticheidung fommt, aber man muß borfichtig unt bem Urteil darüber fein, wie weit die ferbische Rachgiebigfeit geben wird und angefichts ber Bolfsfrimmung geben fann. Immerbin ift das Eis gebrochen, und die Bahricheinlichkeit, daß ein Krieg bermieden bleiben wird, ift nabegu Wewigheit geworden. Indeffen ift es nach wie bor untlar, wie die fich ausidliegenden Anfpruche Bulgariens und Gerbiens auf eine gemeinsame mittlere Linie gebracht werden sollen. Die Aufgabe wird ja gelöft werden, da es für Rugland geradegu Chrenfache geworden ift, fie gu lofen, und die Balfanstaaten werden, da sie einmal den Weg nach Betersburg antreten wollen, es bem Baren nicht antun fonnen, fich mohl gar erneut zu entzweien. Wer fich burch bie Auferlichfeiten ber Borgange hindurcharbeitet und nach den tieferliegenden Urfachen forfcht, aus denen die Balfanfrije eine jo plogliche Bendung genommen hat, der muß vor allem zwei Ericheinungen und ihre wahrscheinlichen Gründe ins Auge fassen. Man hat por allem bon der Gewißbeit auszugeben, bag trop aller Bluffs bom Anbeginn des Balfanfrieges feitstand, daß Ruftland feinen Krieg führen will. Mit feinen Drobungen und Breffungen bat Rugland viel erreicht, gulest aber ift es doch immer wieder gurudgewichen. Die öfterreichifche Bolitif tann man nur febr mit Borbehalt anerkennen, gleichwohl hat fie gegen Rugland die Gelbftandigmadjung Albaniens und die Ternhaltung Gerbiens von der Adria durchgesett. Es ift durchaus nicht ausgeschloffen, bag die fehr bestimmte Sprache, die Graf Tisga fürglich in Erwiderung des ruffifden Broteftorats. gedankens geführt bat, in Betersburg gewirft hat und es unratiam ericheinen ließ, den Bogen zu überspannen. Muf ber anderen Geite mogen die verwirflichten Bebingungen bes öfterreichifd-rumanifd-bulgarifden Berhalfniffes dagu beigetragen baben, daß in Cofia die Der Bundestat bestimmt die für die Beranlogung und Keigung jum Entgegenfommen wuchs. Wir baben fürzlich darauf hingewiesen, daß Bulgarien, falls

Rumanien den ferbischen Werbungen doch noch nochgeben follte, in einer ichwierigen Lage mare, die den Entichlug gur Erhaltung des Friedens, also gur Rachgiebigfeit gegenüber Gerbien verftarfen mußte. Radi allem, was man neuerdings aus Bufarest bort, darf nun aber Bulgarien auf rumanische Unterstützung anicheinend nicht rechnen. Welche Folgen sich für das weitere Berhältnis der Tonaumonarchie zu Rumönien und Bulgarien herausstellen werden, das kann man nicht ganz ohne Sorge beobachten. Offenbar fühlt man fich in Bufareit wie in Sofia, wenn auch aus verichiebenen Grunden, doch gleicherweise enttanicht burch die Politif des Grafen Berchtold. Nennt man die Dinge beim rechten Ramen, jo wird man jagen können: Bereint mit Rumanien hatte Bulgarien ben Baffengang mit Gerbien und, wenn es fein mußte, mit Griechenland wohl wagen fonnen; Rumämien aber hatte fid) auf das Bagnis bermutlich eingelaffen, wenn eine großgugige öfterreichische Politik Bulgarien gu weiteren Landabtretungen in der Dobrudicha bestimmt haben wirde. Anscheinend ift mit solchen Gedanken und Möglichkeiten in Wien auch gespielt worden, aber babei wird es geblieben fein, und es ift nichts Greifbares babei berausgekommen. Immerbin mogen fich Coll und Saben ber am Ballplat betriebenen Bolifif noch einigermagen die Wage balten. Collte Bulgarien mit geringeren Zu-geständnissen an Serbien davonkommen, so wäre das österreichtiche Interesse, das keine übermäßige Bergrößerung Gerbiens guloffen will, im wesentlichen doch gewahrt, und Bulgarien felbst fonnte zufrieden fein, ohne Krieg das zu erreichen, was ihm nach einem Kriege bielleicht nicht einmal ficher gewesen ware.

Der ferbisch-bulgarische Konflist.

Die Rriegogefahr befeitigt. Bonbon, 25. Juni. Bie bas Reuteriche Bureau erführt, tann bie Glefahr eines Krieges zwischen Bulgarien und Gerbien seht als beseitigt angeseben werden. Es ist gwar feineswegs ficher, daß Gerbien bas Gciebsgericht bes ruffischen Kaifers über die bestebenben Reinungsverschiedenheiten bedingungslos annimmt, jedoch find hinreichend bestimmte Zusicherungen abgegeben worben, io daß dem Ausgang der beborftehenden Berhandlungen guversichtlich entgegengesehen werden fann. Es ist Grund vorhanden, zu glauben, daß Gerbien ebenso wie Bulgarien der Aufforderung Auflands nachkommen wird, wenn es es nicht schon getan hat.

Die Schiebsgerichtofrage. Sofia, 26. Juni. Die bul-garifche Regierung bat gestern ibre Denfichrift in ber Schiebsgerichtsfrage telegraphisch nach Betersburg übermittelt. Man hofft, daß die ferbifche Regierung nach ber Entscheidung ber für heute einberufenen Cfupichtina basfelbe tun wirb. Bulgarien icheint bon ber ursprünglichen Forberung ber gemifchten Garnisonen abgegangen zu sein und besteht nur barauf, bag fich ber Schieberichter in einer furzbemeffenen Brift augert. Bis babin will Bulgarien feine Beere gufammen-

Die ferbifde Rabinettsfrife. Belgrad, 25. Juni. Die bon einzelnen ferbischen Blattern gebrachte Melbung, bag ber König die Demission bes Kabinetts angenommen habe, wird von maßgebender Stelle als ungutreffend begeichnet.

Gin neuer nadtlider Borftof ber Bulgaren. Belgrab, 25. Juni. Rad amtliden Berichten berfuchten größere bulgarifche Truppenmassen burch einen nächtlichen überfall sich ber serbischen Stellungen längs bes Flatowoflusses zu bemöchtigen. Sie wurden nach blutigem Kampfe gurudge-ichlagen. Un maggebender ferbifcher Stelle wird die hoffnung ausgebrudt, daß ber Borfall feine weiteren Kreise gieben

Bulgarifde Bombenattentater? Galonifi, 25. Juni. Acht bulgarische Bahnarbeiter, in deren Bohnungen Bomben gefunden murben, find verhaftet worben.

Die Reife nach Beteraburg. Belgrab, 26. Juni, Das Eintreffen bes griechischen Ministerprafidenten wird für beute erwartet. Falls, wie man erwarten fann, die Stupfciffina Bafchitich bas Bertrauen amilich bekundet, begeben fich die brei Ministerprasidenten nach Betersburg, um dort bor bem Baren gu ericheinen.

Benigeles an ben "Temps". Baris, 25. Juni. Benigelos richtete an ben "Temps" über bie gegenwärfige Rrife ein Telegramm, in bent ca u. a. beißt: Die Ballanverbundetes würden sich durch einen Krieg aus Anlag der Gebietsteilung biskreditieren und die Mihbilligung der ganzen zibild sierten Welt hervorrusen. Der Krieg würde übrigens keine Bofung bedeuten, er mare nur ein furger Abidmitt ber blutigen Rampie, die jahrhundertelang bas Leben ber Balfanvoller getenngeichnet baben. Bulgarien verlange feinen Bwift mit Gerbien auf Grund bes mit ihm abgeichloffenen Bertrages gu regeln. Serbien forbere eine Abanberung bes Bertrages, ben es als hinfällig ansieht. Die griechtiche Regierung bintvieber ist der Ansicht, daß ein Vertrag, den sie nicht gesannt habe und den sie auch heute nicht tenne, in seiner Weise die Ges bietsteilung, so welt diese sie beiresseilung, so welt diese sie beiresseilung.

Aus Stutari. Bien, 25. Juni. Aus Stutari wird go-melbet, daß der internationale Ausschuß die montenegeinische

SEE. VERGEA

Regierung wieberholt aufgeforbert hat, bas in Gfulari eingerichtete Boit . und Telegraphenamt aufzuheben. Trop Diefer Magnung lieg bie montenegrinische Regierung biefe Aufforberung unbeachtet. Der Borfibende des internationalen Ausschuffes, Bigendmiral Burnen, bat infolgebeffen die gwangsweise Schliegung bes montenegrintiden Boits und Telegraphenamtes verfügt. Die Schliefung wurde von Matrojen ber beutichen Abteilung vorgenommen.

Der 3med ber Ronftantinopeler Berfdmorung. Baris, 25. Juni. Der "Temps" melbet aus guter Quelle, bag bie Berichworer in Sionftantinopel ben 8med verfolgten, ben gweiten Erbpringen, Beboobine Effenbi, auf ben Thron gu erheben und ben erften Bringen für geiftesichwach zu erflaren. Behaadine foll von der Berschwörung gewußt haben. Er wird in feinem Balais ftreng bewacht.

Poincarés Besuch in England.

In ber Guilbhall.

wh. Lenbon, 25. Juni. Bei bem gu Chren Boincaris m der Buildhall gegebenen Frühftud brachte ber Lord. manor einen Trintipruch auf ben Braffbenten and. Moge der Befuch bes Prafibenten, fagte er, bagu beitragen, bie Bande ber Freundichaft gwijchen ben beiben Rationen gu ftarfen. Er muniche bon Bergen, bag die Bemubungen beibet Rationen gur Forberung bes Friedens fortbauern möchten, ebenfo ber gute Wille gu harmonifder Bufammenarbeit mit ben anberen großen Rationen ber Belt. Boincare nahm in feiner Erwiberung auf Die Befuche feiner Borganger Begug und ging auf die Geichichte bee Entenie ein. Die Freundichaft ber beiben Rationen wurde bente, wenn bies überhaupt noch weiter möglich ware, gestärft und von neuem bestätigt. In Bufunft fonne fich fein Amifdenfall in ber internationalen Bolitif mehr ereignen, ohne daß die befreundeten Regierungen ihre Anfichten darüber austaufchten. Ge beitebe gwifden ihnen eine bauern be Rooperation, bie nicht bie Mitwirtung irgend einer anderen Dacht auffchloffe, fonbern ein. gig und allein darauf bingiele, ben europäifchen Grieben aufrecht gu erhalten, und bie ein brüberliches Bertrauen gwifden Grogbeitennien und Franfreich bergeftellt habe.

Gin Bantett in ber frangofifden Botichaft.

wb. London, 25. Juni. Brafibent Boincars gab heute abena gu Ghren Ronig George ein Banfett in ber frangofifden Boifchaft. Brafibent Boincars hatte gu feiner Mrecten Binig Georg, ju feiner Linken ben Pringen von Bales. Die Blage in ber Rabe batten inne ber Beigog von Connaught, Minister bes Augern Bichon, Die Botichafter Dautichlande, Frantreiche, Ruglande, Spaniene und ber Bereinigten Staaten, Ministerprofitent Asquith, Lord Halbane, Sie Gemard Grey, Feldmarschall Sie John French, Stratojefretar bes Rriegeamte, Oberit Seeln und ber erite Lord ber Abmiralifat Binjton &. Spencer-Churchill.

Gine Mbjage Lloub Georges.

" London, 25. Juni. Wegen nervojer Deprejfion, bervorgernien burch die Maroffoangelegenheit, hat Blond George die Teilnahme an ben geremomellen Feiern ber frangofijden Beits mode abgejagt.

Die Kammerdebatte über die frangösische Militärvorlage.

wb. Baris, 25. Juni. Die Rammer fehte beute bie Debatte über Die Militarvorlage fort. Bate berlas einen ergeingenden Bericht, der entsprechend dem gestern vormittug von der Kon mer ausgesprochenen Wunsche verfaßt ift. Salt alle Rablen find die gleichen wie diejenigen des ursprünglichen Berichts. Die Gesamtftarte beträgt 672 835 Mann, movon 20 000 Mann für Neuformationen vorgesehen find. Hur die Einstellung find 711 820 Mann eingeseht. Der Unterichieb amifchen ber in bem Bericht genannten Gffettibftarte und ber bom Generalftab berechneten beträgt nur 1458 Mann. (Beifall in ber Mitte und auf berichiebenen anderen Banten.) - Lefabre fagt, indem er bie in feiner vorigen Rebe angegebenen Bablen berichtigte, feit 1906 habe Deutschlend für Rufningen nicht 1903, fonbern 1310 Millionen anfgewenbet. während Franfreich bafür nur 682 Millionen ausgegeben habe. Diefe Bahlen fprachen eine berebte Sprache. (Beifall und Larm auf ber außersten Linsen.) Rebner juhr foet: Ein platicher Angriff wurde bebeuten, bag ber Krieg schnell zu

Ende geführt werden folle. Dies lage im Intereffe Deutichlands wegen feiner finangiellen Unterlegenheit. Deshalb feien bie itrategifchen Gifenbahnlinien zwijchen ber Wefigrenge und der Weichsel start vermehrt worden. — Ministerpräsident Barthou unterbrach ben Redner und fagter Dies bestätigte ber breugische Kriegsminister vor der Reichstagstommistion. (Beregung.) - Befabre rechtfertigte fobann bie Burud. giehung ber euffischen Linientruppen aus Bolen, wo fie in fcblechter Stellung geftanben batten, genau fo wie gewiffe frangofische Tenppen 1870. Lefebre ging bes längeren auf die gugunften ber breifahrigen Dienftzeit fprechenben Granbe ein und bat jum Chlug bie Rammer, ben Gefebentmurf Augagneur gurudguweisen und ben Entwurf ber Regierung und ber Rommiffion angunehmen. (Lebhafter Beifall im Bentrum, auf ber Rechten und berichiebenen Banten ber Linfen.) - Auf eine Anfrage über bie fehlerhaften Bebingungen, unter benen bie Bferbeantaufe für Die Armee bei ben Remonten-Rommiffionen gemacht worden waren, rochtfertigte ber Rriegeminifter Gtienne beren Borgeben. Der Rriegsminifter zeigte, daß bie Unfaufe unter gunftigen Bedingungen gemacht worden feien, jedoch habe er auf Grund der Alagen, die an ihn gedrungen seien, eine Untersuchung eingeleitet. Indem er zur Frage der Anfäuse von Kserden durch Aakländer überging, sagte Etienne, der Landwirtschaftsminister habe die notigen Magnahmen getroffen, um ben Ruchtern feinen Schaben gugufügen. Die Gefahren feien übrigens übertrieben worden, da Frankreich in den ersten fünf Monaten bes Inhres 1918 15 740 Bferde gegen 17 000 im Borjahr ausgeführt habe. Der Inteil Deutschlands habe in ben erften funf Monaten bes Jahren 1918 2000 gegen 3108 in bemielben Zeitraum bes Borjahres betragen. Bum Schluf bat ber Kriegsminister, die Rammer moge die Resultate ber Untersuchung abwarten. - Der Ministerprafibent unterftubte die Erflärungen Ctiennes und versbrach, das die Resultate ber Unterfuchung amtfich veröffentlicht werben wurden. -Die Schung wurde barauf aufgehoben.

zoiesvagener Enguinit.

Deutscher Reichstag.

Fortfebung bes Drabtberichts in ber Morgen-Ausgabe. # Berlin, 25. Juni.

Die Bergiung gunt

Wehrbeitrag

wird bei § 5, ber ben Begriff Rapitalvermogen befiniert, fortgeseht. Dazu liegt ein Kompromihantrag ber Rationalliberalen, bes Bentrums und ber Fortidrittlichen Bolfspartei bor, ber die Bants und sonstigen Guthaben freilaffen will, foweit fie gur Bestreitung laufenber Ausgaben' für brei Monate

Abg. Gethein (Bpt.) begründet diefen Antrag.

Der Antrag wird angenommen, ebenjo ein Rompromihantrag, wonady nody nicht fällige Ansprüche auf Lebens- und Rapitatverficherungen ober Rentenberficherung mit Iweibrittel ber Summe ber eingegablten Bramien- oder Rapitalbeträge, falls aber der Beirag nachgewiesen wird, für welchen die Berficherungsamfialt die Bolice guridfaufen wurde, mit biefem Rudfaufswert in Anrechnung fommen. Dit biefer Anderung wird § 5 angenommen.

§ 7, ber bie vorermannten Bebene- ufm. Berficherungsanfpruche bei ber Bemogensfejtftellung ansfcliegen will, wird gestrichen. Bu § 8, ber Mobel ufm. nicht als Bermögen anseben will, beantragen die Sozialdemo. foaten, auch Gomudjachen gu beftenern. Diefer Untrag wird gegen bie Stimmen ber Sogialbemofraten und ber Birlschaftlichen Bereinigung abgelehnt. Die Sozialbemofraten beantragen, einen besonderen § 11a einzufügen, der bie

Beitragepflicht für Rirchenftiftungen ufm. (tote Sanb)

feitlegen will.

Abg. Wurm (Cog.) begründet diefen Antrag.

Abg. Dr. June (natl.): Exophem bie Besteuerung bee toten Hand in weiten Kreisen gesordert wird, vermögen wir dem Antrag nicht zugustimmen, da es ungerecht wäre, Kirchen wim. zu beitenern, andere jurifitiche Berjonen bagegen, g. B. Rorporationen, freigulaffen.

Der Antrag wird abgelebnt. Rach § 12 find ferner beitragspflichtig

Attieugefeilichnften und Asmmanbitgefellichaften auf Aftien, und gwar nach ber Regierungsborlage mit ihrem gefanten Berniogen mit Ausnahme bes ausländischen Grund- und Betriebebermogens, wenn fie im Inlande ihren Git haben; mit brem midanbifden Grund- und Betriebsvermögen, wenn fie im Intende feinen Git haben. Rad ben Beschlüffen ber Rom-

miffion follen fie beitragspflichtig fein, wenn fie im Infembe ihren Gig haben, mit ben in der Bibang bes letten Betriels jahres aufgeführten wirflichen Rejervelontenbetragen guging lich etwaiger Gewinnverträge abzuglich ber Fonds für Wahl fahrtsgwede. Die Kommission hat eine Reihe von Befreiungen com Beitrag ftarniert, wonach inlandifche Gefelle ichaften zu gemeinnützigen Zweden, die den Reingewinn auf höchitens 4 Brogent Berginfung ber Rapitaleinlage beschränden (nach dem Befchluß des Bundesrats auch eventuell auf 5 Brogent Berginfung), und Gefellichaften, welche im Durchicinitt der letzten fünf Jahre weniger als 3 Prozent Gewinn verteilt haben und bei benen ber Rurs- ober Berfaufswert 80 Prozent des eingezahlten Rapitals nicht überfteigt, von bem Beitrag befreit find. Die Sozialbemotraten beantrogen Bieberber fiellung ber Regierungsvorlage. Der fogialdemofratische Am trug wird abgelehnt und § 12 in der Kommissionsfassung mit einer unwesentlichen rebaftionellen Anberung angenommen. § 13 fchreibt die Beitragsfreiheit ber Heineren Bermogen bis gu 10 000 Mt. bor.

Abg. Emmel (Gog.) befiltwortet einen Antrag. bas beitragöfreje Bermögen

auf 30 000 32, zu erhöhen bei einem Gintommen von wenigen als 5000 M. und auf 50 000 M. bei einem Ginfommen port meniger als 3000 M.

Die Kommiffion bat beschloffen, diese Gabe auf 50 000 Rarl bei einem Einfommen bis zu 2000 M. und auf 30 000 Mark bei einem Einkommen von 2000 bis 4000 M. feitzuseten. Abg. Graf Westary (fonf.) widerspricht dem sozialdemos

kratischen Antrag und bittet, es bei dem Kommissionsbeschluß au belaffen. Rach weiterer Debatte wird § 13 unter Ablehnung bes

fogialdemotratifchen Untrags mit einer fleinen redaftionellen finderung angenommen, ebenfo bebattelos die weiteren Barn-

Rächste Sihung Donnerstag 11 Uhr. Fortsehund und Stempelgesch. - Schluft 7.80 Hhr.

Deutsches Reich.

Defende Ramen Lidwig fatt.

Der Karnen de Schoe Bernenders ber der Kamberberg der Bernende im Schoe Bernenders bereiten gemeiner Besten der Bedlenders Bertenders der Bedlenders Beiten der Bedlenders bei Bernenders bei Bernenders der Bedlenders bei Bedlenders bei Bedlenders bei Bedlenders bei Bedlenders bei Bedlenders bei Bedlenders beim Freie bernen bedlender bei Bedlenders beim Freie bernen bed Bedlenders bei Bedlenders der Bedlenders beim Bedlenders beim Bedlender beim Bedlenders bei Bedlenders bei Bedlenders bei Bedlenders bei Bedlenders bei Bedlenders bei Bedlender bei Bedlender bei Bedlender Bedlend

* Der Raifer bei ber Rieler Bode. Der Raifer nahnt

gestern nachmittag auch die Melbung des Oberpräsidentes b. Bullow entgegen. Er fuhr bann zu den Flaggenschiffen bes Geschwabers und statiete ben Abmiralen, baminter bem Großabmiral v. Birpit und bem Flattenchef v. Ingenohl, Befuche ab. Auf dem Blottenflaggichiff melbeten fich bern Raifer auch die bei der Kieler Boche anwesenden Billitte attaches Englands, Frantreichs, Diterreichs, Japans, Jaliens und der Bereinigten Staaten fowie der Rachfolger des bis herigen amerikanischen Marineattaches. Gefandter b. Treute ler traf in Bertreiung des Auswärtigen Amtes bei dem Raifet hier ein. Zur Abendiafel waren zugezogen Großadmird v. Tirpih sawie die anderen im Immediatdienst besindlichen Abmirale, ferner der Oberpräsident und der Kommandant von Riel. Der Kaifer hatte bei der Abendtafel zu feiner Rechten bie Kronpringeffin und ben Bringen Beinrich, feiner Linken die Bringeffin Beinrich und ben Bringen Abab bert; gegenüber bem Raifer fag ber Rronpring.

* Graf Ferbinand Domvesch, ber lette baberifche Ge-fandte am englischen Dof, ist in Meran, 89 Jahre all, ge-storben. Er war 1894 in Duffelborf als Gobn bes englischen Generals Grafen Ludwig Joseph Hompesch geboren, wirfte in feiner diplomatischen Laufbahn als Ministerrefibent in Athere als Gescnbter in Florenz, von 1868 bis 1872 in London. Det Bosten wurde dann eingezogen, während die englische Gefandtichaft in München noch beute besteht. Eraf hompeft war später noch einige Zeit Chef ber Fürstlich Thurn und

Taxisiden Gefamtberwaltung.

Femilleton.

Aus Kunff und Teben.

* Rongert, herr Rapul b. Rocgalsti beenbete mit dem gestrigen 4. Rlavier-Abend den angefündigten "Chopin-Der Rünftler hat mit feinem biesjährigen Auftreten hierselbst beint Publifum entschieben an Boben gewonnen; die Anteilnahme wuchs bon Mal zu Mal, und besonders am gestrigen fehten Abend ftand er mit feinen Buborern in innigem Rontaft. Aber fein Spiel ift taum etwas Reues binaugufügen: fein enormes Gedachtnis, ber farbenreiche Anfdilag - nur felten burch allgu fcharfe Reflege getrübt feine blenbende Birtuofitat feierten auch geftern wieber bolle Triumphe. Der Bortrag zeigte Leben und Laune und bot auch nach rein poetischer Seite Schones und Wahres in Bulle, gumal fich ber Runftler von der fonft beliebten fubjeftiven Billfür möglichft frei gu halten wußte. Die große F. Doll-Phantafie mit ihren wechselnden, bald gart lyrischen, bald bramatisch gefärbten Afgenten und ihrem nationalen, leibenfchaftlich-glübenden Stil lag herrn Roczalski famos: er fpielte fie mit unfehlbar technischer Pragnang und in lebensfraftiger Durchbringung. Das Us-Dur-Impromptu, bas, in ber Sauptsache nur zweistimmig gehalten, doch eine so reiche Schönbeit des Klanges zusäht, ift schon an sich beinahe ein Wunderwerf des Klaviersahes, das sich hier in vollendeter Grazie enthüllte. Daß herr v. Roczalsti an der oft maltzafierten, bier übrigens merfwurbig gabm aufgefahten Cis-Moll-Bolonafe und ben beiben Balgern eine formliche Rettung" bornabm, wird man fich leicht benten fonnen. Die A.Roll-Gtiide braufte wie ein Betterfturm vorüber, Dann folgte bas S. Roll. dergo, beffen bamonifden Charafter, beffen fast graufen humor ber Rünftler mit überraschender Sicherheit zu treffen berftand: feine feurige Brobour gundete bier unwiderstehlich. Zum Beichluß bes Kongertes fpielte Gerr s. Rocanisti auch biesmal wieber bie "24 Brelubes"! Gin

.Chopinspieler" muß fie wohl immer wieder mit besonderem Enthufiasmus fpielen: liegt boch in biefen wunderbaren Rinigheren Chopins Giroke to recht greit was bes Tonbichters Inneres bewegte in Schmerz, Trauer, Liebesleibenschaft, Erregung und Befeligung, scheint in diesen furgen Sfiggen fritgebannt. Der chevalereafe Sinn bes Bolen, die leichte Grazie des Franzosen, der romantische Tieffinn des Deutschen - so etwa pragifierte einst &. Beine Chopins Eigennatur -: fie reichen fich bier bie Sand und gauberten eine Mulle von Wohlflang, Geist und Phantafie in diese poetischen Stimmungebilber, beren intimen Reigen bei fo fubtiler Musführung, wie fie Rocaglofi zu bieten pflegt, fich wohl niemand verichliehen fann. Der Erfolg bes Rünftlers war glangenb. Der Beifall ber giemlich gablreichen und jebenfalls febr bantbaren Buhörericaft augerte fich wiederholt in fturmifcher

Rleine Chronik.

Bilbenbe Runft und Mufit. Im Dort munder Stadt. theater foll als einzigem Theater in Beftfalen ber "Barfifal" gur Aufführung gelangen. Die Roften für bie Ausftattung werden auf 25 000 MR. berechnet, wovon ber Dorinninder Theateroerrin 5000 M. trägt.

Der Großbergog von Baben bat, ber "Rarisruber Zeitung" gufolge, bem Bergogl. Sachfen-Meiningenichen Soffepellmeifter Mar Reger in Reiningen bas Rifterfreug

bes Orbens Bertholds I, verlieben,

Ermanno Bolf - Ferrari bat die Romposition feiner gweiaftigen Musikfomödie nach Molidre, betitelt "Der Lieb. haber als Argi", deren deutsche Abertragung von Dr. Richard Batka herrührt, vollendet. Die Uraufführung dieser Rovitat findet, wie bas "B. T." berichtet, Ende Oftober am Dresbener hofthonter unter ber Leitung Genft v. Schuchs ftatt. Beiterbin teilt bos genannte Blatt mit, bag bie ameritanifche Erstaufführung bes Wertes, welches Direftor Gatti-Cafagga im Manuftript emporben bat, in ben eriten Januarianen an ber Metropolitan-Opera in Wein Borf et-

folgt. Direktor Gatti-Cafazza, ber augenblidlich in Gurapa weilt, bringt außerdem für die Lommende Saison Wolf-Fervaris Opern "Sujannens Gebeimmis", "Neugierisch Frauen" und "Schmud ber Mabonna" gur Aufführung; biefe lebte Oper in ben Sauptpartien mit Carufo, Amato und Gumih Deftinn.

Biffenichaft und Tednif. Auf ben Bemberger Dod! schulen find die Borle sungen in vollem Umfenge wiede aufgenommen morben.

Die naturmiffenichoftliche Samminng bes berungtudiet Bolarforiders Scott ift in Cabis eingetroffen. Sie fi in 200 Stiften berpadt und foll, wie gemeldet wird, best South-Renfungton-Museum überwiesen werden. Die Samme lung foll großen miffenschaftlichen Wert befiben.

Die Beilsarmee, die in Taten immer größer ift mit im Raten, hat zum Koiferjubiläum eine praftische Wiffiund gabe bargebracht. Nachbem sie nämlich 27 Jahre in Deutschland gearbeitet bat, ift gum Regierungsjubifanm bie Aus behnung der Arbeit auf die deutschen Rolonien be fchloffen worden. In einer großen Berjammlung in London hat General Branuvell Booth ben bentschen Rajor Schafe nach Gubtveftafrifa beitellt.

Mit ber Internationalen Tuberfulpit Ronfereng, welche unter bem Borfit von Reon Bourgest (Baris) vom 22, bis 25. Oltober im Reichstagebaufe gu Berlin ftattfindet, werden gwei adittägige Informationsreffel verbunden, von benen bie eine von Manden über Mirnberg Deidelberg, Baben Baben, Frantfurt, Giegen, Die andere von Duffeldorf über München-Glabbach, Leberfufen, Effen, Dams burg nach Berlin führt. Der Borführung ber Auberlutafe-Organifation im Grofibergogbum Baben am 19, Oftober beab fichtigt die Großbergogin Quise beiguwohnen. Anmelbungen gu ben Reisen und Bersammlungen sind an ben Beierne felzetär ber Ronfereng, Gebeimmit Brofeffor Dr. Banntril (Berlin W.), Schöneberger Ufer 13, gu richten,

Lagen Wilgil Biena Bubge lagen tiner !

MIE G

97

Nadjit benami Bibirt tebt be Het, f ber 28 bigen Marjer ран В Lageta giigii6

burg. reffi tit be Ma 92 torge Pillpi 51.3 20That teite !

cote o Einct auf e femed woods box Pr Balto FEBRU Modes er in difent Oricin

unier Shir Fights. belchi DOUTE. cittic meifi Schrich S

district

- KOID

ozem

litte i

Bearie

in be teiger binte Chris Bezo Bort fraft frant

bent, Ran Bilch Die legio lager ann locit

即打

mor! loer: High State High

Mehr Sibre S

Telriciss en zuzüge für Wohle bon Be he Gejelk ewinn and efdicanten nuf 5 Bros urchichnitt in berteit

30 Brogent n Beitrag Bieberhers stifthe Wins affung mit mogen bis

n weniger mmen pon mt 50 000 auf 30 000 eitaufeben. ozialbemo-nsbefchlub

ren Bartis Fortfehuru

houng des

millenellen

ergogs. ebringigem enburge au mehr

Familien Gemablin n. Grafet keim Freis troffen, mphenburg Babern ber all p-Sodiftabb inte, ift ber itorben. aifer nahm präsidentes genichiffen

unter best genohl, Be fich beim n Militär s, Italiens er bes bist b. Treuts bem Raijer robabmint befindlichen ned tredm ier Rechten invid, # mgen Hode

erijdje Ge nce alt, ar englischen in Expert nbon. Des glijche Ge f Hompest in Gurropa

"Rengierige Amato und oger Sodie ange miches ecunquintien

n. Sie ift

rifon Boll

wird, beni Die Gamm öhez ift mid 18 Wiffwards in Dentiche n bie Muse onien bes in London ajor Schad

Talofes Bourgeoff ie zu Bers Ritmbert. andere voti Euberlulofes Itober beam nmelbungen m General E. Bennevill

Donnerstag, 26. Juni 1913. * Bur Belfenfrage. Die "Deutsche Togesgeitung" melbet aus Emunden, daß der Herzog von Eumberland in den lehten Sagen in feinem Gmundener Schloß famifiche führen ben Pitglieder der Welfenpartei empfangen habe.

Der Bunbedrat wird heute (Donnerstag) Bu einer Blenarsikung gusammentreten und jedenfalls zu den von der Gudgettommission des Reichstags beschlossenen Dedungsvorlogen Siellung nehmen.

"Militarifde Nachforderungen im Reichstag werden bon einer Korrespondenz angefündigt. Manche Forderungen dieses Rachtragsetats sind durch die Beschlüsse der Budgetsommission teranlast worben.

* Das Gefet, betr. Musbau bon Bafferfraften im Quelltebiet ber Weser, wird vom "Reichs- und Staatsungeiger" iht veröffentlicht. Danach wird die Staatsregierung ermäch. ligt, für ben Ausbau ber Bafferfrafte im oberen Quellgebiet Der Wefer 10 500 000 M nach Maggabe ber von dem zustan-Mgen Minifter feftguftellenben Plane gu verwenden. Davon burjen, folange die Wafferfrafte bei Munben nicht gum Musbau gelangen, mir 8 000 000 M. verwendet werden. Das Anagefapital wird mit 4 Prozent verzinst und mit 1/2 Prozent Bugünlich ber burch Tilgung erfparten Binfen getilgt.

* Der neue tonfeffionelle Philosophieprofeffer in Straf. burg. 2018 Confessioneller Bhilosophiepro-lessor in Stragburg murbe Artur Schneiber, Orbinarius in ber Universität Freiburg, berufen. Er war jeinergeit auch Ma Rachfolger Sertlings auf beffen Lehrftubl in Runden torgefdlagen.

* Gin Gegenftud gum Falle Jathe Tranb? Gin Giegenbud gum Falle Jatho-Traub icheint fich in Flensburg nimideln gu wollen. Der Hemptpafter Anbergen ber St. Johannis-Cemeinde, ein Geiftlicher, ber bort bereits feit Aba 27 Jahren amtiert, hat wegen feiner Amtsführung befeite breimal bem Rieler Ronfistorium eine Ruge erhalten, die Ette in etwas icharferer Form in ber Art einer Bermarnung. Die erste Rüge wurde ihm im Jahre 1908 wegen der Tendeng iriner Brojebire "Antirferieus" erkeilt. Auf diese wie auch iriner Brojebire "Antirferieus" erkeilt. Auf diese wie auch eine stoeite Rüge, die Andersen im Jahre 1911 wegen seines Verhaltens dei der Beerdigung der Aberreite eines durch Einschaftserung bestatteten Gemeindemitgliedes erkeilt wurde. hobet man ihm fibertretung firchlicher Berordnungen bortvarf, bal Anderfen nicht recgiert. Im Mai und Juni d. J. hat nun Baltve Anderfen eine abermalige dritte Müge in Form einer tripflichen Berwarnung erhalten, und zwar wegen seiner tripflichen Armarnungen, bor allem über die Person Jesu, die Er in einer Anschauftschaft unter dem Titel "Gonniage. te in einer Wochenplanderei unter bem Titel "Sonniage-bedanten" in der "Fieneburger Rordbenischen Zeitung" ber-bereitschlichte. Gegen diese Rüge wendet sich Andersen in einem bifenen Griefe an bas Ronigliche Ronfistorium Riel und Spectiers an die fobere Inftang, namlich das gejunde chrift-Be Gtenbesbewuhtsein, Sauptpofter Anderien ift in seiner Bemeinde außerordenilich gendlet und geehrt.

" In ber Borftanbofinung bes Bunbes ber Subuftriellen Unterbreitele Generalfetretar Beter (Roln) Borfchlage gum Schube und gur Forderung der beutichen Birtichaftsintereifen im Anslande. Angeichts ber weiftragenden Bebeutung der Borichlage gegenüber der beutschfeindlichen Bonfottbewegung im Auslande wurde delStoffen, in besonderer Sitzung, zu der die Borfiände aller deutschen Wirtschaftsverdände eingekaden werden sollen, endfillig Stellung gu nehmen.

Trömet ber Frembenlegion ichen überbrüffig? Wie das -D. A. mildet, bat die Fran des früheren Usedomer Bürger-meisters und jedigen Frembenlegionärs Trömet auf ein Schreiben ihres Glatten hin das Auswärtige Ant ersucht, dessen freilassung aus der Fremdenlegion zu erwirfen. Sollte Derr Tronei in so furzer Zeit schon die Begeisterung für die orembenlegion verloren haben?

Darlamentarifches.

I. C. Der neugewählte Mbg. D. Raumann ift geftern in den Reichstag eingetreien. Er wurde von ben eigenen Barteigenoffen und von gablreichen Mitgliedern anderer Parteien ber Linsen lebhajt begrüßt. Seinen Plat nahm er in ben binteren Gangreißen ein. In der Fraktionssihung der Fort. ihritelichen Bolsopatiei hatte Abg. Dr. Miller-Meiningen Beranlasjung genommen, den neuen Kollegen mit herzlichen Borten ber Freude über feine Wahl gu begrüßen.

Braf Ranib erfrantt. Der befannte fonjerbative Barlainentarier und Borsibende der fonservativen Reichtags-ftastion, Graf Kanis, ift der "Kreugstg." zufolge ernit er-ftanti. Eine schwere Influenza mit rheumatischen Beschwer-den bis ben, die auch das ders in Mitteidenschaft gezogen hat, habe bin gezwungen, ein Sanatorium aufzusuchen.

Die lesten Arbeitstage bes Reichstags. Der Reichstag bat ben festen Willen, sich am 2. Juli zu bertagen. Man will tunlichst alle Dedungsborfagen big Samstag in zweiter Lefung verabichieben. In ber lächten Woche follen nur britte Lefungen stattfinden. Die Barteivorstanbe haben ihre Mitglieder gebeten, mabrend ber nachsten Tage, wenn irgend möglich, nicht ben Berlin ab befend zu fein, da bei manchen Abschmmungen die Rebrbeit Stantend fein fonne. Reben ben Wehr- und Dedungsvorlagen werden nur noch einige fleine Borlagen, Bahlprüfun-gen und Anfragen erledigt werden. Der Reichstag wird, wie beiter verlautet, bis gum 25. Rovember biefes Jahres bertagt werben.

Die brei geftrichenen Regimenter. Die nationalliberale Partei des Reichstags hat ihren Antrag auf Biederherstellung ber gestrichenen drei Kavallerie-Regimenter zur britten Lejung der Befrevorlage erneuert. Auch die Konjerbatiben werden

es erneut verlangen. Angestelltenversicherung ber Brivatlebrer. Gin Antrag Bri Erlag eines Gejebes über die Angestelltenversicherung ber Brivatlehrer ift im Reichstag von allen Parteien geftellt worden. Der Antrag foll noch bor ber Bertagung verabichiebet berben. Er bestimmt, daß ben in § 14 des Bersicherungsge-lebes für Angestellte aufgeführten Lehrern und Erziebern an nichtoffentlichen Schulen ober Anftalien bom 1. Januar 1913 (alfo riidwirfenb) bie privaten Gingelunterricht erteilenben Sehrer und Ergieber gleichgestellt werben, so weit fie bei effentlichen Benfionsanftalten für Lehrer und Erzieher berfidert find.

Anberung bes Coungebietgefebes. Die Rommiffion bes Reichstags gur Borberatung bes Gefeigentburfes, betreffenb anderung bes Schutgebietgesebes, erledigte in ihrer gestrigen Schung die Borloge. Go entspenn sich gunächt eine Debatte über die Frage, ob die Erwerbs gesellschaften in das Reses einbezogen werden sollten. Mit Ridsicht auf die Erharung bes Regierungsvertreiers, den in dem Kolonialamt | Unterseeboote verschafft zu haben, um es dem Reichsmarine-

neues Normalitatut ausgearbeitet werde, beschränkte sich die Rommiffion auf Die Borlage und nahm fie ohne meiteres uns peranbert an.

Heer und Sloite.

Berfond - Beränderungen. Boitgen , Garn.-Bermalt.s Infp. in Mains, auf feinen Antrag mit Benfion in ben Aufe-

Die Muffen-Erfranfungen in Donabrud, über bie Urfache ber Erfranfungen ber Golbaten bes 78. Anfanterie-Regiments perfautet, daß es fich auf Grund ber Mualife bes für die Solbalen bestimmten Raffeemaffers um Bleibergiftung banbeln foll.

"S 178" jeht gehoben. Der bordere Teil bes Tarpedo-beots "S 178" ift jeht burch die Gebesahrgunge "Cherelbe" und "Oftsee" gehoben und dann nochmals in der Rähe der Düne bei Belgoland abgeseht werben.

Rechtspflege und Verwaltung.

Der Referent für Bolitit und Breffe im Minifterium bes 3nuern, deh. Regierungerat und vortragender Rat Roedenbed, ift jum Geh. Cherregierungsrat ernannt worden. Roedenbed wurde 1908 in feine jebige Stellung berufen, vor-her war er als Regierungsrat hilfsarbeiter in dem gleichen Ministerium. Bon 1894 bis 1903 hat er ber Regierung in Arnsberg angebort.

Holoniales.

Goubernementorat von Dentich-Oftafrifa. Der Boubernementsrat von Deutsch-Oftafrifa erledigte am Montag bie Fleifchbeschanberordnung in erster Lejung, alsber erften Lefung mit ber Maggabe angenommen, daß außer gehn amilich ernannten Mitgliebern bes fünftigen Landesrats 15 weitere in neun Wahlfreifen bes Schubgebietes bon ber Bevöllerung gewählt merben follen. - Der Goubernementer trat bann in die Beratung bes Grats ein. Der Gouberneur gab einen allgemeinen fiberblid und bezeichnete bie Finanglage bes Schutgebietes ale gunftig. Rotar von Rojtig forberte fur die Begirteamter mehr Juviften und be-Magte ben haufigen Beamtenwechfel. Der Wourerneur erwiberte, bon 17 Begirfsamtmannern feien neun Buriften, Die ihren Amtofit in Begirfen mit großerer Guropaerbevölferung hatten. Gin allgu haufiger Beamtenwediel werde in Zufunft nach Möglichkeit vermieden. — Superintendent Klamroth beantragte veben einer Besser illesa Inng ber Behrer eine Bermehrung ber gehobenen Lehrerftellen und eine jahrliche Unterftuhung ber Miffionefdnien mit 75 000 M, unter Fortfall bes Ctatsanfabes von 20 000 M. für Berbreitung ber beutiden Sprache im Schutgebiet. Die Antrage murben bei aller Anerfennung der Tatigfeit ber Miffionen und Lebrer durch ben Goubernomenterat abgelebut, bie Unforberungen für bie Gingeborenen - Aranten haufer in Roragwe, Muheje wurden lebhaft begrüßt. Gine meitere Ausgestaltung ber argtlichen Berforgung bes Schutgebietes murbe befürwortet.

Ausland.

Gfterreich-Ungarn.

Gine fübflawifde Universität? 29 ten, 25. Juni. Bie bie Bosnifde Borrefponbeng melbet, bat ber gemeinsame Finangminiftet bon Gelinschin beschloffen, die Borarbeiten gur Errichtung einer fübflawischen Universität in Gerajewo in Angriff zu nehmen.

Reble Schulbfonte. Brag, 26. Juni. Bei einer neuerlichen Durchsuchung in ber Brivatwohnung Reble fand man ein feit Inbren augerft genau geführtes Zagebud, in bem Rebl feine umfangreichen Spionagegeschafte genau registrierte. Aus dem Tagebuch ift zu erseben, bag Redl betrillierte Roftenauschläge über berichiebene militarische Einrichtungen und bie Starfe einzelner Abteilungen in Galigien, ferner bie Bahl ber Buge aller nach Galigien führenben Gifenbahnen und anderes an Rugland verraten hat, fowie, bag er die Spionage bereits feit 1902 betrieb.

Miederlande.

Der Gieg ber Linten nach ben Stichmablen gur Sweiten Der Seig der Linken nach den Etigwahlen zur Zweiten Kammer. Am sterdam, 25. Juni. Bei den Stickwahlen sür die Zweite Kammer wurden gewählt: 1 Katholif, 1 Antischolutionär, 2 Christich-Historische, 21 Liberale, 5 Demokraten und 17 Sozialisten. Die neue Kammer besteht aus 45 Mitgliedern der Rechten (25 Katholisen, 11 Antirevolutionären, 9 Christich-Historischen) und 55 Mitgliedern der Linken (30 Liberalen, 7 Demokraten und 18 Sozialisten).

Frankreich.

Schlechtbemachte Feftungsanlagen. Paris, 25. Juni. Ein amusantes Experiment ist einem Redasteur des "Natin" geglück. Er hat den Bersuch gemacht, in die Befestigungs-anlagen des Hafens von Brest einzudringen, um sich zu übergeugen, wie die frangofischen Festungen vor Unberufenen geidnust werden. Gein Unternehmen ist ihm auch ohne die geringften Schwierigfeiten gelungen. Er infpigierte famt-liche Berteibigungswerfe bes Forts, Geschübe, Lagetten, Laufgraben, Rafematten ufm. Er machte teilmeife photographifche Aufnahmen, ohne daß auch nur eine einzige Schildwoche im geringften den Bersuch gemocht hätte, sein Beginnen zu stören. Das Blatt ichlieft feinen Artikel mit ber bringenben Auf-forberung an die Militarbehörben, biefen unhaltbaren Juftanben fofort ein Ende gu machen.

Bom eigenen Torpede getroffen. Baris, 28, Suni. Aus Toulon wird gemelbet: Bei Schiehftbungen ber Marine ift es bereits einige Male vorgekommen, bag abaefchoffene Forpebos zu ibrer Ausgangsstelle gurudfebrten. Der gleiche Roll creignete fich gestern. Das Vangerschiff "Berith" wurde von einem folichen zurücklehrenden Torpedo getroffen. Das Ge-ichof burchbohrte ben außeren Sanzer des Schiffes, der innere Banger wiberftand aber mit Erfolg bem Anprall.

England.

Rene Untaten ber Bahlrechtofurien, Bonbon, 25, Juni. Anhängerinnen des Frauenftimmrechts berfuchten die Station Hazalwels bei Birmingham in Brand zu steden. Zwei Wartefale find teilweise ausgebrannt. Am Tatorte wurben Schriften gugunften des Frauenftimmrechts gefunden.

Berurteilung eines Denifden megen Spionage. 2B in die ft er , 25. Juni. Der beutiche Zahntechnifer William Mare hand beute por ben Befdivorenen unter ber Anfloge. fich ein geheimes Alottenbuch ber Berft von Bortomouth über

barüber Beschluß gesaßt werden sei und baß darüber ein amt in Berlin zu senden. Der Angestagte erflärte, das er neues Normalitatut ausgearbeitet werde, beschränkte sich die unschuldig sei, wurde sedoch für schuldig befunden und zu 5 Jahren Buchthaus verurteilt.

Afflen.

Beitere ichwebische Inftruttenre für Berfien. Teheran, 25. Junt. Die perfische Regierung beschäftigt fich nut bem Borichtag bes Cherit Sialmarjen, weitere 16 ichwedifche Initruffeure ongustellen, hauptjächlich um den Gendarmeties biguft nach hamaban, Ifpahan und Rerman ausgudehnen.

Auftralien.

Coofs Ministerium. Melbourne, 25. June. Der neue Bremierminister Joseph Coof, ber gleich feinem Bor-ganger Fisher aus bem Stande ber Minenarbeiter berporgegangen ift, bildete bas Rabinett und übernahm die Gefchafte ber Regierung.

35. Deutscher Hausbesigertag.

S. u. H. Riel, 25. Juni. In der heutigen britten und letten Situng bes 35. Berbandstags ber Baus- und Grundbesitzewereine Deutschlands iprach an erfier Stelle Stadtverorbneter Th. Mumm (Riel) mber

"Die Bestrebungen gur Forberung bes Renttrebites für sweite Sphothefen".

Der Rebner führte aus: Bei ber bentigen gang abnormen Geldfnappheit hat ber Mothand bes Supothefurfredits joger die er ji en Soppethefen ergriffen, die oft nur mit fchweren Opfern erlangt werben tonnen. Man fan fich alfo porftellen, wie femer eine sweite Oppothet au betommen ift. Bur Die ersten Sppothelen ift nun bereits vorgejorgt, indent baufmaßige Organisationen geschaffen finb. Gur Die gweiten Onpotheten laffen fich aber berartige Organisationen nicht erreichen, und man ist lediglich auf das Bribat. Tapital angewiesen. Um Organisotionen für den aweitfielligen Arebit gu icaffen, gibt es brei Wege: 1. Die Griin. dung rein flädtischer Oppothefenanftalten; 2. Die Grundung bon Supothefenonitalten, beam. Supothefenvereinen feitens ber Saus- und Grundbesitherorganisationen unter Garantie einer öffentlich rechtlichen Korporation und 3. bie Grundung bon Rreditorganisationen feitens ber Dand- und Grund-befiber auf ber Grundlage ber Gelbsthilfe. In erfter Linie muß es fich stets barum banbeln, regeimäßig fliegende Streditquellen au erschließen. Das wird aber nur mit bilfe bifentlicher Berbande, por allem ber Gemeinden erreicht metben fonnen.

In ber Diefuffion fprach Stadtrat Schneiber (Magbeburg) über die günstigen Erfahrungen, welche die Sladt Magdeburg mit ihrem Pfanbbriefinftitut gemacht habe. Die außerordentlich guten Ergebniffe der Anhalt baben die Provingialverwaltung veranlagt, jeht bent Bebanten nabergutreten, eine gleiche Grundung für bie gange Provins zu beschließen, mit Rüdsicht barauf, daß es den mittleren und fleineren Stadten nicht möglich ift, eigene Bjandbriefamter zu ichaffen. - Rach weiterer furger Distuffion wurde dem Referenten gugeftimmt.

Das nächste Referat betraf bie Frage:

"Offentliche ober private Wohnungonadzweife".

Begen ber vorgerudten Beit wurden nur folgende Leit. fage bes erften Referenten Direttor Eramer (Bies. baben) berlegen:

1. Die Frage der Wohnungsnachweisung ist durch die Beröffentlichung eines Wohnungsgesentwurfs besonders bringend geworden. Roch Artifel 4, § 1, Abfat 6 des Entwurfs ift auf Anordnung bes Regierungspräfidenien, für Berlin des Oberprofidenten, die Tätigfeit des Bohnungsamis auf die Rachweisung Heiner Wohnungen zu erstreden. Durch Boligeiberordnung fann ben Bermietern folder Bob. nungen die Pflicht gur Anmelbung ber berfügbaren Babnungen auferlegt werben. Da nun an vielen Orten bereits feit einer langen Reihe von Jahren feitens ber Saus- und Grundbefigervereine Bohnungenachweise betrieben werben. so entsieht die Frage, ab es notwendig ober wünschenswert ift, daß diese Radweise ber Saus- und Grundbefigerbereine burch die öffentlichen Wohnungenachweise auf. gehoben und erfest werben follen.

2. Die bisherige Tätigfeit ber Wohnungenachweise ber Saus- und Grundbefipervereine bat fich in der Pragis burchaus bewährt. Die Inanspruchnahme ift feitens ber Micter wie Bermieter ftanbig gestiegen. Die Tätigfeit ber bon ben Saus. und Grundbefiberbereinen geleiteten Bob. nurgenadweise überragt die Tätigfeit ber städtischen Wohnungenachweise gans bedeutend. Reben 80 fommunalen Bobnungenadmeifen, die bisher in Deutschland tatig find, bestehen 215 Wohnungenochweise ber Sans- und Grundbesigervereine. Die Bahl ber feitens ber Wohnungenachmeife ber Saus- und Grundbefigervereine vermiffelten Bohnungen überfteigt bie Bahl ber von den tommunalen Wohnungenachtveifen vermittelten Wohnungen um' ein Bielfaches.

3. Der Mieter wie Bermieter benunt lieber bie nach ben Grundiagen bes freien Geichaftsvertehre organisierten Bohnungenachweise ber Saus- und Grundbefibervereine als die bifentlichen Wohnungenochweife, benen, mit Recht ober Unrecht, ber Ruf ber Bureaufratie anhafiet. Die Tätigfeit ber öffentlichen Wohnungenachweise leibet auch barunter, bag, abgeseben vielleicht von ben größten Stabten, die fommunalen Bohnungsnadmeife an fommunale Anftallen, bejonders an Wobifahrteanstalten, angegliedert werben milffen. Der Mangel einer folden organisatorischen Gleichstellung fommt u. a. darin gum Ausbrud, bag bie fommunalen Bohnungsnachmeise in der Bestiebung ihrer Geichafitbitunden auf die Bedurfniffe ber Bohnungejucher nicht genügenb Rudficht nehmen fonnen.

4. Die fommunalen Bohnungenachmeife haben bie von dem preuftichen Wohnungsgesentwurf auch ausbrudlich vorgesehene Tendens aut Ginführung eines Benugungs amangs. Die 8 mangenach meife bebenten aber nicht nur eine neue, laftig empfundene Bevormundung und polizeiliche Beaufichitgung ber Sausbrfiber, fondern fie find auch greignet, ben Bohnungenachweisen bon vornherein jebe Sympathie ber Bevöllerung gu nehmen, die zu einer allgemeinen und wirlfamen Durchführung eines Wohnungsnaduveifes erforderlich ift.

5. Wenn bas Bedürfnis fich berausftellen follte, mit ben Wohnungenadweifen andere Ginrichtungen ber Wohnungs.

fürforge zu verbinden, fo maren bie Wohnungenachweise ber baus- und Grundbofigervereine ebenfalls in der Lage, berartige Aufgaben gu erfüllen. Rotigenfalls tonnte auch ein Bufammenarbeiten ber Wohnungenackveise ber Saus- und Grundbesiberbereine mit ben entsprechenden fommunalen Einridstungen burchgeführt merben, wie bies in mehreren Memeinden bereits ber Gall ift."

Abenb.Ausgabe, 1. Blatt.

Die Berfammlung frimmte biefen Beitfaben obne

Die Biebermahl bes Berbandebireftore Juftigrat Dr. Baumert, Die in interner Borftandefigung erfolgt mar, murbe bon ber Berjammlung gebilligt.

Juftigrat Baumert referierte bann noch über ben Stant ber Berficherungenngelegenheit. Die eigene Berficherung ber Bausbefiger fei bereits febr gefordert, in den nadften Tagen fei bie Benehmigung des Raiferlichen Auffichtsantis zu erwarien.

Bum Ort bet nachften Tagung wurde Roln gewählt. -Damit war die Tagebordnung erichopft und die Berfammlung wurde geichloffen. - 3m Anichlug an Die Tagung fand eine Meibe von Ausflugen in die nabere und weitere Um-3:bung bon Riel ftatt.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Raufmannifger Derein Wiesbaden.

Der burch ben im Frubiahr erfolgten Bufammenichlug mit bem Berein felbständiger Ranfleute und bem Berein ber Rauffeute und Induftriellen Biesbadens gu einer achtunggebietenben faufmannifden Intereffenbertretung auf paritatifder Grundlage angewachfene "Raufmannifche Berein Biesbaben, G. B." bielt geftern abend im Sotel "Frankfurter bof feine Jahres-Saupiverfammlung ab, dle fid) gunachit mit bem Jahredergebnis des Bereins por ber Fufionierung beichäftigte Der Borfibende Stadtverordneter Billidlich erfrattete ben Jahresbericht und ftellte babei bie fortichreitende Emmidlung bes Bereins fest, die fich icon in bem Mitgliedergumache fundtut. Der Berein gablte am 1. April 601 Mitglieder. Durch ben Bufammenichlug woochft die Bahl ber Mitglieder auf 800. Das Arbeitsgebiet mar ein augerordentlich umfangreiches. Reben ber Bertretung rein faufmannifcher Intereffen, bei benen ein erfolgreiches Borgeben wiederholt foftgestellt werden fonnte, ift der Berein auch lebhaft für fogialpolitische Fragen eingetreten. Die Bortrageberauftaltungen und ber Sonbelshochichulturfus fanben weitgegend Beochlung und Benutung. Diejes Tatigfeitgebiet des Bereins ift mohl su befannt, ale daß bier nochmals naber barnuf einzugeben mare. Das Bereinsbermogen beträgt 20 940 Der Berichterftatter brochte gum Schluß feine Befriedigung barüber gum Ausbrud, bag bei bem Bufammenichlug ber paritarifche Gedante im Borbergrund ber Berjandlungen gestanden habe. Der Boranichlag, ber bie Ecaffung eines eigenen Burraus und bamit erhöhte Bermalungefoften vorfieht, ichließt in Ginnahme und Ausgabe mit 11 960 Dt. Die neuen Sahungen murben genehmigt. Gin Antren auf Ginführung gejellichaftlicher Abende, Die ben Bwed haben follen, die Mitglieder in gwanglofer Unterhaltung naber zusammenzuführen, wurde angenommen. herr Mödel reftattete Bericht fiber bie Berbandstage bes Deutschen Bortrageberbands und bes Deutschen Berbande taufmannifcher Bereine in Barmen. Seine Musfahrungen murben mit lebhaftem Beifall aufgenammen und insbesondere die Erflärung begrüßt, bag ber Borftand bes Bereins die Grundung eines Berbanos Beffen-Raffauifder taufmannifder Bereine beabfichtigt. Bu ber neuen Bafferanichluggebuhr, bie ben Laberinbabern eine Gebuhr auferlegt, Die in feinem Berhaltnis gum tatfachlichen Berbrauch fteht, murbe eine Refo. lution angenommen, in welcher entichieben gegen jebe neue ungerechte Besteuerung burch Rebenfteuern, wie fie bie fürglich angeremmene Bafferanichluggebührenordnung insbefonbere für die Labeninhaber gegeitigt bat, protestiert wirb. g.

- Jobs inftige Bubne brachte geftern abend, ein paar Loge bor Toresichlug alfo, noch einen neuen Schwant heraus. Der ichone Behmann" beift er und luftig ift er. Die Bufchaver amufierien fich foftlich. Der zweite und beitte Alt balten mehr, als ber ber Gigenart ber Rolner nicht gang gerecht werbende erfte Aft verfpricht. Die hauptrollen fallen bem Tunnes und bem Bestevaber gu; bie fich benn aud) numentlich ber eritere - grundlich austobien. Der Bit bes Sausfnecht-Tunnes, es madje ihm nichts aus, wenn er fich iens ins Privatleben gurudgieben muffe, benn für ibn fei geforgt, ba er feit 1. Januar in ber Ungestelltenberficherung fei, wurde mit verständnisvoller Beiterfeit aufgenommen. Ob ber Wis: Gin febr patrictifder Berr! Er begoblt nur "im Ramen bes Königs", neu ift, miffen wir nicht, jeben-falls aber tat er feine Wirfung. Die Darstellung bes Schwanfes war ausgezeichnet, die Deforationen musterhaft.

- Maifenflicht ber Beerenweine. Die Beit ber Gelbitbereitung von Berren- ufm. Beinen ift berangerudt. Infolgebeffen mabnt bas Afgifeamt an bie punttliche Anmelbung ber felbitgefelterien Beerenmeinmengen. Bir wollen nicht unterlaffen, auch an biefer Stelle auf die Bestimmungen ber Algifeordnung hingumeifen, nach benen Wein- und Obinoeinprodugenten bes Stadiberings ihr eigenes Erzeugnis an Wein und Obitmein binnen 19 Stunden nach der Relterung und Ginfellerung ichriftlich bei bem Aftigeamt, Reugaffe 8, angumelben haben. Das zu bermenbenbe Formular gur Unmelbung wird in ber Buchbalterei bes Afgifeamts foitenlos perabfolgt. Richtenmelbung, unbollständige ober beripatete Unmelbung ift burch bie Afgifeordnung mit hober Strafe - bis au 300 M. neben Eingiehung bes Weines - bedrobt.

Raturidiuppart. Dit bantbarer Freude murbe innerbalb ber hiefigen Ortsgruppe bes Bereins "Raturichuppart" bie Rodricht bon ber Raiferfpenbe aufgenommen. Durch bit Broge bes Beichents ift ber Berein in bie Lage gefommen, jeinen bereits viele taujend Morgen umfaffenben Grundbefit noch beirachtlich vergrößern gu fonnen, aber gang abgeseben babon, ist es freudig su begrüßen, daß Geine Majestat wiederum fo lebhaftes Intereffe fur bie Beftrebungen bes Bereins bewiesen bat. Die golgen biefer moralifden Unteritubung werben ficher nicht ausbleiben, fieht boch jest boffentjedermann ein, bag ber Fortbestand ber bom Berein gedaffenen Schutgebiete als gefichert betrachtet werben muß. Der

Kaifer hat wiederum bem beutschen Bolt gezeigt, wie es fich | ein lebendiges Denkmal feben tann. Soffen wir, daß recht biele feinem Brifpiel folgen werben.

Gnifone und Inventurausperfaufe. Bom "Raufmannifchen Berein, G. B.", wird und folgendes geschrieben: Nach der Regierungsverordnung vem 19. Rovember 1912 ift bestimmt, bag bie Babi ber fiblichen Saifon- and Inbentura isvertauje innerhalb eines Malenderjahres in feinem Geichaft mehr ale im gangen gwei betragen barf. Gie burfen nicht langer ale zwel Wodjen bauern und find fo zu legen, bag ber eine in die Beit vom 2. Januar bis 15. Februar, ber andere in die Beit vom 1. Juli bis 15. Auguft, fallt. Auf bieje Gaijon-, begm. Inventurausverfaufe finden bie fonitigen gesehlichen Bestimmungen über Ausbertaufe feine Anwendung, fojern fie in ben betreffenben Unfundigungen ausbrudlich als Saifen ober Inventurausverlauf bezeichnet werben. Undere Begeichnungen, wie Commerverfauf, Raumungsverfauf, wegen vorgerudter Saifon und bergleichen, find gu beanstanden, fie gelten als Ausbertaufsangeigen und unterliegen ben erloffenen Ordnungsvorschriften über Anmelbung, Grundangabe ufto. Ausbrudlich fei namentlich barauf hingewiesen, bog bie Beranitaitung eines Saifon-, begm. Inbenturausbertaufe in ber betreffenden Branche üblich fein muß, fonft ift er ungulaffig. Die allgemeinen gesehlichen Bestimmungen gegen unlauteren Wettbewerb gelten felbitrebend auch für die Saifon- und Inventurausverläufe.

- Bon ber Fischerei im Rhein. Geit Jahr und Tag ift bas Erträgnis ber Gifcherei für bie Berufefifcher in ben Mheimsfergemeinden von Biebrich bis Rüdesheim erheblich gurudgegangen, fo bag fich bie Gilbe ber Berufsfifcher immer mehr lichtet. Der Rudgang bes Fifcherei-Griragniffes bat feinen Sauptgrund in der Berunreinigung bes Stromes burch bie Abwäffer ber demifchen Industrie. Runmehr glauben aber die Fischer eine Schäbigung der Rheingemer Fischpucht auch darin zu erbliden, bag Ablagerungen aus den Ausgühren bes Biesbabener Salalienableitungsrobres, bas feit einigen Rabren bei Biebrich in ben Rhein munbet, in ben Rrippen, wo Fischlaich-Schonreviere fich vollziehen, Die Fischgucht unmoglich machen, ja die Fische bertreiben. Besonders sollen biefe Ablagerungen zwijchen Schierftein und Rieberwalluf, aber auch in ben Eliviller und Erbacher Fischbegirfen bet niedrigem Bafferstand besonders herbortreten. Die Fischer ber Rheinufergemeinden haben beshalb die Königliche Regierung in Biesbaben auf biefe Migitanbe aufmertfam gemacht und um Abhilfe gebeten. Die Stadt Biesbaden boffreitet jeboch auf bas entichiebenite, daß burch bas Rohr Gafalien in den Rhein sich ergießen, da ihre fämtlichen Abwässer in Marbaffins einsaufen und in geflärtem Zuftanbe in den Rhein fallen. Sie bertritt weiter ben Standpuntt, bag gafalien, bie fich in ben Rrippen festfeben, ber Fischerei einen Schaben nicht bringen durften, sondern lediglich und allein Abwäffer, die demijde Substangen enthalten. Lettere fliegen aber bon Biesbaden nicht in den Itheinstrom.

Bon ber Beibelbeerernte. 3m Zaunus, Bogelsberg und Obenwald hat die Beibelberrenernte begonnen. Infolge bes fühlen Aprilwettere ift bie Ernte allenthalben nur mittelmäßig. Die Preise sind recht hoch, für das Pfund werden 20 bis 24 Bf. besahlt, mahrent bie vorjährigen Breife niedriger franben.

über bie Saftpflicht.Berficherungsanftalt ber Beffen-Naffauischen landtvirtschaftlichen Berufsgenoffenschaft ist ein Blugblatt herausgefommen, beffen Wichtigfeit für die landwirtschaftliche Bevölferung nicht zu verkennen ist. Abbrude biefes Blugblattes fteben Intereffenten auf bem Geftions. Gefchaftszimmer (Martiftrage 1) gur Berfügung.

Gin eigenartiges Stanbejen war heute bem Rathaus gugebacht. Ein hiefiger befannter Spagmacher gog mit Trommel und Mundharmonifa von ber Bannhofftrage nach bem Martiplat und fuchte bort feine Abficht gu berwirklichen. Es fam jedoch nicht dagu, benn man wußte ben Blan noch im Entfteben gu verhindern.

Leichenüberführung. Bur ben an ben Folgen einer Blindbarmoperation im Roten Rreus am 22. b. M. berftorbenen Oberleutnant im Infanterie-Regiment bon ber Manvig (8. Bomm.) Rr. 61, fommandiert gur Gewebrjabrit in Dangig. Berrn Sans Robbe, jand geftern nochmittag 1 Uhr im Roten Rreug eine Trauerfeier ftatt. Gin friegeftarfer Bug ber 3. Rompagnie bes Fufilier-Regiments b. Gereborff (Rurbeff.) Rr. 80 mit ben Spielleuten und ber Regimentsmufit unter Führung eines Oberleutnants erwies bie militärischen Ehren und geleitete ben Trauerfonduft bis gur Gemarfungsgrenge nach Mains. Um 4 Uhr nachmittags fand im Krematorium in Mains die Ginafderung ftatt.

- Die angebliche Berhaftung in Folleftone. Aus mird der "Franti, Big." telegraphieri: "Die Reibung, bag die ale Delegierte gum Stragenbautongreg nach London gefommenen Franffurier Octren Bernede und Beipermann in Folfesione megen Spionageberbachts berhaftet worden feien, ift bollständig erfunden. Freilich trifft bie Blatter, in benen bie Melbung fand, nicht bie Schuld ber Erfindung. Dem Geriicht liegt eine febr harmloje Begeg. nung mit einem vielleicht angehalterten englischen Golbaten gugrunde, welche beibe Berren bei einem Ausflug nach Folfeftone batten." - Daß bie Sache feine Bebeutung habe, murbe pon uns bereits mitgeteilt.

- Bum Fall Sopf. Der in Frantfurt a. Dt. in Unterfuchungehaft fibenbe Rarl Sopf foll wieberum einer weiteren Bergiftung verbachtig fein. Jest fabnbet die Frantfurter Boligei noch einer Artiftin Benny Cooper, Die vier Jahre ale Gehilfin bes Sopf in ben Frantfurter Raiferhallen auftrat. 2118 fie fich mit Sopf entweite, erfrante fie an Bergiftungs. ericeinungen. Sie foll bamals gewußt haben, daß hopf fie gu vergiften gejucht habe. Bermutlich tritt fie jest im Musland unter anderem Ramen auf.

Bersonal-Radricken. An die Stelle des an die Königliche Kegierung in Stettin versehten Regierungs- und Vorstmats Ged Regierungsrafs Rüller wird dem Bernedmen nach Regierungs- und Forstral Deutrick dem Bernedmen nach Regierungs- und Forstral Deutrick den der Königlichen Kegierung in Künedurg treten. Forstraf Henrick gehörte als Porstänseller vor Jahren dem bestigen Regierungskollegium als Britglied an — Altwar Errleden den Kentenungskollegium das hiefige Landgericht, Affwar Grün vom Anwögericht in Rasiation an das biefige Amtsgericht verseht, worden.

Ariegerverband des Regierungsbezirke Biesbaden, Unter dem Borfid des Cherit d. Detten dielt der Borftand am Militooch den 18. Inni cr., im Sotel Berg" seine Monats-itzung ab. Von den ausbirdirigen Vilgliedern toaren die Areid-derbandsborfigenden don Cherladen und Oberkaums anwesend. Der 1. Bortidende begrüfte im Naunen des Borftandes die neu-gewählten Borftandsmitglieder Derren Emil Rumpf (Wies-

baben), Bürgermeister Feigen (Somburg) und Saubtmann b. R. Oberforster Gled (Frankfurt a. M.) und führte fie in h. R. Deerforner giete (Prentruct a. R.) the finde her ibr Annt als Beiliber ein. Die Aufnahmsantrage des Kriegers und Risitärvereins "Bücher" in Beuerfoch und des Bilitärvereins "Bürtembera" in Frankfurt a. M. find an den Landesberkund bestrunderend weitergegeben. Die Kiederlächft vom 5. Rärs d. A. wird dahin beriedigt, daß der "Referde und Landwebeberein Biedrich" feinen Kamen in "Referdes und Landwebeberein Biedrich" gesinder hat.

"Referbe- und Kandwebeberein Biedeld gelndert dat.

— Tagblatt Sammlungen. Dem Tagblatt Berlag gingen att: Für die dem Unweiter Geschädigten in Arnoldsbein: von Krau Lebrer Küster Wilke V M., von K. B. M. i M., von Krau Kellinger 10 M., von Ungenannt 1.50 M., von einem Holfteiner 1.05 M., von G. D. i M. — Für die vom Unweiter Geschädigten in Anspach: von Ungenannt 1.50 M. — Für Gommeroflege für bedürftige Kinder: von R. G. 80 M.

Theater, Hunft, Dortrage.

* Restens Teater. Worgen Preitag gebt zum lehtenmal in dieser Soulzeit das raig deliedt gewordene Lustipiel "Majosisa" in Szene. Am Samstag findet die letzte Kolk-berfiellung zu ganz fleinen Breisen statt, es gelangt der über-mütige Schwant "Die Logenbeüder" zur Aufführung, die Rode des Franz Fischer spielt darin zum lehtenmal Walter Tanz-Am Somitag findet die vorlente Koritellung dieser Spielzeit statt und beinat eine Wiederbolung des großen Schlagers "Die Fran Frösidentin". In der Rolle des Auftzwinisiters Gaudet verahlschedet sich Walter Tanz nach diederkar Tänzteit am Residenz-Theater bom biesigen Publikum. * Operetten Theater (Gassiviel "Robs sustige Büdne")

Deretten Theater, (Gafrinet "Robs luftige Bühne").

Rnfolge der Erfranfung des Deren Direftors Job am Montag und Dienstag mußten die für diese Ange angesehten Korftellungen von "Der Mann mit dem Kimmel" ausfallen. Auf vielseitigen Bunch wird nun am Freifag "Der Mann mit dem Fimmel" nochmass und gleichzeitig als Ebrenabend für Deren Direftor Jod oggeben.

Byangenbergiches Ronfervatorium. Der Mabierbirtuofe und Direftor der Heidelberger Anistalademie, Herr Otto Bok der fürslich mit so großem Erfolge im Sinsonie-Konzert des Kurdausses mitwirfte, wird dem Berbst ab eine "Reistersläße für böderes Kladierspiel" am Spangenbergichen Konserbado

Naffauische Nachrichten.

Mutomebilunfall,

ht. Griesbeim a. M., 25. Juni. Am Bäldden wollte hente bormittag ein Automobil in schmeller Fahrt an zwei sich gerad-begegnenden Fuhrwerfen vorbeisausen. Dabet kürzte der Kroftwagen um und begrub die Jusassen unter sich. Der Führer rug schwere Beinquetschungen devon, während der Kagendesisher sehr schwer verletzt sosort dem kädtischen Kromsen-dens moseführt werden mußte. Der Wogen ist nadezu zer-trömmert.

Berfonal-Radridten. Babemeifter Johann Goafas

gu Barftobe erhielt bas Allgemeine Ebrengeichen, Rationalfeier des Kreises gewarnt wurde, ist, wie Landat Dr. Klaufer in der gestern dier abgedaltenen Delegiertender sammlung des Kreis-Kriegerberbandes mitteilte, ein Strafberfahren der Staatsanwaltschaft anhängig gemacht

borthen.

4. Brandsbernderf, W. Juni. Schwere Gewitter aogen gestern nochmittag über uniere Gegand. Ein Michtrahl imt die Scheune und das Stallgebäude des Wüllers D. Friedrich and dem Kröffelbacher Wege. Beide Gedenlichkeiten standen im Au in Flammen und demmiten gang nieder. Der enistandene Wonndichaden wird auf 7000 W. gefckist.

— Anbeneinbogen, 25. Juni. Sonntag, ben 29. Juni, findet in Alingelbach-Andenelnbogen, um 2 Uhr nachmittagd beginnend, das 3. Na bresfeit der "Frauen bilfe" des Konlistorialbegirfs Wiesbaden hatt. An diesem Lag versehrt ein besonderer Jug der Kleinbahn, ab Zolldaus 1.10 Uhr, at Kahenelnbogen 1.40 Uhr, ab Kahenelnbogen 1.60 Uhr, an Zoll-

Bahenelnbogen 1.40 llhe, ab Kahenelnbogen 1.60 llhe, an Bollbaus 2.05 llhe.

ba. Weilburg, 25. Juni. Heute morgen kurz nach 10 llhe trafen hierfelbst, in zwei Austomobilen von Königstein kommend. die Erokherzogin Warta Abelbeid von Augendersteing sich die Gerzogin Karl Theodox don Bahern Begeleitung sich die Gerzogin Karl Theodox don Bahern befand, nebst Gesolge im dieligen Schloße ein. Die Gerrschaften begaden sich nach der in der Schloßliche besindigen Familien gruft, wo sie am Sarge des Großberzogs Wilhelm Kränze niederligten und längere Beit in fillem Gebet der weilten. Kurz dort Lube begaden sich die Serrschaften im Kutomobil nach Königstein zurüß. — Gestern abend gegett 8 llhe verübie der bierselbst in Arbeit stedende, elden Winderstelle Semmann Kanagert aus Robberalta die Schneiderzeselle Semmann Kanagert aus Robberalta die einen Selbst mord der schaps den nötigen Aust angestrunken batte — nam sand noch eines Lüter Schnaps dei ihn! — einen Redolverschuß in die Inske Brusseite dei, nachdem er sich mit Schnaps den nötigen Aust angestrunken batte — nam sand noch eines Lüter Schnaps dei ihn! — einen Redolverschuß in die Inske Brusseite dei der die der Allenschußen zurüchen Kann so dem umseligen Schitt getrieben haben.

Aus der Umgebung.

Ginbruchebiebftahl.

ht. Bab Damburg v. d. D., 25 Juni. Im benachbarten Gonzenheim benden gestern nachmittag Diebe in eine Killa-beren Bewohner berreift sind, und raubten eine große Rengt Schmudwaren und Wertgegenstände. Wiedel gestoblen ist-fann erst nach der Deinstehr ber Bewohner sestgestellt werden. Die Diebe konnten dieber nicht ermittelt werden.

Berbuftete Deferteure,

× Marburg, 25. Junt. Gestern wurden bier zwei An-gebörige des 2. Nass. Infanterie-Negtments Mr. 88 aus Mains eingeliefert, die in ihrer Geimat Mornsbaufen dei Gladenback sich, ohne Urlaub zu baben, aufdielten. Ein Jägersommande brachte die beiden nach Mains guruf.

Ginbrecherbanbe mit "Cquipage".

Einbrecherbande mit "Egnipage".

Ma. Kassel, I. Juni. Mit ungewöhnlicher Frechbeit bat bier in der Billenkolonie an Wilhelmsböbe eine Einbrecherbande in der dengangenen Kacht eine Gestrolle gegeben. Die Bendetwelchem it verleilten Kollen gearbeitet dat, bat zweisellos zura sofortigen Wegtrandport der Diedesdeute Frerde und Wagen (eine "Ganipage") dei sich gedadt. Die Einbrecher beden nanstlich sich auf Leisen Soblen der Racht" an eine neuerbaute Alls berangeschlichen und die nit Rise und Kosten erst vor einze naben andere Leitungen in allen Stochwerfen sämtlich wieder abgeschnitten und die Diedesdeute, viele Zentner samer daver, dass und andere Leitungen in allen Stochwerfen sämtlich wieder abgeschnitten und die Diedesdeute, viele Zentner samerigen Gedoren. Bederscheinlich wieder zu Geld zu machen. The Diedeskande sit mit ihrer Beuse im Dunsel der Racht unges bindert entsommen. binbert entfommen.

M. Franffurt a. M., 28. Juni. Der 17 Jahre alte Baub. burfche Beinvich Barbi melbete fich als obbachfos bei bet biefigen Polizei. In feinem Befit fand man 60 000 M. in Afgepten und Bertwapieren, die er fürzlich in einem Hotel in Bab Coben, in bem er beichäftigt war, nachts einem ruffifden Großtaufmann entwendet batte.

h Frankfurt a. M., 26 Juni. Am Mainufer an der Drei-fönigsfürche wurde gesiern abend 7 Uhr ein Knabe, der mit Altersgenoffen spielte, aus Unvorsichtigkeit in den Main go-jtoben. Der Knade ertrank, obgleich alsbald Diffe.

Beleu 5. L rung ben b fabcer bemer Bright hour be burb

in be 27. h ben 2

hoppil

fortiel

unb Bit of beutig ben f Babe

BATT

schill.

folgo

Preis

Preis

brita

Schil

Wer

Much

Wirk

den 10 / #chā Mad, dune undvers Noh ti turn She Mr Auch Page

West

Teil

emg

nach Cip. Rose Geld bied stan trete Zelt lane doel nen

Gra Ma Ne 196

Pen lur ala No Mi

Ze ha In

aupimann n Landell-frift nom amen in

29%.

ag gingen bein: von 1 M., von son einem

lehtenmal Luftspiel ste Bolls-ber über-bie Itolie iter Kany. Spielgeit gers "Dir rs Gauset gfeit am

Bühne".) n Roning hien Bor-flen. Auf n mit dem für Derrn derbirtusse Otto Bos onzert bes deisterffaße tonferbaids

offic heart fich gerade fich. Der thrend ber stranten-abreau ser-

Soafet e beschäft mehr als riaffer bes dem bot ing an der e Landrat giertenber Straf-g gemacht

t er gogen strahl traf riedrich an tanden int mistandene

ilfe" des ig verfehrt 0 ilhe, an c, an Bolls nd 10 1150 fonument

beren Born befand, baften beschaften ber daften im end gegen 25 Jahre M ob 11 met M ober dnaps bei bei burd i fofort in agfüdlichen oben,

nochbartan eine Billa. He Menge obien ist. It wenbert

stoei An-nis Etains Mabenbad

echheit hat recherbande die Pande, fellos gum inden nämben nämben nämben rämber illas und die einer illas und haben abseher absehen die habenge habenge dien. Die acht unges

alte Saus os bei ber 00 92, in ment Sotel dits einem

ber Drei-ber mit fikain ob-biffe sur

Aus Bädern und Kurorten.

Donnerstag, 26. Junt 1913.

= Langenschwalbach, 25. Juni. Im Kinthaussaal beziv. in den Karraningen in Langenschwaldach findet Freitag, den 27. d. M., ein Max-Dofdaur-Abend findet Freitag, den 28. d. M., Lang-Abend (Raunion), Somntag, den 29. d. M., dangers Konzert, Romtag, den 30. d. M., großes Kintillertonzert (Direction A. Doerner), Dienstag, den 1. Juli, Sintonalert der Kurlapelle, Kittwoch, den 2., Tang-Abend, founelonzert der Kurlapelle, Kittwoch, den 2., Tang-Abend, Douwerskag, den 8., Konzert der Kurlapelle, Freitag, den 4., Deienstäning der Unlagen und Konzert unter Minsirtung des Kaumermanisters Frih Kberner aus Wiesbaden, Samstag, den 6., Tang-Abend.

6., Tanz-Abend.

Bab Bilbungen, 25. Juni. Die Besucherzahl unseres Babes betrug beute 5876 Bersonen.

Handel, Industrie. Verkehr.

Vom Stahlwerksverband.

Vom Stahlwerksverband.

w. Düsseldori, 25. Juni. In der heutigen Hauptvertamming des Sinhiwerksverbandes wurde über die Gatchäftslage folgendes berichtet. In Halbzeug ist der Bedarf infolge der schwächeren Beschäftigung der reinen Walzwerke auffolge der schwächeren Beschäftigung der reinen Walzwerke zurückgegangen. Mit Rücksicht auf die zurückgegangenen Preise in leichten Walzfabrikaten wurden beute die Inlandipreise für das dritte Quartal um 5 M. per Tonne herabgesetzt. Dreise für das dritte Quartal um 5 M. per Tonne herabgesetzt. In Großim Auslande liegt das Geschäft abenfalls stiller. In Großim Auslande liegt das Geschäft abenfalls stiller. In Großim Auslande liegt das Arbeiterschwierigkeiten, die sich Schiffsgewerbe schwebenden Arbeiterschwierigkeiten, die sich erst im Laufe des nächsten Monats entscheiden dürften, die Werten zur Zurückhaltung im Abruf. Die seitens der belwerten zur Zurückhaltung im Abruf. Die seitens der belwerten umd französischen Werke erfolgten Preishenabsetzungen wirken ebenfalls hemmend auf das Geschäft ein. Gegenüber wirken ebenfalls hemmend auf das Geschäft ein. Gegenüber den Zeitungsnachrichten, wonach deutsche Knüppel zu 78 M. den Zeitungsnachrichten, wonach deutsche Knüppel zu 78 M. wie auf dem Auslandsmarkte die verschiedenen Knüppeländ, wie auf dem Auslandsmarkte die verschiedenen Knüppeländ, wie auf dem Auslandsmarkte die verschiedenen Knüppelüngen auch ein Verschiedenen Preisen gehandelt werden zind, wie auf dem Auslandsmarkte die verschiedenen Knüppel-dmensionen auch zu verschiedenen Preisen gehandelt werden und die billigsten Preise sich dort nur für 4 ins 5 Zoliquadrat Versteben, im Inlande dagegen auch für Dimensionen bis auf 50 mm gleich ca. 2 Zollquadrat berunter gelten. Das Gebaht in schwerem Oberbaumaterial hat von seiner seitherigen Chen Stenlichen wurde der Hausthadert in Victoriansung noch nichts eingebülkt. Von den preußtehen Stenlichen wurde der Hausthadert in Victoriansung nicht der Victoriansung Canaligen Verfassung noch nichts eingehüßt. Von den preußischen Stantsbahnen wurde der Hauptbedarf in Kleineisenzoug für das Etatsjahr 1914 aufgegeben, der entsprechend dem böheren Schienenbedurf gleichfalls den des Vorjahres übertrifft. Auch von Kleinbahnen wurden in den letzten Wochen Aufauch von Kleinbahnen wurden in den letzten Wochen Aufzuge auf schweres Material erteilt. Vom Auslande gingen bräge auf schweres Material erteilt. Vom Auslande gingen weitere größere Anfragen auf schwere Schienen ein, die zum Weitere größere Anfragen auf schwere Schienen ein, die zum Weitere größere Anfragen auf schwere Schienen ein, die zum Weitere größere Anfragen auf schwere Schienen sin, die zum Höhe getätigt wie im zweiten Vierteijahr. Der Spezifikations-Höhe getätigt wie im zweiten Vierteijahr. Der Spezifikationstigken wie vor sehr angespannt und vielfach nicht in der Lage, nach wie vor sehr angespannt und vielfach nicht in der Lage, nach wie vor sehr angespannt und vielfach nicht in der Lage, nach wie vor sehr angespannt und vielfach nicht in der Lage, nach wie vor sehr angespannt und vielfach nicht in der Lage, nach wie vor sehr angespannt und vielfach nicht in der Lage, nach wie vor sehr angespannt und vielfach nicht in der Lage, nach wie vor sehr angespannt und vielfach nicht in der Lage, nach wie vor sehr angespannt und vielfach nicht in der Lage, nach wie vor sehr angespannt und vielfach nicht in der Lage, nach wie vor sehr angespannt und vielfach nicht in der Lage, nach wie vor sehr angespannt und vielfach nicht in der Lage, nach wie vor sehr angespannt und vielfach nicht in der Lage, nach wie vor sehr angespannt und vielfach nicht in der Lage, nach wie vor sehr angespannt und vielfach nicht in der Lage, nach wie vor sehr angespannt und vielfach nicht in der Lage, nach wie den den den Bautäligkeit fast vollien bezugen der Geldwerhaltnissen, unter denen der Bautäligkeit fast vollien eingen der Geldwerhaltnissen, unter denen der Bautäligkeit fast vollien der Geldwerhaltnissen, unter denen der Bautäligkeit fast volli nentalen Auslandes noch ziemlich zuversichtlich in bezug auf die Entwickelung des Bedarfs und im Überseegeschäft ist der Spezifikationseingang ebenfalls befriedgiend. Es ist aber für Beue Abschlüsse weniger Neigung vorhanden, en man erst eins beue Abschlüsse weniger Neigung vorhanden, en man erst eins Volletändige Klärung der Marktverhältnisse abwarten will. Die hächste Hauptversammlung wurde auf Dennerstag, den 24. Juli anbergungt. 24. Juli anbersumt.

Ranken und Börse.

Editable and Anna Land
* Deutsche Reichsbank. Ausweis vom 23. Juni. gegen die Vorwoche Aktiva (in M. 1000). 1913 Vorwoche
Aktiva (in M. 1000). 1918 Vorwoche
Metall-Bestand
Reichs-Kassen-Scheine
Noten underer Banken
Wechselbestand
Effekten-Restand
Sonstige Aktiva
Passiva (in M. 1000) 180 000 (unver.)
Grund-Kapital
Noten-Umlauf
Depositen
Notenkontingent ab 1. Januar 1911 550 Mill. M., an der

Mark. Die Deutsche Reichsbank verfügt über eine steuerfreis Naterreserve von 265 995 000 M. gegen eine solche von 196 396 000 M. em 14. Juni und gegen eine steuerfreis Noten-196 396 000 M. em 14. Juni und gegen eine steuerfreis Noten-196 396 ton 425 464 000 M. am 32. Juni 1912. Die Entwickertenerve von 425 464 000 M. am 32. Juni 1912 die Entwickertung des Status war demnach in der letzten Woche günstiger lung des Status war demnach in der letzten Woche günstiger als in der Parallelzeit des Vorjahres, doch bleibt die steuerfreie Notenreserve hinter der vorübrigen immer noch um ca. 180 Quartalsschlüssen 750 Mill, M., vorher gleich Netenreserve hinter der vorjahres, doch bleiht die sieuerfreie Netenreserve hinter der vorjahren immer noch um ca. 160 Mill. M. zurück. Der vorliegende Ausweis sieht noch nicht im Mill. M. zurück. Der vorliegende Ausweis sieht noch nicht im Mill. M. zurück. Der vorliegende Ausweis sieht noch nicht ind hat sich sogar ziemlich beträchtlich verringert, und auch die Lembarddarleben sind ermäßigt worden, während bei dem Institut andererseits auf Depositenkonto größere Beträge, näminstitut andererseits auch depositenkonto größere Beträge, näminstitut andererseits auch depositenkont

Milliarde bereits erheblich überschritten. Im Zusammenhang mit den Goldkäufen sowie im Zusammenhang mit der Einlösung von Zinsscheinen von Staatsanleihen, für die die Reichsbank Zahlstelle ist, haben die "konskigen Aktiva" um die stattliche Summe von 74 Mill. M. zugenommen. Die Deckung des Notenumlaufes durch Metall und Reichskassenscheine beträgt jetzt ca. 81.9 Proz. gegen ca. 78.5 Proz. in der Vorwoche und ca. 85.9 Proz. vor einem Jahre. Die Verbindlichkeiten (Notenumlauf und Depositen) sind durch Metall und Reichskussenzeheine mit es 1618 Proz. gegen ch. 56.5 Proz. in der Vorscheine mit es 1618 Proz. gegen ch. 56.5 Proz. in der Vorscheine mit es 1618 Proz. gegen ch. 56.5 Proz. in der Vorscheine mit es 1618 Proz. gegen ch. 56.5 Proz. in der Vorscheine mit es 1618 Proz. gegen ch. 56.5 Proz. in der Vorscheine mit es 1618 Proz. gegen ch. 56.5 Proz. in der Vorscheine mit es 1618 Proz. gegen ch. 56.5 Proz. in der Vorscheine mit es 1618 Proz. gegen ch. 56.5 Proz. in der Vorscheine mit es 1618 Proz. gegen ch. 56.5 Proz. in der Vorscheine mit es 1618 Proz. gegen ch. 56.5 Proz. in der Vorscheine mit es 1618 Proz. gegen ch. 56.5 Proz. in der Vorscheine mit es 1618 Proz. gegen ch. 56.5 Proz. in der Vorscheine mit es 1618 Proz. gegen ch. 56.5 Proz. in der Vorscheine mit es 1618 Proz. gegen ch. 56.5 Proz. in der Vorscheine mit es 1618 Proz. gegen ch. 5618 Proz. g

umlauf und Depositen) sind durch Metall und Reichskussenscheine mit ca. 56.8 Proz. gegen ca. 56.5 Proz. in der Vorwoche und ca. 59.2 Proz. im Vorlahr gedeckt.

— Berliner Börze. Berlin. 26. Juni. (Drahtbericht.)

Der gestrige Bericht des Stahlwerksverbandes im Verein nut
dem matten Verlauf der New Yorker Börze und dem Rückgang
der amerikanischen Robeisenpreise veranlaßte die Spekulation den matten verhalt der New Forker Borse und dem Ruckgang der amerikanischen Robeisenpreise veraniaßle die Spekulation zu Abgaben. Montanwerte wurden in erster Linie von der Kursabschwächung getrollen. Im Gegenstatz hierzu lagen Bochumer 1 Proc. hoher. Gegenüber der Politik verhielt sien die Börse abwartend., Der Verkahr zeigte im weiteren Verlaufe das Gepräge hoch gradiger Lustlosigkeit. Von Banken neben Deutsche Bank haudsächlich russische Werte gedrückt. Die sonst von der Spekulation bevorzugten Schifffahrts- und Elektrowerte hatten ahnliche Verluste wie den Montanmarkt aufzuweisen. Kanada auf New York niedriger, ferner wichen österreichische Worte auf Wien. Tägliches Geld 4½ bis 5 Proz. Ultimogeld ca. 7½ Proz. Privatdiskont 5½ bezw. 5½ Proz.

== Frankfurter Börse. Frankfurt a. M., 26. Juni. (Drahübericht.) Die Börse eröffneto bei ruhigem Gesechäft bewegte sich in engen Grenzen, die Verfassung des Marktes war jedoch im allgemeinen gut. Phönix-Bergiau, Geisenkirchen und Harpener schwächten sich ab, dagegen Bochumer lebhaft. Der Markt für Transportwerte zeigte nur geringe Belebung. Amerikanische Bahnen schwächten sich ab. Lombarden eiwas fester. Schiffzhriswerte abgeschwächt. Der Markt der Elektrizitätswerte war ruhig. Der Kassunarkt der Dividendenwerte zeigteren der Dividendenwerte behauntet

rester. Schilleartswerte angeschwacht. Der starkt der hiekfrizitätswerte war rubig. Der Kassamarkt der Dividendenwerte verkehrte in ungleichmäßiger Haltung. Rentenwerte behauptet bei mäßigen Umsätzen. Die Börse schloß bei rubigem Geschäft und rubiger Haltung. Am heutigen Liquidationsgeschäft stellte sich Reportgeld auf 7½ bis 7 Proz. Privatdiskont

Bezugsrecht auf die neuen Aktien der Geseilschaft für Lindes Eismaschinen, A.-G. Das Rezugsrecht auf die neuen Aktien der Geseilschaft für Lindes Eismaschinen, A.-G. in Wiesbaden, soll heute zum erstenmal

w. Niederländische Bank. Amsterdam, 25. Juni. Die Niederländische Bank erhöhte den Diskont von 4 auf 5 Proz.

Berg- und Hüttenwesen. * Riebecksche Montaawerke. Halle (Saale), 25. Juni. In der Sitzung des Aufsichtsrates der Riebeckschen Montaawerke wurde die Jahresrechnung für das am 31. Marz abgelaufene Geschäftsjahr vorgelegt. Der Bruttogewinn einschließlich des Vortrags von 151 605 M. beträgt 8 384 189 M., der Reingewinn 2 600 138 M. Die Dividende wird (wie im Vorjahr) mit 12 Prozent auf das erhöhte Aktienkapilal von 28 M. Mill. M. vorgeschlagen werden bei einem Vortrage auf neue Rechnung von 190 887 M.

Industrie und Handel.

Vom Fürstenkonzern. Über das Vermögen des Grafen v Hermersberg, eines Bruders des Fürsten Christian Kraft zu Oehringen, der im Aufsichtsrat mehrerer Gesellschaften des sogenannten Fürstenkonzerns verlreten war, ist das Konkursverfahren eröllnet worden.

**Preisermäßigung für Zinkbleche in Aussicht? Salt des

das Konkursverfahren eröllnet worden.

* Preisermäßigung für Zinkbleche in Aussicht? Seit der vorigen, am 10. Iuni vorgenommenen Ermäßigung des Preises für Zinkbleche sind die Preise am Markt für Hohzink fortwährend zurückbregangen, und zwar um aunähernd L. 2.—... Da nun die vorige, von den Zinnwalzwerken vorgenommene Preisermäßigung verhältnismäßig erneblich hinter dem Rückgang der Preise für Rohzink zurückbleb, so ist wohl für bald nuf neue Ermäßigung des Preises für Zinkbleche zu rochmen, talle die Triebeit auf dem Markt von Robzink weiter anhält. falls die Trägheit auf dem Markt von Robzink weiter anhält,

Marktberichte.

= Pruchtmarkt zu Wiesbaden vom 26. Juni, 100 Kilo Hafer 17.60 bis 19 M., 100 Kilo Richtstroh 4.20 bis 4.40 M., 100 Kilo Krummstroh 3.80 bis 4 M., 100 Kilo Heu 7 bis 8 M., neues 6.40 M. Angelahren waren 2 Wagen mit Frucht und 18 Wagen mit Stroh und Heu.

= Prachtmarkt zu Limburg vom 25. Juni. Roter Weizen (Nassauischer) per Malter 17.60 M., Weißer Weizen (angebauts Fremdsorten) per Malter 17.10 M., Korn per Malter 12.80 M., Futtergerste per Malter 10.50 M., Hafer per Malter 7 bis 9 M., Karteffeln per Malter 4 M.

Konkurs-Nachrichten

aus den O.-L.-G.-Bez. Darmstadt, Frankfurt a. M., Kassel vom 14. bis 20. Juni.

Name (Firms)	Wohnort (Autsgericht)	Konkurs- verwalter	234	120	Cons.	Print.
Kaufmann Hormann Berger	GBickelh (Wöllstein, Hessen)	R-A. Altendorf	14. 6.	7. 7.	11. 7	11. 1
Kanfmann Morita Berger	,		14. 6.	7. 7	11. 7	11.7
Firma Bernhard Bergar II.			14. 6.	7. 7	11. 7	11.
Tilncher-u Laklerer- mstr. Moritz Kleber	Wiesbaden.	Kaufmann C. Brods	10. 6,	8. 7.	8. 7	26. 7
Mitteld. Oelwerke, Inb. Z. Overlack	Nied a. M. (Höchsta.M.)	-	Pr	ut-T	erm.	27. 6.
Schuhmach u Stein- brecher Auguts Weil	Münzenberg Butzbach	R-A. HIII	13. 6.	8- 7	18. 7	12.1
Off. Handels-Ges. Plant, Hess & Ko., Bankgeschäft	Frankf. a. M.	RA. Dr. Guat. Spier	13. 6	25. 7	8. 7	. 5.
Bloker Martin Kraus	Wiesbaden	Kaufmann J. Eschwege	14. 6	31. 7	8.7	8

Cente Drahtberichte.

Der Wehrbeitrag in zweiter Lefung angenommen. Berlin, 26. Juni. Der Reichotag hat heute ben Behrbeitrag in zweiter Lefung erledigt.

Dom Balkan.

Die verhinderten Kriegsproflamationen.

* London, 26. Juni. "Daily Telegraph" meldet aus Sofia, angeblich aus sicherer Quelle, daß am letzten Samstag in Sofia die Kriegsproffamationen gegen Serbien und Bulgarien bereits gedrudt wurden. Rur dem energischen Einschreiten des frangofischen und ruffiichen Gefandten fei es gelungen, die Sofiater Regierung porläufig von einer Beröffentlichung der Broffamation nbaubalten. Mun foll Gerbien den letten Informationen gufolge feine Striegsvorbereitungen ganglich eingeftellt baben.

Montenegrinische Silfe für bie Gerben. Belgrad, 26, Juni. Ministerprofident General Buldtitsch ist hier eingetroffen, um zusammen mit Baidritsch nach Betersburg obzureisen. Da aber die Situation des Kadinetis Baidritsch vor der Lagung der Stupschiting noch nicht geklärt ist, wird General Bukotitich sich vorläufig in Belgrad aufhalten. Es wird gemeldet, daß 10 000 Wontenegriner in Mitrowisa angefommen feien, um fich im Rriegsfalle mit den Gerben zu bereinigen.

Die griechische Antwortnote über bie Demobilifierung. Athen, 26. Juni. Die griechische Antwortnote über bis Demobilifierung wird heute in Sofia überreicht.

Auch Generale gegen bie breifahrige Dienstzeit. * Baris, 26. Juni. Gestern abend fand im Wogrom-Coale eine Berjammlung gegen die dreijährige Dienstzeit ftatt, an der 3000 Berfonen teilnobmen. Auch einige Generale hatten ihre Ramen bergegeben. Drei Generale waren anweiend. Die Redner wiesen befonders barauf bin, daß auch militärisch e Autoritäten gegen die Ginführung ber breifahrigen Dienftzeit feien. General Berein führte ans, daß die Soldaten im dritten Jahre im allgemeinen schlechte Soldaten seien. Wenn sie keine Charge haben, wollen sie alle abkommandiert sein, denn sie langweilen sich. Es sei nicht immer die 8 ahl, welche die Stärke einer Armee ausmache, es misse auch die Moral gestärkt werden. Einen unerwarteten Angriff Deutschlands hält der General für un möglich, da eine Mobilisation in der beutigen Beit nicht geheim burchgeführt werden fann.

Die innere Lage in Spanien. wb. Paris, 26. Juni. Aus Madrid wird gemeldet: Die politische Lage ist noch immer sehr verworren. Fast die gesamte Presse sied die Stellung des Ministeriums als eine überaus ichwierige an.

Die Daffenerfrantungen in Obnabrud.

Donabrild, 26. Juni. Bon amtlicher Geite wird mitgeteilt, daß keine neue Erkrankungen bei dem Infanderie-Regi-ment Ar. 78 vorgekommen find. Die bisher Erkrankten be-finden sich auf dem Wege der Besserung. Die "Osnabrücker Zeitung" schreibt über die Ursachen der Goldatenerkrankungen: Wie die anuliche Untersuchung nunmehr ergeben hat, find die Erfrankungen auf Fleischvergiftungen gurudguführen. Es ift festgestellt, daß an dem Fleisch außerlich nichts Verdächtiges zu finden war. Das Rind war auf dem hiesigen Schlackhof geschlachtet, tierärztlich untersucht und für gesund befunden worden. Den Lieferanten trifft denmach feine Schuld.

Eine Massenbergiftung amerifanischer Studenten. * New Horf, 26. Juni. 200 Studenten in Richmond find nach einem Bankatt an Ptomain-Bergistung erkrankt. Das Befinden von 9 Studenten gibt zu schweren Bedenken Anlas.

Gin Flieger ins Meer geftürzt?

* Baris, 26. Juni. Gestern früb stieg der französiiche Aviatiker G ilbert mit seinem Aeroplan auf, um einen Flug von Paris noch Lond on auszuführen. Bis zurzeit ist eine Rochricht von ihm nicht eingetroffen. Man befürchtet daher, daß er ins Meer geftierst und ertrumfen ift.

wb. Baris, 26. Juni. Der frühere Brofessor an der höberen Kriegsschule Oberst Cordonnter wurde jum Direftor der neuerrichteten Abteilung für Luft-ichiffahrt und Flugtvelen im Kriegsministerium ernannt.

wb. Paris, 26. Juni. Aus Toulon wird gemeldet: In der Werfftätte der Feuerwerferschafte explodierte während eines mit einem neuartigen Geschof dorge-nommenen Versuches der Lünder. Ein Arbeiter erlitt lebensgefährliche Berlehungen.

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg.

26. Juni, 8 Uhr vormittags.

1 = sehr leicht, 2 = leicht, 5 = schwach, 4 = misrig, 5 = frisch, 4 = stark, 7 = steff, 8 = starmisch, 0 = Starm, 10 = starker Starm.

				Military and	-				
Beeb- achtungs- Station.	Barom.	Wind- Richtung nStärke	Watter	Theem. Calk.	Beeb- sebtungs- Blation.	Baron.	Wind- Richtung zStarke	Weller.	Therm-
Berkum Namberg Ewinemede Manel Anchen Hanequer Berlin Dreaden Herslau Herslau Hetz Lucapiten Valencia Valencia	761.7 758.0 762.7 768.9 761.4 762.5 765.9 765.9 764.7 7-6.1 754.1 824.0	NBWS WS NWS NWS NWS NWS NWS NWS NWS NWS NW	wolkig haiter bodecki weikig heiter wolkig haiter halbbed Dunst weikig Ragen Schnes	+15 +16 +13 +16 +16 +16 +16 +16 +16 +16 +16 +16 +16	Sollly . Abardees	765.9 767,8 766.5 761,3 764.2 764.2 764.2 764.2 764.2 764.2 764.2 764.2 764.2 764.2 764.2	NNW2 HWS NNO1 WSWS N2 O4 WNWI WXW2 WXW2	boduckt	111111111111111111111111111111111111111

Beobachtungen in Wiesbaden

25 Juni	7 Chr.	2 Uhr nachm.	S Uhr absods.	Mittal.
Barometer auf 0° und Normalachwess Barometer auf dem Meerespiegel Thermometer (Celaius) Unatepanaung (mm) Eriative Fruchtigkeit (%) Wind-Richtung und Stärke Misderschlagtheis (mm) Büchste Tamperatur (Celaius) II	756,6 716,7 14,3 8,8 73 NW 2	750,3 760,4 14,6 9,3 75 SW 3 4,2 rigste Ter	761,8 961,4 12,9 9,0 82 N 1 7,5 spersor	750.7 760.8 13.7 9.0 76.7 —

Wettervoraussage für Freitag, 27. Juni. der Meteorologischen Abtellung des Physikal, Vereins zu Frankfurt a. M. Wolkig, zeitweise heiter, meist trocken, etwas warmer,

Wasserstand des Rheins

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

worferbatteur: M. Degernery.

Berantwerlich für den politifchen und allgemeinen Teil; A. Degendandt; für Geuffeton: A. n. Mauendorf; für Netales und provingselles. E. Rötberde; für die Museigen und hieliamen: h. Donnauf; Muslich in Wiedbeben. Annd und Bering ber 2. Schellenbergichen Dol-Bunderuderei in Wiedbeben.

Sbrechftunde ber Ardaftstem II bis 1 Uhr. in der passishden Abstellung ban 20 fcfs 13 Uhr.

1913. Separate Sep

3	fl. holl.	4/4				Œ	20	7	1	1.70
-	alter Oo	M-Ry	bel	13	0	a	0		-	5.20
	Rubel, al				δú	nel.	0	6	0	2.16
	Peso .		000		H		20	Φi		4
	Dollar,	(5)(6)	MF0	70.	60	6	2	0	40	4.20
7	ft. südde	Satte	to V	V Ha	ŵ.		8	0		12
1	Mk. Bko.			100	æ		۵	8		1,50

1 skand. Krone	A 1.125	CHILDRON.
Berliner	Räesa	13
Mv. Bank-Aktien, in a 50/2 Serlkser Handelages, 1.55 6 Commers- u. Disc. B. 105 80 60/2 Darmstadder Bank 240 50 Disconto-Commandit 250 Disconto-Commandit 270 50 Mitteld, Creditbank 70 Meininger Hyp. Bank 120 50 60/2 Mitteld, Creditbank 125 7 Meininger Hyp. Bank 125 50 60/2 Mitteld, Creditbank 125 Petersbrg, Intern. Bt. 127 73 536 Reicksbank 70/2 Schraftle, Bankweech 110	Div. In 124 Rhein, Nass. Bergw. 24 Rhein, Nass. Bergw. 25 Rheinlache Stathw. 14 Rheinlache Stathw. 14 Rheinlache Hüttenw. 16 Rheinlache Hüttenw. 16 Rheinlache Werke Albert, Chem. W. 425 Bad. Anlin u. Soda. 54 Orfesbeim Elektron 30 Höchster Farbwerke 55 Milch & Co. 21 Röftgerswerke 11	41 84 86 90 48 80
Bahnen und Schiffahrt 25 Canada-Pacific Baltimore und Ohio Deutsche EBetrO. Hamas-Am. Pakett. Hanas-Dampischiff. Norder. Lloyd OesterrDur. Staatsb. 153 25 OesterrShdb. (Lomb.) OesterrShdb. (Lomb.)	Allgem, Elektr, Ges. 2: Bergmann Elektr. 1: 10 Deutsch Uebers. El. 1: 10 El. Untern. Zürich 10 Ges. f. elsker, Untern 1: 3 Russ. Allg. Elektr. 0 1: 7th Schucker Elektr. 1: 1	79 32 20 22 50 60 25
Braucreicu Sidd, Eisrebaha-G. 138 Gla Schuthels 121 Braucreicu S Schuthels 235 Lelpz, Bierbr, Riebeck 232 Wieshad, Kroneabr. 23 Bau- und Gefbohrunternehmungen. 261 Beton- und Monterhan 161 Deutsche Erdöl-Ges. 20375 Geblardt & Konig 20375	und Metallindustr Me	10 25 30 90 37 50 32 90 52 31 25 31 25 26 50 88 8 22 60 35 50 60 10 60 25
Bergwerks- uniernehmungen. Anmetz Friede Baropt Waltwerk Bochumer Guöstahl Concordia Berghan Concordia Berghan Donnersmarckhätte Eisenwerk Kraft Eisenwerk Kraft Eisenwerk Kraft Eisenwerk Kraft College, Bergwerks, Gelsenk, Bergwerks, Gelsenk, Bergwerks, Gelsenk, Bergwerks, Harpener Berghan 184	Papier- u. Zeilstoffabr 28 Ammendorier 2 12 Kostheim Zeilslose 1 12 Varziner Papiert. 1 Textilindustrie. 20 Mech, Web. Linden 3 10 Nrdd. Wolkkamerei 1 36 Ver. Olanastoff-Fabr. 7 Verschiedene. 0 Adler Portt-Cement D, Well- u. MuntF. 5 0 Linder Eismaschieri 1	71 45 75 36 50 37 39 62 98 80 98
Hoach-Eisen u. Scali S09.78	10 Nobel-Dynam, Truet 1 18 Porcellanfabr, Kahla 3 10 Rositer Zuckerraff, 1 24 Sprithank, AG. 6 18 Ver. Köln Rottweller 3 17/1 Senth Westafrica Co. 1 1 Türkenloss	91 67 60 30 99 25 67 50 17 90 11 55 50
Staats-Papiers. J. D. RSchatz-Anw. 490 86 D. RSchatz-Anw. 490 86 D. RAal. unk. 1918 97 60 D. RAal. unk. 1918 97 60 D. RAal. unk. 1918 97 60 Pr. Cons. unk.1918 97 60 Pr. Schatz-Anweis. 78 20 Pr. Schatz-Anweis. 78 20 Pr. Schatz-Anweis. 78 20 Pr. Schatz-Anweis. 78 20 Pr. Schatz-Anweis. 98 60 Pr. Schatz-Anweis. 9	4. Türk Ani. von 1902 46 4. Ung: Stant-Rente Kr. 1911 4 5. St. R. v. 1897 16; 5 5. Eis. Tor Gold 4 4 11. Aussereuropäische 5. Arg. 1907 unk. 1912 Pes. 24 5. 1909 igh. ab 1910 4 5. St. R. v. 1909 2 1 6. St. Ani. 897. 4 6. Chin. St. Ani. 897. 6 6. Chin. St. Ani. v. 1895 5 6. V. 1896 5 6. Chin. St. Ani. 1895 6 6. CubnSt. Ani. 1895 6 7. V. 1896 5 7. CubnSt. Ani. 1898 6	90 10

2nglichig a	uii 40. Juni	No.
Eigene Drahtbericate	des Wiesbadener Tagblatts.	DESCRIPTION OF THE PERSON OF T
ZI, 37 #In Wo	Verl. Ltm. In Ws. 12. 19. /Masch.Raden, Wh. / 131.50 12. 12. https://doi.org/10.100/12.100	Zt. 4
do, 1913, S.Iff, n. 22 > -	28., 25., Bielefeld D 354 Q5	47/3 M
Hr do. (sbg.) th do. v. 1887, 96, 08, 02 - Dr do. v. 1903 S. I. H - L Worms v. 1901 u. 07 - 6- 50	6 8 * Esstagen † 97 50 7. 9. * Faber v. Schl. v 127 702 5 * Fabregt, Eisen. * 103	5. G
Christiania von 1894 s Kopenieg, v. 01 n. 11 s	7:2 5 Fabrig Eisem. 103 8:1 5 Gasm. Deutz 126 60 16. 1: 0 Gritza. Dert. 271 50 5 0. Och. Cuitan. 5	4. R
Ms Neapel of gar. Live 93 L. Stockholm v. 1880 .4	6 8 • Karlaruner • 164 1302 1304 • Manneson-R. • 203 30 9 9 • Masch.u. A. XI. =	4
L. St. BuenAir. 1892 I'c.	10: 8V - Moterns - 324 50	41/2 W
Div. Volibez, Bank-Aktien.	12 12 > Philz, Nih, Kava, 2 166	47/1 A
Vorl. List. 1n 50.	4., 16 > Schn, Frankent. > 275 0 9 > Schraub., Krom. > 170 6 0 > Witten, Statil > -	1. St 5. T
6% 6% A. Elekin, Bankges, — 6% 6% Badische Bank R. 129 50 0. 10 8.f.el Untern Zür. 6 187 75	11., 12. MetallGeb, Bing, N. s 200 12 14 Napht, PrG. Nob. s 251 9., 946 Ollab Ver D. s 173 50	Pin
0. 10 S.f.el Untern.Zür. & 187 75 4. 4. 8 BodCA., W. * 125 75 85 50 Handelshanks.B. 147 BO 3. 1314 • Hyp. s. Wechs. * 293	3. 5. Porzellan Westel 11. 12. Pressh Spirit abg. 361 8. 8. Pulvert, Pt. St. 1 33 50 9 12 Schriftgless Stemp. 214 60	Zf. 30/2 (A)
61/4 61/1 Barmer Bank-V. > 121 81/4 7. BergMärk, Dank # 363	1 10 It. Schull, VI. ITABE, VI. AME DV	31/2 Bi
5/4 6/4 Barner Bank-V. 111 8/6 7. BergMärk, Bank 4 163 9. 9/2 BergMärk, Bank 4 163 6/2 6/4 - HypB. L. A. B. 16/ 6. 6. Breslader DBk. 97 6. 6. Comm. u. Disc. B. 105 70	7. S. do, Franki, Herr : 128 50	4. 0
61/2 61/4 do 1000 4 13 2 76	12 1212 Sieg Usenb.s. Bokb. 204 14., 14., Glasind. Siemens 8 8 Steaus Romans - 179 50	31/1 d 31/1 d 4d
2/n 12/n Deutsche B, S, I-X + 291 3. 6. * Asiat B. Taris 116 5/2 6. * Eff. B. W. Thi. 112 70		4 d 4 d 30/2 d
3. 6. Dt. Natib. in Brem. + 113	8. 5. Westd. Jute : 100 8. 0. D. Verlags-Anst. 9. 9. 9. Wasgen Fachs : 147 15. 15. Zellis-Faor. Waldb. 222 50 25. Zuckerfab Frankerth 390	30± 8
9. 9. * Ubersecbank * 157 6. 6. * Ver Bank & 115 0. 10. Disconto-Ges. * 179 50 6 * 57 Dreadner Bank * 145 65	25. 25. Zuckerfab.Frankentl/390	4, . 4, . 31/2
/ To Tale Community - 1166	Vorl.Lizt. 50 00.	41/2 Bi
9. Eisenbahn-R. Bk. * 171 9. 9. Frankfurter Bank * 191 91/2 912 do. H. Bk. * 205	120/114. Soch. Bb. u. O. 210 9 0 BraunkW.Leonk. 148 0. 7. Buderus Eisenw. 106 50	4. Br
9. 9. Oother GCB. Tal.	11. 11. Cone, Bergo, Q. : 308	31/2 4 D
6% 7. Metallisk s. Met. O. 4 138 5% 5% Mitteld, Bdkr., Or. *	8. 8. Eschweiler, Bergw. 208 40 7. 10. Friedrichsh. Brgb. 165 10. 10. Oelsenkirchen 177 78	4 31/2 31/2
7. 7. 81/2 do. Cr. Bank + 113 40 7. 7. Natible, f. Dischi. + 113	5. 9. Harpener Bergb. 284 25 802 9 Hibernia Bergw. 2 10. 10. Kaliw, Aschersi. 1440 10. 11. do. Westerg. 176 50 402 402 do. do. PA. 2	31/2 4 D
9. 9. Laxb.Intern.BankFr, 190 39 6/14 7. MetaBik.s.Met. O. 6, 138 5/1, 5/1, Mitteld.Bdkr., Or. 7 7. 7. Mitteld.Privb.Mgd., 199 40 7. 7. Mitteld.Privb.Mgd., 113 40 7. 7. Mitteld.Privb.Mgd., 113 40 7. 7. Mitteld.Privb.Mgd., 113 40 7. 7. Mitteld.Privb.Mgd., 129 60 10. 10. Cest.Linderb. 127 60 10. Cest.Linderb. 127 60 10. Cest.Linderb. 127 60 10. Cest.Linderb. 127 60 10. Ces	10. 11- do. Westerg. : 176 50 41/2 41/3 do. do. PA. : 98	4 4 31/4
51/4 7. Pfiliz, Bank 4 122 90	0 - Lothring, Eisenw. > -	31/2 4 Pr
6 do Hun-A-R #16840	15. 18. Phônix Berghau * 246 12. 12. Riebeck, Montan * 187 20 4. 4. V.Kônu.LauraThir, 160	4. 0
60 50 Reichsbank 121 50 7. 7 Rhein. CreditB. 127 25 9. 0. do. HypatBk. 189	Aktien v. TranspAnstaltea	31/2 d
7. 7. RhWestf. DiscO. 116 76	Divid.	4 (
707 172 Sadd, Disconto-O. + 110 76 8. 8. 10. BodenkrB. + 172 559 5ty Schwarzb, HypB. + 104 707 70 Wiener Bank-V. + 128 40 7. 7. Wirtibg, Bankanst. + 132 10 5. 604 do, Notenb. 1 17 70	804 500 Lübrek-Büchen # 175 7. 7. Alig. D. Kleinb. * 124 50 8. 214 do. Lok-a 5tr. B. 156 70 816 85. Berliner gr. Str. B. * 160	4
71/2 Tv2 Wiener Bank-V. > 128 60 7. 7. Whriting Bankanst. > 132 10 5. 66/4 do. Notenb. s. > 117 70	6 6 D Fis Betr Ocs. a 106 50	4:
7. 7. do. Vereinsbk. E. 132 10 9. 9. BanqueOttomane Fr. 125	51/2 5 Schant.E. B-Akt. = 121 10	33/4 31/2 33/2
Deutsche Kolonial-Ges-	6. 61/2 Südd. EisenbGes. * 125 50 0 0 Westd. EisenbG. * 8., 9. HambAm. Pack. * 138 20	41/5 Li
5. 7/2 South West Afr. C. Fr. 112 10	3 S Nordd. Lloyd + 11875	4.:
Aktien industrieller Unter- Divid. nehmungen.	100mili00m Buschiehr, Lit. A. 5.fl. — 110z 110z do, Lit. B. * —	4 31/s 31/s
A. 114. (Alum Nonh (Shaulfr, E48	111/2 11/4 do, Lit. B. * 676 676 Ost. Ung. St. B. Fr. 154 50 0. 0. do, Söd. (Lomb.) * 25 60 4. 4. Prag-Dux PrA.6.fl. 5)/2 5/2 do, StAkt. *	4 M
0 . 10 . Aschiffer Buotpap . 4 169 8 . 8 . 2 . Masch Pap . 118 85 229 1248 Bad. Zekf. Wagh. B. 205 50 3 . 3 . 8 ang Stdd Ltowel . 4 53	WE INCRESSION - COUNTRES DO NO	6.
9. 10. Branerel Binding . 175	Gotthardbahn Fr 7 7. Orient-EBBetrQ. 189 6. 6. Baltim. u. Ohio Doll. 92 20	4
0 9 » HerkulesCass. » 153 31/2 31/2 » Hofbr. Nicol. » 79	6. 6. Pennsylv. R. R. = 109 5. 5. Anatol. EisB. & 11275 61/5 64/5 Prince Henri Fr. 156	31/2
3. 3 Lowenbr. Sin 45	10 10 GrazerTramway 6.fl. 186	4 M
8. 8. • Mannheim Br.• 147 9. 9. • Nürnberg • — 5. 5. • Parkbraner. • 80	PrObligat v. TranspAnst Zi. a) Deutucha. In v. 3. IAUs. D. Kieinh abs. 41 72 50	31/2 4 Pi 31/2
7 7 Rettenmayer > 109 60	4. Allg.Loku.StrB.v.98 s 84 4vs Bad. AO. f. Schiff. s 96	61/2 Pr 4 de 4 de
8. 8. Bronzef. Schienk . 122 50	4 Casseler Strassenbahn • 94 4% D. EBBetrQ. S. II • 200 4 D. EiseahG. Serie I • —	4. de
5., 7 F. Karlst 121 50 5., 8 Lother. Metz . 114	4. D. EisenhG. Serie I * 4 ¹ / ₂ do. (PL) S. Hu. IV * 100.2E 4. do. Serie I n. III * 65.30 Nordd. Lloyd nk. b. 06 * 97	4 de
8. 10. Cham, H. HrW.A. 116	4., do. v.02 = 07 = -	31/4 do
5. 25. Bad. A.t. Sodaf. 8 88 20 6. 6. Biel. Sib. Branb. 6 628 60 620 628 60 628 60 620 60 620 60 620 60 620 60 60 60 60 60 60 60 60 60	3½ Sadd. Eisenbahn » 8160	4. Pr
4 14 . F Orlean FL . 232	b) Ausländische. 4. : Elisabethb.stfr.in Gold .4 4. : Kisch. O. 59 stf. i. 5. 6. fl	4. do 4. do 4. do
0 0 Mühilieim . 63 0 20 Fabr. V. Mannit . 225	4. A. emb. Cern. Lainfl. S. S. v. 1	4. do
2. 12 * Weiler-ter-Meer * 202 50 2. 30 * Werke Albert * 6 5 21.14. * Holzverkohlgs. * 330 75	4. do. do. stfr.i.S. + - 4. Ost, Lokb. stf. i. G. 44 - 5. do. Nwb.sf.i.G.y.74 + - 31/2 do. do. costy, y. 74 + 81	31/2 do 31/2 do 4 do
11 12 * Rütgerswerke * 18: 50 18 15 * Schramm L. Farb. 262	3½ do, do, v.1903 Lit. C. » — 5. do, Lit. A. att. i. S. ö. fl. — 3½ do, conv. L. A. Kr. 76	4 ido
2. 12. * UHL-Tabe, Ver. * 230 75 14 H. * Wegel, Reid. * 205 56 5 16. Dpfkrb, u.Prh. Helb. 8 8. Drahfind, Südd. * 15 25. El. Access. Berlin * 385 7 7 * Brown Boy & C. * 144 25	5. do. do. t.8 str.S.ö.fl. —	31/2 (do 31/2 (do 31/2 (do
8 8. Drahtind., Südd6 — 15 25. El. Accum. Berlin > 385 7 7 > Brown Boy &C. > 144 25	5. do. Súdjumi.) sf. L.O 96 80	41/a do 41/a do 4 do
0 10 + DischCherses - 1-070	4. do. do. # 71 27/8 do. do. # 51 30 28/8 do. E. v. 1871 i. O. * 50 70 5. do. Sisb. 73/74sf.i.O. # 86	3/1 do 4. do 4. do
4. 14. • Ocs. Allg. Berl. • 22 75 2. 5. • Berrem. Werke • 122 50	5. do. Stsb.73/74sf.LO. # 86 5. do. Br. R. 72 sf. i, O. Thi. 100 50 4. do. Stsb. v.83 stf. i, O. # 72	4 60
4. 4. • W.Homb.y.d.H. • 108 4. 5. • Lahmeyer • 124 so 7. 7/1 • Licht u. Kraft • 126 so	3. do, IVIII.Em.stf.G.Pr. 40	4. do 4. do 4. do
12 12 * Rein. O. v. Sch. * 203	3. do. v. 1885 stf. i. G. s 3. do. (Eg. N.) stf. i. G. s 3. do. v. 1885 stf. i. G. A 68 90	3 1 do
7/2 7/7 Rhein 134 2. 12 Siem. u. Hals 210	3. Prag-Dax1896stf, i. G. 8. 7150	4. do 4. do
50/2 50/2 > Siemens, Betr. > 118 70/2 70/2 > TetG. Disch.A. > 12180 100 100 > Voiet& Harity, F 161 50	4. Rudolfo Salrke, etf. LO. + 85 60	31/4 do 31/4 do
- Frkf. Sekth. Fent hS. 1.7 80	20s Ital sig. E.R.S.A-E. Lt 63 46	31/4 do
7. Hafenmal, Flet.M 152	2/s 58dftal. S. AH. > 63 90	4. da
7. 7. Hed.Knt. v. Shd.Kw. 110 6. 5. Geleenk. Guflat. v. 9175 7. 1 Bairch. Mbfer Streek. 1 0 50 8. 8 Jungh. Geb.Schramb. 187 50	5. Westizilian v 79 Fr. 99 60 5. do, v. 1830 Le 99 50	
8 8 Jungh Geb Schramb, 127 50 2-12 Kalk Rh. Westf. 4 16 50 3-0. Kunstseider, Frkf. 5 60 60 1-0. Ledert. N. Spier 5 165 40	3/s Gotthardbahn Pr. 86 20 4. Kursk,-Kiew.sifr.gar. 4 4. do. Chark. 89 * * 84 60	Ameters Antw. I
10. 714 * Rothe, Kreuzn. * 100 0. 10. Lodwigsh. WM. * 159 10 0. 10. March. A., Kleyer * 616 10/2 4. * Armat. Hüpert * \$3 50	4. MoskJarA. 97 aff. g. 86 20 4.a Mosk. Katan EB. 1909 9 92 50 4. do. uk. 1915 affr. Q. 9 92 50	Italien London Madrid
We a. - Armat. Hillpert - \$3 50	4. do. Wind. Rb.v. 97 a 66 30	MVosi

CONT. Annual Value and Control of the Control	- Section 1	
Zt.	In wee	Zf. in %.
4. Mosk, do. v. 93 stfr. # 4/2 Ho, Wer, ab 1910stfr. *	93	4. Rbein, Hyp8.1917 A 68
41/3 Mosk, Wor. Serie II a	84.30	4. do. > > 1921 > 196.20
4. do. do. v. 95 stf. g. *	9240	31/2 do 1918 . 1948 320
J Gr. Russ. EBG. stf		4. Biz-West, BC.S. 3 S.
4. do, Sûdwest stfr. g. *	84 20	4 . do. 5. 10 u/z. 1915 » WS 50
4. Rylsan-Uralsk stf. g WarschWien stfr.gar	-	4. do. +11 = 1918 * ES 4. do. 12u.12ank.1920 * B5 S5
4. do, do, S. IX stir. »	85.50	4. do. * 13 uk. 1922 * Df
1 % + 1 WRINGE, W. S. ALUK, LL #	1000	1 do. 2 4 n 6 86 50 6 Sidd B C 11/12, 14, 41 97 40
41.1 Windikawkas v. 1912 > 4 do. stfr.g. >	88.40	37/1 do. his mkl. S. 52 * 85 4. W.BC.H., Coln S. 7 * 93 50
4, . do, v.1998uk.09 »	84.80	4/ - 100 - 100 - 5 - 5 - 5 - 100 - 24
47/2 (Anatolische 1, G, * 44/2 (Port, EB. v, 891, Rg. *	93 70 71 50	31/2 do. do. 5. 3 ts. 4 * 36 50 31/2 do. do. 5. 9 * 84 30
3. Saloniki-Monastir .	62 50	4 Wibrit, HD. Em. b. 92 . 06 60
5 Tebuantepec rckz. 1914 »	-	4 Württ, Kredity, uk. 20 . 97 CO
Pfandbr. u. Schuldve		31/1 do. do. + 12 + 86 60 4. do. Vereinab. + 20 + 96 60
v. Hypotheken-Ban	To ex.	31/2 do, do. + 15 + £8
31/2 Altg. R.A., Stuttg4	8.0	Rusattich ed. provinsial-garant.
342 Bay, Ver-B. München + 4. do, HB. S.ouk, 1912 +	97.70	4. , [Ld. HrssHB.S. 12-17.6]
31/2 da. do. Ser. 1 u. 15 +	97.90	10, uk, 103 s 86 85 10, uk, 103 s 86 85 4. LK(Cass) S.22 uk, 1914s 87 45 4. do. * S.24 1921 * 97 70 300 do. * S.24 1921 * 97 70 300 do. * S.24 1921 * 97 70 4. Nasa LB.L. Vul.W. 15 * Do
4., do. Hypu.WEk. *	816	4. L. K(Cass.) S.22 sk.1914s 97 40 4. do. s 523 s 1916 s 97
33/1 00, 00.	85.90	4. do 5.24 - 1921 - 97 70
4. do. BdCA., Wzbg	90	31/2 do. + S.21 - 1917 - 87 57 4. Name LB. L. V. n. W. 15 - D9
4. do. do. 5.9-12 n. 14 ×	90	4. , do. do. Lit. V. uk.17 + 90
31/2 do. do.5.1, 3-6, 20, 21 *	80	31/2 do. do. Lit. U u, X + 00 31/2 do. do. Lit. J + 92
30± do. do. kdb. ab 07 > 4. Nürnb.VB.,S.13,20,21 *	9740	31/1 do. do. F. O. H.K. L. + 12 E0
4, do. 5.29-31, ak. 13/19 »	97 40	
4. do. S.36 u.39 uv.20/21 * 30/2 do	85 20	
41/2 Berliner Hypothekenb. > 4. do. do. *	9910	A seath Clearly Davids
31/1 tlo. do. *	84.50	Zf. Amerik. EisenbBonds.
4. Braun Han Hypb.S.21n.21 4. do, do. 5. 21 *	9850	The do a RO
31/2 do. do. S. 20 =	56	5. Chie, Milw. St. P., P. D. 100 as
4. D.GrCr.Gotha S. 6u. 7 4. do. S. 10 u. 1919 *	93.50	4º North Par Prior Lien 98 89
4. 60, S, 19 + 1921 *	9550	5', San Fr. u. Nrth. P. IM. BE 50
31/2 do. + 5 H. 8 +	85 50	4", South, Pac, 5, R. 1 M. 68 90
31/2 do. + 11, + 1913 +	93	Diverse Obligationen.
4 do. 5.14, uk. b. 1014 »	9310	Zf. In 69
4. do. 5.224.2348.21 * do. 13 u. 12a uh. 13 *	95 50 87 80	4. Aschaffb.Buntp.Hyp.,6 4. Bank für industr, U. • 101 60
31/2 do. kündb. ab 1905 s	83 75 95 40	4. Brauerei Binding H. 91 4. do. Mainzer Br. 9
4 do. do. Serie 18 .	9570	4/4 do. Rheid.(Alteb.) * 40
4. do. do. S.20 uk. 1915 » 4. do. do. Ser. 21 uk. 20 »	96 80	4 Cementw. Heidelbg, * 97 B0
4. 1 do. do. S. 16u. 17 >	85.80	40g Bad, Anil. u. Sodaf, . 100 50
31/2 do. do.S.12,13,15 u.19+ 31/2 do. K,-Ob. S.1 k. 1910 +	85 50	40s Fabr. Oriesheim El 90 50
4. do. HypKrV. S. 15-19 21-27, 31, 34-42 tilgb. +	85 20	41/2 Farbwerke Höchst > 92 70
4. do. do. S.43uk. 1913 *	85 20	4 do. Kalie & Co. H
4. do. do. S. 46, kdb.08 » 4. do. do. S. 47 sk.1915 »	98 50	409 Deutsch-Luxemb.uk.15s 96 40
4. do. do. 5.4818,1917*	98	4. EsbH. Franki s. M. > 98 70
4 do. do. S. 52 uk. 1921 *	96 20	4/2 EisenbRenten-lik 90
31/4 do. do.S. 44 uk. 1913 » 31/1 do. do.S. 28-30 u. 32 »	86 50	4. do. do. s B6 30
31/2 do. do. S. 45, tilgb. >	86 50	41n do, Altg. Oes., S. VI > DB
41/3 Land, Credb.Fkf.uk.17 » 4. do. do. do » 07 »	-	5 Fl Disch Hebersene s
4 Hambg. H. B. S. 141-400>	92 50	4/4 do. Oes. Lahmeyer » wa av
4. do. 471/540 > 1916 > 4. do. 541/610 uk, 1918 >	94	414 do. Rheingau uk. 17 > 93
4. do. 611/690 > 1921 > 31/2 do. 5.1-190, 301-10 >	95	4/a do. Schuckert v. 06 : 07 50 4. do. do. 83 75
342 80° 311-330 08'10.	84	41/2 do. do. Rheim.nk.15/17 96
4. Mein, HypB. S. 2,6u.7 * 4. do, do. S.8u.9uk.11 *	94	41/2 do. Betr. AO. Siem. » 97 40
4, do, do. 5.11 * 1915 *	94.20	4. do. do. 20 -
4. do. do. S.12 * 1917 * 4. do. do. S.13 * 1918 *	94 90	4/x do.Voigtu.Haeff,Fkf Do
4. do. do. S.14 > 1919 >	94.90	4. Frankfurter HofFlypt. > 83 70
4 do, do. S.16 * 1921 *	95 60	4. HarpenerBerghHyp. 90
4. do. do. S. 17 * 1922 * 302 do. do. kb. ab05u.07 *	86 90	41/2 Hôtel Nassan, Wiesh.
31/2 do. Ser. 10 »	86	4 MetallGes., Frankf. > 99 80
4 M. BCHyp. (Gr.) 2-4 » 4 do. Ser. 6 uk. 15 »	93 90	4V2 Seilindust, Wolff Hyp. + 102 50
31/2 do. unk. b. 1900 b.	84 25 96 70	The second secon
31/1 do. do. >	84 90	zt. Verzinsl. Lose. In 46
4. do. do. 5.17, 18 u. 21 »	98	4. Badische Primien Thir. 177 3. Beig.CrCom. v. 68 Fr.
4. do. do. S.22 uk. 1915 »	93 40	5. Donau-Regulierung 5. fl. 1400 22
4. do. do. S.25 > 1918 >	94	3. Hamburger von 1866 a 167 . 6
4. do. do. 3.20 * 1919 * 1	94 40	31/2 Köln-Mindener Thir. 13%
4. do. do. S.28 + 1921 +	95 50	21/2 Lutticher von 1853 Fr. 14 V
3% do. do. 5,20 . 1013 .	8810	4. , Melning, PrPidhr. Thir. 136 19
31/4 do. do. S.23 » 1015 »	86 10	3. Oldenbarger Thir. 125
4 Pr. CentrBCB. v.90 .	94 60	5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl. 442
4. do. do. v. 1899, 01 u.03 + 4. do. do. v. 1996 + 16 +	83.30	5. do. v. 1866 z. Kr. 342 21/1 ShahlweisshROr. 6 II 112 50
4. do. do. v. 1907 × 17 × 4. do. do. v. 1909 × 19 ×	93 60	Unverzinsliche Lose-
4. do. do. v. 1910 > 20 -	95.80	Per St. in Mile
4. do. do. v. 1912 * 22 * 31/2 do. do. v.1835/89/94/96 *	84.20	Augsburger fl. 7 189 50
31/2 do. do. w. 1904uk.13 = 4 do. do. Kom.01/ed.10 =	84 50 95 10	Mallander Le 45 34 80
4 do. do. do. 68 sk. 17 .	95 80	Meininger s. fl. 7 34 90
4. do. do. do. 12 uk, 22 + 31/2 do. do. do. 87 v, u. 96 +	8470	Oesterr. v. 1864 6, ft 100 ft 60 da, Cr. v. 58 5, ft, 100 490
31/2 do. do. do. 06 + 15 >	85	Pappenheim Graft, s.fl. 7
30 do. HypActBank *	- 36	Salm-Rriff, G. 5.fl. 40 CM. 156 80
41/8 do. do. Sr. 125 auf do. do. 80 2/0 3	02	Ung. Staatsl. 5.fl. 100 295
3Vr do. do. abg. >	84	Geldsorten, Brief, Oeld.
4. do. do. v.04 uk.13 * 4. do. do. v.05 * 14 *	98 10	9040 9036
4. do. do. v. 07 nk. 17 * 4. do. do. v. 09 nk. 19 *	93 20	20 France-St AG 22 AG 20
4 - 150 - Krass W 108 HW 58 #	10.25	do. Kr. 20 St. >
4. do. do. v. 11 uk. 21 + 4. do. HypVG.(Ant.Ctf) +	96 30	Gold-Dollars p. Doll 81875
2/2 100, 00, 00, *	93	Gold al marco p. Ko. 28 00 627 90
4. do. PfbrD.E.18,19u.22 » 4. do. do. E. 25 » » 14 »	94	Hochhalt, Silber . 80 80 78 20
4. do. do. E. 25 * * 14 * 4. do. do. E. 28 * * 17 * 4. do. do. E. 29 * * 19 *	93 94 80	(Doll. 5-1000) p. D.
d. do. do. t. savalue.d. or a	8480	Belg. Noten p. 100Fr. 80 85 40 41
31/4 do. do. E. 23 * * 12 * 31/4 do. do. E. 26 * * 14 *	88	PER PROPER DE 100 PT.
31/2 do. do. E.17,18u.24kb, v	93 0	Hall, Noten p. 100 Lc. 78 90 76 80
39/4 do. do. E. 26 * * 14 * 39/4 do. do. E. 17,18 u. 24 kb. v. 29/5 do. Kleinb. E. 1 kb. a.b.04 * 39/4 do. Kom. S. 3 sk. b. 12 * 4 * do. Landsch Central * do. Landsch Central * 4 * do. Landsch Central * do. Landsch Central * 4	85 50	OestU.N. p. 100 Kr. Russ.Not. Gr. p. 100 R.
4. do. Landsch.Central . 4. Birein J VpB.lib.ab02/07	0:10	do. (1 u.3R.) p.100 R.
4 do. > 1972 +	91.40	do. (10.3R.)p.100R. 8080 8080
Pelekshart Philippet 45	137-	chsel. In Mark
Reichshank-Diskont 60/9		
Amsterdam (I. 100) 107.95	400	PARTS - PROPERTY -
Amsterdam . (l. 100 105,25 Antw. Brüssel Fr. 100 40 38	\$170 \$170	Schweiz . Fr. 100 80.731/8 450
Antw. Brassel Fr. 100 40 38	8/19 8/19 57/9	Schweiz . Fr. 100 80.731/8 440 St. Petersb. 5R. 100 - 649
Antw. Brassel Fr. 100 40 38	8/19 8/19 57/9	Schweiz . Fr. 100 80.721/3 450 St. Petersb. 5R. 100 - 650 Triest Kr. 100 S440 060
Antw. Brüssel Fr. 100 00 38 Ralien . Lirc 100 7s. 7/2 London . Lstr. 1 20 /0/2 Madrid Ps. 100 —	8/19 8/19 57/9	Schweiz . Fr. 100 80.731/8 440 St. Petersb. 5R. 100 - 649
Antw. Brassel Fr. 100 00 38 Judien Lire 100 75, 775	8/19 8/19 57/9	Schweiz . Fr. 100 80.721/3 450 St. Petersb. 5R. 100 - 650 Triest Kr. 100 S440 060

	Staats-Papiere.		ı
tt.	a) Deutsche,	Do to	ľ
1	D. RSchatz-Anw	98 56	Ð
100	D. RAnl. unk. 1918 >	97 60	ı
\$1.0	D. Reichs-Anteihe .	84 30	ĕ
	P P A B		ē
3		74 50	ı
4, ,		97 60	ı
4	Pr. Schatz-Anweis. *	78 20	ı
31/2	Preuss Consols *	84 30	п
3	n	74 30	ı
4.,	Bad. Anleihe 08 »	86 70	н
4	Sad. A. v. 1901 ck. 09 >	86	U
31/2	* Anl. (abg.) *	PS 50	ı
39/4	* * V. 1892 U. 94 *	87.50	ı
31/3	* > V, 1900 kb. 05 *	85 95	н
31/2	* A.1902uk.b.1910*	83 50	
31/2	* * 1904 * * 1912 *	83 70	ı
3	* * * v. 1890 *	80	ı
4	Dayr. AblRente s. fl.		в
4	* EBA.uk.b.06 .#	9710	ı
4. ,	⇒ E.u.A.Anl.uk.1930	98 50	υ
4	E-B. u. A. A.	97 10	Ł
31/2	» EB. u. A. A.	63	п
3	* EBAnleihe *	74 50	в
4	. Pfalz, E. B. Prio.s	1	U
3	Elazys-Lother, Rente A	75 40	ı
	[Hamb.St.+A.1900u.09 +	96 20	ı
4	* St. Rente *	20.00	ı
31/2			ı
37/2	* #7, 91, 93, 99, 04 * * * * * 86, 97, 92 *	75 50	ı
3	> > > > 86,97,02 >	97	ı
4	Gr. Hess. 1899 >	W.Y.	ı
4	· · 1900 ·	0.00	ı
400	» » 1908, 1909 »	97	ı
31/1	* * * (abg.) *	83 26	ı
31/2		1000000	ı
3	* * * * * * * * * * * * * * * * * * *	72 20	ı
3	Sachsische Rente »	75 50	а
31/1	Waldeck-Pyrm, abg. »	86 30	в
4	Warttemb. unk. 1915 .	9770	ı
31/2	* v.1819-80,abg. *	1	ı
349	» +1831-85 · »	82 80	ı
34/9	a + 1815/95 +	F-	I
31/2	> > 1900 P	344	ı
51/4	s = 1003 +	63	ı
2.	* * 1000 *	75 20	I
	b) Ausländische.		
	L. Europäische.		ı
			Δĺ
	i Steledsche Donte Fr.	7550	v
3	Belgische Rente Fr.	75.50 06.75	١

and the second		13
I. Europäische.		16
9 Belgische Rente Fr.	75.50	Common
% Bulg. Tabuk v. 1902 .e	D6 75	3
3. Französ, Rente Fr.	8610	3
1% Orsech. EB. stir.90 Fr.		3
18/4 . MonAnl. v. 87 .	56	13
* * E7 2500r *	8.6	4000
2 Holland, Ani, v. 95h.fl.		3
4 Ital. amort.89, S.3 u.4 1.4	100	3
374 cons. stfr. Ric.). Cl.	1	3
Pin . Rente l. O	-	3
47/4 Ost, Papierrente 5, ft.		3345
4 Doldrente 5. fl. C.	8670	3
\$1/5 . Silberrente o.fl.	84 50	13
1 . * einheitt. Etc., cv. Kr.	8140	13
8 Staats-Rente 2000r >	82 50	CANIDA
8. 20,000r s	86 25	153
gus Portug, TabAni. A	05 05	13
1. do. unit. 1902 S. III . do. 5. III (Spec.)	570	12
	08	3
K. Bum. amort. Ric. v. Cas	93 30	2
6. Conv. v. 1890		E.
\$ * amort.Rte.v.1896 >	86	186
44/a Russ, Stantian Latfr.05 .	99.70	E.
4 do. Cons. Anl. v. 1880 .	88 50	13
4 do. Gold- do. v. 1889 a	_	16
1. do. C. E.B. S.lu. 1189.	No. of the last	20000000
4 * StR. v. 1902 stfr. >	88 79	100
\$4/18 + Conv. A.v. 98 stfr. s	88 80	3
100 - Goldani. > 04 > >		13
8 95 = =	-	2000
51/s Serp, stir. Gold 9	8630	
L amort. v. 1895 *	77	E
4. ThekEg. Bagd, S. I =	7910	
B. I dia, Ant. von 1905 »	74	A

14. 14. Alum.Neuh.(50%) Fr. 28. 18. 19. 10. Aschiffing. Burshap. Al 160 5. Arg. 1907 unk.1912 Fes. 190 10 5. Auss. E. St. 10. 00 2 100 5. Auss. E. St. 10. 00 2 100 6. St. Auss. E. St. 10. 00 2 100 6. Chile-Ani. von 1911 98 90 90 449; Chile-Ani. von 1911 98 90 90 449; Chile-Ani. von 1911 98 90 90 449; Chile-Ani. von 1911 98 90 90 91 92 93 94 94 94 94 95 96 96 97 77 98 96 97 77 98 98 98 98 99 99	2	and the		-	Vorl.Ltz		In 344	а
10 10 10 10 10 10 10 10	9		II. Aussereurophisch		14!14.	Alum.Neuh.(50%)Fr.	248	н
S		See	Arg. 1907 umk.1912 Pes.	190 10				а
0 5. Chille-And. v. ob. 88 60 6 7. 7. 6 6. Chin. StAnd. v. 1895 5 83 60 7. 7. 7. 6 6. Chin. StAnd. v. 1895 5 83 60 7. 7. 7. 8 4 6 83 60 84 7 7 7 80 84 7 8 8 8 8 8 8 8 8 9 8 8 9 8 9 8 9 8 9 8		De e	* 19091gb.ab1910*	700	8 8	» Masch, Pap. »	118 25	з
0 5. Chille-And. v. ob. 88 60 6 7. 7. 6 6. Chin. StAnd. v. 1895 5 83 60 7. 7. 7. 6 6. Chin. StAnd. v. 1895 5 83 60 7. 7. 7. 8 4 6 83 60 84 7 7 7 80 84 7 8 8 8 8 8 8 8 8 9 8 8 9 8 9 8 9 8 9 8		driv.	* AUSS. ED. 1. C. W. &	100	120 120	Bad. Zckf. Wagh, fl.	205 50	а
0 5. Chille-And. v. ob. 88 60 6 7. 7. 6 6. Chin. StAnd. v. 1895 5 83 60 7. 7. 7. 6 6. Chin. StAnd. v. 1895 5 83 60 7. 7. 7. 8 4 6 83 60 84 7 7 7 80 84 7 8 8 8 8 8 8 8 8 9 8 8 9 8 9 8 9 8 9 8	31	A		86.50	300 300	BangSudd,LeoveEW	276	н
Chin, St. Anil, v. 1895 S. S. Chin, St. Anil, v. 1895 S. S. S. S. S. S. S. S	0	1		96 90	15 11 121	Bleist Paper Nog. *	175	٠
2	0	4104	Chile Gold-Ani, v. 06 »		7 7	a Henringer Frf. a	110	а
2	53	6	Chin. StAnl. v. 1895 &		0 9	a MerkulesCont. a	153	в
5. St. E.B.y. 1911 Hit. 96 70 5. St. Cubast. A. Dastil. (J. A. 109 4. Cubast. A. Dastil. (J. A. 109 4. Japan. Aul. S. II 2 5. Marokko von 1910 99 40 6. S. Schöfferh. Bg. 6. S. Schofferh. Bg. 7. Schofferh. Bg. 8. Schozeneth. Schofferh. Bg. 8. Sch		Sec.	* × v. 1895 *		31/2 31/2	* Hofbr, Nicol. *		в
5. Cubsst. Andstl. O. & 100 6. S. Cubsst. Andstl. O. & 100 6. W. 1905 S. 12-19 A 7. S. Mannheim, Br. 147 8. S. Mannheim, Br. 168 6. W. 1905 S. 12-19 A 8. S. Mannheim, Br. 108 6. Mex. am, ina. I. V Pes. 77 SO 8. S. Mannheim, Br. 108 6. S. Scon. Lail, 98 H. & 108 6. S. Scon. Lail, 98 H. & 108 6. S. Scon. Lail, 98 H. & 108 6. S. Scon. Lail, 198 H. & 108 6. S. Scon. Lail	9	41/2	* * v. 1898 *		7 7	* Kempff *		в
5. Cubsst. Andstl. O. & 100 6. S. Cubsst. Andstl. O. & 100 6. W. 1905 S. 12-19 A 7. S. Mannheim, Br. 147 8. S. Mannheim, Br. 168 6. W. 1905 S. 12-19 A 8. S. Mannheim, Br. 108 6. Mex. am, ina. I. V Pes. 77 SO 8. S. Mannheim, Br. 108 6. S. Scon. Lail, 98 H. & 108 6. S. Scon. Lail, 98 H. & 108 6. S. Scon. Lail, 98 H. & 108 6. S. Scon. Lail, 198 H. & 108 6. S. Scon. Lail	-1	5	*StEB.v.1911 Hk.*		3. 3	» Löwenbr. Sin. »		в
Avi Japan, Ani S. 1 2 3 2 5 5 5 5 5 5 5 5 5	41	5.1.	do. St.E. TlentPuk. >	91	Q 10	> Mainzer AB.>		в
10 10 10 10 10 10 10 10		Die		100	B 8	* Mannheim, Br. *	147	н
10 10 10 10 10 10 10 10			do.stl.i.G.igo.abi919+	20.00	0 9.,	» Nürnberg »		в
S. Marokko von 1910 98 40 S. Schöfferh. Bg 63	1		Japan, Ani. S. II &	89.37	3000 300	* Parkbrauer. *		Æ.
2	٥١	2	Marchine son 1010 a	0040	7 1	* Rettenmayer *		8
2	ᆐ	5	Mey am inn LV Per	77 50	Har Dan	* Schottern. Dg. *	187	Ð
5. do. L.B. in Gold A —	0	5.	. cons. lait, 99 stf. £		1102 1142	Browned Schlenk a		в
5. do. L.B. in Gold A —	3	100	» Cold v. 1904 stlr. 4	79	12 12	Cellul Bayr (W.) a		Ŧ
5. do. L.B. in Gold A —	20	3	> cons. inn.5000r Pes.	-	10 10-	Cem. Heidelb. >	1-005	Æ
5. do. L.B. in Gold A —		D4 =	Tamaul.(25].mex.Z.) >		5 7	. F. Karlst	121 50	в
5. do. ES. in Gold A Provinzial- u. Kommunal- 2f. Obligationen. 1- 29 4. Kheinpr. 20, 21, 31-34 & 96 80 3 % do. 22 u. 23 * 63 * 62	9.	24.4	Sao Paulo v. 081, Cl. E	100	5. 8.	> Lother, Metz >	114	в
Provinzial- u. Kommunal-		5	do. EB. in Gold .#	-	9. 10.	Cham, u. ThW.A. +		н
2f. Obligationen. 1 - 9		_	entertal a Ma	1000000	710 725	Chem.AC. Gumps		1
2f. Obligationen. 1 - 9		1.10			25 25	* Bad.A.u. Sodaf. *	5:8	I
0 4.	콂	25.	Obligationen.	Into	C O	* Bici, Sub. Braub. *	80 20	в
334	۰.				40 50	* D.Gold-, Si-Sch.*	028 00	4
0 3/10 do. 10,12-16,19,24-27,29 84.60 14. 14. * F. Griesh. El 232 30. * 60. * 15		30%	do. 22 u. 23 *	0.3	The second second	La Flate Convenient M. a.		П
303 do. 18		34/10	do. 30 v	89 20	12. 12.	* Fabr. Odbg. *		4
303 do. 18		37/2	do. 10,12-16,19,24-27,29	84.50	14., 14.,	* F. Orieshi, El. *	100 50	4
1.	-1	301	do. + 18 .4	84 50	27 30	1 * FREDW. PROCESS *		Æ
4. Frid, a.M. v. 00 u. 14 v. 96 50 12. 12. v. Weiler-Ser-Meer v. 4. do. v. 1910 unt. 1920 v. 96 60 12. 13. v. Werke Albert v. 6. do. v. 1910 unt. 1922 v. 96 60 12. 14 v. Holzverkoldgs v. 33. n. 7 v. do. v. 1910 unt. 1922 v. 96 60 12. 14 v. Holzverkoldgs v. 33. n. 7 v. 181 v. 40 v. 1910 unt. 1922 v. 96 80 11 12 v. Rütgerswerke v. 18 v. 5 v. 182 v. 30 v. 18 v.	0	3	do. * 9,11m.14 *	32.50	0 0.	- Waher M Alements	005	В
4. do.1907unitigh.b.18		A.c.	Pr.Oberhess. unt. 17 .	98 10	20, 120,	" Weller tor Many		8
0 4. do, v. 1910 unt. 1920 9 8 60 122. 14. v. Holzverkoligs 13: 15	_	40.0	Ezki. a. M. v. 00 u. 16 *	96.50	22 20	- Wester Alleget		Æ
18		400	do.1997untigb.b.19 *	90 60	130 a 18.		330 75	æ
3/2 do. Lit. R (aby.) • B1 do. • Sv. 1899 • B9 50 3/2 do. • T • 1891 • B8 50 5 3/2 do. • T • 1891 • B8 50 5 3/2 do. • V • 1899 • B8 50 5 3/2 do. • V • 1899 • B8 50 5 3/2 do. • V • 1899 • B8 50 5 3/2 do. • V • 1899 • B8 50 7 7 8 Brown Bor fic. • 385 5 3/2 do. • V • 1899 • B7 50 5 4/2 5 • Condin. Nürnb. • 68 5 3/2 do. • 1903 • B7 50 50 10. 10. • DischUbersee • 120 7 3/2 do. • 1903 • B7 50 12. • Erk. Coull. L. • 339 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50	0	200	do w 1021 not 1022 a		11 12			Æ
3/2 do. Lit. R (aby.) • B1 do. • Sv. 1899 • B9 50 3/2 do. • T • 1891 • B8 50 5 3/2 do. • T • 1891 • B8 50 5 3/2 do. • V • 1899 • B8 50 5 3/2 do. • V • 1899 • B8 50 5 3/2 do. • V • 1899 • B8 50 5 3/2 do. • V • 1899 • B8 50 7 7 8 Brown Bor fic. • 385 5 3/2 do. • V • 1899 • B7 50 5 4/2 5 • Condin. Nürnb. • 68 5 3/2 do. • 1903 • B7 50 50 10. 10. • DischUbersee • 120 7 3/2 do. • 1903 • B7 50 12. • Erk. Coull. L. • 339 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50		717	do lit Na Otaba Va	500		+ Schramm L. Farb.	262	Æ
0 30/2 do.		30/2	do Lit P (alor) a		400 1000		230 75	в
3/2 do, Str. 8 1999 87 50 do, 10 10 10 10 10 10 10 10	33		I do. * 5 v. 1886 *	89.50	16 11	* Wegel, Resid. *	00850	36
3/2 do, Str. 8 1999 87 50 do, 10 10 10 10 10 10 10 10	0	31/4	do T . 1891 .	88	5 10.	Dpfkrb, u. Prh. Helb.	193	а
3/2 do, Str. 8 1999 87 50 do, 10 10 10 10 10 10 10 10	5		do U.93, 99 .	10.0	8 8.	Drahtind., Sidd, #	-	в
3/2 do, Str. 8 1999 87 50 do, 10 10 10 10 10 10 10 10	9	391		88	15 25.	El. Accum. Berlin »		а
3½ do. v. 1901 Abt. I = 87 30		31/2	do. Wv. 98 st.08 *	87 50		1 F DIDWING DOT-ING F	144 50	æ
3½ do. * A.H.H.I * E7 50 4 0 * FeB. 0. Guill. L. * 233 3½ do. * 1905 A. I.H. * 37 50 14. 14. * Ces. Alig. Berl. * 122 5 do. * 1906 A. I.H. * 37 50 12. 5. * Bergin. Werks * 122 5 do. v. Bockenheim * 90 4. 5. * Lahmeyer * 122 5 do. v. 0.5 am abi910 * 12 12 Rein. G. u. Sch. der. * 134 6 do. v. 0.5 am abi910 * 12 12 Rein. G. u. Sch. der. * 134 6 do. v. 0.5 am abi910 * 12 12 Rein. G. u. Sch. * 134 6 do. v. 0.5 am abi910 * 12 12 Rein. G. u. Sch. * 134 6 do. v. 0.5 am abi910 * 12 12 Rein. G. u. Sch. * 12 12 Rein. * 12 12 Re	-1	39/2		87 50	41/3 3	* Concin., Nurno. *	100.70	46
35/2 do. * 1003 * 87 50 14. * 14. * 0 Ces. Alig. Bert. * 22. 7 3/2 do. * 1006 A. I, II * 87 50 12. 5 * 8 Bergan. Werke * 122 5 do. v. Bockenheim * 90 4. 6. * W. Homby. d.H. * 1008 1008 1008 1008 1008 1008 1008 10	- 1		do, v. 1901 Abt. 1 *		20001300	Feb a Chall 3	3 12 10	а
39/2 do. * 1906 A. I.H * 87 50 12. 5. * Bergin, Werke * 122 5 6 4. 6. * W. Hombay, d. H., at 108 108 108 20 4. 5. * Lahmeyer * 108 108 108 20 4. 5. * Lahmeyer * 108 108 20 4. 5. * Lahmeyer * 108 108 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20		31/2	do, * * A.II,III *			- Cor All a Need -	22 75	Æ
124 12	-1			87 50	19. 7 19. 8	* Cres. Alig. Deri. *	122 50	Æ
124 12	1		do. v. Bockenheim		4. 4.	*W.Homby d.H.		JB.
10			Bladen-Baden v. 1908 *		March St. March	W. L. Harriston and Co.	0	B
10 12 13 14 15 16 16 16 16 16 16 16		31/2	Herlin von 1886/92 .	***	7. 70%	. Licht u. Kraft .	124 80	
4. Gressenv.1007a.1017 - 7,78 867 s Schuckert 1 13.6 do. v. 0.0 uk. b. 0.0 s - 712 777 s Rhein. s 13.6 do. v. 0.0 uk. b. 0.0 s - 12.1 777 s Rhein. s 13.6 do. v. 0.1 1800 u. 90 s 348 do. s Stemens, Betr. s 12.8 do. v. 12.1 12.1 2.1 2.1 2.1 2.1 2.1 2.1 2.1		4	Darmstadt v. 07 n.16 .	-	10 11.	* LiefGes., Herl. *		B
4. Gressenv.1007a.1017 - 7,78 867 s Schuckert 1 13.6 do. v. 0.0 uk. b. 0.0 s - 712 777 s Rhein. s 13.6 do. v. 0.0 uk. b. 0.0 s - 12.1 777 s Rhein. s 13.6 do. v. 0.1 1800 u. 90 s 348 do. s Stemens, Betr. s 12.8 do. v. 12.1 12.1 2.1 2.1 2.1 2.1 2.1 2.1 2.1		31/2	do. v. 05 am. ab1910 .		12 12	* Rein., O. it. Sch. *	200	
3/2 do. v. 01 uk. b. 00 v. 01 uk. b. 00 v. 03 uk. b. 03 uk. b. 03 uk. b. 04 v. 03 uk. b. 03 uk. b. 03 uk. b. 04 v. 04 uk. b. 0	41	4	Osessen v.1907u.1917 +		THE BOXE	* Schuckert *	124	1
5 349 Fernits, V. H., I. 180 II. 90 5 4. K. Kola von 1900 u. 00.8 02 90 6 347 Krenznach v. 88 u. 98 * 742 749 7 TelG. Dusch. A. > 1218 7 TelG. Dusch. A. TelG. Dusch. A. TelG. Dusch. A. Tel.		31/2	do. v. 03 uk. b. 00 v	100	71/2 7/1	* * Ritein. *		F
Side	10		Homb.v.H.R. 1850 it. 99	03.90	Para line	Something Plant, a		
3 3 3 4 4	0	214	Kom von 1999 u. 06.4	22.00	BU11 B1/3	. Tet C Direct A	121 80	F
9 4. Masnx 1907 uk. 1918 • 9470 — Frkf. Sektt, Freist B.S. 1 • 7 8 30 00. (abg.) 1878 u. 83 • 9. 9. 9. Oummif. Berl Frkf. Sektt, Freist B.S. 1 • 7 8 9 30 00. * L.J. v. 1894 • 23 0 * Mitteld, Pet.] • 63 9 30 do. (abg.) L.M. v. 91 • 7. 7. Hed. Knft. v. 93d. Kw. 110 30 do. von 1894 • 7. 7. Hed. Knft. v. 93d. Kw. 110 30 do. von 1894 • 7. 8 likeleck. Midw. Stress. 1 0 9 30 00. * 05 uk.b. 1915 • 7 8 likeleck. Midw. Stress. 1 0 9			Limburg (plus)	000	10 10	a Voiet & Hardley	161 50	1
3½ 00, (abg.) 1873 u. 63 9, 9, 9, Gunnuff, Beri, -l'rki, 3½ do. 4, v. 1864 23 0 Mitteld (Pet.) 63 3½ do. (abg.) L.M. v. 9; 7, 17, 16d, Krit, v. 96d, Kw. 110 3½ do. von 1894 7, 5, Gelsenk, Guffat, 91 3½ do. von 1894 7, 8 Illustrick, Midter Stresse, 1 0 3½ do. von 1894 7, 8 Illustrick, Midter Stresse, 1 0 3½ do. von 1894 7, 8 Illustrick, Midter Stresse, 1 0 3½ do. von 1894 7, 8 Illustrick, Midter Stresse, 1 0 3½ do. von 1894 7, 8 Illustrick, Midter Stresse, 1 0 3½ do. von 1894 7, 8 Illustrick, Midter Stresse, 1 0 4 do. von 1894 7, 8 Illustrick, Midter Stresse, 1 0 5 do. von 1894 7, 8 Illustrick, Midter Stresse, 1 0 6 do. von 1894 7, 8 1 7 do. von 1894 7, 8 1 8 do. von 1894 7, 8 1 9 do. von 1894 7, 8 1 10 do.	3		Manny 1907 ade 1016	9470		Feld Salette Fearth S.	1.780	8
3/2 do. von 1800 u. 88 - 0 7. Hatenmal, Pkf. M., 8 And 7. 7. 7. Hed. Knt. v. 8 dd. Kw. 110 3/2 do. von 1894 - 0. 5. Gelsenk. Gufat. v 91 7 8 likerch. Mbfw. Streich. 1 0 9		91.0	do. (ahe.) 1878 n. 83 s.			Gummif, Bert, -Frkf. v	7	E
3/2 do. von 1800 u. 88 - 0 7. Hatenmal, Pkf. M., 8 And 7. 7. 7. Hed. Knt. v. 8 dd. Kw. 110 3/2 do. von 1894 - 0. 5. Gelsenk. Gufat. v 91 7 8 likerch. Mbfw. Streich. 1 0 9	51	30/2	do L.I.v. 1884 .	-	02 0	a Middlefeld Chat ha	63	R
	a.	314	do: you 1886 u. 88 v	-	0 7.	Hafenmal, Fkt. M	112	в
	9.]	31/1	do. (abg.) L.M. v.91 »	- 1	7. 7.	Hed. Knt. v. Sud. Kw.	110	41
		31/2	do, von 1894 .	-	0	Gelsenk, Gufist, .	9175	
		31/2	do. > 05 tik.b. 1915 >	100				
3/2 00. 1858 k 03 * 46 10. 0. Kunstreidet, Frkf. * 60 6 4. Mürnberg v. 12 uk.47 * - 17/1 71a * Rodic, Krezm. * 100 4 10. 10. Ludwigsh. W.M. * 159 2 und 1903 Serie IV * - 30. 30. March. A. Reyer * 61 6 4. de. v. 1903 uk. 1916 * - 84/2 6. * Arwat. Hüpert * \$3.50		4	Mannh, 1912 unk, 17 »					
4. München v. 12 uk.42 * 9475 1. u. Ledert. N. Spier * 105 4. Nürnberg v. 12 uk.47 * 1741 71a * Rodie, Kreurn. * 100 uml 1003 Serie 1V * 50. 30. 30. Manch. A. Roger * 616 uml 1003 Serie 1V * 50. 30. 30. Manch. A. Roger * 616 uml 1003 Serie 1V * 50. 30. 4 * Arwat. Hilpert * \$350			00, 1888 +		2 12	Kalk Kh. Westl. A	20.00	
100 4. Nürnberg v. 12 nk. 67 . — 1747 71a S Rodle, Kreurn s 100 . 104. 105. 106. Lodwigsh. WM. s 159 2 . 106. 106. Lodwigsh. WM. s 159 2 . 106. 106. Lodwigsh. WM. s 159 2 . 106. 106. March. A., Kleyer s 476 46. v. 1603 uk. 1916 s			Minches v 12 ch 12		Biles De .	A adapt N. Solan	100 40	
4. Wieshaden v. 1900-01 und 1903 Serie IV - 30. 30. March. A. Reyer - 416 40. v. 1903 uk. 1916 v - 40. 4. Armat. Hillpert - \$3 St	0	4	Nijenheer v. 12 uk.42 v	B# 75	1910 710	a Pothe Keepen	100	
umd 1003 Serie IV - Sp. 10. March. A. Reyer 616 44/6. Arwat. Hilpert \$3.50		4.	Wieshaden v. 1000 ct		10 10	Ladwiesh, W.M.	159:00	
1 6. 1 de. v. 1901 uk. 1916 #1/2 d. - Armat. Hilpert . \$3 %	0		und 1903 Serie IV .	-	30. 10	March, A., Kleyer	416	
1 47 47 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	1	6	do. v. 1903 uk. 1916 x		84/2 B	* Armst. Hilpert *	03 ED	B
		to table	The state of the s	THE STATE OF	-	The state of the s	1000	

Donnerstag, 26. Juni 1913. 61. Jahrgang.

eretten-I heater

Das Tollste vom Tollen. Unbeschreibliche Lachstürme. =

Ehren-Abend Direktor Herm. Job. ==

=== Freitag, den 27. Juni: = Nach Wiederherstellung des Herrn Direktors Job

auf vielseitiges Verlangen noch einmalige Aufführung von

mit elettr. Beleuchtung ift fur Wiesbaden gu vergeben. Bringt auch als Rebenbeichäftigung nachweisbar

-10,000

Erforberlich ca. Mf. 2000. Raberes hotel Reichohof, Freitag, den 27., von 9-1 u. 3-6 Uhr, Cambing 9-12 Uhr, Zimmer 106.

Städtische Auto-Verbindung

Empfehlenswerte, landschaftlich schöne Fahrt. Zeit: 1/2 Stunde. - Preis 0.70 Mk. B 12890

Gin Baggon frifche, gut ichmedende

Snalgasse 7. M. Jeckel, Tel. 3464. Befte Gelegenheit zum Einmachen.

täglich frisch aus Kurmilch hergestellt, 25 Pf. pro 1/2 Liter frei Haus empfiehlt

Unter Aufsicht des Vereins der Aerzte Wiesbadens, des Instituts für Chemie und Hygiene von Prof. Dr. Meinecke und Gen. und unter ständiger tierärztlicher Kontrolle.

(Telephon 659)

und Restaurant "Unter den

Mochmaliger. Raffeepreis-Abichlag,

Raffeepreis-Abichlag,
feither 135, iebt 128 Ff.
Bessere Sorten sind ebenfalls
entsprechend herabgesett.
In Gerstenfasse Pid. 15 Ff.
Kötter Malkosse Pid. 15 Ff.
Kötter Malkosse Pid. 19 Ff.
kofas Kindo von 75 Ff. an.
Tee Ffd. von 140 Ff. an.
Tee Ffd. von 140 Ff. an.
Tee Ffd. von 140 Ff. an.
Kangsonreis Ffd. 18 n. 16 Ff.
Kangsonreis Ffd. 18 n. 16 Ff.
Bassen-Taselreis Ffd. 20 Ff.
Eatna-Taselreis Ffd. 25 Ff.
Ff. Carolina-Reis Ffd. 30 Ff.
Saserssone Ffund 19 Ff.
Sansmad. Andeln Ffd. 28 Ff.
Konsettnehl b. 5 Ffd. a 18 Ff.
G. Luchenmehl bei 5 Ffd. a 16.
Kornbrot, groß. Laid, 37 Ff.
Beindrot, groß. Laid, 37 Ff.

Reue gelbe 3tal. Rartoffeln Bib. 6 Bf.

la Limburger Köfe Bib. 36 Pf.
im Stein Bib. 34 Pf.
Ia Stangentöfe in St. 55 Pf.
Ia Ebamer b. g. Ang. 80 Pf.
Echter Emmentaler Pib. 110.
Dider Speck per Pfb. 100 Pf.
Mager Dürrfleisch Pfb. 90 Pf.
Frische Lanbeier 10 St. 75 Pf.
!! Für die Einmackzeit !!

Buder!

Rriftall-Juder Bib, 21 Bi. Gemahl, Juder Tib, 21 Bi. "Bitteria", a. arob. 23 Bi. Ont-Suder b. a. dut Bib. 23. Einmach-Gflig per Ltr. 18 Bi. Wein-Effig per Ltr. 28 Bi. Effig. Gflig. Sprit per Liter 28 Bi. Uflig. Gflenz per Haiche 38 Bi. Ansehhäufer a. Haiche 30 Bi. Lauberner g. Vlaiche 100 Bi. Dauberner g. Blaiche 100 Bi. Saficul, Bergament-Bapier sowie sämtl. Gewürze billight!

Schwante

(Rachfolger), 59 Schwalbacher Straffe 59. 414 Telephon 414.



Ihr "Saluberma" hat mich von einem ichweren

raid, u. völlig befreit. 1000 Dant. E. Shulipp, Auffeber." Aeratl. warm Dafe 50 fef, u. 1 Mf. (itarffte roid it, vollig berreit. 1000 Dant. E. Shulipp, Auslieder." Nerzil, warm empf. Doje 50 Ff. u. 1 Wt. (itarfite Norm) bei Wilh. Machenheimer, Bismardring I. G. Forbell, Kheinstr. 67, Chr. Tauber, Kirchg. 20, K. D. Müller, Bismardr. 31, D. Krah, Mellribitr 25, Drog. Mext. Richelsberg, Drogerie Minor, Schwalbacher, Ede Rauritiustraße, G. Meedus, Taunusjir. 25, A. Crab, Langs. 28, S. Noos Rafi., Nebgergagie. K 25 H

Aleines Landhaus

mit Stallung in Rabe ober nachfter Ortig. Wicebabens fofort gu mieten gefucht. Offerten unter S. 826 an gefudt. Offerten ben Tagbi. Berlag.

zum Besten für den 76jährigen Rezitator III emp

in der Ringkirche am Samstag, den 28. Juni, abends 8 Uhr, unter geil. Mitwirkung der Konzertsängerin Fräulein Gerda Hartwig, Fräulein Elsa Michaelis (Cello), Fraulein Gertrude Michaelis (Violine) und des Organisten Herrn Karl Schauß (Orgel).

Oeffnung der Kirche 7½ Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 9½ Uhr.

Eintrittskarten: Reservierter Platz Mk. 2.—, Schiff Mk. 1.—, Seiten-empore 50 Pf. — Vorverkauf bei dem Küster.

28. Juni bis 7. Juli 1913

in den Räumen der "Turnhalle" an der Schiersteiner Strasse, Geöffnet von vormittags 10 Uhr bis 8 Uhr nachmittags. Ausstellungsführer 25 Pf. - Eintritt für Sonntag, 29. Juni, 50 Pf., für die übrigen Tage 30 Pf., Kinder in Begl, ihrer Lehrer 10 Pf.

Bente Donnerstag:

Großes Canzkränzchen, Jägerhaus, Schierfleinerftr.68.



Deutsche Ost-Afrika-Linie HAMBURG - AFRIKAHAUS

Regelmässiger Reichspostdampferdienst nach

Britisch-Ostafrika, Uganda, Deutsch-Ostafrika, Mocambique, Maschonstand, Zambesia, Rhodesia, Transvaal, Natal, dem Kaplande und Deutsch-Südwestafrika.

Vertreter für Passagen in Wieshaden: Amtl. Reisebur. L. Rettemmayer. Kaiser-Friedrich-Platz 3, Hotel Vier Jahreszeiten. F 188

Aufgeflärte Frauen verstehen ötono-milch zu wirtichaften und bereiten sich burch einfaches Auflochen von Buder (ohne weitere Butaten) 5 Pfb. wirflich feinen Limonadefirm mit 1 Original-Kalche Reichel-Extrattfür 75-195. felbst. Roftlich gu Rachfpeifen umb Limonaden von reinftem Fruchtgefchmad und pollem eblen Aroma, in himbeer, Erde beer, Bitronen, Kirich, Grenabine, Orange (Edfelfine) ie. Der Kinber liebstes Getränt, gefund, erquidend u. fabelhaft billig! Bor Rachahmungen ichlist die Echtheitsmarte Lichthery. BollfandigesRegeptbuch gur reellen Selbitbereitung e feinfter Lifore, Branntmeineze foftenfrei. Alleiniger Sabritant: Otto Reichel, Berlin SO.

In Wiesbaden und Umgegend in den bekannten meist durch meine Schilder kenntlichen Drogerien, Apotheken etc. erhältlich.

sofort! weld

Alte Gebiffe, Golbinchen, Pfandicheine, Berren - Rleiber werben jum höchsten Wert gefauft.

Mietgergaffe 15, Laden, Grosshut Metger- 27. Reelle, fulante Bebienung

Countag, ben 29. b. IR .:

Familien-Ausflug per Schiff nach Frei-Weinheim wozu bie verehrl. Mitglieber bes Turnvereins freundlichst einlabet

Der Borftanb. NB. Abfahrt ab Biebrich (Aheinufer) nachmitttags 2.15 Ubr.



Für Liebhaber! feltenheit! Matur-Gin junger ichuner Sahn,

anstatt Kamm, swei Hörner, zu ber-kaufen. L. Klein, Sobenstein bei Lg.-Schwalbach.

Rleeben an toufen gefucht. Banth ir., Gdjentenborfftrage 5.

Beder foll ben mahren Wert

alter Jahngebisse erfahren. Ich gable fofort Raffe bon

1 bis 15 Mt. pro Zahn gebiff in Gold, Blatin bedeut, mehr,

aus Dr. Gethere Unddingpulver ju 10 Bf. (3 Sind 25 Bf.) ift eine gang borgugliche Speise, die für wenig Geld und mit wenig

Dahe taglich auf ben Tifch gebracht werben fann. Genaue Anweifung

fteht auf jebem Badden.

ist er eine wohlschmedenbe Ersrischung, die sedermann will-Als Nachspeise Tommen ift. Mit friiden, gelochten ober eingemachten Frlichten, einer Frucht- ober Banille-Sauce angerichtet, wird jebe Sansfrau Ehre bamit einlegen.

Für die Kinder gibt es wohl tein besseres Rahrungsmittel, um so mehr, als ber in Dr. Deifer's Bubbingpulvern enthaltene bejonbere Bufat von phosphorfaurem Rall bie Bilbung fraftiger Anochen gunftig beeinfluft. Es ift ein Bergnugen, gu feben, wie Rinber jeben Alters folch einen Detfer-Bubbing bis auf ben letten Reft vergehren.



Min bem Mustunft. Chalter ber Schalter-halle bes "Tagblatt Danfeb", Sanggaffe Ut, werben Brofpelte und Drudfachen ber inferierenten Rurorie, Babe-Bermaltungen und Commerfrifchen unentgeltlich an Jedereffenten berabfolgt.

im Bergen bee Schwargwaldes.

Araftige Gebirgöluft

1000 m it. d. M., Gifenbahnstation Triberg ber babischen Schwarzwaldbahn, 2/, Stunde oberhalb der :: Hotel und Auchaus Schouwald :: Familienhotel 1. Ranges, maffiver Bau, feit b. Jahre neu renoviert u. auf bas modernste eingerichtet. Elestr. Licht, Dampsbeizung im gang. Hotel. Die boditen Balbungen find in eigenem Bein bes hotel. 20 Balfons, große geb. Beranden, Barfanlag., Linberspielplage, Tennis. Prima Berpflegung. Benfion von Mf. 5.50 an. Brosp. bereitw. L. Wirthle, Bei. F 161

Schönfter Ausflugsort. Freiweinheim a. Rh.

Bahrend ber Babejaifon bes Rheinftrandbabes empfehle meine best-renommierte Gastwirtschaft. Tel. 300.

N. Schwelkard, Meggerei und Gafiwirtimaft.

Berloren ein Samtgürtel mit Schloft Sebanbl., Bismardring, Mheinstraße. Abzugeben gegen Be-lobnung Abeinstraße 64, 2.

Safernenstiefel mit Lidit verloren bon Alte Kolonnabe bis Abeggifraße. Gegen Belobn, abzug. Boltmann, Bellmunbftrafe 18. jugelaufen (Denticher Binicher) bei Stein.

Lothringer Strafe 32.

wenn bort nah f. b. fonst B. lepte Abr. HHHH pri. Hody.!

L. Schelleaberg'sche Hof-Buchdruckerel Kontor: Langgasse 21

fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung alle Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen in Brief- und Kartenform, Besuchs- und Dank-sagungskarten mit Trauerrand, Aufdrucke auf Kranzschiellen, Nachrufe und Grabreden, Todes-Anzeigen als Zeitungsbeitsgen.

Befanntmachung.
Die städtische öffentliche Lastwage in der Schwalbacher Straße ist dom 16. März die 15. September werdtäglich in der Zeit den 12 die 1 Uhr nachmittags geichlossen.
Wärz 1918.
Biadtisches Afziscamt.

Befanntmachung.

1. Georg Auer, Taunusstraße 26. 2. Wish Behrens, Jahnstraße 2. 3. Seint. Brodt Cohne, Oraniens

Seint. Brobt Söhne, Oraniens itraße 24. Mar Commidau, Rieblitraße 22. K. Dofflein, Friedrichitraße 53. Gieltr. Aff. Gef., borm. G. Buchs ner, Oranienstraße 40. Gleftr. . Gelellschaft Wieddaben Lubwig Sansohn & Co., Morins-itraße 49.

Lubwig Hansohn & Co., Morinstitusje 40.

8. Carl Gasteber, Reugasie 13.

9. Glead u. Methaer, Abelbeidir. 36.

10. Bashan Gest. Taumusitrase 5.

11. Walter Humenberg (bormalis Aug. Schneifer Andr., Laugg. 15.

12. Geinr. Dorn Sobne, Dochheimer Straße 105.

13. Aug. Schoeffer Andr., Laugg. 15.

14. Maidimeniadrit Wiedbaden, Gest.

15. Destreid u. Berberich, Stiffsitraße 19.

16. Rheinische Glestr. - Gesellschaft, Luisenstraße 8.

Luifenlitafie 8.

17. Ağıl. Sieimer, Webergafic 51.

18. "Union", Elefir. Geiclifchaft, Karlstraße 5.

Wiesbaben, ben 23. Juni 1913.

Standesamt Wiesbaden.

Sterbefälle.

Juni 23.: Schmieb Bernbard Maher, 38 J. — 24.: Witwe Abel-gunde Opgenoorih, geb, Diebels,

Nichtamtliche

Unzeigen

Rheingauer Str. 15,

Rechtsausfunftsburg,

Abfaffung bon Bertragen. Riagen und Gingaben aller Art

juriftisch geleitet.

Bergleiche mit ben Glaubigern.

Serren mit trodenem, fprobem ober bunnem Saar, bas gu Saarausfall, Judreis und

neigt, fei folgendes bewährte u. billige Regent gur Bflege bes Saares enn-

fohlen: Bochentlich Imaiges gennbiliches Baschen mit Zuders fombiniertem Aräuter - Shampson (Bat.
20 Bi.), möglicht tägliches fraftiges
Einreiben mit Zuder's OriginalGenerben aut Zuder's OriginalDenter - Dagrwaffer (Bl. 1.25 u.

(Machines, Jimmer Kr. 20; geöffnet an Wochente ton 8 316 3/21 Uhr: für Chricklichungen Dienstags. Dovoerstood und Gamilags.)

Stabtifches Eleftrigitatewert,

In unfer Sanbelsregifter B Ar. 2185 wurde heute bei der Firma: "Jumobilien und Sapothelen-Ge-fellschaft Kinderdant mit beschränkter Hattung", mit den Side au Wies-baden, eingetragen: Der bisherige Geschöftsführer Karl Schellenberg ist gum Liquidator bestellt. Die Gesell-ichaft ist durch Beschluß vom 11. Juni 1913 ausgelönt. Bur Ausstührung von Installations. anlagen im Anschluß an bas Kabel-net bes städt. Elektrigitätswerts sind nur die folgenden biefigen Firmen

Amtliche Anzeigen

ichait ist durch Beschluß bom 11. Juni
1813 ausgelöst.
Biesbaden, den 17. Juni 1913.
Abnigl. Amtsgericht, Abreil. 8.
Befanntmachung.
Freitag, d. 27. Juni 1913, mittags
12. Uhr, derneigere ich swangsweise, öffentlich, meistdietend gegen Bardablung im Biandlofal Gelenenstr. 6:
2. Erbereinrichtungen, I. Büfett, ein Warenschung, J. Grannnophone, ein Batenschant, J. Erftrisserapparat, 1. Goldwage, 3. Grannnophone, ein Lütter, 2. Regulators, 3. Jardinier, 1. Intere, 1. Trumeauspieges, 35. Lauensteiesel, 30. Kinderschung.
Bedanntmachung.

Meyer, Gerichtsvollzieher,
Manentaler Str. 14, 3.

Befanntmachung.

Befanntmachung. Die Lieferung folgender Bafde-flude für bas Raifer-Friedrich-Bad,

Babetüder 190×220, Sandtüder 50×130, Fußtüder 60×90,

750 Sandtücker 50×130,
750 Buktücker 100×240,
500 Schubtücker 100×240,
foll im Wege der öffentlichen Ausichreibung an hielige Interessenten
berdangen werden.

Angedotsformulare, Berdingungsunterlagen sonnen während der Bormitlagsdienstihunden beim Büro des
Keiser-Friedrich-Bades eingesehen,
die Berdingungsunterlagen auch von
dort gegen Barschlung oder bestellgeldfreie Einsendung den dicht gegen
Kostnachmel und abar dis zum
16. Just d. I. bezogen werden.
Berschlossene und mit entsbrechen
der Aufschlieft versehene Angedote
sind späteilens dis
Samding, den 12. Just 1913,
bormittags 11 Uhr,
im Büro des Kauser-Friedrich-Bades
einareichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der eiwa erscheinenden Andieter oder der mit schriftlicher Bollmacht versehenenBertreter.
Auf die mit dem vorgeschriebenen
und ausgesiüten Berdingungs-Hormulare eingereichten Angebote werden die dies der Buschote,
Buichlagsfrist: 5 Wochen,

Buichlagsfrift: 5 Bochen. Bicsbaben, ben 19. Juni 1918. Stabtifde Baberberwaltung.

Befanntmadung. In der Moristitahe awischen Kaiser-Kriedrich-King und Goetheitrahe soll im Juli d. J. mit dem Umbou des weitsichen Gebweges in Guhafphalt begonnen werden. Bis dehit uniffen alle noch sehtenden oder eiwa zu derändernden Hausaufchlüsse an die Kabelnehe, das findeliche Kanalneh oder die HautsRovers und Gosseitumg fertiggestellt. Baffer- und Gasteitung fertiggestellt

fein.

Unter Hiner Hinder auf die Bekanntmochung des Magistrats vom 1. 11.
1906 über die fünfjährige Sperrzeit
für Aufdruch der neuen Straßendesen werden daher die deteiligten
dansbesitzer und Grundsüdseigentinner aufgefordert, umgedend dei
den betreffenden flöbtischen Bauverwaltungen die Ausführung der noch
mothendigen Aufgelukung der noch
mothendigen Aufgelukung der noch notwendigen Anfalugarbeiten gu be-

aniragen. Städtifdes Strafenbauamt.

Familien-Radrichten

Danksagung.

Wir fprechen hiermit Milen bie und bei bem Sinfcheiben unferer unbergeglichen Tochter unb Schwester fo viele Beweise mohltnenber Teilnahme befunbet haben, herglichen Dant aus.

Familie A. Berberich. Wicebaden, 26. Juni 1913.

Für die uns beim Tode unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwägerin und Tante erwiesene Teilnahme sagt innigsten Dank

Familie Ringel.

Wiesbaden,

den 25. Juni 1913,

sudl. bad. Schwarzw. Eisenbahn-Stat. Wehr od. Titesee, direkte Auto-Verbind.

10215 W 21 (110101 (850 m c. M.) ist das vornehmste und modernste Familienhotel am Platze in erhöhter ruhiger Lage direkt am Walde u. Hauptpromenadeweg gelegen. Abge-schlossene Appartements mit Bäder. Diätkuren. Wandelhalle. Samtliche Mahlzeiten an kleinen Tischen (je nach Witterung auf schattiger Gartenterrasse) serviert.

lilustr. Presp. durch das Waldhotel. Bes. L. Riehle-Wirthle.

Bober Berdienft!

Fleißiger Herr (auch besserer Richtsaufmann), ber sich burch liebernahme ber Rieberlage größerer Fabrif für einen Bezirk bauernde sorgenfreie Eristenz gründen will und Mt. 300—600 bar hat, ichreibe sofort anz. Bamala-Sannover 13, Mm Schiffgraben 27.

Gilberne Damenuhr Montag v. Niederberg durch Guffab-Montag v. Niederberg durch Gustab-Abolf-, Harting-, Ouerfeld-, Emfer-in Samerer Ausführung n. Schwalbacher Str. 83 verl. Abs-bei Glaser Hoffmann, daselbst.

Martin Sebring, Kunst Schlosserk Elwiller Straße 14. bei Blafer Boffmann, bafelbit.

Geschmiedete Gravirenze.

色的

3e

la

Ec

Eel

Sel

Le

m 80

Ne

Men benen, welche an bem ichweren Berlufte, ber und be-troffen fo innig Anteil nahmen, fagen wir auf biefem Wege herzlichen Dank.

Hugo Kronenberger u. Frau.

Wiedbaben, ben 26. Juni 1913.

Todes-Anzeige.

hente entfchlief nach langerem, fcmerem Leiben mein teurer Mann, unfer geliebter Bater, Bruber und Schwager,

herr Georg Gottiried Ermert, Gutsbefiger,

im 41. Lebenjahre. Um ftille Teilnahme bittet

> 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Glifabeth Ermert, geb. Webell.

Nendorf, Holjappel, Frankfurta. M., Hagen i. W., Siebrich, ben 24. Juni 1913.

Die Beerbigung finbet am Freitag, ben 27. Juni, nachmittags 5 Uhr, vom Wohnhaus aus fratt.

Verwandten, Freunden und Bekannten zur Nachricht, dass heute nacht 31/s Uhr meine liebe, unvergessliche Frau, unsere gute, fürsorgende Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Helene Herbig,

geb. Büger,

in ein besseres Jenseits abgerufen wurde.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Christian Herbig.

Langenschwalbach, Wiesbaden, Berlin, den 25. Juni 1913.

Die Beerdigung findet Samstag, den 28. d. Mts. nachm. 4 Uhr, vom Trauerhause, Langenschwalbach, Adolfstrasse 131 aus, statt.

Codes- Tangeige.

hiermit bie traurige Rachricht, bag meine liebe Frau, unfere gute Mutter,

geb. Schickel,

nach fdwerem Leiben heute abend 7 lihr im Alter bon 54 Jahren fanft entichlafen ift.

Ilm fiille Teilnahme bitten

Die trauernben Sinterbliebenen: Abam Burkart und Sinder.

Wieskaden (Ballufer Strafe 11), 25. Juni 1918.

Die Beerbigung findet von ber Leichenhalle bes alten Friedhofe aus nach bem Rordfriedhof am Samstag, ben 28. Junt, um 31/2 Uhr nachmittags, ftatt. Die Erequien finden fiatt in ber Bonifatinefirche am Samstag, ben 28. Juni, 91/4 porm.

Einreiben mit Zuder's Original-Kräufer - Daarwaster (Al. 1.25 u. 2.50 Al.), auherbem regelmatiges Begsielen der Kopshaut mit Aufer's Spesial-Kräufer-Daarnährseit (Dose 60 Ks.). Grohartige Birtung, von Tausenden bestätigt. Edit dei Bish. Madsenheimer, &. D. Miller, Chr. Tauber Racht, Dans Arah, Ferd. Mlezi, Bruns Bade, A. Cros, C. Vorsecht u. B. Minor, Orogerien; sewie in der Varfümerie Althaetter. als Spezialität der Firma slets in grosser Vielsĕitigkeit am Lager..... Telef: 6365 Bestellungen werden sofort erledigt.

292.

warzw. Tehr od. o-Verbind.

n erhöhter

n. Abge-Samtliche

rer Garten-F 161

Hebernahme

forgenfreie

1 , Bamafa

ofrenze.

onge fertigi

hrung Schlosserel 14.

as be-

Bege

mein

wager,

figer,

nen:

i.W.,

Nach-

ssliche nutter,

nen:

Mts., lbach,

Morb=

1176

F126

rthle.



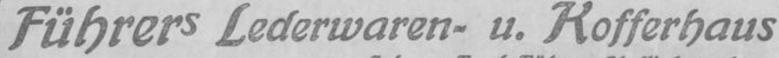
Schnell Back-

Misslingen des Gebäcks ausgeschl, Seit über 25 Jahren unerreicht.

**Brogerie Mo-bus, 102
Taunusstrasse 25, Teleph, 2007.
**L. Juhn, Wwe, Wel'ritzstr. 15.

Inftandhaltung bon Bartett- und Linoleumböben, Teppichflopfen ufio. übernimmt Eilboten - Inftitut Merfur

Gelbe Rabler Telephon 4455. Edulberg 2.



Johann Ferd. Führer, Hoflieferant, 10 Große Burgstraße 10, Part. u. 1. Etage. Tel. 726. Spezial-Geschäft 1. Ranges für Patent-Rohrplatten-, Pappelplatten- und Fichtenholz-Koffer, unerreicht in Haltbarkeit, Gewichtersparnis und billigen Preisen.

Jede Größe am Lager. Alle Neuheiten in Reiseartikeln und feinen Lederwaren. Kis

Feste Preise.

Anfertigung

marinierte Fische Zeraucherte u.

kaufen Sie am besten und billigsten in



Grabenstr. 16, Tel. 778 u. 1362, Bleichstrasse 20, Tel. 3497, Kirchgasse 7.

Frisch vom Fang empfehle:

II. Seehecht, 1/1 Fisch 40 Pl., ohne Mopt 60 Pf. la Nordsee-Kabeljau 1/1 Fisch 30 Pf., Ausschnitt la grosse Schellfische 40, Ausschnitt 60 Pf. Aller feinste Holl. Angelschellfische 40-60 Pf. la Heilbutt la weisses Fleisch ohne Abfall Pfd. Mk. 1.00.

Echten Ostender



2-3pfündig Pfd. Mk.1.00 grössere Pfd. Mk. 1.20.

Lebendfr. Blaufelchen 1.20, Lachsforellen 1.50. Rheinhechte 1.20, Zander 1-1.50.

Brathechte 80 Pf., Barsche 80 Pf. Echten Rheinsalm i. Ausschn. Mk. 3.00 ff. Sommer-Rheinsalm, 2-5 pfünd., Mk. 1.50.

Echte Seezungen, Limandes, Rotzungen. Schollen 50-70, Merlans 40, Dorsch 30 Pf. Lebende Karpfen, Aale, Forellen, Hummer, Krebse.

NB. Die Fische kommen direkt vom Fang in strammer Eispackung, sind daher so frisch und wohlschmeekend wie im Winter.

Neue Holl. Vollheringe Stück 12 und 15 Pf. Neue Matjesheringe St. 15, 20 u. 25 Pf. Für Wirte und Wiederverkäufer Engrospreise.

Bestellungen erbitte frühzeitig!

Bügeleisen v. Mk. 2.50 an Für Ihre Reise Plätteisen Geschmiedete Bügelstähle billigst. 58 Franz Flössner, Wellritzstr. 6.

AN CANADAPA Lüsterjacken, Hosen, Smoking (weiss), Schürzen verkauft bei guter Ware ungemein

preiswert Sulzberger, Am Römertor 4. anananan pe

Frau M. Georgi, Görlih, schreibi: "Ich erlaube mir gans ergebenft mit-guteilen, daß ich eine große naffe

Dermacher's
Derba-Seife beseitigte". Herba-Seife
a Stid 50 Af., 30% verstarttes Praparat Mt. 1.—, Bur Rochebandlung
derba-Greme a Lube 75 Af., Glasd.
Mt. 1.50. Bu b. in b. Aboth. u. Drog.
b. H. Hiller, Brecher (D. Disgan),
Wille, Madenbeimer, M. (Voittel,
W. Gracie, N. Send, L. Kimmel,
E. Rochus, S. Aneipp, Chr. Tauber
Radtl., E. Alexi, S. Krab, R. Brofinstn u. D. Lilie.

Bestandteile: 90 % Seife. 2.5%

Bestandteile: 90 % Seife, 3,5 % Clemats crecta, 2 % Salvia, 3,5 % Herniaria, 1 % Arnica.



Georg Mayer. Beriefeniffenr, empf.felbftgefert. Damentafden, Bortemonnales, Biggarren: und Brieftafden. Meparaturen. Michiftr. 9, B.

empfiehlt sich Escholodie Pung die vorherige Inres Gepäcks

als Fracht- oder Eilgut oder Passaglergut. Erledigung aller Zollformalitäten.

Prompte Abholung zu jeder Tagesstunde, mit Lieferung der erforderl. Bahn- u. Dampferbilletts zu massigen Uebernahme - Sätzen. Bestellungen an:

J. & G. ADRIAN, BORN & SCHOTTENFELS, Spediteure, Bahnhofstr. 6. Reisebureau, Hotel Nessau. Tel. 59 u. 6223. Tel. 174 u. 680.



nur echt zu haben

58 Rirchgaffe 58. Berfand nach jebem Stabtteil,

Rugbaum-Bufett, Arebengidrant, 6 Leberftühle, Cicen-Schreibtifd, Rugb.-Bertito, außerbem verichieb. Eichen Rrebengen, neu, billig abzugeben. Weyershäuser & Rübsamen,

Möbelfabrit, 17 Luifenstraße 12 Bianino, gut erhalten, billig zu verlaufen.

G. Begberger, Schwalbacher Str. 1,

Eisschränl

in bester Konstruktion und solidester Ausführung, mit Glas oder Zinkblech belegt.

Eismaschinen

Eisformen

neuester Konstruktion mit durchsichtigem Deckel.

in vielen Ausführungen.

Speisenschränke. Billigste Preise.

Grosse Auswahl.

Kirchgasse 47.

Interzeuge

für herren zum Sommer in Jeder Preislage, ausgefucht erftklaffige Sabrikate.

Siletjacte, Baumwolle, zum Schlupfen . . . 70 Pfg. Bellenftoffjacke, Baumwolle, zum Anöplen . 1.45 Mk. Rrochetjacke, gestrickt, Baumwolle . . . 1.20 . Siletjacke, la fil d'écosse, febr leicht 1.50 .

Unterjacke, feinmaldig, weiß, aus Deutscher Rolonialbaumwolle 2,— Mk. Unterjacte, Reifentwift, weich u. elaft. 2.65 . Baumw., mod. Uniforben 2.75

Unterboje, seinmaschig, weiß, aus deutscher Rolonialbaumwolle 2.25 Mk. Unterbose, poroses Derigewebe, 3.50

Unterboje, Rettentwijt, weich u. elaft. 3.50 . Baumw., mod. Unifarben 3.25 . kurze Enlebofef. Sport 2.35

Spezialhaus 1 Webergaffe 1

bedeutende Preisermässigung.

Wir bitten unsere Spezial-Dekoration zu beachten. =

Molz & Forbach S.H. Webergasse 14.



Millionenfach bewahrt.

braun-salzglasiertes Steinzeuggefliss zum Einkochen von Obst, Gemüse und Fleisch. Zerspringt nicht wie Gläser.

In den dicken Steinwänden bleiben Konserven stets frisch u. kühl und behalten ihre Naturfarbe.

.. Neue Modelle, vergrösserte Cellnung, Aluminium-Deckel. .. Grössen: 1/2, 2/4, 1, 11/2, 2, 3, 4, 5 Liter. K15 Preise und Beschreibung durch:

Erich Stephann Ecke Häfnergasse.

-

Das Kuri

feffur lttät

Erres

hody !

Hand

ophi

berbr

eben

crimi Unit

Behe La d hid. änder

Morb

folfu

Unib tragi Brof

tigen bat ber (

Beitir herr noch

lind fonfo Sani Stro bot. lifdye loeie idjun

Section of the land of the lan

(6

n

ber ber ber biefe

gegr mur

duri

Ein Tafe auf tafe ton ton the ton the

Freitag,

Mbenb.Musgabe, E. Blatt.

Samstag,

Sonntag,

Donnerstag, 26. Juni 1913.

Verkauf bedeutender Warenposten weit unter Preis.

Russenkiffel aus uni Nattéstoff, mit Bordenbesatz und Knahenblusen aus waschechten gestreiften Stoffen, gute Verarbeitung, m. Krawatte, für d. Alter v. 2-9 J., 55 3. Knahen - Anzüge aus waschechtem schwerem gestreiftem Gretonne, für das Alter von 3 Jahren, jede weitere Größe um 25 Pf. steigend.

Kinderkleider aus uni blau oder grauen imit. Leinenstoffen, mit Borden besetzt, für das Alter v. 2 Jahren, Kinderkleider aus besten waschechten gewebten Stoffen, in 3.50 Kinderkleider aus Ia einfarb. Bordaren-Stoffen, in schönster 5.00 Jede weitere Größe obiger Kinderkleider um 25 Pf. steigend.

Ein großer Posten einzelner Kinderkleider und Röcke

unter Selbstkostenpreis.

Ein großer Posten

Reste u. Coupons v. Baumwoliwaren, wollenen de Heiderstoffen, Seidenstoffen de. - enorm billig! -

darunter Musseline - Imitat. Wollmusselin, Kattune, Zephirs, Doiles etc., in geschmackvollen Musiern,

In 6 Unterpreis-Serien

Garnierte fiüte.

5.00 Serie II 10.00 Serie III 15.00 Regulärer

Preis

Serie IV 20.00 Serie v 25.00 das Doppelte. Serie VI 30.00

hulformen.

Serie I 95 A regularer Preis bis 4.50 Mk. Serie II 1.25 regularer Preis bis 5.50 Mk. regularer Preis bis 6.50 Mk. Serie III 1.75 regularer Preis bis 8.50 Mk. Serio IV 2.75 regularer Preis bis 10.50 Mk. Serie V 3.75 Serie VI 5.75 regularer Preis bis 14.00 Mk.

hutblumen.

Serie I Piquet 20 A regul. Preis bis 1,50 Mk. Serie II Piquet 45 3 regul. Preis bis 1.90 Mk. Serie III Piquet 75 3, regul. Preis bis 2.10 Mk. Serie IV Piquet 95 A regul. Preis bis 2.40 Mk. Serie V Piquet 1.25 regul. Preis bis 3.00 Mk. Serie VI Plquet 1.50 regul. Preis bis 4.50 Mk.

Besonders preiswerte Posten Damen- und Kinder-Schürzen

Weife Zierschilfzen ohne Trager . . 50, 65, 85, 95 A Weife Zierschürzen mit Trager und Stickerei-Garnitur

90 4 1.25, 1.75

hausshilrzen aus gestreiften Siamosen, mit buntem Besatz,

85, 95 4 1.15, 1.25

Kleiderschiltzen aus waschechten Stamosen ohne Aermel 2.65 mit Aermel 3.25

Weifie Kinderschierzen aus gestreift. Batist mit hoh. Faltenvolanta Große 60 65 70 75 80 85

Mk. 1.20 1.45 1.65 1.85 2:05 2:25

Knabenschürzen 45-50 cm groß, solide Stoffe 453

Manusakturu. Modehaus